

Landestheater in Laibach

Direktion: Karl Richter.

4. Vorstellung **Freitag den 8. Oktober 1909** **Gerader Tag**

 **Operettenneuheit!** 

Bum zweiftenmale:

Die geschiedene Frau.

Operette in drei Akten von Viktor Leon. — Musik von Leo Fall.

Am Wiener Carltheater über 200 mal mit glänzendem Erfolg aufgeführt.

Spielleiter: Fritz Olbat. — Musikleiter: Max v. Albrich.

Personen:

Karel van Dyffeweghe, Hoffsekretär	Rudolf Spiegl	Scrop, Schlafwagenkondukteur	Fritz Olbat
Jana, seine Frau	Hermine Petko	Willem Krouweblit, Fischer	Max Loeven
Pieter te Bakkenskiyl, ihr Vater	Josef Richter	Martje, seine Frau	Fanny Newald
Gonda van der Zoo	Ida Ruschigka	Professor Tjonger	Alfred Mahr
Rechtsanwalt de Leije	Berthold Hohenau	Professor Wiesum	Carlo Felda
Lufas van Deesteldont, Gerichts- präsident	August Rotter	Amtsdiener	Georg Stöger
Ruitersplat, } Gerichtsbeisitzer	Hans Böcker	Eine Dame	Anna Holzer
Dender, }	Adolf Seidl		

Journalisten, Publikum.

Spielt heutzutage, und zwar der erste Akt im Gerichtssaal zu Amsterdam, der zweite Akt drei Monate später in der Villa Dyffeweghe in Amsterdam, der dritte Akt einen Tag später auf der Kirmeß in Makkum.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	9.40	Balkonsitze I. Reihe	1.80	Logen-Eintritt	1.90
Sperrsitze I.—IV. Reihe	2.70	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.50	Parterre-Eintritt	— .94
Sperrsitze V.—VII. Reihe	2.40	Galeriesitze I. Reihe	1.24	Studenten- und Garnisonskarten	— .84
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	2.20	Galeriesitze in den übrigen Reihen	— .94	Galerie	— .42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.90				

Kasseneröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/2 8 Uhr — Ende nach 10 Uhr.

 Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. 

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. — Abonnierte Stammsitze werden bis 12 Uhr vorm. des Vorstellungstages reserviert.

5. Vorstellung **Montag den 11. Oktober** **Ungerader Tag**

 **Moral** 

Komödie in drei Akten von Ludwig Thoma. — Größter Erfolg des deutschen Volkstheaters in Wien.

In Vorbereitung: Israel, Der Zigeunerbaron, Förster-Christl.

Landestheater in Laibach

Direktion: Karl Richter.

6. Vorstellung **Mittwoch den 13. Oktober 1909** Gerader Tag

 **Operettenneuheit!** 

Zum drittenmale:

Die geschiedene Frau.

Operette in drei Akten von Viktor Leon. — Musik von Leo Fall.

Am Wiener Carltheater über 200 mal mit glänzendem Erfolg aufgeführt.

Spielleiter: Fritz Olbat. — Musikleiter: Max v. Albrich.

Personen:

Karel van Dyffeweghe, Hoffsekretär	Rudolf Spiegl	Scrop, Schlafwagenkondukteur	Fritz Olbat
Jana, seine Frau	Hermine Petko	Willem Krouwevliet, Fischer	Max Doeben
Pieter te Bakkensfigl, ihr Vater	Josef Richter	Martje, seine Frau	Fanny Newald
Gonda van der Loo	Ida Ruchizka	Professor Jonger	Alfred Mahr
Rechtsanwalt de Leije	Berthold Hohenau	Professor Wiesum	Carlo Felda
Lukas van Deesteldont, Gerichts-		Amtsdiener	Georg Stöger
präsident	August Rotter	Eine Dame	Anna Holzer
Ruiterplat, } Gerichtsbeisitzer	Hans Böcker		
Dender, }	Adolf Seidl		

Journalisten, Publikum.

Spielt heutzutage, und zwar der erste Akt im Gerichtssaal zu Amsterdam, der zweite Akt drei Monate später in der Villa Dyffeweghe in Amsterdam, der dritte Akt einen Tag später auf der Kirmes in Makkum.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	9.40	Balkonsitze I. Reihe	1.80	Logen-Eintritt	1.90
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.70	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.50	Parterre-Eintritt	— 94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.40	Galeriesitze I. Reihe	1.24	Studenten- und Garnisonskarten	— 70
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	2.20	Galeriesitze in den übrigen Reihen	— 94	Galerie	— 42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.90				

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr — Ende nach 10 Uhr.

 Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. 

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. — Abonnierte Stammsitze werden bis 12 Uhr vorm. des Vorstellungstages reserviert.

7. Vorstellung

Freitag den 15. Oktober
Neuheit!

Ungerader Tag

 **Israel** 

Komödie in drei Akten von Henry Bernstein. — Größter Erfolg des Theaters an der Wien.

In Vorbereitung: **Der Zigeunerbaron, Förster-Chrifl.**

Landestheater in Laibach

Direktion: Karl Richter.

7. Vorstellung **Freitag den 15. Oktober 1909** Ungerader Tag



Sensationsnovität!



Zum erstenmale:

Israel.

Komödie in drei Aufzügen von Henry Bernstein.

In Paris, Wien und Berlin mit größtem Erfolge aufgeführt.

Spielleiter: Carlo Felda.

Personen:

Agnes, Herzogin von Crouch	Therese Bellau	Hektor, sein Sohn	Rudolf Windenau
Thibault de Crouch, Prinz von		Gilbert Giscours de Jouvins	Rudolf Spiegl
Clare, ihr Sohn	Berthold Hohenau	Graf de Morrice	Hans Böcker
Justin Gutlieb	Carlo Felda	Reginald Hurst	Rudolf Samotny
Pater Silbian	Josef Richter	Louis, Kammerdiener	Georg Stöger
Graf von Glegenoy	August Rotter	1. Klubdiener	Adolf Seidl
Graf von Sallaz	Alfred Wahr	2. Klubdiener	Franz Morre
Marquis de Mauve	Fritz Olbat	Kammerdiener der Herzogin	Otto Jakob

Die Handlung spielt in der Gegenwart in Paris.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	8.40	Balkonsitze I. Reihe	1.60	Logen-Eintritt	1.50
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.30	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.40	Parterre-Eintritt	— 94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.10	Galeriesitze I. Reihe	1.14	Studenten- und Garnisonskarten	— 60
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	1.90	Galeriesitze in den übrigen Reihen	— 94	Galerie	— 42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.70				

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr — Ende nach 10 Uhr.

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. —

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. — Abonnierte Stammsitze werden bis 12 Uhr vorm. des Vorstellungstages reserviert.

8. Vorstellung

Montag den 18. Oktober

Gerader Tag

Der Biegenerbaron.

Operette von Johann Strauß.

In Vorbereitung: **Das Heiratsnest, Förster-Christl.**

Landestheater in Laibach

Direktion: Karl Richter.

8. Vorstellung **Montag den 18. Oktober 1909** Gerader Tag

Gastspiel des I. Operettentenors **Ludwig Bez**
von den vereinigten Bühnen in Graz.

Der Zigeunerbaron.

Operette in drei Akten nach einer Erzählung M. Jókais von J. Schnizer. — Musik von Johann Strauß.

Spielleiter: Friß Olbat. — Musikleiter: Max v. Albrich.

Personen:

Graf Peter Homonay, Obergespan des Temeser Komitates	Carlo Felda	Józsi,	Zigeuner	August Rotter
Conte Carnero, königl. Kommissär	Hans Völker	Ferko,		Rudolf Sawotny
Sándor Barinkay, ein junger Emigrant	Ludwig Bez a. G.	Miháli,		Franz Morré
Kálmán Szupán, ein reicher Schweine- züchter im Banat.	Friß Olbat	Miksa, Schiffsknecht		Rudolf Windenau
Arsena, seine Tochter	Ida Ruschikta	István, Szupáns Knecht		Adolf Seidl
Mirabella, Erzieherin im Hause Szupáns	Toni Konradi	Ein Laternenbub		Mizzi Hoppe
Ottokar, ihr Sohn	Rudolf Spiegel	Irma,	Arsenas Freundinnen	Willi Hartl
Gzipra, Zigeunerin	Fanny Newald	Aranka,		Mimi Waldeg
Saffi, Zigeunermädchen	Hermine Petko	Juliska,		Ellie Werner
Pali, Zigeuner	Berthold Hohenau	Ilka,		Anna Holzer
		Stelka,		Helli Göbel
		Katicza,		Else Malten
		Minka,		Frida Sappé
		Anita,		Vina Sappé

Ort der Handlung: 1. Akt im Temeser Banate, 2. Akt in einem Zigeunerdorf, ebendasselbst, 3. Akt in Wien. Zeit der Handlung gegen die Mitte des 18. Jahrhunderts.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	8.40	Balkonsitze I. Reihe	1.60	Logen-Eintritt	1.50
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.30	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.40	Parterre-Eintritt	— 94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.10	Galeriestitze I. Reihe	1.14	Studenten- und Garnisonskarten	— 70
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	1.90	Galeriestitze in den übrigen Reihen	— 94	Galerie	— 42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.70				

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/2 8 Uhr — Ende nach 10 Uhr.

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. —

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. — Abbonnierte Stammsitze werden bis 12 Uhr vorm. des Vorstellungstages reserviert.

9. Vorstellung

Mittwoch den 20. Oktober

Ungerader Tag

Operettenneuheit!

Bum viertenmal:

Die geschiedene Frau

Operette in 3 Akten von Leo Fall. — Am k. k. priv. Carltheater in Wien über 200 mal mit glänzendem Erfolg aufgeführt.

In Vorbereitung: Das Heiratsnest, Förster-Christl, Das grobe Hemd.

Landestheater in Laibach

Direktion: Karl Richter.

9. Vorstellung **Mittwoch den 20. Oktober 1909** Ungerader Tag



Operettenneuheit!



Zum viertenmale:

Die geschiedene Frau.

Operette in drei Akten von Viktor Leon. — Musik von Leo Fall.

Am Wiener Carltheater über 200 mal mit glänzendem Erfolg aufgeführt.

Spielleiter: Fritz Olbat. — Musikleiter: Max v. Albrich.

Personen:

Karel van Dyffweghe, Hofssekretär	Rudolf Spiegel	Scrop, Schlafwagenkondukteur . . .	Fritz Olbat
Jana, seine Frau	Hermine Petko	Willem Krouweblit, Fischer . . .	Rudolf Samotny
Pieter te Balkenskiyl, ihr Vater .	Josef Richter	Martje, seine Frau	Fanny Newald
Gonda van der Zoo	Jda Ruschikha	Professor Tjonger	Alfred Mahr
Rechtsanwalt de Leije	Berthold Hohenau	Professor Wiesum	Carlo Felda
Lukas van Deesteldont, Gerichts- präsident	August Rotter	Amtsdiener	Georg Stöger
Ruitersplat, } Gerichtsbeisitzer . . .	Hans Böcker	Eine Dame	Anna Holzer
Dender, }	Adolf Seidl		

Journalisten, Publikum.

Spielt heutzutage, und zwar der erste Akt im Gerichtssaal zu Amsterdam, der zweite Akt drei Monate später in der Villa Dyffweghe in Amsterdam, der dritte Akt einen Tag später auf der Kirmes in Makkum.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	9.40	Balkonsitze I. Reihe	1.80	Logen-Eintritt	1.90
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.70	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.50	Parterre-Eintritt	— 94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.40	Galeriesitze I. Reihe	1.24	Studenten- und Garnisonskarten .	— 70
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	2.20	Galeriesitze in den übrigen Reihen	— 94	Galerie	— 42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.90				

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/2 8 Uhr — Ende nach 10 Uhr.

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. —

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. — Abonnierte Stammsitze werden bis 12 Uhr vorm. des Vorstellungstages reserviert.

10. Vorstellung

Freitag den 22. Oktober

Gerader Tag

Aus dem Spielplan des k. k. Hofburgtheaters.

Das Heiratsnest.

Luftspiel in drei Akten von Gustav Davis.

In Vorbereitung: Förster-Chriffl, Das grobe Hemd.

Landestheater in Laibach

Direktion: Karl Richter.

11. Vorstellung **Montag den 25. Oktober 1909** Ungerader Tag

Auftreten des I. Operettentenors Herrn **Karl Lenck**

Die Förster-Chrifl

Operette in drei Aufzügen von Bernhard Buchbinder. Musik von Georg Jarro.

Spielleiter: Fritz Dlat. — Musikalische Leitung: Max v. Albrich.

Personen:

Kaiser Josef II.	August Kotter	Fräulein von Labay	Elisabeth Gbisch
Graf Kolonitzky, Generaladjutant	Berthold Hohenau	Komtesse Werben	Elli Werner
Graf Gottfried von Leoben, Obersthofmeister	Fritz Dlat	Komtesse Linan	Anna Holzer
von Reutern, Kammerherr	Hans Böcker	Fräulein von Nette	Helli Göbel
Baroness Algate von Othegraben, Hofdame	Toni Conradi	Fräulein von Ramdorf	Frida Sapé
Graf Sternfeld, Hauptmann	Alfred Mahr	Fräulein von Ballen	Lina Sapé
Komtesse Josefina, seine Schwester	Fanny Newald	Frau von Lerch	Else Malten
Franz Földessy, Gutsverwalter bei Sternfeld	Karl Lenck	Fräulein von Stergern	Emilie Steiner
Hans Lange, Förster	Carlo Felba	Baron Kleinan	Adolf Seidl
Christine, seine Tochter	Ida Ruschitzka	Herr von Lieben	Rudolf Windenau
Peter Walperl	Rudolf Spiegl	Graf Linan	Franz Morre
Minka, Zigeunerin	Hermine Petko	Herr von Nette	Franz Lenz
Frau von Lieben	Willi Hartl	Herr von Numndorf	Berth. Gbenschitz
Fräulein von Streben	Mimi Waldeg	Herr von Lenori	Georg Stöger
		Baron Franken	Rudolf Sawotny
		Herr von Stergern	Franz Bodansky
		Herr von Labay	Otto Jakob

Kavaliers, Hofherren, Hofdamen, Gardisten, Gendarmen, Bürger und Bauern beiderlei Geschlechtes, Lataien, Zigeunermusikanten. Der erste Aufzug spielt an der ungarischen Grenze vor dem Forsthanse. — Der zweite: Am Hofe in Wien. — Der Dritte: Im Forsthanse. — Das Ganze im Jahre 1764.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	8.40	Balkonsitze I. Reihe	1.60	Logen-Eintritt	1.50
Sperresitze I.—III. Reihe	2.30	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.40	Parterre-Eintritt	— 94
Sperresitze IV.—VII. Reihe	2.10	Galeriestitze I. Reihe	1.14	Studenten- und Garnisonskarten	— 70
Sperresitze VIII.—IX. Reihe	1.90	Galeriestitze in den übrigen Reihen	— 94	Galerie	— 42
Sperresitze X.—XI. Reihe	1.70				

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/2 8 Uhr — Ende 10 Uhr.

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. —

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. — Abonnierte Stammsitze werden bis 12 Uhr vorm. des Vorstellungstages reserviert.

12. Vorstellung

Mittwoch den 27. Oktober

Gerader Tag

Sensationsnovität!

Zum zweitenmal:

Israel

Komödie in drei Akten von Henry Bernstein.

In Vorbereitung: Das grobe Hemd. Die Gledermans. Nathan der Weise.

Landestheater in Laibach

Direktion: Karl Richter.

12. Vorstellung **Mittwoch den 27. Oktober 1909** **Gerader Tag**

 **Sensationsnovität!** 

 **Humorzweifenmale:**

Israel

Komödie in drei Aufzügen von Henry Bernstein.

In Paris, Wien und Berlin mit größtem Erfolge aufgeführt.

Spielleiter: Carlo Felda.

Personen:

Agnes, Herzogin von Crouch	Therese Bellan	Hektor, sein Sohn	Rudolf Windenau
Thibault de Crouch, Prinz von		Gilbert Giscours de Jouvins	Rudolf Spiegl
Clare, ihr Sohn	Berthold Hohenau	Graf de Morrice	Hans Böcker
Justin Gutlieb	Carlo Felda	Reginald Hurst	Rudolf Sawotny
Pater Silvian	Josef Richter	Louis, Kammerdiener	Georg Stöger
Graf von Giegenoy	August Rotter	1. Klubdiener	Adolf Seidl
Graf von Sallaz	Alfred Mahr	2. Klubdiener	Franz Korre
Marquis de Maube	Fritz Olbat	Kammerdiener der Herzogin	Otto Jakob

Die Handlung spielt in der Gegenwart in Paris.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	8.40	Balkonsitze I. Reihe	1.60	Logen-Eintritt	1.50
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.30	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.40	Parterre-Eintritt	— 94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.10	Galeriestitze I. Reihe	1.14	Studenten- und Garnisonskarten	— 60
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	1.90	Galeriestitze in den übrigen Reihen	— 94	Galerie	— 42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.70				

Kasseneröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/2 8 Uhr — Ende 10 Uhr.

 **Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen.** 

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm.
an der Tageskasse. — Abbonnierte Stammsitze werden bis 12 Uhr vorm. des Vorstellungstages reserviert.

13. Vorstellung

Freitag den 29. Oktober

Ungerader Tag

Das grobe Hemd.

Volkstück in vier Akten von Karl Carlweiss.

In Vorbereitung: **Die Gledermans. Nathan der Weise.**

Landestheater in Laibach

Direktion: Karl Richter.

13. Vorstellung **Freitag den 29. Oktober 1909** Ungerader Tag

Das grobe Hemd

Volksstück in vier Akten von Karl Karlweis.

Aus dem Spielplan des Deutschen Volkstheaters in Wien.

Spielleiter: Carlo Felba.

Personen:

Schöllhofer	Josef Richter	Baierl	Fritz Olbat
Max, } seine Kinder	Berthold Hohenau	Nowotny, Schneider	Hans Böcker
Franzi, }	Fanny Newald	Bepi, Köchin bei Schöllhofer	Helli Göbel
Baurat Wendelin	Carlo Felba	Leni, Dienstmädchen bei Wendelin	Toni Konradi
Frau Wendelin	Lina Salbern	Frau Böck, eine Nachbarin	Anna Holzer
Rudolf, deren Sohn	August Rotter	Ein Bettler	Adolf Seidl
Christine Winkler	Mizzi Hoppe		

Die Handlung spielt in der Gegenwart in Wien.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	8.40	Balkonsitze I. Reihe	1.60	Logen-Eintritt	1.50
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.30	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.40	Parterre-Eintritt	— 94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.10	Galeriestitze I. Reihe	1.14	Studenten- und Garnisonskarten	— 60
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	1.90	Galeriestitze in den übrigen Reihen	— 94	Galerie	— 42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.70				

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr — Ende 10 Uhr.

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. —

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. — Abonnierte Stammsitze werden bis 12 Uhr vorm. des Vorstellungstages reserviert.

14. Vorstellung

Montag den 1. November

Gerader Tag

Nachmittag 3 Uhr:

Die Förster-Chrissi

Operette von Georg Jarro.

15. Vorstellung

Abends halb 8 Uhr:

Ungerader Tag

Die Fledermaus

Operette von Johann Strauß.

In Vorbereitung: Nathan der Weise. Der Vogelhändler.

Landestheater in Laibach.

Direktion: Karl Richter.

14. Vorstellung

Montag, den 1. November 1909

Gerader Tag



Erste Nachmittagsvorstellung



Anfang nachmittags 3 Uhr — Ende 1/6 Uhr

Auftreten des I. Operettentenenors Herrn KARL LENCK

Die Förster-Christl.

Operette in drei Aufzügen von Bernh. Buchbinder. Musik von G. Jarno. — Spielleiter: Fr. Oibat. Musikalische Leitung: M. v. Albrich.

Personen:

Kaiser Josef II.
Graf Kolonitzky, Generaladjutant
Graf Gottfried von Leoben, Obersthofmeister
von Reutern, Kammerherr
Baroness Agathe von Othegraben, Hofdame
Graf Sternfeld, Hauptmann

August Rotter
Berthold Hohenau
Fritz Oibat
Hans Böller
Toni Conradi
Alfred Mahr

Komtesse Josefine, seine Schwester
Franz Földessy, Gutsverwalter bei Sternfeld
Hans Lange, Förster
Christine, seine Tochter
Peter Walperl
Winka, Zigeunerin

Fanny Newald
Karl Lend
Carlo Felba
Jda Ruschitzka
Rudolf Spiegl
Hermine Petto

Preise der Plätze siehe unten.

15. Vorstellung

Abends halb 8 Uhr:

Ungerader Tag

Die Fledermaus.

Operette in drei Aufzügen von G. Haffner u. N. Genée. Musik von J. Strauß. — Spielleiter: Fr. Oibat. Musikalische Leitung: M. v. Albrich.

Personen:

Gabriel von Eisenstein, Rentier
Kosaliude, seine Frau
Frank, Gefängnisdirektor
Prinz Orlofsky
Alfred, sein Gesangslehrer
Dr. Falke, Notar
Dr. Blind, Advokat
Adele, Kammermädchen Kosaliudens
Ali Bei, ein Ägypter
Ramusin, Gesandtschafts-Attache
Murray, Amerikaner
Cariconi, ein Marquis
Lord Middleton
Baron Oskar

Rudolf Spiegl
Hermine Petto
Hans Böller
Fanny Newald
Karl Lend
Berthold Hohenau
Carlo Felba
Jda Ruschitzka
Adolf Seidl
Franz Bodanski
Franz Morre
August Rotter
Alfred Mahr
Otto Jakob

Frosch, Gerichtsdienner
Jvan, Kammerdiener des Prinzen
Jda,
Melanie,
Käthe,
Rosa,
Kora,
Felicitä,
Sidi,
Sabine,
Verta,
Erster
Zweiter
Ein Amtsdienner

Gäste des Prinzen

Diener des Prinzen

Fritz Oibat
Rudolf Windenau
Nizzi Hoppé
Mimi Waldegger
Willi Hartl
Elli Werner
Elisabeth Eybisch
Anny Holzer
Helli Göbl
Frida Sappé
Lina Sappé
Rudolf Sabotay
Berth. Eybenschiß
Georg Stöger

Gäste des Prinzen Orlofsky, Herren und Damen, Masken. — Die Handlung spielt in einem Badeorte in der Nähe einer großen Stadt.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	8.40	Balkonsitze I. Reihe	1.60	Logen-Eintritt	1.50
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.30	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.40	Parterre-Eintritt	— 94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.10	Galeriestitze I. Reihe	1.14	Studenten- und nachmittags	— 50
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	1.90	Galeriestitze in den übrigen Reihen	— 94	Garnisonskarten abends	— 70
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.70			Galerie	— 42

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/2 8 Uhr — Ende 10 Uhr.

Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen.

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. — Abbonierte Stammsitze werden bis 12 Uhr vorm. des Vorstellungstages reserviert.

16. Vorstellung

Mittwoch, den 3. November 1909

Gerader Tag

Nathan der Weise.

Dramatisches Gedicht von G. E. Lessing.

In Vorbereitung: Der Vogelhändler. Glachsmann als Erzieher. Maria Stuart.

Landestheater in Laibach

Direktion: Karl Richter.

16. Vorstellung

Mittwoch den 3. November 1909

Gerader Tag



Erste Klassiker-Vorstellung



Nathan der Weise.

Ein dramatisches Gedicht in fünf Aufzügen von Gotth. Ephr. Lessing.

Spielleiter: Carlo Felda.

Personen:

Sultan Saladin	Berthold Hohenau	Ein junger Tempelherr	Alfred Mahr
Sitttha, dessen Schwester	Therese Bellau	Ein Derwisch	August Rotter
Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem	Carlo Felda	Der Patriarch von Jerusalem	Josef Richter
Recha, dessen angenommene Tochter	Mizzi Hübl	Ein Klosterbruder	Fritz Olbat
Daja, eine Christin, aber in dem Hause des Juden als Gesellschafterin der Recha	Lina Saldern	Mameluken des Saladin	Franz Morré
		Klosterbrüder	Otto Jakob
			Georg Stöger
			Rudolf Sawotny

Die Szene ist in Jerusalem.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	8.40	Balkonsitze I. Reihe	1.60	Logen-Eintritt	1.50
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.30	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.40	Parterre-Eintritt	— 94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.10	Galeriesitze I. Reihe	1.14	Studenten- und Garnisonskarten	— 60
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	1.90	Galeriesitze in den übrigen Reihen	— 94	Galerie	— 42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.70				

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr — Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr.

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. —

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. — Abbonnierte Stammsitze werden bis 12 Uhr vorm. des Vorstellungstages reserviert.

17. Vorstellung

Freitag, den 5. November

Ungerader Tag

Der Zigeunerbaron.

Operette von Johann Strauß.

In Vorbereitung: Der Vogelhändler. Maria Stuart.

Landestheater in Laibach

Direktion: Karl Richter.

17. Vorstellung

Freitag den 5. November 1909

Ungerader Tag



Operettenneuheit!



Zum fünftenmale:

Die geschiedene Frau.

Operette in drei Akten von Viktor Leon. — Musik von Leo Fall.

Am Wiener Carltheater über 200 mal mit glänzendem Erfolg aufgeführt.

Spielleiter: Fritz Olbat. — Musikleiter: Max v. Albrich.

Personen:

Karel van Dyffeweghe, Hoffsekretär	Rudolf Spiegl	Scrop, Schlafwagenkondukteur	Fritz Olbat
Jana, seine Frau	Hermine Petko	Willem Krouwevliet, Fischer	Rudolf Sawotny
Pieter te Bakkenskihl, ihr Vater	Josef Richter	Martje, seine Frau	Fanny Newald
Gonda van der Zoo	Ida Ruschikla	Professor Tjonger	Alfred Mahr
Rechtsanwalt de Leije	Berthold Hohenau	Professor Wiesum	Carlo Felda
Lukas van Deesteldonk, Gerichts- präsident	August Rotter	Amtsdiener	Georg Stöger
Ruitersplat, } Gerichtsbeisitzer	Hans Böller	Eine Dame	Anna Holzer
Dender, }	Adolf Seidl		

Journalisten, Publikum.

Spielt heutzutage, und zwar der erste Akt im Gerichtssaal zu Amsterdam, der zweite Akt drei Monate später in der Villa Dyffeweghe in Amsterdam, der dritte Akt einen Tag später auf der Kirmes in Makkum.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	9.40	Balkonsitze I. Reihe	1.80	Logen-Eintritt	1.90
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.70	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.50	Parterre-Eintritt	— 94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.40	Galeriesitze I. Reihe	1.24	Studenten- und Garnisonskarten	— 70
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	2.20	Galeriesitze in den übrigen Reihen	— 94	Galerie	— 42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.90				

Kasseneröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/2 8 Uhr — Ende nach 10 Uhr.

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. —

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. — Abonnierte Stammsitze werden bis 12 Uhr vorm. des Vorstellungstages reserviert.

18. Vorstellung

Montag, den 8. November

Gerader Tag

Der Vogelhändler

Operette von Karl Zeller. — Am k. k. priv. Theater an der Wien über 200 mal mit glänzendem Erfolg aufgeführt.

In Vorbereitung: Maria Stuart, Glachsmann als Erzieher, Der fidele Bauer.

Landestheater in Laibach

Direktion: Karl Richter.

18. Vorstellung

Montag den 8. November 1909

Gerader Tag

Der Vogelhändler

Romische Operette in drei Akten von West und Held. — Musik von Karl Zeller.

Spielleiter: Fritz Olbat. — Musikleiter: Max v. Albrich.

Personen:

Kurfürstin Marie	Hermine Petko	Mauroner, } Tiroler	{ August Rotter
Baronin Adelaide	Toni Conradi	Egydi, }	{ Rudolf Windenau
Komtesse Mimi	Ella Werner	Schneß, Dorfschulze	Carlo Felba
Baron Wepß, kurfürstlicher Wald- und Wildmeister	Fritz Olbat	Emerenzia, seine Tochter	Mimi Waldeg
Graf Stanislaus, Gardeoffizier, sein Neffe	Heinrich Petko	Nebel, Wirtin	Lina Salbern
v. Scharnagel, Kammerherr	Berthold Hohenau	Zette, Kellnerin	Mizzi Hoppe
Süßle, } Professoren	{ Hans Böcker	Quendel, Hoflakai	Alfred Mahr
Würmchen, }	{ Adolf Seidl	Magerl, }	{ Georg Stöger
Die Briefschreibe	Ida Ruschitzka	Zwilling, } Gemeindeausschüsse	{ Rudolf Sawotny
Adam, Vogelhändler aus Tirol	Rudolf Spiegel	Keller, }	{ Otto Jakob
		Ein Piqueur	Franz Bodanski

Das Stück spielt im Anfang des 18. Jahrhunderts in der Rheinpfalz.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	8.40	Balkonsitze I. Reihe	1.60	Logen-Eintritt	1.50
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.30	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.40	Parterre-Eintritt	— 94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.10	Galeriestitze I. Reihe	1.14	Studenten- und Garnisonskarten	— 70
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	1.90	Galeriestitze in den übrigen Reihen	— 94	Galerie	— 42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.70				

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/2 8 Uhr — Ende nach 10 Uhr.

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. —

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. — Abbonnierte Stammsitze werden bis 12 Uhr vorm. des Vorstellungstages reserviert.

19. Vorstellung

Mittwoch, den 10. November

Ungerader Tag

Schiller=Feier.

Fest-Vorstellung zur Erinnerung des 150. Geburtstages Friedrich Schillers

Maria Stuart.

Ein Trauerspiel in fünf Akten von Friedrich Schiller.

In Vorbereitung: Glashmann als Erzieher, Der fidele Bauer.

Landestheater in Laibach

Direktion: **Karl Richter.**

19. Vorstellung

Mittwoch den 10. November 1909

Ungerader Tag

Schiller-Feier.

Fest-Vorstellung zur Erinnerung des 150. Geburtstages Friedrich Schillers.

Fest-Ouvertüre.

Maria Stuart.

Ein Trauerspiel in fünf Aufzügen von Friedrich von Schiller. — Spielleiter: Carlo Felda.

Personen:

Elisabeth, Königin von England . . .	Therese Bellan	Mortimer, sein Neffe	Alfred Mahr
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England	Leonore Ehn vom Stadt- theater in Klagenfurt a. W.	Graf Aubespine, französischer Gesandter	Rudolf Savotny
Robert Dudley, Graf von Leicester . .	Berthold Hohenau	Graf Bellievre, außerordentlicher Bot- schafter von Frankreich	Rudolf Spiegl
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury . .	Josef Richter	Osely, Mortimers Freund	Georg Stöger
Wilhelm Cecil, Baron v. Burleigh, Groß- schachmeister	Carlo Felda	Druceon Drury, zweiter Hüter der Maria	Berthold Eybenschiß
Graf von Kent	Otto Jakob	Melvil, ihr Haushofmeister	Adolf Seidl
Wilhelm Davison, Staatssekretär . . .	August Rottler	Hanna Kennedy, ihre Amme	Lina Saldern
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria	Fritz Olbat	Margareta Kurl, ihre Kammerfrau . .	Mizzi Hübl
		Scherif der Grafschaft	Franz Morre
		Offizier der Leibwache	Hans Völker

Französische und englische Herren. Zwei Trabanten. Drei Hofdiener der Königin von England. Vier Diener und Dienerinnen der Königin von Schottland.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	8.40	Balkonsitze I. Reihe	1.60	Logen-Eintritt	1.50
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.30	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.40	Parterre-Eintritt	— 94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.10	Galeriesitze I. Reihe	1.14	Studenten- und Garnisonskarten .	— 60
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	1.90	Galeriesitze in den übrigen Reihen	— 94	Galerie	— 42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.70				

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr — Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr.

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. —

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. — Abbonnierte Stammsitze werden bis 12 Uhr vorm. des Vorstellungstages reserviert.

20. Vorstellung

Freitag, den 12. November

Gerader Tag

Flachsmann als Erzieher.

Komödie von Otto Ernst.

Repertoirestück des k. k. Hofburgtheaters.

In Vorbereitung: Der fidele Bauer, Hans Hudebein, Staatsanwalt Alexander (Novität).

Landestheater in Laibach

Direktion: Karl Richter.

20. Vorstellung Freitag den 12. November 1909 Gerader Tag

Aus dem Spielplan des k. k. Hofburgtheaters.

Flachsmann als Erzieher.

Eine Komödie in drei Akten von Otto Ernst. — Spielleiter: Carlo Felba.

Personen:

Jürgen Hinrich Flachsmann, Oberlehrer an einer Knaben-Volksschule	Carlo Felba	Aluth, Schuldiener der benachbarten Mädchenschule	Rudolf Sawotny
Jan Flemming,	Berthold Hohenau	Schulinspektor Brösche	Hans Böcker
Bernhard Vogelfang,	Otto Jakob	Professor Doktor Brell, Regierungsschulrat	Josef Richter
Carsten Diercks,	August Rotter	Frau Dörmann	Fanny Newald
Emil Weidenbaum,	Rudolf Spiegl	Max, ihr Sohn, 6 jährig	K. Stöger
Claus Riemann,	Georg Stöger	Brockmann	Adolf Seidl
Franz Römer,	Alfred Mahr	Frau Biesendahl	Anna Holzer
Betty Sturzhahn, } Lehrerinnen der } Gisa Holm, } Elementarklassen }	Lina Saldern	Alfred, ihr Sohn, 14 jährig	Mizzi Hübl
Regendank, Schuldiener bei Flachsmann	Mizzi Hoppe	Robert Pfeiffer, 14 jährig	K. Stöger
	Fritz Olbat	Karl Jensen, Schüler Vogelfangs	Helli Göbel

Die Handlung spielt in der Gegenwart in einer kleineren Provinzstadt.
Zwischen den Aufzügen liegen Zeiträume von je 14 Tagen.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	8.40	Balkonsitze I. Reihe	1.60	Logen-Eintritt	1.50
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.30	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.40	Parterre-Eintritt	— 94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.10	Galeriesitze I. Reihe	1.14	Studenten- und Garnisonskarten	— 60
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	1.90	Galeriesitze in den übrigen Reihen	— 94	Galerie	— 42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.70				

Kasseneröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/2 8 Uhr — Ende 1/2 11 Uhr.

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. —

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. — Abbonnierte Stammsitze werden bis 12 Uhr vorm. des Vorstellungstages reserviert.

21. Vorstellung Montag, den 15. November Ungerader Tag

Der fidele Bauer.

Operette von Leo Fall.

In Vorbereitung: Der Obersteiger, Hans Hudebein, Staatsanwalt Alexander (Novität).

Landestheater in Laibach

Direktion: Karl Richter.

21. Vorstellung Montag den 15. November 1909 Ungerader Tag

Der fidele Bauer.

Operette in einem Vorspiel und zwei Akten von Viktor Leon — Musik von Leo Fall.

Am k. k. priv. Theater a. d. Wien mit großartigem Erfolg aufgeführt.

Spielleiter: Fritz Dibat. — Musikleiter: Max v. Albrich.

Vorspiel: Der Student.

Lindoberer, der Bauer vom Lindobererhof	Hans Bölker	Kaudaschl, } Bauern {	Otto Jakob
Binzeng, sein Sohn (9 Jahre)	kl. Rosa Stöger	Endleghofer, }	Berthold Hohenau
Matthäus Scheichelroither	Fritz Dibat	Bopf, Obrigkeit	Adolf Seidl
Stephan, } seine Kinder {	Heinrich Pefel		
Annamirl, }	Mizzi Stöger		

Der Postillon, Mägde, Knechte, Bauernvolk.

Spielt im Dorfe Oberwang in Oberösterreich, Herbst 1896.

Erster Akt: Der Doktor.

Matthäus Scheichelroither	Fritz Dibat	Bopf, Obrigkeit	Adolf Seidl
Stephan, sein Sohn	Heinrich Pefel	Die rote Lisi, Kuhhirn	Mizzi Hoppe
Annamirl, seine Tochter	Ida Ruschitzka	Heinerle, ihr Bub	kl. Louise Stöger
Lindoberer, der Bauer vom Lindobererhof	Hans Bölker	Erster } Bauernbursch {	Rudolf Windenau
Binzeng, sein Sohn	Rudolf Spiegl	Zweiter }	Georg Stöger
Kaudaschl, Bauer	Otto Jakob	Dritter }	Franz Norre
Endleghofer, Bauer	Berthold Hohenau		

Bauern, Bäuerinnen, Gaufler, Kaufleute.

Spielt am Matthäitag im Dorfe Oberwang in Oberösterreich, Frühjahr 1907.

Zweiter Akt: Der Professor.

Matthäus Scheichelroither	Fritz Dibat	Vittoria, seine Frau.	Toni Conradi
Stephan, sein Sohn	Heinrich Pefel	Horst, deren Sohn, Leutnant bei den	
Annamirl, seine Tochter	Ida Ruschitzka	Husaren	August Rotter
Lindoberer	Hans Bölker	Friderike, deren Tochter	Hermine Petto
Binzeng, sein Sohn	Rudolf Spiegl	Franz, Diener	Rudolf Sabotny
Geheimer Sanitätsrat v. Grumow	Carlo Felba	Toni, Stubenmädchen	Mizzi Ehbisch

Ein Senior, zwei Studentinnen, Studenten, Gesellschaft. — Spielt 6 Monate später als der erste Akt in der Wohnung Stephans in Wien

Einlage: im 2. Akt: „Dirndl und Bua“, Text von Viktor Leon, Musik von Leo Fall.

Gesungen von Ida Ruschitzka und Rudolf Spiegl.

Nach dem ersten Akte längere Pause.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	8.40	Balkonsitze I. Reihe	1.60	Logen-Eintritt	1.50
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.30	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.40	Parterre-Eintritt	— 94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.10	Galeriestitze I. Reihe	1.14	Studenten- und Garnisonskarten	— 60
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	1.90	Galeriestitze in den übrigen Reihen	— 94	Galerie	— 42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.70				

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/2 8 Uhr — Ende nach 10 Uhr.

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. —

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. — Abbonnierte Stammsitze werden bis 12 Uhr vorm. des Vorstellungstages reserviert.

22. Vorstellung Mittwoch, den 17. November Gerader Tag

Aus dem Spielplan des deutschen Volkstheaters.

Hans Hucklebein.

Schwank in 3 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

In Vorbereitung: Der Obersteiger, Die versunkene Glode, Staatsanwalt Alexander (Novität).

Landestheater in Laibach

Direktion: Karl Richter.

22. Vorstellung **Mittwoch den 17. November 1909** **Gerader Tag**

Aus dem Spielplan des deutschen Volkstheaters.

Hans Hukelein

Schwank in drei Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Spielleiter: Carlo Felba.

Personen:

Martin Gallerstädt	August Rotter	Tobias Krad	Josef Richter
Hildegard, seine Frau	Therese Bellau	Boris Mensky	Alfred Mahr
Waldemar Knauer, ihr Vater	Fritz Olbat	Lindmüller	Carlo Felba
Mathilde, seine Frau	Lina Saldern	Diez, Buchhalter	Rudolf Sawotny
Martha Wendel, deren Mündel	Mizzi Hoppe	Emma, Hausmädchen	Elisabeth Gubisch

Die Handlung spielt in der Gegenwart in Berlin.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	8.40	Balkonsitze I. Reihe	1.60	Logen-Eintritt	1.50
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.30	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.40	Parterre-Eintritt	— 94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.10	Galeriefitze I. Reihe	1.14	Studenten- und Garnisonskarten	— 60
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	1.90	Galeriefitze in den übrigen Reihen	— 94	Galerie	— 42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.70				

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr — Ende nach 10 Uhr.

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. —

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. — Abbonnierte Stammsitze werden bis 12 Uhr vorm. des Vorstellungstages reserviert.

23. Vorstellung **Freitag, den 19. November** **Ungerader Tag**

Die versunkene Glocke

Ein deutsches Märchen-Drama von Gerhart Hauptmann.

In Vorbereitung: **Der Obersteiger, Die gold'ne Eva, Madame sans gêne, Staatsanwalt Alexander** (Novität).

Landestheater in Laibach

Direktion: Karl Richter.

23. Vorstellung Freitag den 19. November 1909 Ungerader Tag

Aus dem Spielplane des k. k. Hofburgtheaters.

Die versunkene Glocke.

Ein deutsches Märchen-Drama in 5 Akten von Gerhart Hauptmann.

Spielleiter: Carlo Felda.

Personen:

Heinrich, ein Glockengießer	Berthold Hohenau	Kautendelein, ein elbisches Wesen .	Mizzi Hübl
Magda, sein Weib	Therese Bellau	Der Nickelmann, ein Elementargeist	Carlo Felda
Beider Kinder	H. Stöger	Ein Waldschratt, faunischer Wald-	
	H. Stöger	geist	August Rotter
Der Pfarrer	Fritz Olbat	Die Nachbarin	Toni Conradi
Der Schulmeister	Hans Völker		Mizzi Hoppe
Der Barbier	Georg Stöger	Elfen	Else Malten
Die alte Wittichen	Lina Salbern		Elli Werner

Der Märchengrund ist das Gebirge und ein Dorf an seinem Fuße.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	8.40	Balkonsitze I. Reihe	1.60	Logen-Eintritt	1.50
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.30	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.40	Parterre-Eintritt	— 94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.10	Galeriesitze I. Reihe	1.14	Studenten- und Garnisonskarten .	— 60
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	1.90	Galeriesitze in den übrigen Reihen	— 94	Galerie	— 42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.70				

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/2 8 Uhr — Ende nach 10 Uhr.

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. —

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. — Abbonnierte Stammsitze werden bis 12 Uhr vorm. des Vorstellungstages reserviert.

24. Vorstellung Montag, den 22. November Gerader Tag

Die Fledermaus.

Operette von Johann Strauß.

In Vorbereitung: Der Obersteiger, Die gold'ne Eva, Staatsanwalt Alexander (Novität).

Landestheater in Laibach

Direktion: Karl Richter.

24. Vorstellung Montag, den 22. November 1909 Gerader Tag

Die Fledermaus

Operette in drei Aufzügen von C. Haffner und R. Genée. Musik von J. Strauß.

Spielleiter: F. Olbat. Musikalische Leitung: M. v. Albrich.

Personen:

Gabriel von Eisenstein, Rentier	Rudolf Spiegl	Frosch, Gerichtsdienner	Fritz Olbat
Rosalinde, seine Frau	Hermine Petko	Ivan, Kammerdiener des Prinzen	Rudolf Windenau
Frank, Gefängnisdirektor	Hans Böller	Ida,	Mizzi Hoppe
Prinz Orlofsky	Fanny Newald	Melanie,	Mimi Waldegg
Alfred, sein Gefanglehrer	Heinrich Pefel	Käthe,	Willi Hartl
Dr. Falke, Notar	Berthold Hohenau	Rosa,	Ellie Werner
Dr. Blind, Advokat	Carlo Felda	Kora,	Elisabeth Ebnich
Adele, Kammermädchen Rosalindens	Ida Ruschitzka	Felicita,	Anny Holzer
Ali Bei, ein Ägypter	Adolf Seidl	Sidi,	Helli Göbel
Kamufin, Gesandtschafts-Attache	Franz Bodanski	Sabine,	Frida Sappe
Murray, Amerikaner	Franz Morré	Berta,	Lina Sappe
Cariconi, ein Marquis	August Rotter	Erster	Rudolf Sawotny
Lord Middleton	Alfred Mahr	Zweiter	Bert. Ebnich
Baron Oskar	Otto Jakob	Ein Amtsdienner	Georg Stöger

Gäste des Prinzen Orlofsky, Herren und Damen, Masken.

Die Handlung spielt in einem Badeorte in der Nähe einer großen Stadt.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	8.40	Balkonsitze I. Reihe	1.60	Logen-Eintritt	1.50
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.30	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.40	Parterre-Eintritt	— 94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.10	Galeriestitze I. Reihe	1.14	Studenten- und Garnisonskarten	— 70
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	1.90	Galeriestitze in den übrigen Reihen	— 94	Galerie	— 42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.70				

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/2 8 Uhr — Ende 10 Uhr.

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. —

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. — Abonnierte Stammsitze werden bis 12 Uhr vorm. des Vorstellungstages reserviert.

25. Vorstellung Mittwoch, den 24. November Ungerader Tag

Aus dem Spielplan des deutschen Volkstheaters

Die gold'ne Eva.

Lustspiel in 3 Akten von Franz von Schönthan und Franz Koppel-Gelfeld.

In Vorbereitung: Der Obersteiger, Staatsanwalt Alexander (Novität), Die 3. Eskadron.

Landestheater in Laibach

Direktion: Karl Richter.

25. Vorstellung **Mittwoch, den 24. November 1909** Ungerader Tag

Aus dem Spielplan des deutschen Volkstheaters

Die gold'ne Eva

Lustspiel in drei Akten von Franz von Schönthan und Franz Koppel-Glefeld.

Spielleiter: Carlo Felda.

Personen:

Frau Eva, eine reiche Goldschmieds- witwe	Therese Bellau	Peter, ein Gefelle	Alfred Mahr
Barbara, ihre Wirtschaftlerin . . .	Lina Salbern	Friedl, Lehrjunge	Mizzi Goppé
Christoph, Altgefelle	Fritz Olbat	Ritter Hans v. Schwezingen . . .	Carlo Felda
Ursel, Magd	Else Malten	Graf Bed	August Rotter
		Gräfin Agnes	Mizzi Hübl

Die Handlung spielt in Augsburg im 16. Jahrhundert, im Hause der Frau Eva.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	8.40	Balkonsitze I. Reihe	1.60	Logen-Eintritt	1.50
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.30	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.40	Parterre-Eintritt	— 94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.10	Galeriesitze I. Reihe	1.14	Studenten- und Garnisonskarten .	— 60
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	1.90	Galeriesitze in den übrigen Reihen	— 94	Galerie	— 42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.70				

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr — Ende 10 Uhr.

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. —

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm.
an der Tageskasse. — Abbonnierte Stammsitze werden bis 12 Uhr vorm. des Vorstellungstages reserviert.

26. Vorstellung

Freitag, den 26. November

Gerader Tag

Der Obersteiger.

Operette in drei Akten von Carl Zeller.

In Vorbereitung: Staatsanwalt Alexander (Novität), Die 3. Eskadron, Eine Nacht in Venedig.

Landestheater in Laibach

Direktion: Karl Richter.

26. Vorstellung

Freitag, den 26. November 1909

Gerader Tag

Der Obersteiger

Operette in drei Aufzügen von M. West und L. Held. — Musik von Karl Zeller.

Spielleiter: Fritz Olbat. — Musikalische Leitung: Max v. Albrich.

Personen:

Fürst Roderich, Majoratsherr	Heinrich Betel	Engelbert,	Bergknappen	Franz Norre
Komtesse Fichtenau	Hermine Betko	Gottfried,		Georg Stöger
Bergdirektor Zwack	Fritz Olbat	Knill,	Bürger	Otto Jakob
Elfriede, dessen Frau	Toni Conradi	Haderlin,		Franz Bodansky
Martin, Obersteiger	Rudolf, Spiegl	Ernestine,	Spitzen- klöpplerinnen	Ellie Werner
Ischida, Salinenadjunkt.	Hans Bötter	Franziska,		Willi Hartl
Dusel, Materialverwalter	Adolf Seidl	Leonora,		Mimi Waldegg
Nelli, Spitzenklöpplerin	Ida Rutschka	Emma,		Elisabeth Gbisch
Strobel, Wirt	Carlo Felda	Kuniguude,		Anna Holzer
Babette, dessen Stubenmädchen	Lina Salbern	Pauline,		Helli Göbel
Rilian,	Rudolf Savotny	Johanna,		Frida Saps
Einöder,	Rudolf Windenau	Sophie,		Else Malten
Nepomuk,	Berth. Gbenschitz			

Bergknappen, Bürger, Festgäste, Bergeleben.

Die Handlung spielt in Deutschland in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, und zwar der erste Aufzug in einem Bergstädtchen, der zweite Aufzug in der Hauptstadt, der dritte Aufzug vor dem Waldschlosse der Komtesse, vier Wochen später wie der zweite Aufzug.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	8.40	Balkonsitze I. Reihe	1.60	Logen-Eintritt	1.50
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.30	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.40	Parterre-Eintritt	— 94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.10	Galeriestitze I. Reihe	1.14	Studenten- und Garnisonskarten	— 70
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	1.90	Galeriestitze in den übrigen Reihen	— 94	Galerie	— 42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.70				

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr — Ende 10 Uhr.

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. —

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. — Abonnierte Stammsitze werden bis 12 Uhr vorm. des Vorstellungstages reserviert.

27. Vorstellung

Montag, den 29. November

Ungerader Tag

Zum erstenmale:

Novität

Zum erstenmale:

Staatsanwalt Alexander.

Schauspiel in vier Akten von Carl Schiller.

In Berlin mit sensationellem Erfolge aufgeführt.

In Vorbereitung: Die 3. Eskadron, Der Meineidbauer, Eine Nacht in Venedig.

Landestheater in Laibach

Direktion: Karl Richter.

27. Vorstellung Montag, den 29. November 1909 Ungerader Tag

Zum erstenmale:

Novität

Zum erstenmale:

Aus dem Spielplan des Thalia-Theaters in Berlin.

Staatsanwalt Alexander.

Schauspiel in vier Akten von Karl Schiler. Spielleiter: Carlo Felba.

Personen:

Dr. Heinrich Alexander, Erster Staatsanwalt	Carlo Felba	Kaspar Wild	Alfred Mahr
Dr. Otto Alexander, sein Sohn	Berthold Hohenau	Lisbet Hesse	Mizzi Hübl
Wehner, Landgerichtsdirektor	Josef Richter	Mirzel Schmidt	Therese Bellau
Dr. Behling, Assessor	August Rotter	Wenderot, Gerichtsdiener	Fritz Olbat
Schneller, Rechtsanwalt	Rudolf Spiegl	Ein Kriminal-Kommissär	Heinrich Belkel
Frau Wild	Lina Salbern	Ein Gefangenwärter	Adolf Seidl
		Ein Polizist	Rudolf Samotny

Zeit: Gegenwart. — Ort der Handlung: Das Dienstzimmer Alexanders.

Nach dem II. Akt größere Pause. Der IV. Akt schließt sich unmittelbar ohne Pause an den III. Akt an.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	8.40	Balkonsitze I. Reihe	1.60	Logen-Eintritt	1.50
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.30	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.40	Parterre-Eintritt	— 94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.10	Galeriesitze I. Reihe	1.14	Studenten- und Garnisonskarten	— 70
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	1.90	Galeriesitze in den übrigen Reihen	— 94	Galerie	— 42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.70				

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr — Ende 10 Uhr.

Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen.

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. — Abonnierte Stammsitze werden bis 12 Uhr vorm. des Vorstellungstages reserviert.

28. Vorstellung Mittwoch, den 1. Dezember Gerader Tag

Der fidele Bauer

Operette von Leo Fall.

In Vorbereitung: Die 3. Eskadron, Der Meineidbauer, Eine Nacht in Venedig.

Landestheater in Laibach

Direktion: Karl Richter.

28. Vorstellung **Mittwoch, den 1. Dezember 1909** **Gerader Tag**

Der fidele Bauer

Operette in einem Vorspiel und zwei Akten von Viktor Leon — Musik von Leo Fall.

Am k. k. priv. Theater a. d. Wien mit großartigem Erfolg aufgeführt.

Spielleiter: Fritz Elbat. — Musikleiter: Max v. Albrich.

Vorspiel: Der Student.

Lindoberer, der Bauer vom Lindobererhof	Hans Völker	Kaudaschl, Bauer	Otto Jakob
Vinzenz, sein Sohn (9 Jahre)	kl. Rosa Stöger	Endleghofer, Bopf, Obrigkeit	Berthold Hohenau
Matthäus Scheichelroither	Fritz Elbat		Adolf Seidl
Stephan, seine Kinder	Heinrich Pefel		
Annamirl, Mizzi Stöger			

Der Postillon, Mägde, Knechte, Bauernvolk.

Spielt im Dorfe Oberwang in Oberösterreich, Herbst 1896.

Erster Akt: Der Doktor.

Matthäus Scheichelroither	Fritz Elbat	Bopf, Obrigkeit	Adolf Seidl
Stephan, sein Sohn	Heinrich Pefel	Die rote Lisi, Kuhhirn	Mizzi Hoppe
Annamirl, seine Tochter	Ida Ruschitzka	Heinerle, ihr Bub	kl. Louise Stöger
Lindoberer, der Bauer vom Lindobererhof	Hans Völker	Erster Bauernbursch	Rudolf Windenau
Vinzenz, sein Sohn	Rudolf Spiegel	Zweiter Bauernbursch	Georg Stöger
Kaudaschl, Bauer	Otto Jakob	Dritter Bauernbursch	Franz Morre
Endleghofer, Bauer	Berthold Hohenau		

Bauern, Bäuerinnen, Gaukler, Kaufleute.

Spielt am Matthäitag im Dorfe Oberwang in Oberösterreich, Frühjahr 1907.

Zweiter Akt: Der Professor.

Matthäus Scheichelroither	Fritz Elbat	Viktoria, seine Frau	Toni Conradi
Stephan, sein Sohn	Heinrich Pefel	Horst, deren Sohn, Leutnant bei den Husaren	August Rotter
Annamirl, seine Tochter	Ida Ruschitzka	Friderike, deren Tochter	Hermine Petko
Lindoberer	Hans Völker	Franz, Diener	Rudolf Sawotny
Vinzenz, sein Sohn	Rudolf Spiegel	Toni, Stubenmädchen	Mizzi Gubisch
Geheimer Sanitätsrat v. Grumow	Carlo Felba		

Ein Senior, zwei Studentinnen, Studenten, Gesellschaft. — Spielt 6 Monate später als der erste Akt in der Wohnung Stephans in Wien.

Einlage: im 2. Akt: „Dirndl und Bua“, Text von Viktor Leon, Musik von Leo Fall.

Gesungen von Ida Ruschitzka und Rudolf Spiegel.

Nach dem ersten Akte längere Pause.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	8.40	Balkonsitze I. Reihe	1.60	Logen-Eintritt	1.50
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.30	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.40	Parterre-Eintritt	— 94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.10	Galeriestitze I. Reihe	1.14	Studenten- und Garnisonskarten	— 60
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	1.90	Galeriestitze in den übrigen Reihen	— 94	Galerie	— 42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.70				

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr — Ende nach 10 Uhr.

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. —

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. — Abonnierte Stammsitze werden bis 12 Uhr vorm. des Vorstellungstages reserviert.

29. Vorstellung **Freitag, den 3. Dezember** **Ungerader Tag**

Der Obersteiger.

Operette in drei Akten von Karl Zeller.

In Vorbereitung: Die 3. Eskadron, Der Meineidbauer, Eine Nacht in Venedig.

Landestheater in Laibach

Direktion: Karl Richter.

29. Vorstellung

Freitag, den 3. Dezember 1909

Ungerader Tag

Der Obersteiger

Operette in drei Aufzügen von M. West und L. Held. — Musik von Karl Zeller.

Spielleiter: Fritz Olbat. — Musikalische Leitung: Max v. Albrich.

Personen:

Fürst Roderich, Majoratsherr	Heinrich Befel	Engelbert,	Bergknappen	Franz Morre
Komtesse Fichtenau	Hermine Petto	Gottfried,		Georg Stöger
Bergdirektor Zwack	Fritz Olbat	Knill,	Bürger	Otto Jakob
Elfriede, dessen Frau	Toni Conradi	Haderlin,		Franz Bodansky
Martin, Obersteiger	Rudolf Spiegl	Ernestine,		Elli Werner
Tschida, Salinenadjunkt	Hans Böcker	Franziska,		Willi Hartl
Dujel, Materialverwalter	Adolf Seidl	Leonora,		Mimi Waldegg
Nelli, Spizenklöpplerin	Ida Ruschitzka	Emma,	Spizen-	Elisabeth Ghibich
Strobel, Wirt	Carlo Felba	Kunigunde,	klöpplerinnen	Anna Holzer
Babette, dessen Stubenmädchen	Lina Salbern	Pauline,		Helli Göbel
Kilian,	Rudolf Savotny	Johanna,		Frida Saps
Einöder,	Rudolf Windenau	Sophie,		Else Malten
Nepomuk,	Berth. Ghebenschitz			

Bergknappen, Bürger, Festgäste, Bergeleben.

Die Handlung spielt in Deutschland in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, und zwar der erste Aufzug in einem Bergstädtchen, der zweite Aufzug in der Hauptstadt, der dritte Aufzug vor dem Waldschlosse der Komtesse, vier Wochen später wie der zweite Aufzug.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	8.40	Balkonsitze I. Reihe	1.60	Logen-Eintritt	1.50
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.30	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.40	Parterre-Eintritt	— 94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.10	Galeriestitze I. Reihe	1.14	Studenten- und Garnisonskarten	— 70
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	1.90	Galeriestitze in den übrigen Reihen	— 94	Galerie	— 42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.70				

Kasseneröffnung um 7 Uhr — Anfang um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr — Ende 10 Uhr.

Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen.

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. — Abbonnierte Stammsitze werden bis 12 Uhr vorm. des Vorstellungstages reserviert.

30. Vorstellung

Sonntag, den 5. Dezember

Gerader Tag



ausnahmsweise Vorstellung



Der Herr Senator.

Schwank in drei Akten von Franz v. Schöthan und Gustav Kadelburg.

31. Vorstellung

Eine Nacht in Venedig.

Ungerader Tag

Operette von Johann Strauß.

In Vorbereitung: Die 3. Eskadron, Der Meineidbauer.

Landestheater in Laibach

Direktion: Karl Richter.

30. Vorstellung

Sonntag, den 5. Dezember 1909

Gerader Tag



ausnahmsweise Vorstellung



Aus dem Spielplan des Deutschen Volkstheaters.

Der Herr Senator

Schwank in drei Akten von Franz von Schönthan und Gustav Kadelburg.

Spielleiter: Josef Richter.

Personen:

Senator Andersen	Josef Richter	Mittelbach	August Rotter
Helene, seine Frau	Lina Saldern	Dr. Gehring	Alfred Mahr
Agathe, | ihre Kinder {	Therese Bellau	Sophie Behold	Mizzi Hübl
Stephanie, |	Mizzi Hoppe	Thetla, Stubenmädchen	Fanny Kemald
Oskar, |	Berthold Hohenau		

Die Handlung spielt in der Gegenwart in Hamburg.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	8.40	Balkonsitze I. Reihe	1.60	Logen-Eintritt	1.50
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.30	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.40	Parterre-Eintritt	— 94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.10	Galeriestitze I. Reihe	1.14	Studenten- und Garnisonskarten	— 70
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	1.90	Galeriestitze in den übrigen Reihen	— 94	Galerie	— 42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.70				

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr — Ende 10 Uhr.

Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen.

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. — Abonnierte Stammsitze werden bis 12 Uhr vorm. des Vorstellungstages reserviert.

31. Vorstellung

Montag, den 6. Dezember

Ungerader Tag

Eine Nacht in Venedig

Operette von Johann Strauß.

In Vorbereitung: Die 3. Eskadron, Herbstmanöver (Operettennovität).

Landestheater in Laibach

Direktion: Karl Richter.

31. Vorstellung

Montag, den 6. Dezember 1909

Ungerader Tag

Eine Nacht in Venedig.

Romische Operette in drei Akten von F. Zell und Richard Genée. — Musik von Johann Strauß.

Spielleiter: Fritz Olbat. — Musikalische Leitung: Max v. Albrich.

Personen:

Guido Herzog von Urbino	Heinrich Befel
Bartolomeo Delacqua,	Hans Böller
Stefano Barbaruccio,	August Rötter
Giorgio Festaccio,	Carlo Felba
Barbara, Delacquas Frau	Mizzi Hübl
Agricola, Barbaruccios Frau	Toni Conradi
Konstantia, Festaccios Frau	Elli Werner
Annina, Fischerstochter, Barbaras Milch-	
schwester	Hermine Petko
Caramello, des Herzogs Leibbarbier	Rudolf Spiegl
Papacoda, Maffaronifisch	Fritz Olbat
Gibioletta, Köchin bei Delacqua	Fanny Newald
Enrico Bisselli, Seeoffizier, Delacquas	
Neffe	Berthold Hohenau

Centurio, Page	des Herzogs	Mizzi Hoppe
Balbi, Diener		Rudolf Savotny
Ein alter Fischer		Georg Stöger
Ein Weib aus dem Volke		Mizzi Gybisch
Ein Fischweib		Frida Saps
Ein Blumenmädchen		Helli Göbel
Ein Obstverkäufer		Rudolf Windenau
Ein Wasserträger		Franz Norre
Ein Topfhändler		Otto Jakob
Ein Bohnenhändler		Adolf Seidl
Peppino, ein Junge		H. Stöger

Ort: Venedig. Zeit: Mitte des XVIII. Jahrhunderts.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	8.40	Balkonsitze I. Reihe	1.60	Logen-Eintritt	1.50
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.30	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.40	Parterre-Eintritt	— 94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.10	Galeriesitze I. Reihe	1.14	Studenten- und Garnisonskarten	— 70
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	1.90	Galeriesitze in den übrigen Reihen	— 94	Galerie	— 42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.70				

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr — Ende 10 Uhr.

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. —

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. — Abonnierte Stammsitze werden bis 12 Uhr vorm. des Vorstellungstages reserviert.

Mittwoch, den 8. Dezember

Feiertag

3 Uhr Nachmittag.

33. Vorstellung

Geänderte Vorstellungsnummern.

Ungerader Tag

Bei ermäßigten Preisen Der fidele Bauer.

Operette von Leo Fall.

32. Vorstellung

Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Gerader Tag

Die dritte Eskadron.

Schwank in drei Akten von Bernhard und Buchbinder.

In Vorbereitung: Der Meineidbauer, Herbstmanöver (Operettennovität).

Landestheater in Laibach.

Direktion: Karl Richter.

Geänderte Vorstellungsnummer
33. Vorstellung

Mittwoch, den 8. Dezember 1909

Ungerader Tag

Feiertag.

Nachmittag um 3 Uhr bei ermäßigten Preisen

Der fidele Bauer

Operette in einem Vorpiel und zwei Akten von Viktor Leon — Musik von Leo Fall.

Am k. k. priv. Theater a. d. Wien mit großartigem Erfolg aufgeführt.

Spielleiter: Fritz Olbat. — Musikleiter: Max v. Albrich.

Vorpiel: Der Student.

Windoberer, der Bauer vom Windobererhof	Hans Böller	Randaßchl, } Bauern	Otto Jakob
Wingenz, sein Sohn (9 Jahre)	H. Hofa Stöger	Endleghofer, }	Berthold Hohenau
Matthäus Scheichelroither	Fritz Olbat	Jopf, Obrigkeit	Adolf Seidl
Stephan, } seine Kinder	Heinrich Bekel	Der Postillon, Mägde, Knechte, Bauernvolk.	
Annamiri,	Mizzi Stöger		

Spielt im Dorfe Oberwang in Oberösterreich, Herbst 1896.

Erster Akt: Der Doktor.

Matthäus Scheichelroither	Fritz Olbat	Jopf, Obrigkeit	Adolf Seidl
Stephan, sein Sohn	Heinrich Bekel	Die rote List, Kuchlein	Mizzi Hoppe
Annamiri, seine Tochter	Ida Ruchigla	Heinerle, ihr Bub	H. Hofa Stöger
Windoberer, der Bauer vom Windobererhof	Hans Böller	Erster } Bauernbursch	Rudolf Windenau
Wingenz, sein Sohn	Rudolf Spiegl	Zweiter }	Georg Stöger
Randaßchl, Bauer	Otto Jakob	Dritter }	Franz Korre
Endleghofer, Bauer	Berthold Hohenau	Bauern, Bäuerinnen, Gauleiter, Kaufleute.	

Spielt am Matthäus im Dorfe Oberwang in Oberösterreich, Frühjahr 1907.

Zweiter Akt: Der Professor.

Matthäus Scheichelroither	Fritz Olbat	Viktoria, seine Frau.	Toni Comrabi
Stephan, sein Sohn	Heinrich Bekel	Horst, deren Sohn, Leutnant bei den	
Annamiri, seine Tochter	Ida Ruchigla	Husaren	August Rötter
Windoberer	Hans Böller	Frederike, deren Tochter	Hermine Petto
Wingenz, sein Sohn	Rudolf Spiegl	Franz, Diener	Rudolf Savotny
Geheimer Sanitätsrat v. Grumow	Carlo Felba	Toni, Stubenmädchen	Mizzi Ebyisch

Ein Senior, zwei Studentinnen, Studenten, Gesellschaft. — Spielt 6 Monate später als der erste Akt in der Wohnung Stephans in Wien.

Einlage: im 2. Akt: „Dirndl und Bua“, Text von Viktor Leon, Musik von Leo Fall.

Gesungen von Ida Ruchigla und Rudolf Spiegl.

Nach dem ersten Akte längere Pause.

Ermäßigte Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	6.40	Balkonsitze I. Reihe	1.20	Logen-Eintritt	1.10
Sperre I.—III. Reihe	2.—	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.10	Parterre-Eintritt	— 74
Sperre IV.—VII. Reihe	1.60	Galeriefische I. Reihe	— 80	Studenten- und Garnisonskarten	— 50
Sperre VIII.—IX. Reihe	1.40	Galeriefische in den übrigen Reihen	— 70	Galerie	— 32
Sperre X.—XI. Reihe	1.20				

Kassaeröffnung um 1/2 3 Uhr • Anfang um 3 Uhr • Ende um 1/2 6 Uhr.

Geldlose Billette werden nicht zurückgenommen.

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. — Abonnierte Stammsitze werden für die Nachmittagsvorst. bis 10 Uhr, für die Abendvorst. bis 12 Uhr vorm. des Vorstellungstages reserviert.

Geänderte Vorstellungsnummer
32. Vorstellung

Mittwoch, den 8. Dezember 1909

Gerader Tag

Abends 1/2 8 Uhr.

Aus dem Spielplan des Raimundtheaters

Die 3. Eskadron

Schwank in 3 Aufzügen von Bernhard Buchbinder. — Spielleiter: Fritz Olbat.

Personen:

Schneller, Oberst	Carlo Felba	Julie, Bertessis Tochter	Fanny Newald
Gabor v. Bertessi, Rittm.	Josef Richter	Gottlieb Freilich, Viehhändler	Fritz Olbat
Edler, Oberleutnant	Berthold Hohenau	Berta, seine Frau	Lina Salbern
Dr. Karl Huber, Leutnant	August Rötter	Helene, beider Tochter	Mizzi Hübl
Niki, Leutnant	Alfred Mahr	Rosa Blant	Ida Ruchigla
Stanji, Leutnant	Heinrich Bekel	Felbed, Geldverleiher	Adolf Seidl
Schwartz, Korporal	Rudolf Spiegl	Fanni, Adchin	Mizzi Hoppe
Falbigky, Gefreiter	Hans Böller	Ein Kellner	Georg Stöger
Karfeld, Einjähriger	Rudolf Savotny		
Goldner, Rekrut	Otto Jakob		

Ort der Handlung: Teils in Stoderau, teils in Wien.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	8.40	Balkonsitze I. Reihe	1.60	Logen-Eintritt	1.50
Sperre I.—III. Reihe	2.30	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.40	Parterre-Eintritt	— 94
Sperre IV.—VII. Reihe	2.10	Galeriefische I. Reihe	1.14	Studenten- und Garnisonskarten	— 70
Sperre VIII.—IX. Reihe	1.90	Galeriefische in den übrigen Reihen	— 94	Galerie	— 42
Sperre X.—XI. Reihe	1.70				

Kassaeröffnung um 7 Uhr • Anfang um 1/2 8 Uhr • Ende 10 Uhr.

Geldlose Billette werden nicht zurückgenommen.

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. — Abonnierte Stammsitze werden bis 12 Uhr vorm. des Vorstellungstages reserviert.

34. Vorstellung

Freitag, den 10. Dezember

Gerader Tag

Gedächtnisfeier für Ludwig Anzengruber.

Der Meineidbauer.

In Vorbereitung: Der Klubjessel (Lustspielnovität), Herbstmanöver (Operettennovität).

Landestheater in Laibach

Direktion: Karl Richter.

34. Vorstellung Freitag, den 10. Dezember 1909 Gerader Tag

Gedächtnisfeier für Ludwig Anzengruber.

(20. Todestag, 70. Geburtstag.)

Fest-Ouvertüre.

Der Meineidbauer

Volksstück in drei Akten von Ludwig Anzengruber.

Spielleiter: Carlo Felda.

Personen:

Matthias Ferner, der Kreuzweghof- bauer	Josef Richter	Gretl, Magd am Adamshofe	Willi Hartl
Franz, seine Kinder	Berthold Hohenau	Muckerl, Kuhjunge	Rudolf Spiegl
Kreszenz,	Ida Brandt	Die alte Bürgerliese	Lina Salbern
Andreas Höllner, der Adamshof- bauer	Hans Völker	Jakob, ihre Enkel	Carlo Felda
Toni, sein Sohn	Alfred Mahr	Bronh,	Therese Bellau
Der Großknecht	Fritz Olbat	Lemh, ein Hausierer	August Rotter
Burgei,	Annh Holzer	Die Baumahn	Toni Konradi
Mirzl, Mägde am Adamshofe	Else Malten	Rosl, ihre Nichten	Helli Göbel
Waberl,	Frida Sappé	Kathrein,	Ella Werner
Annerl,	Lina Sappé	Der Bader von Ottenschlag	Adolf Seidl
		Erster Schwarzer	Rudolf Windenau
		Zweiter	Bert. Eghenschitz

Schwärzer, Landleute vom Kreuzweghof von Altrannig und Ottenschlag.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	8.40	Balkonsitze I. Reihe	1.60	Logen-Eintritt	1.50
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.30	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.40	Parterre-Eintritt	— 94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.10	Galeriefitze I. Reihe	1.14	Studenten- und Garnisonskarten	— 60
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	1.90	Galeriefitze in den übrigen Reihen	— 94	Galerie	— 42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.70				

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr — Ende 10 Uhr.

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. —

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm.
an der Tageskasse. — Abonnierte Stammsitze werden bis 12 Uhr vorm. des Vorstellungstages reserviert.

35. Vorstellung Montag, den 13. Dezember Ungerader Tag

Die 3. Eskadron.

Schwank in drei Akten von Bernhard Buchbinder. (Großer Vacherfolg.)

In Vorbereitung: **Herbstmanöver** (Operettennovität), **Der Klubseffel** (Luftspielnovität).

Landestheater in Laibach

Direktion: Karl Richter.

Operetten-Novität

36. Vorstellung.

Gerader Tag.

37. Vorstellung.

Ungerader Tag.

Mittwoch, den 15. Dezember 1909

Freitag, den 17. Dezember 1909

zum erstenmale:

zum zweitenmale:

Ein Herbstmanöver

Operette in drei Aufzügen von Karl v. Bakonyi. Deutsche Uebersetzung und Text der Gesänge von Robert Bodansky
Musik von Emmerich Kálmán.

Spielleiter: Fritz Olbat. — Musikalische Leitung: Max v. Albrich.

Im k. k. priv. Theater an der Wien über 200mal aufgeführt.

Personen:

Feldmarschalleutnant v. Lohonan	Josef Richter	Herr v. Steinhof	Franz Bodansky
Dresszla, seine Tochter	Fanny Newald	Frau v. Bergen	Anna Holzer
Baronin Nisa v. Marbach	Hermine Petto	Komtesse Olga	Helli Göbel
Rittmeister v. Emmerich,	Berthold Hohenau	Oberst Wulff	Franz Morre
Oberleutnant v. Lörenty,	Heinrich Pefel	Oberleutnant Sturmfried	Rudolf Savotny
Leutnant Elekes,	Alfred Wahr	Leutnant Felsch	Franz Sturm
Wallerstein, Reserve-Radett-Feldwebel	Fritz Olbat	Leutnant Juriczky	Johann Steiner
Marosi, Freiwilliger bei den Husaren	Ida Ruschitzka	Radett-Offizier-Stellvertreter Fritsche	Fritz Klein
Birag, Wachtmeister	Rudolf Windenau	Leutnant Köppler	Rudolf Ergolitsch
Turi, Zugführer	Carlo Felba	Ein Adjutant	Johann Vogl
Fekete, Husar	Adolf Seidl	Der Dorfrichter	Alois Kolb
Molnar, Infanterist	Otto Jakob	Erster Infanterist	Karl Berger
Starke, Gutsverwalter	August Kotter	Zweiter Infanterist	Georg Stöger
Lajos, Großknecht	Hans Völker	Dritter Infanterist	Berthold Gbenschik
Herren, Damen, Bauernvolk, Militär.	1. Aufzug: Vor dem Schlosse der Baronin Nisa v. Marbach. 2. und 3. Aufzug: Im Schlosse der Baronin. — Zeit: Gegenwart.		

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	9.40	Balkonsitze I. Reihe	1.80	Logen-Eintritt	1.90
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.70	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.50	Parterre-Eintritt	— 94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.40	Galeriesitze I. Reihe	1.24	Studenten- und Garnisonskarten	— 70
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	2.20	Galeriesitze in den übrigen Reihen	— 94	Galerie	— 42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.90				

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/2 8 Uhr — Ende nach 10 Uhr.

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. —

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. — Abbonnierte Stammsitze werden bis 12 Uhr vorm. des Vorstellungstages reserviert.

38. Vorstellung

Montag, den 20. Dezember

Gerader Tag

Eine Nacht in Venedig

Operette von Johann Strauß.

In Vorbereitung: Im Klubfessel (Luftspielnovität), Die Puppe.

Landestheater in Laibach. — Direktion: Karl Richter.

Voranzeige.

Die erg. gefertigte Direktion erlaubt sich dem P.T. Publikum höfl. anzuzeigen, dass die dies-jährige Spielzeit

Montag den 3. Oktober beginnt.

Eröffnungs-Vorstellung:

Der dunkle Punkt.

Lustspiel in drei Akten von Gustav Kadelburg und Rudolf Presber. (Aus dem Spielplan des k. k. Hofburgtheaters in Wien.)

Personalstand:

Artistische und administrative Oberleitung: **Josef Richter.** — **Hans Winterberg, Max Weydner, Hans Wallner, Josef Beck,** Spielleiter. — **Josef Hager,** Kapellmeister.

Personalstand:

Artistische und administrative Oberleitung: **Josef Richter.** — **Hans Winterberg, Max Weydner, Hans Wallner, Josef Beck,** Spielleiter. — **Josef Hager,** Kapellmeister.

Damen:

Camilla WOLFF, I. Heldin und Liebhaberin
Grete SELBING, Konversationsliebhaberin
Lilly v. ASTEN, I. Naive u. muntere Liebhaberin
Emilie WEISS, sentimentale Liebhaberin
Lotte STELZER, Liebhaberin, Lustspielsoubrette
Berta HETTLER, Anstandsdamen und Mütter
Lina RICHTER, bürgerl. Mütter
Lotte SALDEN, I. Operettensängerin
Irene LENZ, I. Operettensoubrette
Harri GÜNZBURG, Soubrette, jugendl. Sängerin
Leopoldine CZERNITZ, I. komische Alte
Ida LESSING, Gesangspartien
Helly GÖBEL, Gesangspartien
Angela v. NORDHEIM, kleine Rollen
Willi HARTL, Altpartien
Frieda SAPÉ, Gesangspartien
Else MALTEN, Gesangspartien

10 Damen: Chor

Darstellendes Personal:

Herren:

Wilhelm HEIM, I. Held und Liebhaber
Max WEYDNER, I. Bonvivant
Hans MRASCHNER, I. jugendl. Held u. Liebhaber
Alexander v. PIERRON, Liebhaber
Josef RICHTER, I. Väter- und Charakterrollen
Hans WINTERBERG, Heldenväter
Josef BECK, I. Charakterspieler
Theodor ROSEN, I. Operettentenor
Hans WALLNER, I. Charakterkomiker
Rudolf SPIEGEL, I. jugendl. Komiker, Tenorbuffo
Ignaz CZERNITZ, I. drastischer Komiker
Hermann HAIMANN, Tenorpartien
Emil PISTOR, Komiker
Georg GOLLMER, jugendlicher Operettensänger
Rudolf WINDENAU, kleine Rollen
Josef BÜRGER, Gesangspartien
Franz STREITMANN, Gesangspartien
Karl GROSS, kleine Baritonpartien

8 Herren: Chor

Zur Aufführung in Aussicht genommene Neuheiten:

Musikalische Werke: **Brüderlein fein, Das Puppenmädel und Die schöne Riset**te von Leo Fall; **Das Musikantenmädel** von Georg Jarno; **Das Fürstenkind** und **Zigeunerliebe** von Franz Lehár; **Der tapfere Soldat** von Oskar Straus; **Reiche Mädchen** von Johann Strauß; **Miss Dudelsack** von Nelson.

Prosa-Werke: **Tantris der Narr, Die Spiele Ihrer Exzellenz, Die Lehrerin, Taifun, Das Konzert, Der Meisterdieb, Ein Doppelleben, Wenn der junge Wein blüht, Nur ein Traum, Die gold'ne Ritterzeit, Buridans Esel, Der grosse Name.**

Geplante Klassikeraufführungen: **Des Meeres und der Liebe Wellen, Fiesco, Clavigo, Minna von Barnhelm, Der Kaufmann von Venedig** u. a.

Abonnierte Stammsitze werden bis 12 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert. Bei Nachmittagsvorstellungen bis einen Tag vorher. Ein Stammsitzabonnement in den ersten drei Reihen kostet für die ganze Saison 12 K.; in den übrigen Reihen 8 K. Theaterzettel-Abonnement für die ganze Saison 3 K.

Kasse und Kanzlei sind von Mittwoch den 28. September an von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags geöffnet. — Die bisherigen P. T. Stammsitzabonnenten mögen ihr Vorbezugsrecht bis inklusive Freitag den 30. September ausüben. — Neue Abonnements ab Samstag den 1. Oktober.

Laibach, im September 1910.

Hochachtungsvoll

Karl Richter.

Landestheater in Laibach

Direktion: Karl Richter.

38. Vorstellung

Montag, den 20. Dezember 1909

Gerader Tag

Eine Nacht in Venedig.

Romische Operette in drei Akten von F. Zell und Richard Genée. — Musik von Johann Strauß.

Spielleiter: Fritz Olbat. — Musikalische Leitung: Max v. Albrich.

Personen:

Guido Herzog von Urbino
Bartolomeo Delacqua,
Stefano Barbaruccio,
Giorgio Festaccio,
Barbara, Delacquas Frau.
Agricola, Barbaruccios Frau.
Konstantia, Festaccios Frau.
Annina, Fischers Tochter, Barbaras Milch-
schwester.
Caramello, des Herzogs Leibbarbier.
Papaoda, Mattaronitoch.
Cibioletta, Köchin bei Delacqua.
Enrico Piffelli, Seeoffizier, Delacquas
Neffe.

Heinrich Befel
Hans Völter
Otto Jakob
Carlo Felba
Mizzi Hübl
Toni Conradi
Elli Werner

Hermine Petko
Rudolf Spiegl
Fritz Olbat
Fanny Newald

Berthold Hohenau

Centurio, Page } des Herzogs
Balbi, Diener }
Ein alter Fischer.
Ein Weib aus dem Volke.
Ein Fischweib.
Ein Blumenmädchen.
Ein Obstverkäufer.
Ein Wasserträger.
Ein Topfhändler.
Ein Bohnenhändler.
Peppino, ein Junge.

Mizzi Hoppe
Rudolf Sawotny
Georg Stöger
Mizzi Eybisch
Frida Saps
Helli Göbel
Rudolf Windenau
Franz Morre
Franz Bodansky
Adolf Seidl
H. Stöger

Ort: Venedig. Zeit: Mitte des XVIII. Jahrhunderts.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	8.40	Balkonsitze I. Reihe	1.60	Logen-Eintritt	1.50
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.30	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.40	Parterre-Eintritt	— 94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.10	Galeriestitze I. Reihe	1.14	Studenten- und Garnisonskarten	— 70
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	1.90	Galeriestitze in den übrigen Reihen	— 94	Galerie	— 42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.70				

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr — Ende 10 Uhr.

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. —

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. — Abbonnierte Stammsitze werden bis 12 Uhr vorm. des Vorstellungstages reserviert.

39. Vorstellung

Mittwoch, den 22. Dezember

Ungerader Tag

— Größter Lustspielersfolg der heurigen Spielzeit. —

Zum erstenmal:

Im Klubsessel.

Lustspiel in drei Aufzügen von Karl Koeßler und Ludwig Heller.

In Vorbereitung: Die Puppe, Maria Magdalena.

Landestheater in Laibach

Direktion: Karl Richter.

39. Vorstellung **Mittwoch, den 22. Dezember 1909** Ungerader Tag

➡ **Größter Lustspielerfolg der heurigen Spielzeit** ➡
zum erstenmale:

Im Klubsessel

Lustspiel in drei Aufzügen von Karl Hoeffler und Ludwig Heller.
Spielleiter: Carlo Felba.

Personen:

Johann Georg, Graf Teta-Lannatsch, Herr auf Gerhausen	Carlo Felba	Columbus Bogelsang	Fritz Olbat
Johann Christoph, sein Sohn	Alfred Mahr	Emmi Bertrami-Woefel	Fanny Newald
Klaß Rupperecht, sein Nefte, Che- vauxleger-Leutnant	Berthold Hohenau	Dr. Mauracher, } Notare	Adolf Seidl
Klementine v. Korjoff, seine Tante	Toni Conradi	Dr. Kuhnwald, }	Georg Stöger
Sarah	Mizzi Hübl	Dieschen Boel, Manikure	Ida Brandt
Malvine Eldredge	Lina Salbern	Lariol, Koch	Rudolf Spiegl
Elisabeth v. Brieslanden	Mizzi Hoppe	Heinrich, } Bedienstete bei	Otto Jakob
Stephanie v. Gündör	Therese Bellan	Fritz, } Graf Lannatsch	Franz Bodanski
Deren Vater	Josef Richter	Jaroslav Schezif	Hans Völker
		Ein Gerichtsbote	Rudolf Sawotny
		Ein Auktionator	Franz Morré

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	8.40	Balkonsitze I. Reihe	1.60	Logen-Eintritt	1.50
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.30	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.40	Parterre-Eintritt	— 94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.10	Galeriesitze I. Reihe	1.14	Studenten- und Garnisonskarten	— 70
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	1.90	Galeriesitze in den übrigen Reihen	— 94	Galerie	— 42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.70				

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr — Ende 10 Uhr.

➡ Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. ➡

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm.
an der Tageskasse. — Abonnierte Stammsitze werden bis 12 Uhr vorm. des Vorstellungstages reserviert.

➡ **Freitag, den 24. Dezember 1909 geschlossen.** ➡

40. Vorstellung **Montag, den 27. Dezember** Gerader Tag

Die Puppe.

Operette von Edmond Audran.

In Vorbereitung: Maria Magdalena, Das nackte Weib.

Landestheater in Laibach

Direktion: Karl Richter.

Freitag, den 24. Dezember 1909 geschlossen.

40. Vorstellung

Montag, den 27. Dezember 1909

Gerader Tag

Die Puppe.

Operette in drei Aufzügen und einem Vorspiele nach dem Französischen des Maurice Ordonneau. Deutsch von A. M. Willner. — Musik von Edmond Audran.

Spielleiter: Fritz Olbat. — Musikalische Leitung: Max v. Albrich.

Personen:

Maximius, Vorsteher eines Konventes
Lancelot,
Aquelet,
Balthasar,
Benoist,
Basilus,
Baron Chanterelle
Loremois, sein Freund
Hilarius, Puppenfabrikant
Frau Hilarius, seine Gattin
Alesia, beider Tochter
Guduline, Gesellschafterin

Mitglieder desselben

Carlo Felba
Rudolf Spiegl
Franz Morre
Josef Richter
Rudolf Savotny
Georg Stöger
Hans Böcker
Adolf Seidl
Fritz Olbat
Loni Konradi
Ida Ruschitzka
Anna Holzer

Heinrich, Lehrling
Pierre,
Jacques,
Marie, Stubenmädchen
Erste
Zweite
Dritte
Erster
Zweiter
Dritter
Notar

Diener bei Chanterelle

Puppe

Arbeiter

Mizzi Goppé
Otto Jakob
Franz Bodansky
Else Malten
Helli Göbel
Lina Gappé
Willi Hartl
Berthold Ghyenschitz
Johann Vogl
Karl Steiner
Rudolf Windenau

Das Vorspiel und der dritte Aufzug spielen im Konvent; der erste Aufzug in der Puppenfabrik des Hilarius; der zweite Aufzug in der Villa des Barons Chanterelle.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	8.40	Balkonsitze I. Reihe	1.60	Logen-Eintritt	1.50
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.30	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.40	Parterre-Eintritt	— 94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.10	Galeriestitze I. Reihe	1.14	Studenten- und Garnisonskarten	— 70
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	1.90	Galeriestitze in den übrigen Reihen	— 94	Galerie	— 42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.70				

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/2 8 Uhr — Ende 10 Uhr.

Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen.

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. — Abonnierte Stammsitze werden bis 12 Uhr vorm. des Vorstellungstages reserviert.

41. Vorstellung

Mittwoch, den 29. Dezember

Ungerader Tag

Maria Magdalena.

Ein bürgerliches Trauerspiel in drei Aufzügen von Friedrich Hebbel.

In Vorbereitung: Der Kastelbinder, Das nackte Weib (Novität).

Landestheater in Laibach

Direktion: Karl Richter.

41. Vorstellung

Mittwoch, den 29. Dezember 1909

Ungerader Tag

Klassiker-Vorstellung.

Maria Magdalena

Ein bürgerliches Trauerspiel in drei Aufzügen von Friedrich Hebbel.

Entstanden 1843 in Paris, erschienen 1844.

Spielleiter: Carlo Felba.

Personen:

Meister Anton, ein Tischler . . . Carlo Felba
Seine Frau . . . Lina Salbern
Klara, seine Tochter . . . Therese Bellau
Karl, sein Sohn . . . Alfred Mahr
Leonhard . . . Armin v. Ritter
Ein Sekretär . . . Berthold Hohenau

Wolfram, ein Kaufmann . . . Friß Olbat
Adam, ein Gerichtsdiener . . . Hans Böcker
Ein zweiter Gerichtsdiener . . . Adolf Seidl
Ein Knabe . . . Mizzi Hübl
Eine Magd . . . Helli Göbel

Ort: Eine mittlere Stadt.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	8.40	Balkonsitze I. Reihe	1.60	Logen-Eintritt	1.50
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.30	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.40	Parterre-Eintritt	— 94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.10	Galeriefitze I. Reihe	1.14	Studenten- und Garnisonskarten	— 60
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	1.90	Galeriefitze in den übrigen Reihen	— 94	Galerie	— 42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.70				

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr — Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. —

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. — Abbonnierte Stammsitze werden bis 12 Uhr vorm. des Vorstellungstages reserviert.

42. Vorstellung

Freitag, den 31. Dezember

Gerader Tag

Anfang 6 Uhr.

Operetten-Novität

Anfang 6 Uhr.

Zum drittenmale:

Ein Herbstmanöver.

Operette in drei Akten von Emerich Kálmán.

In Vorbereitung: Das nackte Weib (Novität), Der Kastelbinder.

Landestheater in Laibach

Direktion: Karl Richter.

42. Vorstellung

Freitag, den 31. Dezember 1909

Gerader Tag

Anfang 6 Uhr.

Operetten-Novität

Anfang 6 Uhr.

Zum drittenmale:

Ein Herbstmanöver.

Operette in drei Aufzügen von Karl v. Batonyi. Deutsche Uebersetzung und Text der Gesänge von Robert Bodansky
Musik von Emmerich Kálmán. — Spielleiter: Friß Olbat. — Musikalische Leitung: Max v. Albrich.
Im k. k. priv. Theater an der Wien über 200mal aufgeführt.

Personen:

Feldmarschallleutnant v. Lohonay	Josef Richter	Herr v. Steinhof	Franz Bodansky
Treszla, seine Tochter	Fanny Newald	Frau v. Bergen	Anna Holzer
Baronin Risa v. Marbach	Hermine Petto	Komtesse Olga	Helli Göbel
Rittmeister v. Emmerich, } bei den	Berthold Hohenau	Oberst Wulff	Franz Morre
Oberleutnant v. Lörentz, } Husaren	Heinrich Befel	Oberleutnant Sturmfried	Rudolf Savotny
Leutnant Elekcs, }	Alfred Mahr	Leutnant Felsch	Franz Sturm
Wallerstein, Reserve-Kadett-Feldwebel	Friß Olbat	Leutnant Juriczicz	Johann Steiner
Marosi, Freiwilliger bei den Husaren	Ida Ruschizka	Kadett-Offizier-Stellvertreter Fritsche	Friß Klein
Birag, Wachtmeister	Rudolf Windenau	Leutnant Köppler	Rudolf Irgolitsch
Turi, Zugsführer	Carlo Felba	Ein Adjutant	Johann Vogl
Fekete, Husar	Adolf Seidl	Der Dorfrichter	Alois Kolb
Molnar, Infanterist	Otto Jakob	Erster Infanterist	Karl Berger
Starke, Gutsverwalter	August Rötter	Zweiter Infanterist	Georg Stöger
Lajos, Großknecht	Hans Böller	Dritter Infanterist	Berthold Eybenschiß

Herren, Damen, Bauernvolk, Militär. — 1. Aufzug: Vor dem Schlosse der Baronin Risa v. Marbach. 2. und 3. Aufzug: Im Schlosse der Baronin. — Zeit: Gegenwart.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	9.40	Balkonsitze I. Reihe	1.80	Logen-Eintritt	1.90
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.70	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.50	Parterre-Eintritt	— 94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.40	Galeriestitze I. Reihe	1.24	Studenten- und Garnisonskarten	— 70
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	2.20	Galeriestitze in den übrigen Reihen	— 94	Galerie	— 42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.90				

Kassaeröffnung um $\frac{1}{2}$ 6 Uhr — Anfang um 6 Uhr — Ende $\frac{1}{2}$ 9 Uhr.

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. —

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. — Abonnierte Stammsitze werden bis 12 Uhr vorm. des Vorstellungstages reserviert.

43. Vorstellung

Montag, den 3. Jänner 1910

Ungerader Tag

Die Puppe.

Operette von Edmond Audran.

44. Vorstellung

Mittwoch, den 5. Jänner 1910

Gerader Tag

Benefiz für den Spielleiter und ersten Charakterkomiker Friß Olbat.

Der Rastelbinder

Operette von Franz Lehár.

In Vorbereitung: Das nackte Weib (Novität), Das verwunschene Schloß.

Landestheater in Laibach.

Direktion: Karl Richter.

51. Vorstellung

Freitag, den 21. Jänner 1910

Ungerader Tag

Die Welt ohne Männer.

Schwank in drei Akten von Julius Horst und Alexander Engel.

Mit durchschlagendstem Lacherfolge am Raimundtheater in Wien aufgeführt.

Spielleiter: Carlo Felda.

Personen:

Gusti Brandl	Therese Bellau	Herr Gebhardt	Hans Völker
Christine	Mizzi Hoppe	Adele Gebhardt	Anna Holzer
Paula	Mizzi Hübl	Smoboda, Hausbesorger	Rudolf Windenau
Ludmilla Purzl, eine Nachbarin	Lina Salbern	Mizzi, Schülerin	kl. Stöger
Dr. Specht	Carlo Felda	Briefträger	Rudolf Sawotny
Max Waldeck	Berthold Hohenau	Dienstmann	Adolf Seidl
Gamperl, Schreiber	Fritz Olbat		

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	8.40	Balkonsitze I. Reihe	1.60	Logen-Eintritt	1.50
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.30	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.40	Parterre-Eintritt	— 94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.10	Galeriesitze I. Reihe	1.14	Studenten- und Garnisonskarten	— 60
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	1.90	Galeriesitze in den übrigen Reihen	— 94	Galerie	— 42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.70				

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr — Ende vor 10 Uhr.

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. —

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. — Abonnierte Stammsitze werden bis 12 Uhr vorm. des Vorstellungstages reserviert.

52. Vorstellung

Montag, den 24. Jänner

Gerader Tag

— Größter Lustspielerfolg der heurigen Spielzeit —

Zum zweitenmal:

Im Klubsessel.

Lustspiel in drei Aufzügen von Karl Köppler und Ludwig Heller.

In Vorbereitung: Der Graf von Luxemburg (Operettennovität). Das nackte Weib (Novität).

Landestheater in Laibach.

Direktion: Karl Richter.

52. Vorstellung

Montag, den 24. Jänner 1910

Gerader Tag

➡ Größter Lustspielerfolg der heurigen Spielzeit ➡

Zum zweitenmal:

Im Klubstiel

Lustspiel in drei Aufzügen von Karl Köhler und Ludwig Heller.

Spielleiter: Carlo Felba.

Personen:

Johann Georg, Graf Teta-Dannatsch,
Herr auf Gerhausen . . . Carlo Felba
Johann Christoph, sein Sohn . . Alfred Mahr
Klaß Rupperecht, sein Neffe, Che-
vauxleger-Deutnant . . . Berthold Hohenau
Klementine v. Korsoff, seine Tante Toni Conradi
Sarah . . . Mizzi Hübl
Malvine Eldredge . . . Lina Salbern
Elisabeth v. Brieslanden . . . Mizzi Hoppe
Stephanie v. Göndör . . . Therese Bellau
Deren Vater . . . Josef Richter

Columbus Bogelfang . . . Fritz Olbat
Emmi Bertrami-Boeckel . . . Fanny Newald
Dr. Mauracher, } Notare { Adolf Seidl
Dr. Ruhnwald, } { Georg Stöger
Lieschen Boel, Maniküre . . . Ida Brandt
Tariol, Koch . . . Rudolf Spiegl
Heinrich, } Bedienstete bei { Otto Jakob
Fritz, } Graf Dannatsch { Franz Bodauski
Jaroslaw Schefzik . . . Hans Böller
Ein Gerichtsbote . . . Rudolf Samotny
Ein Auktionator . . . Franz Morré

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	8.40	Balkonsitze I. Reihe	1.60	Logen-Eintritt	1.50
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.30	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.40	Parterre-Eintritt	— 94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.10	Galeriestitze I. Reihe	1.14	Studenten- und Garnisonskarten	— 60
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	1.90	Galeriestitze in den übrigen Reihen	— 94	Galerie	— 42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.70				

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr — Ende um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

➡ Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. ➡

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. — Abonnierte Stammsitze werden bis 12 Uhr vorm. des Vorstellungstages reserviert.

53. Vorstellung

Mittwoch, den 26. Jänner

Ungerader Tag

➡ Operetten-Novität ➡

Zum erstenmal:

Der Graf von Luxemburg.

Operette in drei Akten von Franz Lehár.

In Vorbereitung: Das nackte Weib (Schauspielnovität).

Landestheater in Laibach.

Direktion: Karl Richter.

62. Vorstellung

Montag, den 14. Februar 1910

Gerader Tag



Operetten-Novität



Bum viertermale:

Der Graf von Luxemburg

Operette in drei Akten von A. M. Willner und Robert Bodansky. — Musik von Franz Lehár.

Spielleiter: Friß Dibat. — Musikalische Leitung: Max v. Albrich.

Personen:

Kenée, Graf von Luxemburg	Rudolf Spiegl	Sidonie,		Else Matten
Fürst Basil Basilowitsch	Friß Dibat	Aurélié,	Modelle	Anna Holzer
Gräfin Stafa Kotosow	Toni Konradi	Coralie,		Mizzi Hoppe
Armand Briffard, Maler	Heinrich Befel	Amélie,		Mizzi Hübl
Angèle Didier, Sängerin in der großen		François, Diener		Otto Jakob
Oper in Paris	Hermine Petko	Marquis Chateaufort		Georg Stöger
Juliette Vermont	Fanny Newald	Baron Sullignac		Karl Steiner
Sergei Mentschikof, Notar	Berthold Hohenau	Der Manager des Grand Hotel		Alfred Mahr
Pawel v. Pawlowitsch, russischer Bot-		Jules, Oberkellner		Johann Vogl
schaftsrat	Rudolf Sawotny	James, Liftboy		Helli Göbel
Pélagrin, Munizipalbeamter	Hans Böcker	Erster	Lohndiener	Franz Bodansky
Anatole Saville,	Adolf Seidl	Zweiter		Franz Morre
Henry Boulanger,	Berthold Cybensky	Erste	Dame	Vina Sappe
Charles Savigne,	Johann Vogl	Zweite		Elli Werner
Robert Marchand,	Rudolf Windenau			

Der erste Akt spielt im Atelier des Malers Briffard, der zweite im Palais der Sängerin Didier, der dritte Akt im Vestibül des Pariser Grand-Hotel. — Ort der Handlung: Paris. Zeit: Gegenwart.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	9.40	Balkonsitze I. Reihe	1.80	Logen-Eintritt	1.90
Sperresitze I.—IV. Reihe	2.70	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.50	Parterre-Eintritt	— 94
Sperresitze V.—VII. Reihe	2.40	Galeriesitze I. Reihe	1.24	Studenten- und Garnisonskarten	— 70
Sperresitze VIII.—IX. Reihe	2.20	Galeriesitze in den übrigen Reihen	— 94	Galerie	— 42
Sperresitze X.—XI. Reihe	1.90				

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/2 8 Uhr — Ende nach 10 Uhr.

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. —

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. — Abbonnierte Stammsitze werden bis 12 Uhr vorm. des Vorstellungstages reserviert.

63. Vorstellung

Mittwoch, den 16. Februar

Ungerader Tag

Erstes Auftreten des neu engagierten Bonvivants Herrn Oskar Beraun.



Großstadtluft.



Schwank in vier Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

In Vorbereitung: O, diese Schwiegermütter, Das Glückschweinchen (Operetten-Novität).

Landestheater in Laibach.

Direktion: Karl Richter.

63. Vorstellung **Mittwoch, den 16. Februar 1910** Ungerader Tag

Erstes Auftreten des neu engagierten Konvivants Herrn Oskar Beraun.

Großstadtluft

Schwank in vier Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg. — Spielleiter: Carlo Felba.
Aus dem Spielplane des Deutschen Volkstheaters in Wien.

Personen:

Martin Schrödter, Fabrikant	Fritz Olbat	Frau Dr. Crusius	Lina Salbern
Sabine, seine Tochter	Mizzi Hoppe	Rektor Arnstädt	Hans Böcker
Walter Venz, Rechtsanwalt	Berthold Hohenau	Frau Rektor Arnstädt	Toni Conradi
Antonie, seine Frau	Therese Bellau	Marthe, Hausmädchen bei Schrödter	Fanny Newald
Bernhard Gempe	Oskar Beraun	Ein Tapezierer	Adolf Seidl
Fritz Flemming, Ingenieur	Alfred Mahr	Ein Diener	Georg Stöger
Dr. Crusius	Josef Richter		

Die Handlung spielt in der Gegenwart teils in Berlin, teils in Ludwigswalde.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	8.40	Balkonsitze I. Reihe	1.60	Logen-Eintritt	1.50
Sperrsitze I.—IV. Reihe	2.30	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.40	Parterre-Eintritt	— 94
Sperrsitze V.—VII. Reihe	2.10	Galeriesitze I. Reihe	1.14	Studenten- und Garnisonskarten	— 60
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	1.90	Galeriesitze in den übrigen Reihen	— 94	Galerie	— 42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.70				

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr — Ende um 10 Uhr.

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. —

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. — Abonnierte Stammsitze werden bis 12 Uhr vorm. des Vorstellungstages reserviert.

64. Vorstellung

Freitag, den 18. Februar

Gerader Tag

Die Geisha

Operette von Sidney Jones.

In Vorbereitung: O, diese Schwiegermütter, Das Glückschweinchen (Operetten-Novität).

Landestheater in Laibach.

Direktion: Karl Richter.

65. Vorstellung

Montag, den 21. Februar 1910

Ungerader Tag

Der Rastelbinder

Operette in einem Vorspiel und zwei Akten von Viktor Leon. — Musik von Franz Lehár.
Uraufführung am k. k. priv. Carl-Theater in Wien am 20. Dezember 1902.
Spielleiter: Friß Olbat. — Musikalische Leitung: Max v. Albrich.

Personen des Vorspiels:

Milosch Blacet, Großbauer	Carlo Felba	Janku, deren Pflegekind, 12 Jahre alt	Frida Sapé
Milosch, sein Sohn, 12 Jahre alt	kl. Stöger	Wolf Bär Pfefferkorn, Zwiebelhändler	Friß Olbat
Boitech, Rastelbinder	Franz Morre	Baclawek, } Bauern {	Adolf Seidl
Babuscha, sein Weib	Toni Konradi	Kropatschek, }	Berthold Ehbenschig
Suza, deren Tochter, 8 Jahre alt	Helli Göbel	Knechte, Mägde bei Milosch, Bauernvolt, Rastelbinderbuben.	

Spielt 12 Jahre früher als heute in einem slowakischen Dorfe bei Trenčín in Ungarn.

Personen des ersten und zweiten Aktes:

Glöppler, Spenglermeister	Josef Richter	Milosch, Korporal	Heinrich Petel
Mizzi, seine Tochter	Fanny Newald	Ein Herr	Rudolf Sawotny
Janku, sein Geschäftsführer	Rudolf Spiegl	Schweller, Korporal	Johann Vogl
Wolf Bär Pfefferkorn	Friß Olbat	Ein Gefreiter	Karl Steiner
Suza, Dienstmädchen	Ida Kuschitzka	Eine Ordonnanz	Rudolf Windenau
Gisa Lisa, } genannt die Braterzeiserln, {	Mizzi Hoppe	Ein Reservist	Franz Bürger
Lori Flori, } Choristinnen bei Monacher {	Else Malten	Erster } Urlauber {	Franz Bodansky
Sumplowicz, Wachtmeister	Hans Böcker	Zweiter }	Otto Jakob
Baron Grobl, Korporal	Alfred Mahr	Ein Trompeter	Karl Riha
Ritter v. Streckenberg, Patronilleführer,		Knopperl	Georg Stöger
Einjährig-Freiwilliger	Berthold Hohenau		

Husaren, Urlauber und Reservisten, Verwandte und Freunde Glöplers. — Der erste Akt spielt in Wien, im Spenglerladen Glöplers heutzutage, der zweite Akt spielt unmittelbar nach dem ersten in einer Kaserne.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	8.40	Balkonsitze I. Reihe	1.60	Logen-Eintritt	1.50
Sperrsitze I.—IV. Reihe	2.30	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.40	Parterre-Eintritt	— 94
Sperrsitze V.—VII. Reihe	2.10	Galeriestitze I. Reihe	1.14	Studenten- und Garnisonskarten	— 70
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	1.90	Galeriestitze in den übrigen Reihen	— 94	Galerie	— 42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.70				

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/2 8 Uhr — Ende um 10 Uhr.

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. —

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. — Abonnierte Stammsitze werden bis 12 Uhr vorm. des Vorstellungstages reserviert.

66. Vorstellung

Mittwoch, den 23. Februar

Gerader Tag

Zweites Auftreten des neu engagierten Bonvivants Herrn Oskar Veraun.

O, diese Schwiegermütter!

(Madame Bonivard)

Schwank in drei Akten von Alexandre Bisson und Antony Mars (deutsch von Emil Neumann).

In Vorbereitung: Das Glücksschweinchen (Operetten-Novität).

Landestheater in Laibach.

Direktion: Karl Richter.

68. Vorstellung

Montag, den 28. Februar 1910

Gerader Tag

Operetten-Novität!

Zum zweitemal:

Operetten-Novität!

Das Glücksschweinchen.

Operette in vier Bildern nach einer Idee des Daniel Jourda von Leo Stein und Karl Lindau. — Musik von Edmund Gnser. — Spielleiter: Friß Olbat. — Musikalische Leitung: Max v. Albrich.

Mit großem Erfolge am Sommertheater in Venedig in Wien aufgeführt.

Personen:

Großherzog Daniel von Styrien	Friß Olbat	Erstes Blumenmädchen	Mimi Waldegg
Proserpina, seine zweite Gemahlin	Toni Konradi	Zweites Blumenmädchen	Elisabeth Eybisch
Bebé, des Großherzogs Tochter	Ida Rutschka	Beatrice,	Mizzi Hübl
Graf Stello	Heinrich Pefel	Bertrande,	Anna Holzer
Prinz Jérôme von Montferrat	Oskar Beraun	Ilse,	Mimi Waldegg
Passepoile, Kammerherr und Leibadjutant	Rudolf Spiegel	Salotte,	Anna Kurz
Terace, Hofherr	Carlo Felba	Miram,	Klara Weiser
Bertrande, Bebés Gesellschafterin und Jugendfreundin	Mizzi Hoppe	Dorine,	Willi Hartl
de la Fisoque, } Malmate, } Sapapidl, Hoflakai	Rudolf Sawotny	Sesera,	Marie Winter
Mutter Margot,	Rudolf Windenau	Elbine,	Clara Vogl
Bibi, deren Nichte,	Hans Wölter	Rosera,	Anna Stern
Triz,	Lina Salbern	Micala,	Therese Berg
Katharine,	Ida Rutschka	Pietro,	Helli Göbel
Mutter Burgis, Blumenhändlerin	Lina Sappé	Antonio,	Lina Sappé
	Frida Sappé	Steffano,	Frida Sappé
	Else Malten	Carlo,	Willi Hartl

Zeit: 1803. — Ort der Handlung: Die ersten zwei Bilder in Styrien, das dritte Bild am Hofe des Prinzen Montferrat, das letzte Bild im Fischerdorfe Caraco.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	9.40	Balkonsitze I. Reihe	1.80	Logen-Eintritt	1.90
Sperrsitze I.—IV. Reihe	2.70	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.50	Parterre-Eintritt	— 94
Sperrsitze V.—VII. Reihe	2.40	Galeriesitze I. Reihe	1.24	Studenten- und Garnisonskarten	— 70
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	2.20	Galeriesitze in den übrigen Reihen	— 94	Galerie	— 42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.90				

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/2 8 Uhr — Ende 10 Uhr.

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. —

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. — Abonnierte Stammsitze werden bis 12 Uhr vorm. des Vorstellungstages reserviert.

69. Vorstellung

Mittwoch, den 2. März

Ungerader Tag

Operetten-Novität

Zum fünftenmal:

Der Graf von Luxemburg.

Operette von Franz Lehár.

In Vorbereitung: Das nackte Weib, Othello, Die Schützenliesel.

Landestheater in Laibach.

Direktion: Karl Richter.

1. Vorstellung

Montag den 3. Oktober 1910

Ungerader Tag

Eröffnungsvorstellung.

Festvorstellung
zur Vorfeier des Namensfestes Seiner Majestät des Kaisers Franz Josef I.

Fest-Duvertüre

unter persönlicher Leitung des Kapellmeisters Herrn Theodor Christoph.

Neuheit!

Aus dem Spielplane des k. k. Hofburgtheaters.

Zum ersten Male:

Neuheit!

Der dunkle Punkt.

Luftspiel in drei Akten von Gustav Kadelburg und Rudolf Presber.

Spielleiter: Hans Winterberg.

Personen:

Ulrich v. Ruckrott, Major a. D.	Josef Beck	Christian Adam Brinkmeyer, Kommerzien-
Thusemelde, seine Frau	Polbi Czernik	rat
Hans, } deren Kinder {	Hans Wraschner	Hans Wallner
Else, }	Billy v. Asten	Grete Selbing
Gebhard Freiherr v. der Dühren	Hans Winterberg	Max Wehdner
Marie Luise, seine Frau	Berta Hettler	Dotte Stelzer
Emmerich, sein Sohn	Wilhelm Heim	Ignaz Czernik

Zeit: Gegenwart. — Ort: 1. Akt: Berlin; 2. und 3. Akt: Auf Schloß Dühren in der Nähe von Berlin.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	8.40	Balkonsitze I. Reihe	1.60	Logen-Eintritt	1.50
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.30	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.40	Parterre-Eintritt	.94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.10	Galeriestitze I. Reihe	1.14	Studenten- und Garnisonskarten	.60
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	1.90	Galeriestitze in den übrigen Reihen	.94	Galerie	.42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.70				

Kasseneröffnung um 7 Uhr — Anfang um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr — Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

 Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. 

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse.  Abonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert. 

2. Vorstellung

Mittwoch den 5. Oktober 1910

Gerader Tag

zum ersten Male:

Hinter dem Vorhang.

Komödie in drei Akten von Marco Brociner.

In Vorbereitung: Der tapfere Soldat (Operettennovität), Die Spiele Ihrer Exzellenz (Schauspielnovität).

Landestheater in Laibach.

Direktion: Karl Richter.

2. Vorstellung

Mittwoch den 5. Oktober 1910

Gerader Tag

zum ersten Male:

Sinter dem Vorhang.

Komödie in drei Akten von Marco Brociner.

Spielleiter: Hans Winterberg.

Mit großem Erfolge am Wiener Bürgertheater zur Aufführung gelangt.

Personen:

Dr. Fritz Oswald	Wilhelm Heim	Scholz	Josef Beck
Hans Winhart	Hans Winterberg	Schmidt	Ignaz Czernik
Baron Ebi Halbach	Max Wehdner	Blau	Georg Stöger
Agnes Brand	Camilla Wolff	Strahl	Hans Wallner
Marie Brand, ihre Mutter	Berta Fettler	Gusti, Magd bei Brand	Betty Wallner
Helene Berg	Grete Lüchow	Johann, Diener bei Dr. Oswald	Emil Piston
Titli Bruck	Lotte Stelzer	Hummel, Theaterarbeiter	Rudolf Windenau

Ort der Handlung: Wien. — Zeit: Die Gegenwart.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	8.40	Balkonsitze I. Reihe	1.60	Logen-Eintritt	1.50
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.30	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.40	Parterre-Eintritt	.94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.10	Galeriestitze I. Reihe	1.14	Studenten- und Garnisonskarten	.60
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	1.90	Galeriestitze in den übrigen Reihen	.94	Galerie	.42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.70				

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr — Ende 10 Uhr.

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. —

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. — Abonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert.

3. Vorstellung

Freitag den 7. Oktober 1910

Ungerader Tag

zum ersten Male:

Der tapfere Soldat.

Operette in drei Akten von Rudolf Bernauer und Leopold Jacobson. — Musik von Oskar Straus (Komponist der Operette „Ein Walzertraum“).

Am Theater an der Wien mit glänzendem Erfolge gegeben.

In Vorbereitung: Die Spiele Ihrer Exzellenz (Schauspielnovität), Der lustige Krieg, Operette von Joh. Strauß.

Landestheater in Laibach.

Direktion: Karl Richter.

3. Vorstellung

Freitag den 7. Oktober 1910

Ungerader Tag

zum ersten Male:

Der tapfere Soldat

Operette in drei Akten von Rudolf Bernauer und Leopold Jacobson (mit Benützung von Motiven aus Bernhard Shaw's „Helden“). — Musik von Oskar Straus (Komponist der Operette „Ein Walzertraum“).

Spielleiter: Hans Wallner. — Musikalische Leitung: Josef Hager.

Aufgeführt mit durchschlagendstem Erfolge am k. k. pr. Theater a. d. Wien.

Personen:

Oberst Kasimir Popoff	Hans Wallner	Peter	Anton Herold
Murelia, seine Frau	Polbi Czernik	Zwan	Georg Stöger
Nadina, beider Tochter	Lotte Salden	Jakob	Rudolf Windenau
Mascha, eine Verwandte im Hause Popoffs	Frene Lenz	Johann	Franz Bodanski
Major Alexius Spiridoff	Theodor Rosen	Nikolaus	Edmund Strehle
Bumerli	Rudolf Spiegel	Gregor	Karl Steiner
Hauptmann Massatoff	Ignaz Czernik	Karoline	Else Malten
Stephan, ein Diener	Emil Pfister	Klara	Helly Göbel
1. Offizier	Georg Gollmer	Marisha	Lina Sappe
2. Offizier	Hans Winterberg	Paula	Frieda Sappe
3. Offizier	Hans Maschner	Anuschka	Betty Wallner
		Fedora	Willy Hartl

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	9.40	Balkonsitze I. Reihe	1.80	Logen-Eintritt	1.90
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.70	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.50	Parterre-Eintritt	-.94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.40	Galeriestitze I. Reihe	1.24	Studenten- und Garnisonskarten	-.70
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	2.20	Galeriestitze in den übrigen Reihen	-.94	Galerie	-.42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.90				

Kassaeröffnung um 7 Uhr * Anfang um 1/2 8 Uhr * Ende 10 Uhr.

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. —

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. — Abonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert. —

4. Vorstellung

Montag den 10. Oktober 1910

Gerader Tag

zum zweiten Male:

Der tapfere Soldat.

Operette in drei Akten von Oskar Straus.

In Vorbereitung: Die Spiele Ihrer Exzellenz (Schauspielnovität), Der lustige Krieg, Operette von Joh. Strauß.

Landestheater in Laibach.

Direktion: Karl Richter.

4. Vorstellung

Montag den 10. Oktober 1910

Gerader Tag

Zum zweiten Male:

Der

zum zweiten Male:

tapfere Soldat.

Operette in drei Akten von Rudolf Bernauer und Leopold Jacobson (mit Benützung von Motiven aus Bernhard Shaw's „Feldern“). — Musik von Oskar Straus (Komponist der Operette „Ein Walzertraum“).

Spielleiter: Hans Wallner. — Musikalische Leitung: Josef Hager.

Aufgeführt mit durchschlagendstem Erfolge am k. k. pr. Theater a. d. Wien.

Personen:

Oberst Kasimir Popoff	Hans Wallner	Peter	Anton Herold
Nurelia, seine Frau	Boldi Czernik	Zwan	Georg Stöger
Nadina, beider Tochter	Lotte Salden	Jakob	Rudolf Windenau
Mascha, eine Verwandte im Hause Popoff's	Irene Lenz	Johann	Franz Bodanski
Major Alexius Spiridoff	Theodor Rosen	Nikolaus	Edmund Strehlen
Bumerli	Rudolf Spiegel	Gregor	Karl Steiner
Hauptmann Massatoff	Ignaz Czernik	Karoline	Elfe Malten
Stephan, ein Diener	Emil Biston	Klara	Helly Göbel
1. Offizier	Georg Gollmer	Marisha	Lina Sappé
2. Offizier	Hans Winterberg	Paula	Frieda Sappé
3. Offizier	Hans Maschner	Anuscha	Betty Wallner
		Fedora	Willy Hartl

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	9.40	Balkonsitze I. Reihe	1.80	Logen-Eintritt	1.90
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.70	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.50	Parterre-Eintritt	.94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.40	Galeriesitze I. Reihe	1.24	Studenten- und Garnisonskarten	.70
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	2.20	Galeriesitze in den übrigen Reihen	.94	Galerie	.42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.90				

Kasseneröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/2 8 Uhr — Ende 10 Uhr.

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. —

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. — Abonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert. —

5. Vorstellung

Mittwoch den 12. Oktober 1910

Ungerader Tag

zum ersten Male:

Die Spiele Ihrer Exzellenz.

Schauspiel in drei Akten von Joë Jekels und Rudolf Strauß.

In Vorbereitung: D, diese Leutnants (Lustspielnovität); . Der lustige Krieg, Operette von Joh. Strauß.

Landestheater in Laibach.

Direktion: Karl Richter.

5. Vorstellung

Mittwoch den 12. Oktober 1910

Ungerader Tag

zum ersten Male:

Die Spiele ihrer Exzellenz.

Sensationskomödie in drei Akten von Joë Jekels und Rudolf Strauß.
Spielleiter: Hans Winterberg.

Am Wiener Bürgertheater mit sensationellem Erfolge aufgeführt.

Personen:

Fürst Iwaschenko	Hans Winterberg	Ein Gefangener	Hans Mraščner
Fürstin Marie	Berta Hettler	Erster } Gefangenaufseher	Eduard Helmer
Gouverneur Graf Wilkanoff	Josef Richter	Zweiter }	Theodor Rosen
Bera	Camilla Wolff	Ein alter Herr	Ignaz Czernik
Graf Alexaj Alexinsky	Mag Weidner	Ein junges Mädchen	Lilly v. Asten
Militärprokurator Burischewitsch	Hans Wallner	Leutnant Gorowsky	Anton Herold
Madame Barinskaja	Grete Selbing	Ein Diener	Georg Stöger
Iwanoff	Wilhelm Heim	Eine Jose	Betty Wallner
Erster } Delegierter	Josef Beck	General Dobowin	Georg Gollmer
Zweiter }	Rudolf Spiegel	Polizeidirektor Akimoff	Emil Piston
Eine Gefangene	Grete Lützow		

Ort der Handlung: Eine Gouvernementsstadt im europäischen Rußland. — Zeit: Gegenwart.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	8.40	Balkonsitze I. Reihe	1.60	Logen-Eintritt	1.50
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.30	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.40	Parterre-Eintritt	.94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.10	Galeriestitze I. Reihe	1.14	Studenten- und Garnisonskarten	.60
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	1.90	Galeriestitze in den übrigen Reihen	.94	Galerie	.42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.70				

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/28 Uhr — Ende 10 Uhr.

☛ Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. ☛

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. ☛ Abonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert. ☛

6. Vorstellung

Freitag den 14. Oktober 1910

Gerader Tag

☛ Johann Strauß-Abend ☛

== Der lustige Krieg. ==

Operette in drei Akten von Johann Strauß.

In Vorbereitung: O, diese Leutnants, Gebildete Menschen, Die Dollarprinzessin.

Landestheater in Laibach.

Direktion: Karl Richter.

6. Vorstellung

Freitag den 14. Oktober 1910

Gerader Tag

== Johann Strauß-Abend ==

Der lustige Krieg

Operette in drei Akten von F. Zell und Richard Genée. — Musik von Johann Strauß.

Spielleiter: Hans Wallner. — Musikalische Leitung: Josef Hager.

Personen:

Artemisia, Fürstin Malaspina, Gemahlin des regierenden Fürsten von Massa-Carrara.
Violetta, verw. Gräfin von Comellini, deren Cousine.
Marchese Filippo Sebastiana, Neffe der Fürstin.
Umberto Spinola, junge Edelleute.
Ricardo Durazzo, im Kriegsdienste.
Carlo Spinzi, der Republik.
Fortunato Franchetti, Genua.
Van Scheelen, Oberst in herzoglich Limburgschen Diensten.
Balthasar Groot, Tulpenzüchter aus Haarlem.

Boldi Czernik

Lotte Salden

Rudolf Spiegel

Theodor Rosen

Georg Gollmer

Eduard Helmer

Hans Wraschner

Hans Winterberg

Hans Wallner

Else, sein Weib.
Biffi, Sergeanten in genuesischen Diensten.
Gini, Diensten.
Camilla Venturi,
Giovannina Ranzi,
Theresa Balbi,
Agnese Colomba,
Bettina Salvi,
Francesca Pollini,
Marietta Decarli,
Rosetta Bisaro,
Annetta Dubesi,
Ein Feldpater.

Edeldamen am Hofe von Massa-Carrara

Frene Benz
Ignaz Czernik
Max Weidner
Else Malten
Frida Sappé
Lotte Stelzer
Lina Sappé
Helly Göbel
Betty Wallner
Mimi Waldegg
Hilda Huber
Willy Hartl
Franz Vogl

Bürger, Bürgerinnen, Bäuerinnen, Marktenderin.

Der erste Akt spielt vor der besetzten Stadt Massa am Mittelmeere im Lager der Genuesen, der zweite Akt im neutralen Schlosse Malaspina, der dritte Akt in Massa selbst. Zeit um 1750.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	8.40	Balkonsitze I. Reihe	1.60	Logen-Eintritt	1.50
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.30	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.40	Parterre-Eintritt	— 94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.10	Galeriestitze I. Reihe	1.14	Studenten- und Garnisonskarten	— 60
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	1.90	Galeriestitze in den übrigen Reihen	— 94	Galerie	— 42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.70				

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/2 8 Uhr — Ende 10 Uhr.

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. —

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. — Abonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert.

7. Vorstellung

Montag den 17. Oktober 1910

Ungerader Tag

zum ersten Male:

„O, diese Leutnants!“

Lustspiel von Kurt Kraak.

Am Wiener Lustspieltheater mit glänzendem Erfolge auf dem Spielplan.

In Vorbereitung: Gebildete Menschen (Volksstück), Die Dollarprinzessin (Operette).

Landestheater in Laibach.

Direktion: Karl Richter.

7. Vorstellung

Montag den 17. Oktober 1910

Ungerader Tag

zum ersten Male:

O, diese Leutnants!

Luftspiel in drei Akten von Kurt Kraak.

Spielleiter: Hans Winterberg.

Am Wiener Lustspieltheater mit glänzendem Erfolge auf dem Spielplan.

Personen:

Graf Aribert v. Croffen Hans Winterberg
Hans Joachim, } seine Kinder Max Weydner
Nelly, }
Ursula v. Croffen, seine Schwester Grete Nigow
Komtesse Annemarie v. Weinungen Berta Fetzler
Hellmuth v. Winterstein Lotte Stelzer
Egon v. Winterstein, Kadett Wilhelm Heim
Mabel Parker Lilly v. Alsten
Bob Wurster Grete Selbing
Miss Hopkins Hans Wraschner
Camilla Wolff

Erzelenz Reichsfreiherr v. Croffen Josef Beck
Ermentraut v. Croffen Boldi Czernig
Genovefa v. Croffen Frida Sappe
Rittmeister v. Breitenbach Ignaz Czernig
v. Bohlén Emil Pifton
v. Seldeneck Eduard Helmer
Kulise, Wachtmeister Hans Wallner
Peter, Bursche bei Hans Joachim Rudolf Spiegel
Kammerdiener Georg Stöger

Bediente, Leutnants.

Ort der Handlung: 1. Akt: Berlin; 2. und 3. Akt: Rittergut Croffen. Der 3. Akt spielt ein halbes Jahr später.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	8.40	Balkonsitze I. Reihe	1.60	Logen-Eintritt	1.50
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.30	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.40	Parterre-Eintritt	-.94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.10	Galeriestitze I. Reihe	1.14	Studenten- und Garnisonskarten	-.60
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	1.90	Galeriestitze in den übrigen Reihen	-.94	Galerie	-.42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.70				

Kasseneröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/2 8 Uhr — Ende 10 Uhr.

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. —

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. — Abbonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert. —

8. Vorstellung

Mittwoch den 19. Oktober 1910

Gerader Tag

zum zweiten Male:

Der dunkle Punkt.

Luftspiel in drei Akten von Gustav Kadelburg und Rudolf Prescher.

Großer Erfolg des k. k. Hofburgtheaters.

In Vorbereitung: Die Dollarprinzessin (Operette), Gebildete Menschen (Volksstück).

Landestheater in Laibach.

Direktion: Karl Richter.

8. Vorstellung

Mittwoch den 19. Oktober 1910

Gerader Tag

Aus dem Spielplane des k. k. Hofburgtheaters.

 Neuheit! 

Zum zweiten Male:

Großer Heiterkeitserfolg!

Der dunkle Punkt

Lustspiel in drei Akten von Gustav Kadelburg und Rudolf Presser.

Spielleiter: Hans Winterberg.

Personen:

Ulrich v. Ruckrott, Major a. D.	Josef Beck	Christian Adam Brinkmeyer, Kommerzien-	
Thusemelde, seine Frau	Polbi Czerniz	rat	Hans Wallner
Hans, } deren Kinder {	Hans Mraschner	Lotti, seine Tochter	Grete Selbing
Else, }	Lilly v. Asten	Dr. Roby Woddsleigh	Mag. Weydner
Gebhard Freiherr v. der Dühren . . .	Hans Winterberg	Ida, Mädchen bei Ruckrott	Lotte Stelzer
Marie Luise, seine Frau	Berta Fettler	Anton, Diener bei Dühren	Ignaz Czerniz
Emmerich, sein Sohn	Wilhelm Heim		

Zeit: Gegenwart. — Ort: 1. Akt: Berlin; 2. und 3. Akt: Auf Schloß Dühren in der Nähe von Berlin.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	8.40	Balkonsitze I. Reihe	1.60	Logen-Eintritt	1.50
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.30	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.40	Parterre-Eintritt	— 94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.10	Galeriestitze I. Reihe	1.14	Studenten- und Garnisonskarten	— 60
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	1.90	Galeriestitze in den übrigen Reihen	— 94	Galerie	— 42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.70				

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr — Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

 Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. 

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse.  Abbonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert. 

9. Vorstellung

Freitag den 21. Oktober 1910

Ungerader Tag

 Neu einstudiert 

Die Dollarprinzessin.

Operette in drei Akten von Leo Fall.

In Vorbereitung: **Gebildete Menschen** (Volksstück). **Gasparone** (Operette von Karl Millöcker).

Landestheater in Laibach.

Direktion: Karl Richter.

9. Vorstellung

Freitag den 21. Oktober 1910

Ungerader Tag

Die Dollarprinzessin

Operette in drei Akten von A. M. Willner und F. Grünbaum. — Musik von Leo Fall.

Spielleiter: Hans Wallner. — Musikalische Leitung: Josef Hager.

Personen:

John Couder, Präsident eines Kohlen- trusts	Hans Wallner	Rose	Else Malten
Alice, seine Tochter	Lotte Salden	Klara	Lina Sappé
Dick, sein Nefte	Georg Gollmer	Anny	Helly Göbel
Daisy Gray, seine Nichte	Irene Lenz	Lisette	Willy Hartl
Fredy Wehrburg	Theodor Rosen	Mia	Frida Sappé
Hans Freiherr v. Schlick	Rudolf Spiegel	Lina	Mimi Waldegg
Olga Labinská, Chansonette im Löwen- käfig	Harry Ginzburg	Kennla	Betty Wallner
Tom, Couders Bruder	Ignaz Czernik	Frederic	Rudolf Windenau
Miss Thompson, Wirtschafterin	Polbi Czernik	Henry	Franz Bodanski
James, Kammerdiener bei Couder	Eduard Helmer	Georges	Karl Berg
Bill, Chauffeur	Emil Bifton	Fernande	Johann Hoch
		Gaspard	Edmund Strehlen

Bedienstete bei Couder

Zeit: Gegenwart. — Der erste und zweite Akt spielen im New-Yorker Palais des Milliarders John Couder, der dritte Akt im Landhause Fredys in Aliceville (Kanada).

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	8.40	Balkonsitze I. Reihe	1.60	Logen-Eintritt	1.50
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.30	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.40	Parterre-Eintritt	-.94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.10	Galeriesitze I. Reihe	1.14	Studenten- und Garnisonskarten	-.70
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	1.90	Galeriesitze in den übrigen Reihen	-.94	Galerie	-.42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.70				

Kassaeröffnung um 7 Uhr * Anfang um 1/2 8 Uhr * Ende nach 10 Uhr.

👉 Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. 👈

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. 👈 Abbonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert. 👈

10. Vorstellung

Montag den 24. Oktober 1910

Gerader Tag

👈 Erste Klassifizierung 👈

Des Meeres und der Liebe Wellen

Trauerspiel in fünf Aufzügen von Franz Grillparzer.

In Vorbereitung: **Gebildete Menschen** (Volksstück). **Gasparone** (Operette von Karl Millöcker).

Landestheater in Laibach.

Direktion: Karl Richter.

10. Vorstellung

Montag den 24. Oktober 1910

Gerader Tag

zum zweiten Male:

O, diese Leutnants!

Luftspiel in drei Akten von Kurt Kraak.

Spielleiter: Hans Winterberg.

Am Wiener Lustspieltheater mit glänzendem Erfolge auf dem Spielplan.

Personen:

Graf Aribert v. Croffen	Hans Winterberg	Erzelenz Reichsfreiherr v. Croffen	Josef Beck
Hans Joachim, } seine Kinder	Max Weydner	Ermentraut v. Croffen	Poldi Czernik
Kelly, }	Grete Lühow	Genovefa v. Croffen	Frida Sappe
Ursula v. Croffen, seine Schwester	Berta Hettler	Rittmeister v. Breitenbach	Ignaz Czernik
Komtesse Annemarie v. Weinigen	Lotte Stelzer	v. Böhlen	Emil Pifton
Hellmuth v. Winterstein	Wilhelm Heim	v. Selbened	Eduard Helmer
Egon v. Winterstein, Kadett	Lilly v. Asten	Kulise, Wachtmeister	Hans Wallner
Mabel Parker	Grete Selbing	Peter, Bursche bei Hans Joachim	Rudolf Spiegel
Bob Wurster	Hans Wraschner	Kammerdiener	Georg Stöger
Miß Hopkins	Camilla Wolff		Bediente, Leutnants.

Ort der Handlung: 1. Akt: Berlin; 2. und 3. Akt: Rittergut Croffen. Der 3. Akt spielt ein halbes Jahr später.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	8.40	Balkonsitze I. Reihe	1.60	Logen-Eintritt	1.50
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.30	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.40	Parterre-Eintritt	— 94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.10	Galeriestitze I. Reihe	1.14	Studenten- und Garnisonskarten	— 60
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	1.90	Galeriestitze in den übrigen Reihen	— 94	Galerie	— 42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.70				

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr — Ende nach 10 Uhr.

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. —

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. — Abbonierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert. —

11. Vorstellung

Mittwoch den 26. Oktober 1910

Ungerader Tag

— Erste Klassikervorstellung —

Des Meeres und der Liebe Wellen

(Hero und Leander)

Trauerspiel in fünf Aufzügen von Franz Grillparzer.

In Vorbereitung: Gebildete Menschen (Volksstück). Gasparone (Operette von Karl Millöcker).

Landestheater in Laibach.

Direktion: Karl Richter.

11. Vorstellung Mittwoch den 26. Oktober 1910 Ungerader Tag

Erste Klassiker-Vorstellung

== Des Meeres == und der Liebe Wellen (Hero und Leander)

Trauerspiel in fünf Aufzügen von Franz Grillparzer.

Spielleiter: Hans Winterberg.

Personen:

Hero	Charlotte v. Hendrichs vom Landestheater in Linz als Debüt.	Santhe	Billy v. Asten
Der Oberpriester, ihr Oheim	Hans Winterberg	Der Tempelhüter	Max Beydner
Leander	Hans Wraschner	Heros Vater	Josef Bedt
Nautleros	Wilhelm Heim	Heros Mutter	Berta Fettler
		Diener, Fischer, Volk.	

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	8.40	Balkonsitze I. Reihe	1.60	Logen-Eintritt	1.50
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.30	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.40	Parterre-Eintritt	— 94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.10	Galeriestitze I. Reihe	1.14	Studenten- und Garnisonskarten	— 60
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	1.90	Galeriestitze in den übrigen Reihen	— 94	Galerie	— 42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.70				

Massaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/2 8 Uhr — Ende 10 Uhr.

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. —

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. — Abonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert. —

12. Vorstellung Freitag den 28. Oktober 1910 Gerader Tag

Gasparone.

Operette in drei Akten von Karl Millöcker.

In Vorbereitung: Gebildete Menschen (Volksstück). Vater Lampe. Das Fürstenkind.

Landestheater in Laibach.

Direktion: Karl Richter.

12. Vorstellung

Freitag den 28. Oktober 1910

Gerader Tag

Gasparone.

Operette in drei Akten von F. Zell und Richard Genée. — Musik von Karl Millöcker.

Spielleiter: Hans Wallner. — Musikleiter: Josef Hager.

Personen:

Carlotta, verwitwete Gräfin von Santa Croce
Baboleno Rasoni, Podesta von Syrakus
Sindulfo, sein Sohn
Conte Erminio
Luigi, dessen Freund
Benozzo, Wirt
Sora, sein Weib
Zenobia, Duenna
Marietta, Kammerzofe
Massaccio, Schmuggler, Benozzos Onkel
Ruperto Corticelli, Oberst
Guarini, Leutnant
Pamfilio,
Pietro,
Giuseppe,
Dominico,

Lotte Salben
Hans Wallner
Ignaz Czernik
Theodor Rosen
Hans Maschner
Rudolf Spiegl
Irene Lenz
Baldi Czernik
Lotte Stelzer
Eduard Hellmer
Hans Winterberg
Georg Gollmer
Rudolf Windenau
Franz Bodansky
Edmund Strehlen
Emil Pifton

Gerichtsdieners
Bianca,
Margerita,
Isabella,
Lucia,
Fiametta,
Sybilla,
Giugliana,
Beata,
Eleonora,
Emilia,
Renata,

Soras Freundinnen
Milchverkäuferinnen
Bäuerinnen

Georg Stöger
Frieda Sappé
Else Malten
Helly Göbel
Betty Wallner
Willy Hartl
Mimi Waldegg
Josefine Belolavet
Elly Hofer
Hilda Huber
Lina Sappé
Helene Berg

Herren und Damen, Schmuggler, Carabinieri, Bauern und Bäuerinnen. — Die Handlung spielt in und nächst Syrakus auf Sizilien im Jahre 1820.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	8.40	Balkonsitze I. Reihe	1.60	Logen-Eintritt	1.50
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.30	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.40	Parterre-Eintritt	.94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.10	Galeriesitze I. Reihe	1.14	Studenten- und Garnisonskarten	.70
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	1.90	Galeriesitze in den übrigen Reihen	.94	Galerie	.42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.70				

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 7½ Uhr — Ende 10 Uhr.

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. —

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. — Abbonierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert.

13. Vorstellung

Montag den 31. Oktober 1910

Ungerader Tag

Der lustige Krieg

Operette von Johann Strauß.

In Vorbereitung: Gebildete Menschen (Volksstück). Das Konzert.ATER Lampe. Das Fürstenkind.

Landestheater in Laibach.

Direktion: Karl Richter.

13. Vorstellung

Montag den 31. Oktober 1910

Ungerader Tag

Der lustige Krieg

Operette in drei Akten von F. Zell und Richard Genée. — Musik von Johann Strauß.

Spielleiter: Hans Wallner. — Musikleiter: Josef Hager.

Personen:

Artemisia, Fürstin Malaspina, Gemahlin des regierenden Fürsten von Massa-Carrara.
Violetta, verw. Gräfin von Comellini, deren Cousine.
Marchese Filippo Sebastiana, Neffe der Fürstin.
Umberto Spinola, junge Edelleute.
Ricardo Durazzo, im Kriegsdienste.
Carlo Spinzi, der Republik.
Fortunato Franchetti, Genua.
Van Scheelen, Oberst in herzoglich Limburgschen Diensten.
Balthasar Groot, Tulpenzüchter aus Haarlem.

Polbi Czernitz

Lotte Salben

Rudolf Spiegl
Theodor Rosen
Georg Gollmer
Eduard Hellmer
Hans Mraaschner

Hans Winterberg

Hans Wallner

Else, sein Weib
Biffi, } Sergeanten in genuesischen
Gini, } Diensten
Camilla Venturi,
Giovannina Ranzi,
Theresa Balbi,
Agnese Colomba,
Bettina Salvi,
Francesca Bollini,
Marietta Decarli,
Rosetta Bisaro,
Annetta Dubesi,
Ein Feldpater.

Edeldamen am
Hofe von
Massa-Carrara

Irene Benz
Ignaz Czernitz
Max Weydner
Else Malten
Frieda Sappé
Lotte Stelzer
Lina Sappé
Felix Göbel
Betty Wallner
Mimi Walbegg
Hilda Huber
Willy Hartl
Franz Vogl

Bürger, Bürgerinnen, Bäuerinnen, Marketenlerin.

Der erste Akt spielt vor der befestigten Stadt Massa am Mittelmeere im Lager der Genuesen, der zweite Akt im neutralen Schlosse Malaspina, der dritte Akt in Massa selbst. Zeit um 1750.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge 8.40
Sperrsitze I.—III. Reihe . . . 2.30
Sperrsitze IV.—VII. Reihe . . . 2.10
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe . . . 1.90
Sperrsitze X.—XI. Reihe . . . 1.70

Balkonsitze I. Reihe 1.60
Balkonsitze in den übrigen Reihen 1.40
Galeriesitze I. Reihe 1.14
Galeriesitze in den übrigen Reihen .94

Logen-Eintritt 1.50
Parterre-Eintritt94
Studenten- und Garnisonskarten .70
Galerie42

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/2 8 Uhr — Ende 10 Uhr.

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. —

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. — Abbonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert. —

14. Vorstellung

Mittwoch den 2. November 1910

Gerader Tag

Gebildete Menschen.

Volksstück in drei Akten von Viktor León.

In Vorbereitung: { Abschied vom Regiment
Brüderlein fein
Die süßen Grisetten } Das Konzert. Rater Lampe. Das Fürstenkind.

Landestheater in Laibach.

Direktion: Karl Richter.

14. Vorstellung

Mittwoch den 2. November 1910

Gerader Tag

Gebildete Menschen

Volkstück in drei Akten von Viktor Léon.

Repertoirestück dreier Wiener Bühnen.

Spielleiter: Hans Winterberg.

Personen:

Dr. jur. Josef Müller	Hans Winterberg	Professor Dirnbacher, Bildhauer	Hans Wallner
Marie, seine Frau	Berta Hettler	Johannes Lohr, Bildhauer	Hans Mraščner
Hermann, stud. phil.	Wilhelm Heim	Lucius, Musiklehrer	Josef Bed
Cäcilie, } deren Kinder {	Charlotte v. Hendrichs	Frank, Proturist bei Adolf Müller	Georg Stöger
Josefine, }	Lotte Stelzer	Krassinger	Ignaz Czernik
Emma, }	Billy v. Asten	Mühlmann, Ingenieur	Georg Gollmer
Kommerzialrat Adolf Müller, Gemeinde- rat, Großindustrieller.	Josef Richter	Ein Amtsdienner	Emil Piston
Fritz, sein Sohn	Max Wehdner	Elise, Dienstmädchen bei Adolf Müller	Frieda Sappé

Schauplatz: Wien, heutzutage, und zwar während der Dauer eines Tages.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	8.40	Balkonsitze I. Reihe	1.60	Logen-Eintritt	1.50
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.30	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.40	Parterre-Eintritt	— 94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.10	Galeriesitze I. Reihe	1.14	Studenten- und Garnisonskarten	— 60
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	1.90	Galeriesitze in den übrigen Reihen	— 94	Galerie	— 42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.70				

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr — Ende 10 Uhr.

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. —

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. — Abbonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert. —

15. Vorstellung

Freitag den 4. November 1910

Ungerader Tag

Zum ersten Male:

== Abschied vom Regiment. ==

Drama in einem Akt von Otto Erich Hartleben.

Die süßen Grisetten.

Operette in einem Akt von Edmund Gösler.

Brüderlein fein.

Operette in einem Akt von Leo Fall.

Valerie von Wallburg, I. Operettenjoubrette als Debüt.

In Vorbereitung: Fiesko. Das Fürstenkind. Das Konzert. Rater Lampe.

Landestheater in Laibach.

Direktion: Karl Richter.

15. Vorstellung

Freitag den 4. November 1910

Ungerader Tag

Zum erstenmale:

Abschied vom Regiment.

Drama in einem Akt von Otto Erich Hartleben. — Spielleiter: Hans Winterberg.

Ernst Griesfeld, Hauptmann	Max Weydner	Feldmann	Hauptleute	Hans Winterberg
Olga, seine Frau	Camilla Wolff	Stein		Wilhelm Heim
Gustav v. Brandau, Premierleutnant	Hans Wraschner	Ort der Handlung: Eine kleine Garnison. — Zeit: Gegenwart.		

Hierauf zum erstenmale:

Die süßen Grisetten.

Operette in einem Akt. Text von Julius Wilhelm. — Musik von Heinrich Reinhardt.

Spielleiter: Hans Wallner.

Musikleiter: Josef Hager.

Prosper, Dichter	Rudolf Spiegel	Rosalie, Modistin, genannt «Chapeau»	
Julien, Maler	Theodor Rosen	Claque, Severins Geliebte	Irene Lenz
Severin, Musiker	Hans Wallner	Diane von Laroché-Regnault	Lotte Salben
Coralie, Nähmamsell, genannt «Eri-Eri», Prosper's Geliebte	Valerie v. Wallburg vom Stadttheater in Klagenfurt als Debüt.	Spielt in Paris in einer Künstlerwohnung auf dem Montmartre.	

Zum Schluß zum erstenmale:

Brüderlein fein.

Operette in einem Akt von Julius Wilhelm. — Musik von Leo Fall.

Spielleiter: Hans Wallner.

Musikleiter: Josef Hager.

Josif Drechsler, Domkapellmeister, ehemals Komponist und Kapellmeister am Leopoldstädter Theater	Rudolf Spiegel	Toni, seine Frau	Valerie v. Wallburg vom Stadttheater in Klagenfurt als Debüt.
		Gertrud, Haushälterin (später die «Jugend»)	Frida Sappé
Zeit: 1840. Ort der Handlung: Ein Wohnzimmer im Hause Drechsler's in Wien.			

 Nach dem zweiten Stück grössere Pause. 

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	9.40	Balkonsitze I. Reihe	1.80	Logen-Eintritt	1.90
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.70	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.50	Parterre-Eintritt	-.94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.40	Galeriestitze I. Reihe	1.24	Studenten- und Garnisonskarten	-.70
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	2.20	Galeriestitze in den übrigen Reihen	-.94	Galerie	-.42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.90				

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um $7\frac{1}{2}$ Uhr — Ende 10 Uhr.

 Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. 

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse.  Abonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert. 

16. Vorstellung

Montag den 7. November 1910

Gerader Tag

Zum zweiten Male:

Die süßen Grisetten. || Brüderlein fein.

Operette in einem Akt von Heinrich Reinhardt.

Operette in einem Akt von Leo Fall.

In Vorbereitung: Fiesko. Das Fürstentkind. Das Konzert. Rater Lampe.

Landestheater in Laibach.

Direktion: Karl Richter.

16. Vorstellung

Montag den 7. November 1910

Gerader Tag

Zum zweitenmale:

Abschied vom Regiment.

Drama in einem Akt von Otto Erich Hartleben. — Spielleiter: Hans Winterberg.

Ernst Griesfeld, Hauptmann Max Wehdner
Olga, seine Frau Camilla Wolff
Gustav v. Brandau, Premierleutnant Hans Wraschner

Feldmann } Hauptleute Hans Winterberg
Stein } Wilhelm Heim
Ort der Handlung: Eine kleine Garnison. — Zeit: Gegenwart.

Hierauf zum zweitenmale:

Die süßen Grisetten.

Operette in einem Akt. Text von Julius Wilhelm. — Musik von Heinrich Reinhardt.

Spielleiter: Hans Wallner.

Musikleiter: Josef Hager.

Prosper, Dichter Rudolf Spiegl
Julien, Maler Theodor Rosen
Severin, Musiker Hans Wallner
Coralie, Nähmamsell, genannt «Eri-Eri»,
Prosper's Geliebte Valerie v. Wallburg
vom Stadttheater in Klagenfurt
als Debüt.

Rosalie, Modistin, genannt «Chapeau-
Claque», Severin's Geliebte Irene Lenz
Diane von Laroche-Regnault Lotte Salden

Spielt in Paris in einer Künstlerwohnung auf dem
Montmartre.

Zum Schlusse zum zweitenmale:

Brüderlein fein.

Operette in einem Akt von Julius Wilhelm. — Musik von Leo Fall.

Spielleiter: Hans Wallner.

Musikleiter: Josef Hager.

Josef Drechsler, Domkapellmeister, ehe-
mals Komponist und Kapellmeister am
Leopoldstädter Theater Rudolf Spiegel

Toni, seine Frau Valerie v. Wallburg
Gertrud, Haushälterin (später die
«Jugend») Frida Sappé
vom Stadttheater in Klagenfurt
als Debüt.

Zeit: 1840. Ort der Handlung: Ein Wohnzimmer im Hause Drechsler's in Wien.

 Nach dem zweiten Stück grössere Pause. 

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	9.40	Balkonsitze I. Reihe	1.80	Logen-Eintritt	1.90
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.70	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.50	Parterre-Eintritt	— 94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.40	Galeriesitze I. Reihe	1.24	Studenten- und Garnisonskarten	— 70
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	2.20	Galeriesitze in den übrigen Reihen	— 94	Galerie	— 42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.90				

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr — Ende 10 Uhr.

 Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. 

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm.
an der Tageskasse.  Abonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert. 

17. Vorstellung

Mittwoch den 9. November 1910

Ungerader Tag

== Schiller-Feier == Fest- Ouverture ==

Die Verschwörung des Fiesko zu Genua

Ein republikanisches Trauerspiel von Friedrich v. Schiller.

In Vorbereitung: Das Fürstenkind. Das Konzert. Rater Lampe.

Landestheater in Laibach.

Direktion: Karl Richter.

17. Vorstellung

Mittwoch den 9. November 1910

Ungerader Tag

== Schiller-Feier ==

Festvorstellung zur Erinnerung des 151. Geburtstages Friedrich Schillers.

Fest-Ouvertüre

Die Verschwörung des Fiesco zu Genua.

Ein republikanisches Trauerspiel von Friedrich v. Schiller. — Spielleiter Hans Winterberg.

Andreas Doria, Doge von Genua . . .	Hans Winterberg
Gianettino Doria, Neffe des Vorigen, Präsident . . .	Wilhelm Heim
Fiesco, Graf von Savagna, Haupt der Verschwörung . . .	Max Weydner
Berrina, verschworener Republikaner . .	Josef Richter
Bourgognino, Verschworener . . .	Hans Kraschner
Calcagno, Verschworener . . .	Ignaz Czernik
Sacco, Verschworener . . .	Hans Wallner
Domellino, Gianettinos Vertrauter . .	Georg Gollmer
Zenturione, } Mißvergnügte . . .	Georg Stöger
Ribo, } . . .	Theodor Rosen
Afferato, } . . .	Eduard Hellmer

Romano, Maler . . .	Rudolf Spiegel
Muley Hassan, Mohr von Tunis . .	Josef Beck
Deutscher der herzoglichen Leibwache .	Emil Piston
Leonore, Fiescos Gemahlin . . .	Charlotte v. Hendrichs
Julia, Gräfin, Witwe Imperiali, Dorias Schwester . . .	Camilla Wolff
Bertha, Berrinas Tochter . . .	Billy v. Asten
Rosa, } Leonores Kammermädchen .	Grete Litzow
Arabella, } . . .	Lotte Stelzer

Bürger, Deutsche, Soldaten.

Der Schauplatz: Genua. — Zeit: 1547.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	8.40	Balkonsitze I. Reihe	1.40	Logen-Eintritt	1.50
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.30	Balkonsitze in den übrigen Reihen .	1.60	Parterre-Eintritt	.94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.10	Galeriesitze I. Reihe	1.14	Studenten- und Garnisonskarten .	.60
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	1.90	Galeriesitze in den übrigen Reihen .	.94	Galerie	.42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.70				

Kassaeröffnung um 7 Uhr * Anfang um 1/2 8 Uhr * Ende 1/2 11 Uhr.

☛ Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. ☛

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. ☛ Abonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert. ☛

18. Vorstellung

Freitag den 11. November 1910

Gerader Tag

Operetten-Neuheit!

Bum erstermale:

Operetten-Neuheit!

== Das Fürstenkind. ==

Operette von Franz Lehár.

In Vorbereitung: Das Konzert. Rater Lampe.

Landestheater in Laibach.

Direktion: Karl Richter.

18. Vorstellung

Freitag den 11. November 1910

Gerader Tag

Operetten-Neuheit!

Zum erstenmale:

Operetten-Neuheit!

Das Fürstenkind.

Operette in einem Vorspiel und zwei Akten (teilweise nach einer Erzählung Abouts) von Viktor Léon.
Musik von Franz Lehár.

Zum erstenmale aufgeführt im Johann-Strauß-Theater am 6. Oktober 1909 und seitdem
über 200mal gegeben.

Spielleiter: Hans Wallner. — Musikleiter: Josef Hager.

Personen:

Hadschi Stavros, Fürst von Barnes . . .	Theodor Rosen	Gwendolynne, seine Frau	Poldi Czernik
Photini, Prinzessin von Barnes, seine Tochter	Lotte Salden	Mary-Ann, deren Tochter	Valerie v. Wallburg a. G.
Marula, ihre Amme	Berta Hettler	Perikles, Polizeihauptmann	Ignaz Czernik
Christobulos, ein alter Kalitar in Pho- tinis Diensten, ihr Gatte	Hans Wallner	Basilios	Emil Biston
Dimitry, deren Sohn, Fremdenführer . .	Hans Mraaschner	Koltzida	Rudolf Windenau
Bill Harris, Kommandant eines ameri- kanischen Stationschiffes	Georg Gollmer	Phaladis	Anton Herold
Dr. Hippolyte Clérinay, Botaniker . . .	Rudolf Spiegl	Lamburis	Eduard Hellmer
Thomas Barley, Chef des Bankhauses Stonet & Co. in London	Hans Winterberg	Milotis	Franz Bodansky
		Mustafas	Edmund Strehlen
		Spiro	Georg Stöger
		Ein Matrose	Johann Hoch
			Spielt 1856 in und um Athen.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	9.40	Balkonsitze I. Reihe	1.80	Logen-Eintritt	1.90
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.70	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.50	Parterre-Eintritt	.94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.40	Galeriesitze I. Reihe	1.24	Studenten- und Garnisonskarten	.70
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	2.20	Galeriesitze in den übrigen Reihen	.94	Galerie	.42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.90				

Kasseneröffnung um 7 Uhr — Anfang um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr — Ende um 10 Uhr.

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. —

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm.
an der Tageskasse. — Abonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert.

19. Vorstellung

Montag den 14. November 1910

Ungerader Tag

Zum zweitenmale:

Operetten-Neuheit!

Zum zweitenmale:

Das Fürstenkind.

Operette von Franz Lehár.

In Vorbereitung: Frühlingsluft. Das Konzert. Rater Lampe.

Landestheater in Laibach.

Direktion: Karl Richter.

19. Vorstellung Montag den 14. November 1910 Ungerader Tag

Operetten-Neuheit!

Zum zweitemmale:

Operetten-Neuheit!

Das Fürstenkind.

Operette in einem Vorspiel und zwei Akten (teilweise nach einer Erzählung Abouts) von Viktor Léon.
Musik von Franz Lehár.

Zum erstenmale aufgeführt im Johann-Strauß-Theater am 6. Oktober 1909 und seitdem
über 200mal gegeben.

Spielleiter: Hans Wallner. — Musikleiter: Josef Hager.

Personen:

Hadschi Stavros, Fürst von Barnes	Theodor Rosen	Gwendolhne, seine Frau	Bolbi Czerniz
Photini, Prinzessin von Barnes, seine Tochter	Lotte Salden	Mary-Ann, deren Tochter	Valerie v. Wallburg a. G.
Marula, ihre Amme	Berta Hettler	Beriles, Polizeihauptmann	Ignaz Czerniz
Christodulos, ein alter Palitar in Photinis Diensten, ihr Gatte	Hans Wallner	Basilios	Emil Piston
Dimitry, deren Sohn, Fremdenführer	Hans Wraschner	Koltzida	Rudolf Windenau
Bill Harris, Kommandant eines amerikanischen Stationschiffes	Georg Gollmer	Phaladis	Anton Herold
Dr. Hippolyte Clérinan, Botaniker	Rudolf Spiegl	Lamburis	Eduard Hellmer
Thomas Barlen, Chef des Bankhauses Stonet & Co. in London	Hans Winterberg	Milotis	Franz Bodanski
		Mustakas	Edmund Strehlen
		Spiro	Georg Stöger
		Ein Matrose	Johann Hoch

Spielt 1856 in und um Athen.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	9.40	Balkonsitze I. Reihe	1.80	Logen-Eintritt	1.90
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.70	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.50	Parterre-Eintritt	— 94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.40	Galeriesitze I. Reihe	1.24	Studenten- und Garnisonskarten	— 70
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	2.20	Galeriesitze in den übrigen Reihen	— 94	Galerie	— 42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.90				

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/2 8 Uhr — Ende um 10 Uhr.

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. —

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. — Abbonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert. —

20. Vorstellung Mittwoch den 16. November 1910 Gerader Tag

Größter Erfolg des
Deutschen Volkstheaters!

Zum erstenmale:

Lustspiel-Neuheit!

DAS KONZERT.

Lustspiel in drei Akten von Hermann Bahr.

In Vorbereitung: Frühlingslust. Zigeunerliebe. Roter Lampe.

Landestheater in Laibach.

Direktion: Karl Richter.

20. Vorstellung **Mittwoch den 16. November 1910** **Gerader Tag**

Lustspiel-Neuheit!

Bum erstenmale:

Lustspiel-Neuheit!

Das Konzert.

Lustspiel in drei Akten von Hermann Bahr.

Aus dem Spielplan des Deutschen Volkstheaters.

Spielleiter: Max Weydner.

Personen:

Gustav Heint, Pianist	Wilhelm Heim	Fräulein Wehner	Charlotte v. Hendrichs
Marie, seine Frau	Camilla Wolff	Fräulein Selma Meier	Irene Lenz
Dr. Franz Sura	Max Weydner	Wiß Gorden	Lotte Salben
Delfine, seine Frau	Billy v. Asten	Frau Claire Gloderer	Polbi Czernik
Eva Gerndl	Grete Selbing	Frau Fanny Well	Grete Litzow
Pollinger	Ignaz Czernik	Frau Dr. Kann	Lotte Stelzer
Frau Pollinger	Berta Fettler		

Die Handlung spielt in der Gegenwart; teils in Wien, teils auf dem Lande.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	8.40	Balkonsitze I. Reihe	1.60	Logen-Eintritt	1.50
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.30	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.40	Parterre-Eintritt	.94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.10	Galeriestitze I. Reihe	1.14	Studenten- und Garnisonskarten	.60
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	1.90	Galeriestitze in den übrigen Reihen	.94	Galerie	.42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.70				

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/2 8 Uhr — Ende um 10 Uhr.

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. —

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. — Abbonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert. —

21. Vorstellung **Freitag den 18. November 1910** **Ungerader Tag**

Frühlingsluft.

Operette in drei Akten von Josef Strauß.

Hanni Fini Frank a. D.

In Vorbereitung: Zigeunerliebe. Rater Lampe. Der Kaufmann von Venedig.

Landestheater in Laibach.

Direktion: Karl Richter.

21. Vorstellung

Freitag den 18. November 1910

Ungerader Tag

Frühlingsluft.

Operette in 3 Akten von Karl Lindau und Julius Wilhelm. Musik nach Motiven von Josef Strauß.

Zusammengestellt von Ernst Reiterer.

Spielleiter: Hans Wallner. — Musikleiter: Josef Sager.

Personen:

Dr. Gustav Landtmann, Rechtsanwalt.
Emilie, seine Frau.
Vinzenz Knickbein, Rentier, Emilien's
Vater.
Apollonia, seine Frau.
Felix, Knickbein's Nefte.
Berta, Apollonias Nichte.
Baron v. Croisé.
Ida, seine Gemahlin.
Hildebrandt,
Maier,
Max,
Windel,
Dietrich,

Schreiber bei
Dr. Landtmann

Theodor Rosen
Lotte Salben
Hans Wallner
Baldi Czernitz
Georg Gollmer
Frieda Sappé
Hans Winterberg
Irene Lenz
Rudolf Spiegl
Georg Stöger
Felix Göbel
Anton Herold
Emil Pifton

Hallwig, Schreiber bei Dr. Landtmann
Hanni, Dienstmädchen.
Nazi, Kellner.
Dannhauser, Restaurateur.
Isabella Negrelli, Präsidentin des Klubs
geschiedener Frauen.
Louise,
Helene,
Eugenie,
Stella,
Irene,
Elisa,
Ritty,
Kelly,

Mitglieder dieses Klubs

Rudolf Windenau
Fini Frank a. D.
Ignaz Czernitz
Eduard Hellmer
Lotte Stelzer
Else Malten
Mimi Waldegg
Lina Sappé
Betty Wallner
Willy Hartl
Elly Weiglhofer
Hilda Huber
Josefine Weger

Im III. Akt „Rosenhochzeit“, Ballett-Einlage.

Rosenbraut — Irene Lenz. Rosenbräutigam — Frieda Sappé.

Brautmutter — Lotte Stelzer. Brautvater — Hans Maschner.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	8.40	Balkonsitze I. Reihe	1.60	Logen-Eintritt	1.50
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.30	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.40	Parterre-Eintritt	.94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.10	Galeriestitze I. Reihe	1.14	Studenten- und Garnisonskarten	.70
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	1.90	Galeriestitze in den übrigen Reihen	.94	Galerie	.42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.70				

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 7½ Uhr — Ende um 10 Uhr.

Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen.

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. Abbonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert.

22. Vorstellung

Montag den 21. November 1910

Gerader Tag

Größter Erfolg der
Neuen Wiener Bühne!

Zum erstenmale:

Lustspiel-Neuheit!

Nur ein Traum.

Lustspiel in drei Akten von Lothar Schmidt.

In Vorbereitung: Zigeunerliebe. Rater Lampe. Der Kaufmann von Venedig.

Landestheater in Laibach.

Direktion: Karl Richter.

22. Vorstellung Montag den 21. November 1910 Gerader Tag

Lustspiel-Neuheit!

Zum erstenmale:

Lustspiel-Neuheit!

Nur ein Traum

Lustspiel in drei Akten von Lothar Schmidt.

Aus dem Spielplan der Neuen Wiener Bühne.

Spielleiter: Hans Winterberg.

Personen:

Eugen Sponholz, }	Architekten	{	Hans Mraaschner	Gisela, Hausmanns Frau	Lotte Stelzer
Karl Stabrin, }			Max Weydner	Bertha, Dienstmädchen bei Stabrin	Frieda Sappé
Anna, Stabrin's Frau			Grete Selbing	Kanich, ein Offiziersbursche	Rudolf Spiegel
Hausmann, Gymnasialprofessor			Hans Winterberg	Zeit: Gegenwart. — Ort: Grunewald bei Berlin.	

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	8.40	Balkonsitze I. Reihe	1.60	Logen-Eintritt	1.50
Sperreitze I.—III. Reihe	2.30	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.40	Parterre-Eintritt	— 94
Sperreitze IV.—VII. Reihe	2.10	Galeriesitze I. Reihe	1.14	Studenten- und Garnisonkarten	— 60
Sperreitze VIII.—IX. Reihe	1.90	Galeriesitze in den übrigen Reihen	— 94	Galerie	— 42
Sperreitze X.—XI. Reihe	1.70				

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um $\frac{1}{8}$ 8 Uhr — Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. —

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. — Abbonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert. —

23. Vorstellung Mittwoch den 23. November 1910 Ungerader Tag

Zum zweitenmale:

Lustspiel-
Neuheit!

Das Konzert.

Lustspiel-
Neuheit!

Lustspiel in drei Akten von Hermann Bahr.

In Vorbereitung: Zigeunerliebe. Rater Lampe. Der Kaufmann von Venedig.

Landestheater in Laibach.

Direktion: Karl Richter.

23. Vorstellung **Mittwoch den 23. November 1910** Ungerader Tag

Lustspiel-Neuheit!

Zum zweitenmale:

Lustspiel-Neuheit!

Das Konzert.

Lustspiel in drei Akten von Hermann Bahr.

Aus dem Spielplan des Deutschen Volkstheaters.

Spielleiter: Max Wehdner.

Personen:

Gustav Heint, Pianist	Wilhelm Heim	Fräulein Wehner	Charlotte v. Hendrichs
Marie, seine Frau	Camilla Wolff	Fräulein Selma Meier	Irene Lenz
Dr. Franz Sura	Max Wehdner	Wiß Garden	Lotte Salben
Delfine, seine Frau	Billy v. Asten	Frau Claire Föderer	Boldi Czernik
Eva Gerndl	Grete Selbing	Frau Fanny Meil	Grete Lühow
Pollinger	Ignaz Czernik	Frau Dr. Kann	Lotte Stelzer
Frau Pollinger	Berta Hettler		

Die Handlung spielt in der Gegenwart; teils in Wien, teils auf dem Lande.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	8.40	Balkonsitze I. Reihe	1.60	Logen-Eintritt	1.50
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.30	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.40	Parterre-Eintritt	-.94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.10	Galeriestitze I. Reihe	1.14	Studenten- und Garnisonskarten	-.60
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	1.90	Galeriestitze in den übrigen Reihen	-.94	Galerie	-.42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.70				

Kasseneröffnung um 7 Uhr — Anfang um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr — Ende um 10 Uhr.

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. —

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. — Abonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert. —

24. Vorstellung **Freitag den 25. November 1910** Gerader Tag

Operetten-Neuheit!

Zum erstenmale:

Operetten-Neuheit!

≡ Zigeunerliebe. ≡

Operette in drei Akten von Franz Lehár.

In Vorbereitung: Rater Lampe. Der Kaufmann von Venedig. Die Landstreicher.

Landestheater in Laibach.

Direktion: Karl Richter.

24. Vorstellung

Freitag den 25. November 1910

Gerader Tag

Operetten-Neuheit!

Zum erstenmale:

Operetten-Neuheit!

Zigeunerliebe.

Romantische Operette in drei Akten von A. M. Willner und Robert Bodanzky. — Musik von Franz Lehár.

1. „Mariennacht“. 2. „Borikas Traum“. 3. „Das Erwachen“.

Am k. k. priv. Carltheater bisher 300mal mit glänzendem Erfolge aufgeführt.

Spielleiter: Hans Wallner. — Musikalische Leitung: Josef Hager.

Personen:

Peter Dragotin	Hans Wallner	Julesa, Amme Borikas	Boldi Czerniz
Jonel Bolestu	Georg Gollmer	Jorescu, Offizier	Wilhelm Heim
Rajetan Dimitreanu, Sohn des Bürgermeisters	Rudolf Spiegl	Linbicz, Bojare	Hans Winterberg
Józsi, der Spielmann, Zigeuner	Theodor Rosen	Frau von Kerem	Else Malten
Mihály, Wirt	Ignaz Czerniz	Pál, alter Zigeuner	Eduard Hellmer
Moschu, Kammerdiener Dragotins	Georg Stöger	Dimitreanu, Bürgermeister	Hans Wraschner
Borika, Dragotins Tochter	Dotte Salben	Ein Diener	Franz Bobansky
Solán, dessen Nichte	Frieda Sappé	Laczi, ein Bauernjunge	Edmund Strehlen
Mona von Körösháza, Gutsbesitzerin	Fini Frank a. D.	Miklosch, ein Bauernjunge	Al. Stöger

Die Handlung spielt im 19. Jahrhundert an der rumänisch-ungarischen Grenze.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	9.40	Balkonsitze I. Reihe	1.80	Logen-Eintritt	1.90
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.70	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.50	Parterre-Eintritt	— 94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.40	Galeriestitze I. Reihe	1.24	Studenten- und Garnisonskarten	— 70
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	2.20	Galeriestitze in den übrigen Reihen	— 94	Galerie	— 42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.90				

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/8 8 Uhr — Ende um 10 Uhr.

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. —

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. — Abonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert. —

25. Vorstellung

Montag den 28. November 1910

Ungerader Tag

Zum zweitenmale:

Operetten-Neuheit!

Zum zweitenmale:



Zigeunerliebe.



Operette in drei Akten von Franz Lehár.

In Vorbereitung: Rater Lampe. Der Kaufmann von Venedig. Die Landstreicher.

Landestheater in Laibach.

Direktion: Karl Richter.

25. Vorstellung

Montag den 28. November 1910

Ungerader Tag

Operetten-Neuheit!

Zum zweitenmale:

Operetten-Neuheit!

Zigeunerliebe.

Romantische Operette in drei Akten von A. M. Willner und Robert Bodanzky. — Musik von Franz Lehár.

1. „Mariennacht“. 2. „Zorikas Traum“. 3. „Das Erwachen“.

Am k. k. priv. Carltheater bisher 300mal mit glänzendem Erfolge aufgeführt.

Spielleiter: Hans Wallner. — Musikalische Leitung: Josef Hager.

Personen:

Peter Dragotin	Hans Wallner	Juleja, Amme Zorikas	Boldi Czernik
Sonel Bolesku	Georg Gollmer	Jorescu, Offizier	Hans Wraschner
Rajetan Dimitreanu, Sohn des Bürgermeisters	Rudolf Spiegl	Linbiez, Bojare	Hans Winterberg
Sózi, der Spielmann, Zigeuner	Theodor Rosen	Frau von Kerem	Else Malten
Mihály, Wirt	Ignaz Czernik	Pál, alter Zigeuner	Eduard Hellmer
Moschu, Kammerdiener Dragotins	Georg Stöger	Dimitreanu, Bürgermeister	Rudolf Windenau
Zorika, Dragotins Tochter	Lotte Salben	Ein Diener	Franz Bodanzky
Solán, dessen Nichte	Frieda Sappé	Laczi, ein Bauernjunge	Edmund Strehlen
Ilona von Körösháza, Gutsbesitzerin	Fini Frank	Miklosch, ein Bauernjunge	Al. Stöger

Kavaliere und Offiziere, Damen, Burschen und Mädchen.

Die Handlung spielt im 19. Jahrhundert an der rumänisch-ungarischen Grenze.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	9.40	Balkonsitze I. Reihe	1.80	Logen-Eintritt	1.90
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.70	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.50	Parterre-Eintritt	.94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.40	Galeriesitze I. Reihe	1.24	Studenten- und Garnisonskarten	.70
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	2.20	Galeriesitze in den übrigen Reihen	.94	Galerie	.42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.90				

Kasseneröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/2 8 Uhr — Ende um 10 Uhr.

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. —

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. — Abonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert.

26. Vorstellung

Mittwoch den 30. November 1910

Gerader Tag

Zum erstenmale:

== Kater Lampe. ==

Komödie in vier Akten von Emil Rosenow.

Aus dem Spielplane der literarischen Abende der Farno'schen Bühnen in Wien.

In Vorbereitung: Die Landstreicher. Der Kaufmann von Venedig.

Landestheater in Laibach.

Direktion: Karl Richter.

26. Vorstellung **Mittwoch den 30. November 1910** **Gerader Tag**

Novität!

Zum erstenmale:

Großer Lacherfolg!

Kater Lampe

Komödie in vier Akten von Emil Rosenow.

Aus dem Spielplane der literarischen Abende der Jarno'schen Bühnen in Wien.

Spielleiter: Hans Winterberg.

Personen:

Ermscher, Bauerngutsbesitzer und Gemeindevorstand	Hans Wallner	Heinerle, } die Kinder	Holzspielwaren- }	Al. Stöger
Frau Ermscher	Boldi Czernik	Fränzel, } schnitzler		Al. Stöger
Maari, die Magd	Else Malten	Piesel, }		Al. Stöger
Neubert, ein großer Spielwarenverleger	Hans Winterberg	Neumerkel, der Gesell		Max Weydner
Frau Neubert	Berta Hettler	Weigel, Bezirksgendarm		Hans Wraschner
Hartmann Schönherr, Holzdrehermeister, Holzspielwaren- }	Wilhelm Heim	Seifert, Gemeinbediener		Ignaz Czernik
Frau Schönherr, schnitzler }	Camilla Wolff	Frau Seifert		Lotte Stelzer
Gertrud, Kind, }	Lilly v. Asten	Ulbrich, Landbriefträger		Josef Beck
		Frau Ulbrich		Frieda Sappé
		Schnitzersleute, Waldarbeiter und Bauern.		

Der Schauplatz der Komödie ist ein Spielwarenindustriort im oberen sächsischen Erzgebirge.

Der I. Akt spielt auf dem Gemeindeamte, der II. in der Wohn- und Arbeitsstube der Schnitzlerfamilie Schönherr, der III. in der Hütte des Gemeinbedieners und der IV. auf dem „Reihenschank“ in Ulbrichs Hause.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	8.40	Balkonsitze I. Reihe	1.60	Logen-Eintritt	1.50
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.30	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.40	Parterre-Eintritt	-.94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.10	Galeriesitze I. Reihe	1.14	Studenten- und Garnisonskarten	-.60
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	1.90	Galeriesitze in den übrigen Reihen	-.94	Galerie	-.42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.70				

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 7¹/₂ Uhr — Ende um 10 Uhr.

Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen.

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. Abbonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert.

27. Vorstellung **Freitag den 2. Dezember 1910** **Ungerader Tag**

Die Landstreicher.

Operette von Hofkapellmeister C. M. Ziehrer.

In Vorbereitung: **Der Kaufmann von Venedig. Buridans Esel.**

Landestheater in Laibach.

Direktion: Karl Richter.

27. Vorstellung

Freitag den 2. Dezember 1910

Ungerader Tag

Die Landstreicher

Operette in einem Vorspiel und zwei Akten von L. Krenn und C. Lindau. — Musik von Hofkapellmeister C. M. Ziehrer.

Spielleiter: Hans Wallner. — Musikalische Leitung: Josef Hager.

Personen:

Fürst Adola Gilla	Hans Wallner	Leitgeb, Hotelier	Hans Winterberg
Muck von Rodenstein, Premierleutnant	Lotte Stelzer	Frau Leitgeb	Poldi Czernik
Rudi von Muggenhein, Sekondeleutnant	Frieda Sappé	Stöber, Dirigent des Männergesang-	
Mimi, Tänzerin	Lotte Salben	vereines	Georg Stöger
August Fliederbusch	Rudolf Spiegel	Ein Kellner	Emil Bifton
Berta, seine Frau	Fini Frank	Sepp	Rudolf Windenau
Lajos v. Geletneky, Maler	Hans Mraščner	Ein Radfahrer	Johann Vogl
Gratwohl, Wirt	Georg Gollmer	Eine Radfahrerin	Berta Hettler
Anna, seine Tochter	Lina Sappé	Abi	Else Malten
Kesi, Stubenmädchen	Elly Hofer	Lori	Wilhy Hartl
Roland, Assessor	Theodor Rosen	Nicki	Helly Göbel
Kampel, Gerichtsbdiener	Ignaz Czernik	Fini	Mimi Walbegg

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	8.40	Balkonsitze I. Reihe	1.60	Logen-Eintritt	1.50
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.30	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.40	Parterre-Eintritt	.94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.10	Galeriesitze I. Reihe	1.14	Studenten- und Garnisonskarten	.70
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	1.90	Galeriesitze in den übrigen Reihen	.94	Galerie	.42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.70				

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr — Ende um 10 Uhr.

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. —

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. — Abbonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert.

28. Vorstellung

Montag den 5. Dezember 1910

Gerader Tag

Operetten-Neuheit!

Gastspiel der I. Operettensängerin

Operetten-Neuheit!

Gabriele Modl vom k. k. priv. Carltheater in Wien.

Zum drittenmale:

== Bigeunerliebe. ==

Operette von Franz Lehár.

Ilona von Körösháza Gabriele Modl a. G.

In Vorbereitung: Der Liebeswalzer. Der Kaufmann von Venedig. Buridans Esel.

Landestheater in Laibach.

Direktion: Karl Richter.

28. Vorstellung

Montag den 5. Dezember 1910

Gerader Tag

➡ Gastspiel ➡

der I. Operettensängerin Gabriele Modl vom k. k. priv. Carltheater in Wien

Operetten-Neuheit!

Zum drittenmale:

Operetten-Neuheit!

Zigeunerliebe

Romantische Operette in drei Akten von M. M. Willner und Robert Bodanzky. — Musik von Franz Lehár.

1. „Marienacht“. 2. „Borikas Traum“. 3. „Das Erwachen“.

Am k. k. priv. Carltheater bisher 300mal mit glänzendem Erfolge aufgeführt.

Spielleiter: Hans Wallner. — Musikalische Leitung: Josef Hager.

Personen:

Peter Dragotin	Hans Wallner	Julesa, Amme Borikas	Boldi Czerniz
Jonel Bolestu	Georg Gollmer	Jorescu, Offizier	Hans Wraschner
Rajetan Dimitreanu, Sohn des Bürgermeisters	Rudolf Spiegel	Linbicz, Bojare	Hans Winterberg
Józsi, der Spielmann, Zigeuner	Theodor Rosen	Frau von Kerem	Else Malten
Mihály, Wirt	Ignaz Czerniz	Bál, alter Zigeuner	Eduard Hellmer
Moschu, Kammerdiener Dragotins	Georg Stöger	Dimitreanu, Bürgermeister	Rudolf Windenau
Borika, Dragotins Tochter	Lotte Salben	Ein Diener	Franz Bodanzky
Jolán, dessen Nichte	Frieda Sappé	Laczi, ein Bauernjunge	Edmund Strehlen
Ilona, von Körösháza, Gutsbesitzerin	*	Mitklosch, ein Bauernjunge	Al. Stöger

Die Handlung spielt im 19. Jahrhundert an der rumänisch-ungarischen Grenze.

* * * Gabriele Modl als Gast.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	9.40	Balkonsitze I. Reihe	1.80	Logen-Eintritt	1.90
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.70	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.50	Parterre-Eintritt	— 94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.40	Galeriestitze I. Reihe	1.24	Studenten- und Garnisonskarten	— 70
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	2.20	Galeriestitze in den übrigen Reihen	— 94	Galerie	— 42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.90				

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/2 8 Uhr — Ende um 10 Uhr.

➡ Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. ➡

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. ➡ Abonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert. ➡

29. Vorstellung

Mittwoch den 7. Dezember 1910

Ungerader Tag

Gastspiel der I. Operettensängerin Gabriele Modl vom k. k. priv. Carltheater in Wien.

Der Liebeswalzer.

Operette in drei Akten von Hofkapellmeister C. M. Ziehrer.

Baronessa Yella

Gabriele Modl als Gast.

In Vorbereitung: Buridans Esel. Der Kaufmann von Venedig. Bruder Straubinger.
Das Musikantenmädel.

Landestheater in Laibach.

Direktion: Karl Richter.

29. Vorstellung

Mittwoch den 7. Dezember 1910

Ungerader Tag

Gastspiel der I. Operettensängerin **Gabriele Modl**
vom k. k. Carltheater in Wien.

Der Liebeswalzer

Operette in drei Akten von Robert Bodanzky und Fritz Grünbaum. — Musik von Hofkapellmeister C. M. Ziehrer.
Spielleiter: Hans Wallner. — Musikalische Leitung: Josef Hager.

Personen:

Graf Arthur Wildenburg	Theodor Rosen	Kathi, seine Frau	Polbi Czernik
Jenny, seine Gattin	Lotte Salben	Antschi, seine Tochter	Fini Frank
Baronessella v. Bernau, seine Cousine *		Major a. D. Nirkowitsch	Ignaz Czernik
Guido Spini, Violinvirtuose	Rudolf Spiegel *	Briffard, Wirt	Eduard Hellmer
Paul v. Gervais	Hans Wraschner	Jacques, ein Pittolo	Al. Stöger
Marquis Roget	Georg Gollmer	Ein Diener bei Graf Wildenburg	Emil Pifton
Leopold Führinger, Fuhrwerksbesitzer	Hans Wallner	Ein Chauffeur	Georg Stöger

Herrn und Damen der Gesellschaft; Freundinnen Nellas. — Ort der Handlung: Riviera. 1. Akt: Konversationsaal im Hotel Elektra.
2. Akt: Park der Villa Wildenbruch. 3. Akt: Französisches Landwirthshaus. — Zeit: Gegenwart.
* * * Gabriele Modl als Gast.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	9.40	Balkonsitze I. Reihe	1.80	Logen-Eintritt	1.90
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.70	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.50	Parterre-Eintritt	.94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.40	Galeriestitze I. Reihe	1.24	Studenten- und Garnisonskarten	.70
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	2.20	Galeriestitze in den übrigen Reihen	.94	Galerie	.42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.90				

Kasseneröffnung um 7 Uhr — Anfang um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr — Ende um 10 Uhr.

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. —

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm.
an der Tageskasse. — Abbonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert.

30. Vorstellung

Freitag den 9. Dezember 1910

Gerader Tag

Luftspiel-Neuheit!

Zum erstenmale:

Luftspiel-Neuheit!

Buridans Esel.

Luftspiel in drei Akten von Robert de Flers und G. A. de Caillavet.

Aus dem Spielplan des Deutschen Volkstheaters.

In Vorbereitung: Die Kataomben. Der Kaufmann von Venedig. Bruder Straubinger.
Das Musikantenmädcl.

Landestheater in Laibach.

Direktion: Karl Richter.

30. Vorstellung

Freitag den 9. Dezember 1910

Gerader Tag

Lustspiel-Neuheit!

Zum erstenmale:

Lustspiel-Neuheit!

Buridans Esel.

Lustspiel in drei Akten von Robert de Flers und G. A. Caillavet.

Aus dem Spielplan des Deutschen Volkstheaters.

Spielleiter: Max Wehdner.

Personen:

Lucien von Versannes	Wilhelm Heim	Baronin Stecke	Berta Hettler
Odette, seine Frau	Camilla Wolff	Frau von Firikwicz	Grete Lügow
Micheline, sein Mündel	Lilly v. Asten	Adolphe, Diener bei Boullains	Ignaz Czernik
Georges Boullains, } Freunde von	Max Wehdner	Jean, Diener } bei Versannes	Emil Piston
Morange, } Versannes	Hans Wraschner	Girand, Gärtner } bei Versannes	Eduard Hellmer
Fernande Chantal	Charlotte v. Hendrichs	Louise, Zofe bei Bibette	Else Malten
Bibette Lambert, Chansonettensängerin	Grete Selbing	Ein Groom	Rudolf Spiegel

Die Handlung spielt in der Gegenwart in dem Seebade Saint-Lunaire.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	8.40	Balkonsitze I. Reihe	1.60	Logen-Eintritt	1.50
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.40	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.40	Parterre-Eintritt	.94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.10	Galeriestitze I. Reihe	1.14	Studenten- und Garnisonskarten	.60
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	1.90	Galeriestitze in den übrigen Reihen	.94	Galerie	.42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.70				

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/2 8 Uhr — Ende vor 10 Uhr.

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. —

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. — Abonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert. —

31. Vorstellung

Montag den 12. Dezember 1910

Ungerader Tag

Gebildete Menschen.

Volkstüd in drei Akten von Viktor León.

In Vorbereitung: Die Katafomben. Der Kaufmann von Venedig. Bruder Straubinger.
Das Musikantenmädcl.

Landestheater in Laibach.

Direktion: Karl Richter.

31. Vorstellung

Montag den 12. Dezember 1910

Ungerader Tag

Zum zweitenmale:

Gebildete Menschen

Volksstück in drei Akten von Viktor Léon.

Repertoirestück dreier Wiener Bühnen.

Spielleiter: Hans Winterberg.

Personen:

Dr. jur. Josef Müller	Hans Winterberg	Professor Dirnbacher, Bildhauer	Hans Wallner
Marie, seine Frau	Berta Fettler	Johannes Lohr, Bildhauer	Hans Mraščner
Hermann, stud. phil.	Wilhelm Heim	Lucius, Musiklehrer	Josef Bed
Cäcilie, } deren Kinder {	Charlotte v. Hendrichs	Frank, Proturist bei Adolf Müller	Georg Stöger
Josefine, }	Lotte Stelzer	Krassinger	Ignaz Czernitz
Emma, }	Billy v. Asten	Mühlmann, Ingenieur	Georg Gollmer
Kommerzialrat Adolf Müller, Gemeinde- rat, Großindustrieller	Josef Richter	Ein Amtsdienner	Emil Piston
Fritz, sein Sohn	Max Wehdner	Elise, Dienstmädchen bei Adolf Müller	Frieda Sappé

Schauplatz: Wien, heutzutage, und zwar während der Dauer eines Tages.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	8.40	Balkonsitze I. Reihe	1.60	Logen-Eintritt	1.50
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.30	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.40	Parterre-Eintritt	.94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.10	Galeriesitze I. Reihe	1.14	Studenten- und Garnisonskarten	.60
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	1.90	Galeriesitze in den übrigen Reihen	.94	Galerie	.42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.70				

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr — Ende vor 10 Uhr.

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. —

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. — Abonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert. —

32. Vorstellung

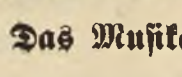
Mittwoch den 14. Dezember 1910

Gerader Tag

Zum erstenmale:

Das verwunschene Schloß.

Operette von Carl Millöcker.

In Vorbereitung:  Angele Kärnerleut' Der Dieb  Literarischer Abend.  Das Musikantenmäd'el (Operetten-Novität).

Landestheater in Laibach.

Direktion: Karl Richter.

32. Vorstellung

Mittwoch den 14. Dezember 1910

Gerader Tag

Das verwunschene Schloß.

Operette in fünf Aufzügen von A. Berla. — Musik von Karl Millöcker.
Spielleiter: Hans Wallner. — Musikalische Leitung: Josef Sager.

Personen:

Graf von Geiersburg	Ignaz Czernik	Großlechner, ein reicher Bauer	Hans Wallner
Hahnentritt,	Hans Mraščner	Mirzl, seine Tochter	Frieda Sappé
Bonneville,	Georg Stöger	Simon, der Kreuzwirt	Eduard Hellmer
Capponi,	Emil Piston	Sepp	Georg Gollmer
Coralie,	Lotte Salden	Andredl	Rudolf Spiegl
Laura,	Else Malten	Die alte Traudl	Boldi Czernik
Stella,	Helly Göbel	Kegerl, ihre „Mahn“	Fini Frank
Rosamunde,	Willi Hartl	Erster Bauer	Rudolf Windenau
Lamotte, Haushofmeister auf Geiers-		Zweiter Bauer	Franz Bodansky
burg	Josef Beck	Dritter Bauer	Edmund Strehlen

Ort der Handlung: Auf Schloß Geiersburg und dessen Umgebung in Tirol.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	8.40	Balkonsitze I. Reihe	1.60	Logen-Eintritt	1.50
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.30	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.40	Parterre-Eintritt	.94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.10	Galeriestitze I. Reihe	1.14	Studenten- und Garnisonskarten	.70
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	1.90	Galeriestitze in den übrigen Reihen	.94	Galerie	.42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.70				

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr — Ende um 10 Uhr.

➡ Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. ⬅

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. ➡ Abonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert. ⬅

33. Vorstellung

Freitag den 16. Dezember 1910

Ungerader Tag

➡ Literarischer Abend ⬅

Zum erstenmale:

ANGELE.

Komödie von Otto Erich Hartleben.

KARRNERLEUT.

Komödie von Karl Schoenherr.

DER DIEB.

(Scruples.)

Satire von Octave Mirbeau.

In Vorbereitung: Die Katafomben. Bruder Straubinger. Das Musikantenmädel (Operetten-Novität).

Landestheater in Laibach.

Direktion: Karl Richter.

33. Vorstellung

Freitag den 16. Dezember 1910

Ungerader Tag



Literarischer Abend



Zum erstenmale:

ANGELE.

Komödie in zwei Akten von Otto Erich Hartleben. — Spielleiter: Hans Winterberg.

Carl Brandes, Rentier	Hans Winterberg	Fritz, Diener bei Brandes	Georg Stöger
Viktor Brandes, sein Sohn, Referendar	Max Weydner	Erster } Dienstmann	Hans Wallner
Angele Buchwald	Grete Selbing	Zweiter }	Ignaz Czernitz
Franz Kerner, Predigtamtskandidat . .	Hans Wraschner		

Ort: Berlin W. — Zeit: Gegenwart.

Hierauf zum erstenmale:

KARRNERLEUT'.

Komödie von Karl Schoenherr. — Spielleiter: Hans Winterberg.

Der Bintschgauer	Wilhelm Heim	Der Gendarm	Hans Wraschner
Die Bintschgauerin	Camilla Wolff	Ein Bauer	Ignaz Czernitz
Spiz, { ihre Kinder	Lotte Stelzer		
Fischel, {	Charlotte v. Hendrichs		

Zum Schlusse zum erstenmale:

DER DIEB.

(Scrupules.)

Satire in einem Akte von Octave Mirbeau. — Deutsch von Max Schoenau. — Spielleiter: Hans Winterberg.

Der Dieb	Max Weydner	Der Polizeikommissär	Eduard Hellmer
Der Bestohlene	Hans Winterberg	Der Kammerdiener	Ignaz Czernitz

Das Stück spielt in Paris, in einer Nacht von heute.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	8.40	Balkonsitze I. Reihe	1.60	Logen-Eintritt	1.50
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.30	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.40	Parterre-Eintritt	— 94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.10	Galeriesitze I. Reihe	1.14	Studenten- und Garnisonskarten	— 60
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	1.90	Galeriesitze in den übrigen Reihen	— 94	Galerie	— 42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.70				

Kassaeröffnung um 7 Uhr. * Anfang um 1/8 8 Uhr * Ende vor 10 Uhr.

➡ Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. ⬅

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. ➡ Abbonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert. ⬅

34. Vorstellung

Montag den 19. Dezember 1910

Gerader Tag

Die Katakomben.

Lustspiel von Gustav Davis.

In Vorbereitung: Bruder Straubinger. Das Musikantenmädcl (Operetten-Novität).

Landestheater in Laibach.

Direktion: Karl Richter.

34. Vorstellung

Montag den 19. Dezember 1910

Gerader Tag

Die Katakomben.

Luftspiel in vier Akten von Gustav Davis. — Spielleiter: Hans Winterberg.

Personen:

Fürst Theodor von Trawein, Obersthofmeister	Hans Winterberg	Graf Döhnfurt, Hofadjunkt	Wilhelm Heim
Fürstin Malvine, seine Frau	Berta Fettler	von Löhne, Hofkonzipist	Eduard Hellmer
Christoph von Freystedt, Präsident der Hofgüterdirektion	Josef Beck	Konsul v. Kehl	Theodor Rosen
Irene, seine Tochter	Charlotte v. Hendrichs	Geheimrat Baron Schmidt	Georg Gollmer
Nastha Worowieff	Grete Selbing	Jella, seine Frau	Polbi Czernik
Baron Georg Ruding	Max Wendner	Mary, } deren Kinder	Billy v. Asten
Sifert, Hilfsämterdirektor, } Archiv- Offizial Bohrmann, } beamte	Ignaz Czernik	Ann, }	Grete Lützow
Dr. Richard Mayregg, }	Josef Richter	Hofrat Schmieg	Georg Stöger
	Hans Mraščner	Blimm, Amtsdienner	Hans Wallner
		Fanni, Köchin bei Freystedt	Lotte Stelzer
		Taraz, Diener bei Nastha	Rudolf Windenau

Herren und Damen der Gesellschaft, Beamte, Diener.

Ort der Handlung: Deutsche Residenz. — Zeit der Handlung: Gegenwart.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	8.40	Balkonsitze I. Reihe	1.60	Logen-Eintritt	1.50
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.30	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.40	Parterre-Eintritt	.94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.10	Galeriestitze I. Reihe	1.14	Studenten- und Garnisonskarten	.60
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	1.90	Galeriestitze in den übrigen Reihen	.94	Galerie	.42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.70				

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr — Ende vor 10 Uhr.

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. —

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. — Abonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert. —

35. Vorstellung

Mittwoch den 21. Dezember 1910

Ungerader Tag

Gastspiel Ida Ruschizka

von den vereinigten Bühnen Theater a. d. Wien und Raimundtheater in Wien.

Bum drittemale:

Operetten- Neuheit! **Das Fürstenkind** Operetten- Neuheit!

Operette von Franz Lehár.

Marj-Ann Ida Ruschizka als Gast.

In Vorbereitung: Bruder Straubinger. Die Frau vom Meere. Das Musikantenmädel (Op.-Nov.).

Landestheater in Laibach.

Direktion: Karl Richter.

35. Vorstellung

Mittwoch den 21. Dezember 1910

Ungerader Tag

Gastspiel IDA RUSCHITZKA

von den vereinigten Bühnen Theater a. d. Wien und Raimundtheater.

Bum drittermal:

Operetten-Neuheit!

Bum drittermal:

Das Fürstenkind

Operette in einem Vorspiel und zwei Akten (teilweise nach einer Erzählung Abouts) von Viktor Léon.
Musik von Franz Lehár.

Zum erstenmale aufgeführt im Johann-Strauß-Theater am 6. Oktober 1909 und seitdem über 200mal gegeben.

Spielleiter: Hans Wallner. — Musikalische Leitung: Josef Hager.

Personen:

Hadschi Stavros, Fürst von Barnes Rudolf Spiegel
Photini, Prinzessin von Barnes, seine Tochter Lotte Salden
Marula, ihre Amme Berta Hettler
Christobulos, ein alter Palikar in Photinis Diensten, ihr Gatte Hans Wallner
Dimitry, deren Sohn, Fremdenführer Helly Göbel
Bill Harris, Kommandant eines amerikanischen Stationschiffes Georg Gollmer
Dr. Hippolyte Clérinay, Botaniker Hans Mraščner
Thomas Barley, Chef des Banthausbesitzer Stonet & Co. in London Hans Winterberg

Gwendolynne, seine Frau Polbi Czernik
Mary-Ann, deren Tochter Ida Ruschitzka a. G.
Perikles, Polizeihauptmann Ignaz Czernik
Basilios Emil Piston
Koltzida Rudolf Windenau
Phaladis Anton Herold
Lamburis Eduard Hellmer
Milotis Franz Bodansky
Mustakas Edmund Strehlen
Spiro Georg Stöger
Ein Matrose Johann Vogl
Spielt 1856 in und um Athen.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	9.40	Balkonsitze I. Reihe	1.80	Logen-Eintritt	1.80
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.70	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.50	Parterre-Eintritt	94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.40	Galeriestitze I. Reihe	1.24	Studenten- und Garnisonskarten	70
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	2.20	Galeriestitze in den übrigen Reihen	94	Galerie	42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.90				

Kassaeröffnung um 7 Uhr Anfang um 7 1/2 Uhr Ende um 10 Uhr.

Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen.

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. Abonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert.

36. Vorstellung

Freitag den 23. Dezember 1910

Gerader Tag

Gastspiel IDA RUSCHITZKA von den vereinigten Bühnen Theater a. d. Wien und Raimundtheater.

Die geschiedene Frau.

Operette von Leo Fall.

Gonda van der Loo Ida Ruschitzka als Gast.

In Vorbereitung: Bruder Straubinger. Die Frau vom Meere. Das Musikantenmädcl (Op.-Nov.).

Landestheater in Laibach.

Direktion: Karl Richter.

36. Vorstellung

Freitag den 23. Dezember 1910

Gerader Tag

Gastspiel IDA RUSCHITZKA

von den vereinigten Bühnen Theater a. d. Wien und Raimundtheater.

Die geschiedene Frau

Operette in drei Akten von Viktor Leon. — Musik von Leo Fall.

Am Wiener Carltheater über 300 mal mit glänzendem Erfolg aufgeführt.

Spielleiter: Hans Wallner. — Musikalische Leitung: Josef Hager.

Personen:

Karel van Dyffeweghe, Hoffsekretär . . .	Rudolf Spiegel	Scrop, Schlafwagenkondukteur . . .	Hans Mrafschner
Jana, seine Frau . . .	Lotte Salden	Willem Krouwebliet, Fischer . . .	Georg Gollmer
Pieter te Balkenstijl, ihr Vater . . .	Hans Wallner	Martje, seine Frau . . .	Frieda Sappé
Gonda van der Zoo . . .	Ida Ruschitzka a. G.	Professor Tjonger . . .	Eduard Hellmer
Rechtsanwalt de Leije . . .	Wilhelm Heim	Professor Wiesum . . .	Emil Piston
Lukas van Deesteldont, Gerichtspräsident	Max Weydner	Adeline . . .	Grete Selbing
Ruitersplat, } Gerichtsbeisitzer {	Ignaz Czernig	Amtsdiener . . .	Georg Stöger
Dender, }	Hans Winterberg	Eine Dame . . .	Berta Hettler

Journalisten, Publikum. — Spielt heutzutage, und zwar der erste Akt im Gerichtssaal zu Amsterdam, der zweite Akt drei Monate später in der Villa Dyffeweghe in Amsterdam, der dritte Akt einen Tag später auf der Kirmes in Matfum.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	9.40	Balkonsitze I. Reihe	1.80	Logen-Eintritt	1.80
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.70	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.50	Parterre-Eintritt	— 94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.40	Galeriestitze I. Reihe	1.24	Studenten- und Garnisonskarten	— 70
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	2.20	Galeriestitze in den übrigen Reihen	— 94	Galerie	— 42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.90				

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr — Ende um 10 Uhr.

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. —

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. — Abonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert.

Montag den 26. Dezember 1910

37. Vorstellung

Anfang 3 Uhr

Ungerader Tag

Erste Nachmittagsvorstellung
bei ermäßigten Preisen.

Das verwunschene Schloß

Operette von Carl Millöcker.

38. Vorstellung

Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Gerader Tag

Der Liebeswalzer

Operette vom Hofkapellmeister C. M. Ziehrer.

Baronessa Yella . . . Valerie v. Wallburg

vom Stadttheater in Klagenfurt a. G.

In Vorbereitung: Im Gegefener. Bruder Straubinger. Die Frau vom Meere.

Landestheater in Laibach.

Direktion: Karl Richter.

37. Vorstellung Montag den 26. Dezember 1910 Ungerader Tag

Erste Nachmittagsvorstellung bei ermäßigten Preisen

Kassaeröffnung $\frac{1}{2}$ 3 Uhr Anfang 3 Uhr Ende $\frac{1}{4}$ 6 Uhr

Das verwunschene Schloß

Operette in fünf Aufzügen von A. Berla. — Musik von Karl Millöcker. — Spielleiter: Hans Wallner. — Musikleiter: Josef Hager.

Graf von Geiersburg	Ignaz Czernik	Großlechner, ein reicher Bauer	Hans Wallner
Hahnentritt,	Hans Mraščner	Mirzl, seine Tochter	Frieda Sappé
Bonneville,	Georg Stöger	Simon, der Kreuzwirt	Eduard Hellmer
Capponi,	Emil Piston	Sepp	Georg Gollmer
Coralie,	Lotte Salben	Andredl	Rudolf Spiegl
Laura,	Else Malten	Die alte Traudl	Polbi Czernik
Stella,	Helly Göbel	Kegerl, ihre „Mahn“	Fini Frank
Rosamunde,	Willi Hartl	Erster Bauer	Rudolf Windenau
Lamotte, Haushofmeister auf Geiers-		Zweiter Bauer	Franz Bodanzky
burg.	Josef Beck	Dritter Bauer	Edmund Strehlen

Ort der Handlung: Auf Schloß Geiersburg und dessen Umgebung in Tirol.

Ermäßigte Preise der Plätze in Kronen, einschließlich des Pensionsfondsbeitrages.

II. Rangloge	6.40	Balkonsitze I. Reihe	1.20	Logen-Eintritt	1.10
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.—	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.10	Parterre-Eintritt	.74
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	1.60	Galeriestitze I. Reihe	.80	Studenten- und Garnisonskarten	.50
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	1.40	Galeriestitze in den übrigen Reihen	.70	Galerie	.32
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.20				

38. Vorstellung Abends halb 8 Uhr: Gerader Tag

Der Liebeswalzer.

Operette in drei Akten von Robert Bodanzky und Fritz Grünbaum. — Musik von Hofkapellmeister C. M. Ziehrer.

Spielleiter: Hans Wallner. — Musikleiter: Josef Hager.

Graf Arthur Wildenburg	Theodor Rosen	Kathi, seine Frau	Polbi Czernik
Jenny, seine Gattin	Lotte Salben	Antschi, seine Tochter	Fini Frank
Baronesse Della v. Bernau, seine Cousine	*	Major a. D. Nirkowitsch	Ignaz Czernik
Guido Spini, Violinvirtuose	Rudolf Spiegel	Brissard, Wirt	Eduard Hellmer
Paul v. Gervais	Hans Mraščner	Jacques, ein Piktolo	Al. Stöger
Marquis Roget	Georg Gollmer	Ein Diener bei Graf Wildenburg	Emil Piston
Leopold Führinger, Fuhrwerksbesitzer	Hans Wallner	Ein Chauffeur	Georg Stöger

Herren und Damen der Gesellschaft; Freundinnen Nellas. — Ort der Handlung: Riviera. 1. Akt: Konversationsaal im Hotel Elektra. 2. Akt: Park der Villa Wildenbruch. 3. Akt: Französisches Landwirtschaftshaus. — Zeit: Gegenwart.

* * * Valerie v. Wallburg vom Stadttheater in Klagenfurt a. G.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	9.40	Balkonsitze I. Reihe	1.80	Logen-Eintritt	1.90
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.70	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.50	Parterre-Eintritt	.94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.40	Galeriestitze I. Reihe	1.24	Studenten- und Garnisonskarten	.70
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	2.20	Galeriestitze in den übrigen Reihen	.94	Galerie	.42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.90				

Kassaeröffnung um 7 Uhr Anfang um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Ende vor 10 Uhr.

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. —

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. Abonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert.

39. Vorstellung Mittwoch den 28. Dezember 1910 Ungerader Tag

Im Fegefeuer. (Der Brautstand.)

Schwank in drei Akten von Ernst Grottko und Alexander Engel.

Am Raimundtheater in Wien mit durchschlagendem Lacherfolge aufgeführt.

In Vorbereitung: Bruder Straubinger. Die Frau vom Meere. Der unsterbliche Lump. (Op.-Nov.)

Landestheater in Laibach.

Direktion: Karl Richter.

39. Vorstellung

Mittwoch den 28. Dezember 1910

Ungerader Tag

Im Fegefeuer.

(Der Brautstand.)

Schwank in drei Aufzügen von Ernst Grottko und Alexander Engel. — Spielleiter: Hans Winterberg.
Am Raimundtheater in Wien über 100 mal mit großem Tacherfolge aufgeführt.

Personen:

Rudolf Grienberger, Magistratsrat	Hans Winterberg	Franz Tullinger, Spenglermeister	Josef Richter
Marie, seine Frau	Berta Grottko	Pepi, seine Frau	Lina Richter
Anna,	Charlotte v. Hendrichs	Christl, seine Tochter	Lotte Stelzer
Ella, } deren Kinder	Lilly v. Asten	Fritz Derfler, deren Bräutigam	Wilhelm Heim
Otto, }	Helly Göbel	Liese, Stubenmädchen bei Grienberger	Willy Hartl
Tante Kesi	Boldi Czernik	v. Wieninghaus, Bankdirektor	Eduard Hellmer
Ferdinand Schradler, Bankbeamter	Max Wehdner	Rippl	Josef Beck
Emil Köhler, stud. jur.	Hans Wraschner		

Zeit: Die Gegenwart. — Ort der Handlung: Wien und die Sommerfrische Mauer bei Wien. — Zwischen dem zweiten und dritten Aufzuge liegt ein Zeitraum von drei Monaten.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	8.40	Balkonsitze I. Reihe	1.60	Logen-Eintritt	1.50
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.30	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.40	Parterre-Eintritt	-.94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.10	Galeriestitze I. Reihe	1.14	Studenten- und Garnisonskarten	-.60
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	1.90	Galeriestitze in den übrigen Reihen	-.94	Galerie	-.42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.70				

Kassaeröffnung um 7 Uhr * Anfang um 1/2 8 Uhr * Ende um 10 Uhr.

🔪 Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. 🔪

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. 🔪 Abonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert. 🔪

40. Vorstellung

Freitag den 30. Dezember 1910

Gerader Tag

Benefiz Rudolf Spiegel. Bruder Straubinger.

Operette von Edmund Gysler.

Bruder Straubinger . . . Rudolf Spiegel

Deculi . . . Valerie v. Wallburg a. G.

In Vorbereitung: Die Frau vom Meere. Der unsterbliche Lump (Operettennovität).

Landestheater in Laibach.

Direktion: Karl Richter.

40. Vorstellung

Freitag den 30. Dezember 1910

Gerader Tag

Benefiz Rudolf Spiegel

Bruder Straubinger.

Operette in drei Akten von L. Held und W. West. — Musik von Edmund Eysler.

Spielleiter: Hans Wallner. — Musikalische Leitung: Josef Hager.

Personen:

Landgraf Philipp	Theodor Rosen	Liduschka, seine Frau	Poldi Czernitz
Landgräfin Lola	Lotte Salden	Bonifaz	Georg Gollmer
Erzellenz Raupp, Hofintendant	Ignaz Czernitz	Wimmerer, Stadtschreiber	Hans Mraščner
Fräulein v. Himmlisch, Hofdame	Berta Hettler	Bierschopf, Katsdiener	Georg Stöger
Kuckemich, Katschherr	Josef Beck	Karl, } Josef, } Johann, } Ludwig, }	Rudolf Windenau
Bruder Straubinger	Rudolf Spiegel	Handwerksburschen	Franz Bodansky
Oenli, das „wilde Mädchen“	Hans * Wallner *		Emil Piston
Schmudler, Schaubudenbesitzer			Edmund Strehlen

* * * Wallh v. Wallburg vom Stadttheater in Klagenfurt a. G.
Die Handlung spielt im 18. Jahrhundert am Rhein.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	9.40	Balkonsitze I. Reihe	1.80	Logen-Eintritt	1.90
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.70	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.50	Parterre-Eintritt	-.94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.40	Galeriesitze I. Reihe	1.24	Studenten- und Garnisonskarten	-.70
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	2.20	Galeriesitze in den übrigen Reihen	-.94	Galerie	-.42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.90				

Kassaeröffnung um 7 Uhr * Anfang um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr * Ende um 10 Uhr.

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. —

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm.
an der Tageskasse. — Abonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert. —

41. Vorstellung

Samstag den 31. Dezember 1910

Ungerader Tag

Ausnahmsweise Vorstellung

== Anfang um 6 Uhr * Ende um 8 $\frac{1}{4}$ Uhr ==

Gasparone.

Romische Operette in drei Akten von F. Zell und Richard Genée. — Musik von Karl Millöcker.

In Vorbereitung: Die Frau vom Meere. Der unsterbliche Lump (Operettennovität).

Landestheater in Laibach.

Direktion: Karl Richter.

41. Vorstellung

Samstag den 31. Dezember 1910

ungerader Tag



Ausnahmsweise Vorstellung



== Kassaeröffnung um 1/2 6 Uhr * Anfang um 6 Uhr * Ende um 8 1/4 Uhr ==

Gasparone

Romische Operette in drei Akten von F. Zell und Richard Genée. — Musik von Karl Millöcker.
Spielleiter: Hans Wallner. — Musikalische Leitung: Josef Hager.

Personen:

Carlotta, verwitwete Gräfin von Santa Croce
Babolenio Rasoni, Podestà von Syrakus
Sindulfo, sein Sohn
Conte Erminio
Luigi, dessen Freund
Benozzo, Wirt
Sora, sein Weib
Zenobia, Dienerin der Gräfin
Marietta, Kammerzofe
Massaccio, Schmuggler, Benozzos Onkel
Ruperto Corticelli, Oberst
Guarini, Leutnant
Pamfilio,
Pietro,
Giuseppe,
Dominico,

Dotte Salben
Hans Wallner
Ignaz Czernik
Theodor Rosen
Hans Wraschner
Rudolf Spiegel
Fini Frank
Polbi Czernik
Dotte Stelzer
Eduard Hellmer
Hans Winterberg
Georg Gollmer
Rudolf Windenau
Franz Bodansky
Edmund Strehlen
Emil Pfister

Gerichtsdienner

Bianca,
Margarita,
Isabella,
Lucia,
Fiametta,
Sybilla,
Giugliana,
Beata,
Eleonora,
Emilia,
Renata,

Soras Freundinnen

Milchverkäuferinnen

Bäuerinnen

Georg Stöger
Frieda Sappé
Else Malten
Helly Göbel
Betty Wallner
Willy Hartl
Mimi Walbegg
Josefine Belolabet
Elly Hofer
Hilda Huber
Lina Sappé
Helene Berg

Herren und Damen, Schmuggler, Carabinieri, Bauern und Bäuerinnen. — Die Handlung spielt in und nächst Syrakus auf Sizilien im Jahre 1820.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	8.40	Balkonsitze I. Reihe	1.60	Logen-Eintritt	1.50
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.30	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.40	Parterre-Eintritt	-.94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.10	Galeriersitze I. Reihe	1.14	Studenten- und Garnisonskarten	-.60
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	1.90	Galeriersitze in den übrigen Reihen	-.94	Galerie	-.42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.70				

Kassaeröffnung um 1/2 6 Uhr * Anfang um 6 Uhr * Ende um 8 1/4 Uhr.

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. —

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. — Abbonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert.

42. Vorstellung

Montag den 2. Jänner 1911

Gerader Tag

Literarischer Abend

Zum zweitenmale:

Angele. Komödie in zwei Akten von Otto Erich Hartleben.

Karrnerlent'. Komödie in einem Akt von Karl Schönherr.

Der Dieb. Satire in einem Akt von Octave Mirbeau.

In Vorbereitung: Die Frau vom Meere. Der unsterbliche Lump (Operettennovität).

Landestheater in Laibach.

Direktion: Karl Richter.

42. Vorstellung

Montag den 2. Jänner 1911

Gerader Tag

Literarischer Abend

Zum zweitenmale:

Literarischer Abend

ANGELE.

Komödie in zwei Akten von Otto Erich Hartleben. — Spielleiter: Hans Winterberg.

Carl Brandes, Rentier	Hans Winterberg	Fritz, Diener bei Brandes	Georg Stöger
Viktor Brandes, sein Sohn, Referendar	Max Wehdner	Erster }	Hans Wallner
Angele Buchwald	Grete Selbing	Zweiter }	Ignaz Czernik
Franz Kerner, Predigtamtskandidat	Hans Mraščner	Dienstmann	

Ort: Berlin W. — Zeit: Gegenwart.

Hierauf zum zweitenmale:

KARRNERLEUT'.

Komödie in einem Akt von Karl Schoenherr. — Spielleiter: Hans Winterberg.

Der Wintchgauer	Wilhelm Heim	Der Gendarm	Hans Mraščner
Die Wintchgauerin	Camilla Wolff	Ein Bauer	Ignaz Czernik
Spiz, { ihre Kinder	Lotte Stelzer		
Fuchsel, {	Charlotte v. Hendrichs		

Zum Schlusse zum zweitenmale:

DER DIEB.

(Scrupules.)

Satire in einem Akt von Octave Mirbeau. — Deutsch von Max Schoenau. — Spielleiter: Hans Winterberg.

Der Dieb	Max Wehdner	Der Polizeikommissär	Eduard Hellmer
Der Bestohlene	Hans Winterberg	Der Kammerdiener	Ignaz Czernik

Das Stück spielt in Paris, in einer Nacht von heute.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	8.40	Balkonsitze I. Reihe	1.60	Logen-Eintritt	1.50
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.30	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.40	Parterre-Eintritt	.94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.10	Galeriesitze I. Reihe	1.14	Studenten- und Garnisonskarten	.60
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	1.90	Galeriesitze in den übrigen Reihen	.94	Galerie	.42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.70				

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 7½ Uhr — Ende vor 10 Uhr.

➡ Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. ⬅

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. ➡ Abbonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert. ⬅

43. Vorstellung

Mittwoch den 4. Jänner 1911

Ungerader Tag

➡ Ibsen-Abend ⬅

DIE FRAU VOM MEERE.

Schauspiel in fünf Aufzügen von Henrik Ibsen.

In Vorbereitung: Der unsterbliche Lump (Operettennovität). Schwache Stunden.

Landestheater in Laibach.

Direktion: Karl Richter.

43. Vorstellung

Mittwoch den 4. Jänner 1911

Ungerader Tag

== Ibsen-Abend ==

Die

Frau vom Meere

Schauspiel in fünf Aufzügen von Henrik Ibsen. — Spielleiter: Hans Winterberg.

Übersetzung der großen Gesamtausgabe von Georg Brandes, Julius Elias,
Paul Schlenther.

Personen:

Doktor Wangel, Bezirksarzt	Hans Winterberg	Arnholm, Oberlehrer	Wilhelm Heim
Ellida, seine zweite Frau	Camilla Wolff	Lyngstrand	Hans Mraaschner
Bollette, } seine Töchter aus {	Charlotte v. Hendrichs	Ballested	Josef Beck
Hilde, halbwüchsig, } erster Ehe {	Billy v. Aften	Ein fremder Mann	Max Weydner

Junge Leute aus der Stadt, Touristen, Sommergäste. — Das Stück spielt zur Sommerzeit in einer kleinen Fjordstadt des nördlichen Norwegen.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	8.40	Balkonsitze I. Reihe	1.60	Logen-Eintritt	1.50
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.30	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.40	Parterre-Eintritt	-.94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.10	Galeriesitze I. Reihe	1.14	Studenten- und Garnisonskarten	-.60
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	1.90	Galeriesitze in den übrigen Reihen	-.94	Galerie	-.42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.70				

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/8 8 Uhr — Ende nach 1/11 11 Uhr.

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. —

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm.
an der Tageskasse. — Abbonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert.

Freitag den 6. Jänner 1911

44. Vorstellung

Anfang 3 Uhr

Gerader Tag

bei ermäßigten Preisen

45. Vorstellung

Anfang 1/8 8 Uhr

Ungerader Tag

Zum erstenmale:

Die Landstreicher.

Operette von Hofkapellmeister C. M. Ziehrer.

Der unsterbliche Lump.

Operettennovität von Edmund Gysler.

In Vorbereitung: Schwache Stunden.

Landestheater in Laibach.

Direktion: Karl Richter.

44. Vorstellung

Freitag den 6. Jänner 1911

Gerader Tag

 Zweite Nachmittagsvorstellung bei ermäßigten Preisen 

Kassaeröffnung um 1/23 Uhr  Anfang um 3 Uhr  Ende um 5 Uhr

Die Landstreicher.

Operette in einem Vorspiel und zwei Akten von L. Krenn und E. Lindau. — Musik von Hofkapellmeister E. M. Ziehrer.

Spielleiter: Hans Wallner. — Musikalische Leitung: Josef Hager.

Fürst Adola Gilka	Hans Wallner	Leitgeb, Hotelier	Hans Winterberg
Mudi von Rodenstein, Premierleutnant	Lotte Stelzer	Frau Leitgeb	Polbi Czernik
Kubi von Muggenheim, Sekondeleutnant	Frieda Sappé	Stöber, Dirigent des Männergesangsvereines	Georg Stöber
Mimi, Tänzerin	Lotte Salben	Ein Kellner	Emil Pifton
August Fiederbusch	Rudolf Spiegel	Sepp	Rudolf Windenau
Berta, seine Frau	Fini Frank	Ein Radfahrer	Johann Vogl
Lajos v. Gelelneth, Maler	Hans Wraschner	Eine Radfahrerin	Berta Hettler
Gratwohl, Wirt	Georg Gollmer	Abi	Else Malten
Anna, seine Tochter	Lina Sappé	Vori	Willy Hartl
Kesi, Stubenmädchen	Elly Hofer	Nicki	Helmy Göbel
Roland, Assessor	Theodor Rosen	Fini	Mimi Waldegg
Kampel, Gerichtsdiener	Ignaz Czernik		

Ermäßigte Preise der Plätze in Kronen, einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	6.40	Balkonsitze I. Reihe	1.20	Logen-Eintritt	1.10
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.—	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.10	Parterre-Eintritt	.74
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	1.60	Galeriestitze I. Reihe	.80	Studenten- und Garnisonskarten	.50
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	1.40	Galeriestitze in den übrigen Reihen	.70	Galerie	.32
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.20				

45. Vorstellung

Abends halb 8 Uhr:

Ungerader Tag

Operetten-Neuheit!

Zum erstenmale:

Operetten-Neuheit!

Der unsterbliche Lump.

Operette in drei Akten von Felix Dörmann. — Musik von Edmund Eysler. — Spielleiter: Hans Wallner. — Musikleiter: Josef Hager.

Repertoirestück des Wiener Bürgertheaters.

Anna Reisleitner	Lotte Salben	Der Flurwächter	Rudolf Windenau
Der alte Reisleitner, } ihre Eltern	Hans Winterberg	Der Gastwirt	Eduard Hellmer
Die alte Reisleitnerin, }	Berta Hettler	Ein Schulmädchen	H. Stöber
Der Bürgermeister	Emil Pifton	Rosa Jankel, Volksfängerin	Polbi Czernik
Florian, sein Sohn	Hans Wraschner	Herr Trampler	Josef Bed
Sepp, } seine Freunde, später Gemeinderäte	Georg Gollmer	Frau Trampler	Lotte Stelzer
Pois, } von Burghausen	Wilhelm Heim	Herr Rumpelmayer	Hans Wallner
Hans Ritter, Lehrer	Rudolf Spiegel	Ein Wiener Biz	Franz Bobansky
Baumgartner, Organist	Ignaz Czernik	Chani, Piccolo	Edmund Strehlen
Ein alter Harfenist	Georg Stöber	Der Minister	Max Wehner
Die Enkelin des Harfenisten, später Luise Freitag	Fini Frank	Eine Magd	Else Malten

Brezelbuden, Händler und Händlerinnen, Schulkinder, Volk. — I. und III. Akt: Burghausen. II. Akt: „Bei der blauen Flasche“ in Wien.
Zeit: I. Akt 1830, II. und III. Akt 1845.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	9.40	Balkonsitze I. Reihe	1.80	Logen-Eintritt	1.90
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.70	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.50	Parterre-Eintritt	.94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.40	Galeriestitze I. Reihe	1.24	Studenten- und Garnisonskarten	.70
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	2.20	Galeriestitze in den übrigen Reihen	.94	Galerie	.42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.90				

Kassaeröffnung um 7 Uhr  Anfang um 1/8 Uhr  Ende vor 10 Uhr.

 Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. 

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm.
an der Tageskasse.  Abbonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert. 

46. Vorstellung

Montag den 9. Jänner 1911

Gerader Tag

Operetten-Neuheit!

Zum zweitenmale:

Operetten-Neuheit!

Der unsterbliche Lump.

Operette von Edmund Eysler.

In Vorbereitung: Schwache Stunden. Der Mikado. Der Himmel auf Erden.

Landestheater in Laibach.

Direktion: Karl Richter.

46. Vorstellung

Montag den 9. Jänner 1911

Gerader Tag

Operetten-Neuheit!

Zum zweitenmale:

Operetten-Neuheit!

Der unsterbliche Lump.

Operette in drei Akten von Felix Dörmann. — Musik von Edmund Eshler. — Spielleiter: Hans Wallner. — Musikleiter: Josef Sager.
Repertoirestück des Wiener Bürgertheaters.

Personen:

Anna Reislsteiner	Dotte Salzen	Der Kurovächter	Rudolf Windenau
Der alte Reislsteiner,	Hans Winterberg	Der Gastwirt	Eduard Hellmer
Die alte Reislsteinerin,	Berta Bettler	Ein Schulmädchen	H. Söbger
Der Bürgermeister	Emil Pfister	Kola Bantel, Volksfängerin.	Polbi Gernus
Mortan, sein Sohn	Hans Wraschner	Herr Trampler	Josef Bad
Gepp, } seine Freunde, später Gemeinderäte	Georg Wollner	Herr Rumpelkammer	Dotte Giesler
Volz, } von Burghausen	Wilhelm Heim	Ein Wiener Hg	Hans Wallner
Hans Ritter, Lehrer	Rudolf Spiegel	Schant, Piccolo	Franz Bobanah
Baumgartner, Organist	Ignaz Gernus	Der Minister	Edmund Strehlen
Ein alter Dorfsen	Georg Söbger	Eine Magd	Max Wehner
Die Enkelin des Dorfsen, später Luise Freitag	Sini Franz		Else Wallen

Breiselhuben, Händler und Händlerinnen, Schulkinder, Volk. — I. und III. Akt: Burghausen. II. Akt: „Bei der blauen Flasche“ in Wien.
Zeit: I. Akt 1830, II. und III. Akt 1845.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	9.40	Balkonsitze I. Reihe	1.80	Logen-Eintritt	1.90
Sperfsitze I.—III. Reihe	2.70	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.50	Parterre-Eintritt	.94
Sperfsitze IV.—VII. Reihe	2.40	Galeriestühle I. Reihe	1.24	Studenten- und Garnisonskarten	.70
Sperfsitze VIII.—IX. Reihe	2.20	Galeriestühle in den übrigen Reihen	.94	Galerie	.42
Sperfsitze X.—XI. Reihe	1.90				

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr — Ende vor 10 Uhr.

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. Abbonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert.

47. Vorstellung

Mittwoch den 11. Jänner 1911

ungerader Tag

Benefiz für den Spielleiter und I. Charakterkomiker Hans Wallner.

Der Mikado.

Operette von Arthur Sullivan.

In Vorbereitung: Der Himmel auf Erden. Schwache Stunden. Das Musikantenmädchen.

Landestheater in Laibach.

Direktion: Karl Richter.

47. Vorstellung

Mittwoch den 11. Jänner 1911

Ungerader Tag

Benefiz

für den Spielleiter und I. Charakterkomiker HANS WALLNER.

DER MIKADO

oder: **Ein Tag in Titipu.**

Burleske Operette in zwei Akten von W. S. Gilbert. — Musik von Arthur Sullivan.

Deutsche Bearbeitung von F. Zell und Richard Genée.

Spielleiter: Hans Wallner. — Musikalische Leitung: Josef Hager.

Personen:

Der Mikado von Japan	Rudolf Spiegel	Pish-Tush, ein Edler des Landes . .	Ignaz Czernik
Nanki-Boo, sein Sohn, als fahrender		Yum-Yum, } drei Schwestern, {	Lotte Salden
Musikant verkleidet und in Yum-Yum		Pitty-Sing, } Mündel Ko-Kos {	Fini Frank
verliebt	Theodor Rosen	Peep-Bo, }	Frieda Sappé
Ko-Ko, Geheimer Justifizierungs-Ober-		Katisha, eine ältliche Dame, in Nanki-Boo	Boldi Czernik
scharfrichter und beeidigter Hauptope-		verliebt	
rateur in Titipu	Hans Wallner	Ki-Ki-Ki, des Mikado Fächerträger und	Hans Mraščner
Booh-Bah, Staatsbeamter „für alles“	Eduard Hellmer	geheimer Temperatur-Kommissär . .	
Chor der Mädchen, edle Japaner, Garden und Landleute. — I. Akt: Hof im Staatspalaste, welchen Koko bewohnt. II. Akt: Im Garten Ko-Kos.			

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	8.40	Balkonsitze I. Reihe	1.60	Logen-Eintritt	1.50
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.30	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.40	Parterre-Eintritt	.94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.10	Galeriestitze I. Reihe	1.14	Studenten- und Garnisonskarten	.70
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	1.90	Galeriestitze in den übrigen Reihen	.94	Galerie	.42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.70				

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr — Ende um 10 Uhr.

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. —

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. — Abbonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert.

48. Vorstellung

Freitag den 13. Jänner 1911

Gerader Tag

Schwank-Neuheit!

Der Himmel auf Erden.

Schwank-Neuheit!

Schwank in drei Akten von Julius Horst.

Großer Heiterkeitserfolg am Wiener Bürgertheater.

In Vorbereitung: Das Musikantenmädel. Wenn der junge Wein blüht. Schwache Stunden.

Landestheater in Laibach.

Direktion: Karl Richter.

48. Vorstellung

Freitag den 13. Jänner 1911

Gerader Tag

Schwank-Neuheit!

Bum erstenmale:

Schwank-Neuheit!

Der Kimmel auf Erden

Schwank in drei Akten von Julius Horst. — Spielleiter: Hans Winterberg.

Größter Lacherfolg des Wiener Bürgertheaters.

Personen:

Dr. Paul Bühlau	Mag Wehdner	Erni, dessen Tochter	Willy v. Asten
Ottile, dessen Frau	Grete Selbing	Flora Floreti	Lotte Stelzer
Lämmermayer, deren Vater	Josef Richter	Mina, Dienstmädchen bei Bühlau	Willy Hartl
Theodor Hilpert, Gutbesitzer	Wilhelm Heim	Klaus,) in Hilpert's Diensten {	Georg Stöger
Klara Michels, dessen Tante	Berta Hettler	Christoph,)	Emil Piston
Von Wippritz	Hans Winterberg		Zeit: Gegenwart.

Der erste Akt spielt bei Bühlau, in der Residenz, der zweite und dritte bei Hilpert auf dessen Landgut „Lindenau“.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	8.40	Balkonsitze I. Reihe	1.60	Logen-Eintritt	1.50
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.30	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.40	Parterre-Eintritt	.94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.10	Galeriestitze I. Reihe	1.14	Studenten- und Garnisonskarten	.60
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	1.90	Galeriestitze in den übrigen Reihen	.94	Galerie	.42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.70				

Kasseneröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/2 8 Uhr — Ende 1/2 10 Uhr.

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. —

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. — Abonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert. —

49. Vorstellung

Montag den 16. Jänner 1911

Ungerader Tag

Lustspiel-Neuheit!

Bum zweitemale:

Lustspiel-Neuheit!

≡ Buridans Esel. ≡

Lustspiel in drei Akten von Robert de Flers und G. A. Caillavet.

Aus dem Spielplan des deutschen Volkstheaters in Wien.

In Vorbereitung: Wenn der junge Wein blüht. Das Musikantenmädchel.

Landestheater in Laibach.

Direktion: Karl Richter.

49. Vorstellung

Montag den 16. Jänner 1911

Ungerader Tag

Lustspiel-Neuheit!

Zum zweitemale:

Lustspiel Neuheit!

BURIDANS ESEL

Lustspiel in drei Akten von Robert de Flers und G. A. Caillavet. — Spielleiter: Max Weydner.

Aus dem Spielplan des Deutschen Volkstheaters.

Personen:

Lucien von Versannes	Wilhelm Heim	Baronin Stecke	Berta Hettler
Odette, seine Frau	Camilla Wolff	Frau von Firkiewicz	Grete Lühow
Micheline, sein Mündel	Billy v. Alten	Abolphe, Diener bei Boullains	Ignaz Czernik
Georges Boullains, } Freunde von	Max Weydner	Jean, Diener	Emil Biston
Morange, } Versannes	Hans Wraschner	Girand, Gärtner } bei Versannes	Eduard Hellmer
Fernande Chantal	Charlotte v. Hendrichs	Louise, Jose bei Rivette	Else Malten
Rivette Lambert, Chansonettenfängerin	Grete Selbing	Ein Groom	Rudolf Spiegel

Die Handlung spielt in der Gegenwart in dem Seebade Saint-Dunaire.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	8.40	Balkonsitze I. Reihe	1.60	Logen-Eintritt	1.50
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.30	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.40	Parterre-Eintritt	.94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.10	Galeriesitze I. Reihe	1.14	Studenten- und Garnisonskarten	.60
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	1.90	Galeriesitze in den übrigen Reihen	.94	Galerie	.42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.70				

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr — Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. —

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. — Abonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert. —

50. Vorstellung

Mittwoch den 18. Jänner 1911

Gerader Tag

Benefiz

für den Spielleiter und Schauspieler **Hans Winterberg**

Zum erstenmale:

Lustspiel-
Neuheit!

Wenn der junge Wein blüht ..!

Lustspiel-
Neuheit!

Lustspiel in drei Akten von Björnstjerne Björnson.

Aus dem Spielplan des k. k. Hofburgtheaters in Wien.

In Vorbereitung: Schwache Stunden Das Musikantenmädel.

Landestheater in Laibach.

Direktion: Karl Richter.

50. Vorstellung

Mittwoch den 18. Jänner 1911

Gerader Tag

Benefiz

für den Schauspieler und Spielleiter **Hans Winterberg**

Lustspiel-Neuheit!

Bum erstermal:

Lustspiel-Neuheit!

Wenn der junge Wein blüht!

Lustspiel in drei Akten von Björnsterne Björnson. — Spielleiter: Hans Winterberg.

Novität des k. k. Hofburgtheaters.

Personen:

Wilhelm Arvit

Frau Arvit

Marna,

Alberta,

Helene,

Pfropst Hell, Frau Arvits Schwager

Alvilde, seine Tochter

Hans Winterberg

Berta Hettler

Camilla Wolff

Grete Selbing

Charlotte v. Hendrichs

Max Wendner

Billy v. Asten

Karl Touning

Gunda

Josepha

Anna

Marie

Ein Diener

Wilhelm Heim

Lotte Stelzer

Fini Frank

Grete Lühow

Else Walten

Emil Piston

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	8.40
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.30
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.10
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	1.90
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.70

Balkonsitze I. Reihe	1.60
Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.40
Galeriestitze I. Reihe	1.14
Galeriestitze in den übrigen Reihen	.94

Logen-Eintritt	1.50
Parterre-Eintritt	.94
Studenten- und Garnisonskarten	.60
Galerie	.42

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um $\frac{1}{8}$ 8 Uhr — Ende 10 Uhr.

Geldste Bilette werden nicht zurückgenommen.

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. Abbonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert.

51. Vorstellung

Freitag den 20. Jänner 1911

Ungerader Tag

Operetten-Neuheit!

Bum erstermal:

Operetten-Neuheit!

Das Musikantenmädel.

Operette in drei Akten von Bernhard Buchbinder. — Musik von Georg Jarro.

In Vorbereitung: Schwache Stunden. Der Bettelstudent.

Landestheater in Laibach.

Direktion: Karl Richter.

51. Vorstellung

Freitag den 20. Jänner 1911

Ungerader Tag

Operetten-Neuheit!

Bum erstermal:

Operetten-Neuheit!

Das Musikantenmädel.

Operette in drei Akten von Bernhard Buchbinder. — Musik von Georg Jarno (Komponist der „Förster-Chrisl“).

Spielleiter: Hans Wallner. — Musikalische Leitung: Josef Hager.

In Wien über 200mal aufgeführt.

Personen:

Fürst Echterhazy	Hans Wallner	Komtesse Balfing,	Hof- damen	Willi Hartl
Fürstin Echterhazy	Polbi Czernik	Komtesse Schwarzenthal,		Betty Wallner
Prinz Echterhazy	Frieda Sappe	Baronessé Labon,		Hilda Huber
Josef Haydn, Kapellmeister des Fürsten	Josef Richter	Komtesse Dehling,		Mimi Waldegg
Sein Neffe Karl, Lehrer,	Theodor Rosen	Baronessé Heim,		Kathi Sturm
Elena Montebelli, Tänzerin an der		Baronessé Schweidnitz,	kaiserliche Pagen	Marie Berg
Wiener Oper	Hilda Kirchhofer	Graf Steinfeld,		Helly Göbel
Ein französischer Hauptmann	Hans Winterberg	Graf Zuckerberg,		Lina Sappe
Brigitta, die Großbäuerin	Lotte Salden	Graf Heiden,		Elly Hofer
Reisl, die Kuhmagd	Fini Frank	Graf Schuldorf,		Josefine Weger
Peter, Musikant und Diener des Fürsten	Rudolf Spiegel	Ein Korporal		Eduard Hellmer
Salomon	Ignaz Czernik	Kathi, Bauernmädchen		Else Malten

Kavaliere, Damen, kaiserliche Pagen, Soldaten, Bauern, Bäuerinnen und Bauernkinder. — Spielt Ende des 18. Jahrhunderts.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	9.40	Balkonsitze I. Reihe	1.80	Logen-Eintritt	1.90
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.70	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.50	Parterre-Eintritt	.94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.40	Galeriesitze I. Reihe	1.24	Studenten- und Garnisonskarten	.70
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	2.20	Galeriesitze in den übrigen Reihen	.94	Galerie	.42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.90				

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um $\frac{1}{8}$ 8 Uhr — Ende 10 Uhr.

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. —

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. — Abonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert.

52. Vorstellung

Montag den 23. Jänner 1911

Gerader Tag

Operetten-Neuheit!

Bum zweitermal:

Operetten-Neuheit!

Das Musikantenmädel.

Operette in drei Akten von Bernhard Buchbinder. — Musik von Georg Jarno.

In Vorbereitung: Herbstmanöver. Der Graf von Luxemburg.

Landestheater in Laibach.

Direktion: Karl Richter.

53. Vorstellung

Mittwoch den 25. Jänner 1911

Ungerader Tag

Benefiz

für den Spielleiter und I. Bonvivant **Max Weydner.**

Drei Erlebnisse eines englischen Detektivs

Komödie in drei Akten von Franz von Schönthan. — Spielleiter: Max Weydner.

Am deutschen Volkstheater in Wien mit sensationellem Erfolge aufgeführt.

I. Der Liebling der Pension Patterson.

Sherlock Holmes . . . Max Weydner
Frau Patterson, Inhaberin einer Familienpension . . . Berta Hettler
Baron Malchus Tjallstorp . . . Wilhelm Heim
Thyra, seine Frau . . . Camilla Wolff
Frau Martle . . . Polbi Czernik
Mabel, } ihre Töchter { Charlotte v. Hendrichs
Maud, } v. Asten

Oberst Maywell . . . Josef Bed
Herr Bridgewood . . . Hans Wraschner
Herr Jenkins . . . Franz Bodansky
Frau Jenkins . . . Lotte Stelzer
Mynherr van Elten . . . Josef Richter
Edith Moore, Haushälterin . . . Grete Lühow
Gobler, Portier . . . Georg Stöger
Frau Gobler, Köchin . . . Frieda Sappé
Rofie, } Zimmermädchen { Willy Hartl
Emily, }

Gabriel, Hausdiener . . . Theodor Rosen
Sempronius Brown, Kriminalkommissär . . . Ignaz Czernik
Walker, } Polizisten { Georg Gollmer
Simpson, } { Eduard Hellmer
Harry, Chauffeur . . . Emil Pison
Erster } Polizist { Anton Herold
Zweiter } { Edmund Strehlen
Ort der Handlung: London.
Zeit: Frühjahr 1902.

II. Die Feuerglocke.

Sherlock Holmes . . . Max Weydner
Primrose . . . Josef Bed
Grace, seine Tochter . . . Willy v. Asten
Schwester Cornelia . . . Charlotte v. Hendrichs
Stefan Larmiscki . . . Hans Wraschner
Sempronius Brown . . . Ignaz Czernik

Simpson, } Polizisten { Eduard Hellmer
Green, } { Georg Gollmer
Webster, } { Theodor Rosen
Barter, genannt „Der lahme Spag“ . . . Wilhelm Heim
Ort der Handlung: London. — Zeit: Die Nacht vom 25. zum 26. Juni 1902.

Bob, dessen Kind . . . Kleiner Oskar
Patrick, Diener bei Primrose . . . Georg Stöger

III. Auf Tod und Leben.

Sherlock Holmes . . . Max Weydner
Dr. Watson . . . Hans Wraschner
Baronin Hortense de La-

roche-Wigier . . . Grete Selbing
Frau Polly, Haushälterin bei Sherlock Holmes . . . Berta Hettler

Barter, genannt „Der lahme Spag“ . . . Wilhelm Heim
Ein Groom . . . Willy v. Asten
Ort der Handlung: London. — Zeit: Herbst 1902.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge . . . 8.40
Sperrsitze I.—III. Reihe . . . 2.30
Sperrsitze IV.—VII. Reihe . . . 2.10
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe . . . 1.90
Sperrsitze X.—XI. Reihe . . . 1.70

Balkonsitze I. Reihe . . . 1.60
Balkonsitze in den übrigen Reihen . . . 1.40
Galeriesitze I. Reihe . . . 1.14
Galeriesitze in den übrigen Reihen94

Logen-Eintritt . . . 1.50
Parterre-Eintritt94
Studenten- und Garnisonskarten . . . 60
Galerie42

Kasseneröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/2 8 Uhr — Ende 10 Uhr.

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. —

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. — Abonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert. —

54. Vorstellung

Freitag den 27. Jänner 1911

Gerader Tag

Der Mikado.

Große japanische Operette von Arthur Sullivan.

In Vorbereitung: Schwache Stunden. Der Bettelstudent.

Landestheater in Laibach.

Direktion: Karl Richter.

54. Vorstellung

Freitag den 27. Jänner 1911

Gerader Tag

Der Mikado

oder:

Ein Tag in Titipu.

Burleske Operette in zwei Akten von W. S. Gilbert. — Musik von Arthur Sullivan.

Deutsche Bearbeitung von F. Zell und Richard Genée.

Spielleiter: Hans Wallner. — Musikalische Leitung: Josef Hager.

Personen:

Der Mikado von Japan	Rudolf Spiegel	Pish-Tush, ein Edler des Landes . .	Ignaz Czernik
Nanki-Poo, sein Sohn, als jahrender		Yum-Yum, } drei Schwestern, }	Lotte Salden
Musikant verkleidet und in Yum-Yum		Pitty-Sing, }	Fini Frank
verliebt	Theodor Rosen	Peep-Bo, }	Frieda Sappé
Ko-Ko, Geheimer Justifizierungs-Ober-		Katisha, eine ältliche Dame, in Nanki-Poo	
scharfrichter und beeidigter Hauptope-		verliebt	Poldi Czernik
rateur in Titipu	Hans Wallner	Ki-Ki-Ki, des Mikado Fächerträger und	
Booh-Bah, Staatsbeamter „für alles“	Eduard Hellmer	geheimer Temperatur-Kommissär . .	Hans Mraščner
Chor der Mädchen, edle Japaner, Garden und Landleute. — I. Akt: Hof im Staatspalaste, welchen Koko bewohnt. II. Akt: Im			
		Garten Ko-Kos.	

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	8.40	Balkonsitze I. Reihe	1.60	Logen-Eintritt	1.50
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.30	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.40	Parterre-Eintritt	— 94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.10	Galeriestitze I. Reihe	1.14	Studenten- und Garnisonskarten	— 60
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	1.90	Galeriestitze in den übrigen Reihen	— 94	Galerie	— 42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.70				

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr — Ende vor 10 Uhr.

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. —

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. — Abbonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert.

55. Vorstellung

Montag den 30. Jänner 1911

Ungerader Tag

HEIMAT.

Schauspiel in vier Akten von Hermann Sudermann.

In Vorbereitung: Schwache Stunden. Der Bettelstudent.

Landestheater in Laibach.

Direktion: Karl Richter.

55. Vorstellung

Montag den 30. Jänner 1911

Ungerader Tag

Heimat

Schauspiel in vier Akten von Hermann Sudermann. — Spielleiter: Hans Winterberg.

Personen:

Schwarze, Oberstleutnant a. D. . . .	Josef Richter	Dr. von Keller, Regierungsrat . . .	Mag Weydner
Magda,) seine Kinder aus	Camilla Wolff	Professor Beckmann, pensionierter Ober-	
Marie,) erster Ehe	Billy v. Asten	lehrer	
Auguste, geb. von Wendlowski, seine		von Klebs, Generalmajor a. D. . . .	Ignaz Czernik
zweite Frau	Berta Hettler	Frau von Klebs	Hans Wallner
Franziska v. Wendlowski, deren Schwester	Boldi Czernik	Frau Landgerichtsdirektor Ellrich . .	Lotte Stelzer
Mag v. Wendlowski, Leutnant, beider		Frau Schumann	Betty Wallner
Neffe	Hans Mraščner	Therese, Dienstmädchen bei Schwarze .	Grete Litzow
Hefterdingt, Pfarrer zu St. Marien .	Wilhelm Heim		Frieda Sappé

Ort der Handlung: Eine Provinzialhauptstadt. — Zeit: Die Gegenwart.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	8.40	Balkonsitze I. Reihe	1.60	Logen-Eintritt	1.50
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.30	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.40	Parterre-Eintritt	— 94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe . . .	2.10	Galeriesitze I. Reihe	1.14	Studenten- und Garnisonskarten	— 60
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe . . .	1.90	Galeriesitze in den übrigen Reihen	94	Galerie	— 42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.70				

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr — Ende um 10 Uhr.

🔊 Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. 🔊

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. 🔊 Abonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert. 🔊

56. Vorstellung

Mittwoch den 1. Februar 1911

Gerader Tag

Der Kaufmann von Venedig.

Luftspiel von W. Shakespeare.

In Vorbereitung: Schwache Stunden. Der Bettelstudent.

Landestheater in Laibach.

Direktion: Karl Richter.

56. Vorstellung

Mittwoch den 1. Februar 1911

Gerader Tag

Der Kaufmann von Venedig

Luftspiel in fünf Aufzügen von William Shakespeare. — Spielleiter: Hans Winterberg.

Personen:

Der Doge von Venedig	Eduard Hellmer	Lancelot Gobbo, Shylocks Diener	Dotte Stelzer
Prinz von Marokko, } Freier der	Wilhelm Heim	Der alte Gobbo, Lancelots Vater	Hans Wallner
Prinz von Arragon, } Porzia	Josef Richter	Salerio, ein Bote von Venedig	Emil Piston
Antonio, der Kaufmann von Venedig	Hans Winterberg	Leonardo, Bassanios Diener	Edmund Strehlen
Bassanio, sein Freund	Hans Mraščner	Balthasar, } Porzias Diener	Helly Göbel
Solanio, } Freunde des Antonio	Theodor Rosen	Stephano, }	Georg Stöger
Salarino, }	Georg Gollmer	Porzia, eine reiche Erbin	Grete Selbing
Graziano, }	Mag Weydner	Nerissa, ihre Begleiterin	Villy v. Asten
Lorenzo, Liebhaber der Jessica	Rudolf Spiegel	Jessica, Shylocks Tochter	Camilla Wolff
Shylock, ein Jude	Josef Beck	Gerichtsschreiber	Rudolf Windenau
Zubal, ein Jude, sein Freund	Ignaz Czernitz		

Senatoren von Venedig, Beamte des Gerichtshofes, Gefangenwärter, Bediente und anderes Gefolge. — Die Szene ist teils zu Venedig, teils zu Belmont, Porzias Landsitz.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	8.40	Balkonsitze I. Reihe	1.60	Logen-Eintritt	1.50
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.30	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.40	Parterre-Eintritt	-.94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.10	Galeriesitze I. Reihe	1.14	Studenten- und Garnisonskarten	-.60
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	1.90	Galeriesitze in den übrigen Reihen	.94	Galerie	-.42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.70				

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr — Ende um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr.

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. —

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. — Abonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert.

57. Vorstellung

Freitag den 3. Februar 1911

Ungerader Tag

Gastspiel des Frä. Ida Ruschitzka

von den vereinigten Bühnen Raimundtheater und Theater a. d. Wien in Wien.

Herbstmanöver.

Operette von Emerich Kálmán.

Freiwilliger Marosch Ida Ruschitzka a. G.

In Vorbereitung: Schwache Stunden. Der Bettelstudent.

Landestheater in Laibach.

Direktion: Karl Richter.

57. Vorstellung

Freitag den 3. Februar 1911

Ungerader Tag

Gastspiel

des Fräuleins Ida Ruschitzka

von den vereinigten Bühnen Theater an der Wien und Raimundtheater in Wien.

Ein Herbstmanöver

Operette in 3 Aufzügen von Karl von Bakonyi. Deutsche Uebersetzung und Text der Gesänge von Robert Bodansky.
Musik von Emmerich Kálmán. — Im k. k. Theater an der Wien über 200 mal aufgeführt.

Spielleiter: Hans Wallner.

Personen:

Musikalische Leitung: Josef Sager.

Feldmarschalleutnant v. Lohonay	Hans Wallner	Herr v. Steinhof	Franz Berger
Treszka, seine Tochter	Frieda Sappé	Frau v. Bergen	Grete Lühow
Baronin Risa von Marbach	Lotte Salben	Komtesse Olga	Else Malten
Mittmeister Emmerich	Wilhelm Heim	Oberst Wulff	Eduard Huber
Oberleutnant v. Lörenty	Theodor Rosen	Oberleutnant Sturmfried	Karl Körner
Leutnant Elekes	Hans Maschner	Leutnant Felsel	Edmund Strehlen
Wallerstein, Reserve-Kadett-Feldwebel	Ignaz Czernik	Leutnant Juriczky	Johann Steiner
Marosi, Freiwilliger bei den Husaren	Ida Ruschitzka a. G.	Kadett-Offizier-Stellvertreter Fritsche	Anton Herold
Birag, Wachtmeister	Rudolf Windenau	Leutnant Köppler	Josef Stern
Turi, Zugführer	Edvard Hellmer	Ein Adjutant	Rudolf Windenau
Fekete, Husar	Emil Piston	Der Dorfrichter	Karl Eder
Molnar, Infanterist	Franz Bodansky	Erster Infanterist	Georg Stöger
Starke, Gutsverwalter	Max Weydner	Zweiter Infanterist	Karl Sturm
Lajos, Großknecht	Hans Winterberg	Dritter Infanterist	Fritz Burger
Herren, Damen, Bauernvolk, Militär.			

1. Aufzug: Vor dem Schlosse der Baronin Risa v. Marbach. 2. und 3. Aufzug: Im Schlosse der Baronin. — Zeit: Gegenwart.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	9.40	Balkonsitze I. Reihe	1.80	Logen-Eintritt	1.90
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.70	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.50	Parterre-Eintritt	.94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.40	Galeriestitze I. Reihe	1.24	Studenten- und Garnisonskarten	.70
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	2.20	Galeriestitze in den übrigen Reihen	.94	Galerie	.42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.90				

Kasseneröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/8 Uhr — Ende vor 10 Uhr.

Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen.

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. Abonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert.

58. Vorstellung

Montag den 6. Februar 1911

Gerader Tag

Gastspiel des Fräuleins Ida Ruschitzka

Der Graf von Luxemburg

Operette von Franz Lehár.

Juliette Vermont . . . Ida Ruschitzka a. G.

In Vorbereitung: Schwache Stunden. Sodoms Ende. Der Bettelstudent.

Landestheater in Laibach.

Direktion: Karl Richter.

58. Vorstellung

Montag den 6. Februar 1911

Gerader Tag

Gastspiel

des Fräuleins Ida Ruschitzka

von den vereinigten Bühnen Theater an der Wien und Raimundtheater in Wien.

Der Graf von Luxemburg

Operette in drei Akten von A. M. Willner und Robert Bodansky. — Musik von Franz Lehár.

Spielleiter: Hans Wallner.

Personen:

Musikalische Leitung: Josef Hager.

Kensé, Graf von Luxemburg
Fürst Basil Basilowitsch
Gräfin Stasa Kotosow
Armand Briffard, Maler
Angèle Didier, Sängerin in der großen
Oper in Paris
Juliette Vermont
Sergei Mentschikof, Notar
Pawel v. Pawlowitsch, russischer Bot-
schafterat
Bélégrin, Munizipalbeamter
Anatole Saville,
Henry Boulanger,
Charles Lavigne,
Robert Marchand,

Maler

Theodor Rosen
Hans Wallner
Baldi Czernik
Rudolf Spiegel
Lotte Salden
Ida Ruschitzka a. G.
Eduard Hellmer
Georg Gollmer
Hans Winterberg
Ignaz Czernik
Anton Herold
Edmund Strehlen
Rudolf Windenau

Sidonie,
Aurélié,
Coralie,
Amélie,
Françoise, Diener.
Marquis Chateaufort
Baron Sullignac
Der Menager des Grand Hotel
Jules, Oberkellner
James, Liftboy
Erster
Zweiter
Erste
Zweite

Modelle

Lohnbediener
Dame

Else Malten
Betty Wallner
Fini Becker
Mimi Waldegg
Emil Piston
Georg Stöger
Karl Steiner
Hans Wraschner
Johann Vogl
Felly Göbel
Franz Bodansky
Karl Sturm
Lina Sappé
Willy Hartl

Der erste Akt spielt im Atelier des Malers Briffard, der zweite im Palais der Sängerin Didier, der dritte Akt im Vestibül des Pariser Grand Hotel. — Ort der Handlung: Paris. Zeit: Gegenwart.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	9.40	Balkonsitze I. Reihe	1.80	Logen-Eintritt	1.90
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.70	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.50	Parterre-Eintritt	.94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.40	Galeriestitze I. Reihe	1.24	Studenten- und Garnisonskarten	.70
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	2.20	Galeriestitze in den übrigen Reihen	.94	Galerie	.42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.90				

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 7¹/₈ Uhr — Ende um 10 Uhr.

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. —

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. — Abbonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert.

59. Vorstellung

Mittwoch den 8. Februar 1911

Ungerader Tag

Gastspiel des Fräuleins Ida Ruschitzka

Das Musikantenmädel.

Operette in drei Akten von Bernhard Buchbinder und Georg Jarro.

Regel . . . Ida Ruschitzka a. G.

In Vorbereitung: Schwache Stunden. Sodoms Ende. Der Bettelstudent.

Landestheater in Laibach.

Direktion: Karl Richter.

59. Vorstellung

Mittwoch den 8. Februar 1911

Ungerader Tag

Abschiedsgastspiel des Fr. Ida Ruschikla

von den vereinigten Bühnen Theater an der Wien und Raimundtheater in Wien.

Operetten-Neuheit!

Dum drittenmal:

Operetten-Neuheit!

Das Musikantenmädcl

Operette in drei Akten von Bernhard Buchbinder. — Musik von Georg Jarro (Komponist der „Förster-Christl“).

Spielleiter: Hans Wallner.

Personen:

Musikalische Leitung: Josef Hager.

Fürst Echterhazy	Hans Wallner	Komtesse Balfing,	Hof- damen	Willy Hartl
Fürstin Echterhazy	Poldi Czernik	Komtesse Schwarzenthal,		Betty Wallner
Prinz Echterhazy	Frieda Sappé	Baronessc Sadon,		Hilda Huber
Josef Haydn, Kapellmeister des Fürsten	Josef Richter	Komtesse Debling,		Mimi Waldegg
Sein Neffe Karl, Lehrer,	Theodor Rosen	Baronessc Heim,		Kathi Sturm
Elena Montebelli, Tänzerin an der Wiener Oper	Hilda Kirchhofer	Baronessc Schweidnitz,	kaiserliche Pagen	Marie Berg
Ein französischer Hauptmann	Hans Winterberg	Graf Steinfeld,		Helly Göbel
Brigitta, die Großbäuerin	Lotte Salden	Graf Zuckerberg,		Lina Sappé
Nesi die Ruhmagd	Ida Ruschikla a. G.	Graf Heiden,		Elly Hofer
Peter, Musikant und Diener des Fürsten	Rudolf Spiegel	Graf Schuldorf,		Josefine Weger
Salomon	Ignaz Czernik	Ein Korporal		Eduard Hellmer
		Kathi, Bauernmädchen		Else Malten

Kavaliers, Damen, kaiserliche Pagen, Soldaten, Bauern, Bäuerinnen und Bauernkinder. — Spielt Ende des 18. Jahrhunderts.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	9.40	Balkonsitz I. Reihe	1.80	Logen-Eintritt	1.90
Sperfsitz I.—III. Reihe	2.70	Balkonsitz in den übrigen Reihen	1.50	Parterre-Eintritt	.94
Sperfsitz IV.—VII. Reihe	2.40	Galeriefitz I. Reihe	1.24	Studenten- und Garnisonskarten	.70
Sperfsitz VIII.—IX. Reihe	2.20	Galeriefitz in den übrigen Reihen	.94	Galerie	.42
Sperfsitz X.—XI. Reihe	1.90				

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 7¹/₈ Uhr — Ende um 10 Uhr.

Geldste Billelte werden nicht zurückerommen.

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. Abonnierte Stammsitz werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert.

60. Vorstellung

Freitag den 10. Februar 1911

Gerader Tag

Benefiz für den Kapellmeister JOSEF HÄGER

Der Bettelstudent.

Operette von Karl Millöcker. — Symon Hymanowicz . . Bruno Hildebrandt vom Stadttheater in Klagenfurt a. G.

In Vorbereitung: Glaube und Heimat. Schwache Stunden. Sodoms Ende.

Landestheater in Laibach.

Direktion: Karl Richter.

60. Vorstellung

Freitag den 10. Februar 1911

Gerader Tag

Benefiz für den Kapellmeister Josef Hager

Der Bettelstudent

Operette in drei Akten (vier Bildern) von F. Zell und Richard Genée. — Musik von Karl Millöcker.

Spielleiter: Hans Wallner.

Personen:

Musikalische Leitung: Josef Hager.

Balmatica Gräfin Nowalska
Laura, } ihre Töchter {
Bronislawa, }
Oberst Ollendorf, Gouverneur von Krakau
von Wangenheim, Major
Henrich, Rittmeister
Schweinitz, Leutnant
Kochow, Leutnant
Richtshofen, Kornett
Bogumil Malachowski, Musikgraf von
Krakau, Balmaticas Vetter
Eva, dessen Gattin

Bolbi Czernik
Lotte Salden
Fini Frant
Hans Wallner
Hans Winterberg
Wag Weydner
Georg Gollmer
Hans Wraschner
Frieda Sappé
Eduard Hellmer
Berta Hettler

Jan Janicki, } Studenten der
Symon Rymanowicz, } Jagellonischen
Univ. in Krakau {
Der Bürgermeister von Krakau . . .
Onuphrie, Balmaticas Leibeigener . .
Ein Kurier
Enterich, sächsischer Invalide } auf der
und Kerkermeister } Zitadelle
Biffte, } Schließer } in
Puffte, } Krakau {
Rei, ein Wirt
Waclau, ein Gefangener
Ein Weib

Rudolf Spiegel
Bruno Hildebrandt*
Johann Steiner
Emil Piston
Anton Herold
Ignaz Czernik
Franz Bodansky
Eduard Strehlen
Georg Stöger
Rudolf Windenau
Betty Wallner

* Vom Stadttheater in Klagenfurt a. G.

Edelleute, Bauern, Soldaten, Gefangene. — Ort der Handlung: Krakau. — Zeit: 1704, unter der Regierung Friedrich August II., genannt „Der Starke“, Königs von Polen und Churfürsten von Sachsen.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	8.40	Balkonsitze I. Reihe	1.60	Logen-Eintritt	1.50
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.30	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.40	Parterre-Eintritt	.94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.10	Galeriestitze I. Reihe	1.14	Studenten- und Garnisonskarten	.70
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	1.90	Galeriestitze in den übrigen Reihen	.94	Galerie	.42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.70				

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 7¹/₈ Uhr — Ende um 10 Uhr.

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. —

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. — Abbonierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert.

61. Vorstellung

Montag den 13. Februar 1911

Ungerader Tag

Novität!

Zum erstenmal:

Novität!

Glaube und Heimat

Die Tragödie eines Volkes in drei Akten von Karl Schönherr. — Am Deutschen Volkstheater in Wien mit großem Erfolge aufgeführt.

Preisgekrönt mit dem Grillparzerpreise.

In Vorbereitung: Schwache Stunden. Sodoms Ende.

Landestheater in Laibach.

Direktion: Karl Richter.

61. Vorstellung

Montag den 13. Februar 1911

Ungerader Tag

Novität!



Mit dem Grillparzerpreise ausgezeichnet.



Novität!

Bum erstermal:

Glaube und Heimat.

Die Tragödie eines Volkes in drei Aufzügen von Karl Schönherr. — Spielleiter Hans Winterberg.

Größter Erfolg des Deutschen Volkstheaters in Wien.

Personen:

Christoph Kott, ein Bauer	Wilhelm Heim	Ein Reiter des Kaisers	Mag Weydner
Peter Kott, sein Bruder	Josef Beck	Der Gerichtsschreiber	Emil Piston
Der alte Kott, sein Vater	Josef Richter	Der Bader	Rudolf Spiegel
Die Kottin, sein Weib	Boldi Czernik	Der Schuster	Hans Wallner
Der Spaz, sein Sohn	Lotte Stelzer	Erster Soldat	Georg Gollmer
Die Mutter der Kottin	Berta Hettler	Zweiter Soldat	Edmund Strehlen
Der Sandperger zu Seiten	Hans Winterberg	Der Kesselflick-Wolf, } ein junges {	Hans Wraschner
Die Sandpergerin	Camilla Wolff	Das Straßentrappel, } Bagentenpaar {	Charlotte v. Hendrichs
Der Unteregger	Eduard Hellmer	Ein Trommler	Theodor Rosen
Der Engelbauer von der Au	Ignaz Czernik	Zur Zeit der Gegenreformation in den österr. Alpenländern.	

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	8.40	Balkonsitze I. Reihe	1.60	Logen-Eintritt	1.50
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.30	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.40	Parterre-Eintritt	.94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.10	Galeriesitze I. Reihe	1.14	Studenten- und Garnisonskarten	.60
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	1.90	Galeriesitze in den übrigen Reihen	.94	Galerie	.42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.70				

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr — Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.



Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen.



Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. Abbonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert.

62. Vorstellung

Mittwoch den 15. Februar 1911

Gerader Tag

Bum erstermal:

Das kleine Schokoladenmädchen

Lustspiel in vier Akten von Paul Gavault. — Deutsch von G. v. Schönthan.

Aus dem Spielplane des Deutschen Volkstheaters in Wien.

In Vorbereitung: Schwache Stunden. Sodoms Ende.

Landestheater in Laibach.

Direktion: Karl Richter.

62. Vorstellung

Mittwoch den 15. Februar 1911

Gerader Tag

Lustspiel-Neuheit!

Zum erstenmal:

Lustspiel-Neuheit!

Das kleine Schokoladenmädchen.

(La petite chocolatière.)

Lustspiel in vier Akten von Paul Gavault. — Deutsch von G. v. Schönthan. — Spielleiter: Hans Winterberg.

Aus dem Spielplane des Deutschen Volkstheaters in Wien.

Personen:

Lapistolle, Besitzer einer Schokoladenfabrik
Benjamine, seine Tochter
Rosette, ein Modell
Mingasson, Bureauchef bei der Mutualité
Florise, seine Tochter
Paul Normand, Beamter bei der Mutualité
Julie, bei Paul Normand in Diensten
Félicien Bedarride, Maler

Hans Winterberg
Lilly v. Alten
Grete Selbing
Josef Beck
Grete Lühow
Hans Maschner
Lotte Stelzer
Max Weidner

Hektor de Panezac
Binglet, Chauffeur
Toupet
Boissy
Rafimir
Ein Kellner
Ein Diener

Wilhelm Heim
Eduard Hellmer
Hans Wallner
Ignaz Czernik
Georg Gollmer
Georg Stöger
Emil Bifton

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	8.40	Balkonsitze I. Reihe	1.60	Logen-Eintritt	1.50
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.30	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.40	Parterre-Eintritt	.94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.10	Galeriesitze I. Reihe	1.14	Studenten- und Garnisonskarten	.60
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	1.90	Galeriesitze in den übrigen Reihen	.94	Galerie	.42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.70				

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr — Ende um 10 Uhr.

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. —

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm.
an der Tageskasse. — Abonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert.

63. Vorstellung

Freitag den 17. Februar 1911

Ungerader Tag

Einmaliges Gastspiel der japanischen Tragödin „Hanako“

mit eigenem Ensemble vom kaiserlichen Hoftheater in Tokio.

Im Teehause

Drama in einem Akt von Ioi-Fu.

Otake

Drama in einem Akt von Ioi-Fu.

Inzwischen:

Jugendliebe

Lustspiel in einem Akt von Adolf Wilbrand. (Aufgeführt vom heimischen Ensemble.)

In Vorbereitung: Schwache Stunden. Sodom's Ende. Er und seine Schwester.

Landestheater in Laibach.

Direktion: Karl Richter.

63. Vorstellung Freitag den 17. Februar 1911 Ungerader Tag

Einmaliges Gastspiel der japanischen Tragödin

Hanako

mit eigenem Ensemble vom kaiserlichen Hoftheater in Tokio.

Im Teehause

Drama in einem Akt von Ioi-Fu.

Murasaki	Mme. Hanako	Otho	Cho Cho-San
Dampe	Sato	Tosa	Muracara

OTAKE

Drama in einem Akt von Ioi-Fu.

Yoshito	Cho Cho-San	Otake	Mme. Hanako
Ihr Diener	Muracara	Ein Samurai	Sato

Inzwischen:

Jugendliebe

Luftspiel in einem Akt von Adolf Wilbrandt. — Spielleiter: Hans Winterberg.

Aus dem Spielplane des k. k. Hofburgtheaters.

Frau von Rosen	Berta Hettler	Ferdinand v. Brud	Max Weidner
Abelheid	Charl. v. Hendrichs	Hildebrand, Gärtner	Josef Beck
Heinrich Koller	Hans Mraščner	Betty, seine Tochter	Lotte Stelzer

 Für diese Vorstellung sind sämtliche Ermässigungen ungültig. 

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	10.40	Balkonsitze I. Reihe	2.10	Logen-Eintritt	2.10
Sperrsitze I.—IV. Reihe	3.10	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.60	Parterre-Eintritt	1.10
Sperrsitze V.—VIII. Reihe	2.80	Galeriestitze I. Reihe	1.54	Studenten- und Garaisonkarten	.80
Sperrsitze IX.—XI. Reihe	2.50	Galeriestitze in den übrigen Reihen	1.04	Galerie	.52

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr — Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

 Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. 

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse.  Abbonierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert. 

64. Vorstellung Montag den 20. Februar 1911 Gerader Tag

Das kleine Schokoladenmädchen

Luftspiel in vier Akten von Paul Gavault.

In Vorbereitung: Er und seine Schwester. Das Puppenmädchen.

Landestheater in Laibach.

Direktion: Karl Richter.

64. Vorstellung

Montag den 20. Februar 1911

Gerader Tag

Zum erstenmal:

Lustspiel-Neuheit!

Das

Lustspiel-Neuheit!

kleine Schokoladenmädchen

(La petite chocolatière.)

Lustspiel in vier Akten von Paul Gavault. — Deutsch von G. v. Schönthan. — Spielleiter: Hans Winterberg.
Aus dem Spielplane des Deutschen Volkstheaters in Wien.

Personen:

Lapistolle, Besitzer einer Schokoladenfabrik
Benjamine, seine Tochter
Rosette, ein Modell
Mingasson, Bureauchef bei der Mutualité
Florise, seine Tochter
Paul Normand, Beamter bei der Mutualité
Julie, bei Paul Normand in Diensten
Félicien Bedarride, Maler

Hans Winterberg
Lilly v. Alten
Grete Selbing
Josef Beck
Grete Bülow
Hans Maschner
Lotte Stelzer
Max Wendner

Hektor de Panezac
Pingleton, Chauffeur
Loupet
Boissy
Rafimir
Ein Kellner
Ein Diener

Wilhelm Heim
Eduard Hellmer
Hans Wallner
Ignaz Czernitz
Georg Gollmer
Georg Stüger
Emil Bifton

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge 8.40
Sperrsitze I.—III. Reihe 2.30
Sperrsitze IV.—VII. Reihe 2.10
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe 1.90
Sperrsitze X.—XI. Reihe 1.70

Balkonsitze I. Reihe 1.60
Balkonsitze in den übrigen Reihen 1.40
Galeriesitze I. Reihe 1.14
Galeriesitze in den übrigen Reihen94

Logen-Eintritt 1.50
Parterre-Eintritt94
Studenten- und Garnisonskarten60
Galerie42

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um $\frac{1}{8}$ 8 Uhr — Ende um 10 Uhr.

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. —

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm.
an der Tageskasse. — Abonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert.

Geänderte Vorstellungsnummer
66. Vorstellung

Mittwoch den 22. Februar 1911

Gerader Tag

Benefiz für die I. Soubrette Fini Frank Er und seine Schwester

Große Gesangsposse in vier Bildern von Bernhard Buchbinder. — Musik von Rudolf Kaimann.

In Vorbereitung: Schwache Stunden. Sodoms Ende. Das Puppenmädchen.

Landestheater in Laibach.

Direktion: Karl Richter.

Gründete Vorstellungsnummer
65. Vorstellung

Sonntag den 19. Februar 1911

Ungerader Tag

Nachmittag um 3 Uhr bei ermäßigten Preisen

 **Ausnahme Weise Vorstellung** 

Schwank-Neuheit!

Zum zweitenmal:

Schwank-Neuheit!

Der Himmel auf Erden

Schwank in drei Akten von Julius Horst. — Spielleiter: Hans Winterberg.

Größter Lacherfolg des Wiener Bürgertheaters.

Personen:

Dr. Paul Bühlau	Mag Weydner	Erni, dessen Tochter	Billy v. Asten
Otilie, dessen Frau	Grete Selbing	Flora Floreti	Lotte Stelzer
Lämmermayer, deren Vater	Josef Richter	Mina, Dienstmädchen bei Bühlau	Willy Hartl
Theodor Hilpert, Gutsbesitzer	Wilhelm Heim	Klaus, } in Hilperts Diensten	Georg Stöger
Klara Michels, dessen Tante	Berta Hettler	Christoph, }	Emil Piston
Von Wippritz	Hans Winterberg		Zeit: Gegenwart.

Der erste Akt spielt bei Bühlau, in der Residenz, der zweite und dritte bei Hilpert auf dessen Landgut „Lindenau“.

Ermäßigte Preise der Plätze in Kronen, einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	6.40	Balkonsitze I. Reihe	1.20	Logen-Eintritt	1.10
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.—	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.10	Parterre-Eintritt	— 74
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	1.60	Galeriestitze I. Reihe	— 80	Studenten- und Garnisonskarten	— 50
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	1.40	Galeriestitze in den übrigen Reihen	— 70	Galerie	— 32
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.20				

Kassaeröffnung um $\frac{1}{2}$ 3 Uhr — Anfang um 3 Uhr — Ende um 5 Uhr

 Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. 

64. Vorstellung

Montag den 20. Februar 1911

Gerader Tag

Lustspiel-Neuheit!

Zum erstenmal:

Lustspiel-Neuheit!

Das kleine Schokoladenmädchen

Lustspiel in vier Akten von Paul Gavault.

In Vorbereitung: Schwache Stunden. Sodoms Ende. Das Puppenmädchen.

Landestheater in Laibach.

Direktion: Karl Richter.

Gründete Vorstellungsnummer
66. Vorstellung

Mittwoch den 22. Februar 1911

Gerader Tag

Benefiz für die erste Soubrette Fini Frank

Er und seine Schwester

Posse mit Gesang in vier Bildern von Bernhard Buchbinder. — Musik von Rudolf Kaimann. — Spielleiter: Hans Wallner.
Musikalische Leitung: Kapellmeister Josef Sager.

1. Bild: Ein neues Talent.

Personen:

Dr. Heinrich Walben, Schriftsteller	Wilhelm Heim
Karl Flenz, Briefträger	Rudolf Spiegel
Josefine, seine Schwester	Fini Frank
Baron Harpen	Max Wehdner
Bergen, Theaterdirektor	Eduard Hellmer
Kalmer, Regisseur	Hans Winterberg
Dr. Planer, Theaterarzt	Georg Stöger
Anna Mehler,	Boldi Czernik
Julie Klein, } Schauspielerinnen	Mimi Walbeegg
Fanni Schwarz,	Else Malten
Erich Wagner, } Schauspieler	Georg Gollmer
Lorenz Barthel,	Theodor Rosen

Schauspieler, Schauspielerinnen, Theaterarbeiter.

2. Bild: In der Redaktion der „Großen Trompete“.

Personen:

Karl Flenz	Rudolf Spiegel
Josefine	Fini Frank
Agathe Bärden, Schauspielerin	Grete Selbing
Baron Harpen	Max Wehdner
Dr. Heinrich Walben, Kritiker	Wilhelm Heim
Dr. Ferdinand Stein, Leitartikler	Emil Biston
Hermann Bründl, Lokalredakteur	Hans Mrašner
Schimek, Redaktionsdiener	Ignaz Czernik
Moriz Goldfaden, Zeitungsmelder	Josef Beck
Ein Seherlehrling	Helli Göbel

Redakteure.

3. Bild: Die gestörte Vorstellung.

In diesem Bilde wird der letzte Akt des neuen Stückes gespielt.
Nachfolgend das Programm des Stückes:

Possen-Theater.

Direktion: Karl Bergen.

Heute zum ersten Male:

Novität!

Graf und Näherin.

Vollstück mit Gesang in drei Akten (fünf Bildern) von Heinrich Walben.
In Szene gesetzt von Regisseur Kalmer.

Graf Bamberg, Gutsbesitzer	Fritz Brud	Fanni,	Luci Wiber
Baron Holbe, dessen Freund	Erich Wagner	Freih.	Hernanda Herz
Georg Partwig, Maler	Oswald Finte	Schl.	Maja Bänder
Fräulein Jolantke, die erste Kammerfrau	Anna Mehler	Kell.	Irda Karel
Beni	Josefine Flenz a. D.	Mila,	Karla Grand
Rosa, } Näherinnen	Julie Klein	Elia,	Melanie Brunter
Fini,	Fanni Schwarz	Irma,	Käthe Berger
		Baptiste, Diener bei	
		Bamberg	Lorenz Barthel
		Schneiderinnen, Kommiss, Diener.	

Nach dem dritten Bilde größere Pause. — Bilette im Foyer.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Anfang hat 8 Uhr.

Personen vor dem Vorhang:

Karl Flenz, Baron Harpen, Agathe Bärden, Schimek, der Regisseur.
Der Souffleur.

4. Bild: Zu Hause.

Personen:

Karl Flenz	Rudolf Spiegel
Josefine	Fini Frank
Dr. Heinrich Walben	Wilhelm Heim
Anna Mehler	Boldi Czernik
Baron Harpen	Max Wehdner
Die Hausmeisterin	Berta Hettler

Ort der Handlung Wien. — Zeit: Gegenwart.

Im 4. Bilde große Gesangseinlage: „Die versunkene Glocke“

Gesungen von Rudolf Spiegel.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	8.40	Balkonsitze I. Reihe	1.60	Logen-Eintritt	1.50
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.30	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.40	Parterre-Eintritt	.94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.10	Galeriesitze I. Reihe	1.14	Studenten- und Garnisonskarten	.70
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	1.90	Galeriesitze in den übrigen Reihen	.94	Galerie	.42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.70				

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/8 Uhr — Ende um 10 Uhr.

— Gelöste Bilette werden nicht zurückgenommen. —

67. Vorstellung.

Freitag, den 24. Februar 1911

Ungerader Tag.

Gastspiel Gabriele Modl vom k. k. priv. Carltheater in Wien.

Operetten-Novität!

Zum erstenmal:

Das Puppenmädchel

Operette in 3 Aufzügen von Leon Stein und Dr. A. M. Willner. Musik von Leo Fall.
Am k. k. priv. Carltheater in Wien über 100 mal mit großem Erfolge aufgeführt.

In Vorbereitung: Sodoms Ende. Der Preis. Schwache Stunden.

Landestheater in Laibach.

Direktion: Karl Richter.

67. Vorstellung

Freitag den 24. Februar 1911

Ungerader Tag

Gastspiel

der Ersten Operettensängerin **Gabriele Modl**

vom k. k. priv. Carltheater in Wien.

Operetten-Novität!

Bum erstermal:

Operetten-Novität!

Das Puppenmädchel

Operette in drei Aufzügen (mit Benützung eines Lustspiels von Fiers und Caillavet) von Leo Stein und Dr. A. Willner. — Musik von Leo Fall. — Spielleiter: Hans Wallner. — Musikalische Leitung: Josef Sager. Am k. k. priv. Carltheater in Wien mit sensationellem Erfolge aufgeführt.

Personen:

Madame Brunier	Lotte Salden	Pierre, Diener	Rudolf Windenau
Yvette, deren Tochter	Fini Frank	Monsieur Alfonso	Mag Wehdner
Marquis de la Tourelle	Hans Wallner	Madame Levasseur	Hilba Huber
Tiborius, dessen Neffe	Rudolf Spiegel	Monsieur Montgrebin	Emil Bifton
Buffon	Hans Winterberg	Monsieur Claude	Edmund Strehlen
Rosalilla	*	Madame Daurigny	Josefine Weger
Romuald Talmi, Theaterdirektor	*Ignaz Czernitz	Ein Kunde	Eduard Hellmer
Der Pfarrer	Hans Mrafschner	Ein Bursche	Johann Steiner
Mademoiselle Boche	Else Malten	Ein Mädchen	Marie Berg
Madame Merlin	Mimi Waldbegg	Perime	Willy Hartl
Madame Bichou	Betty Wallner	Toto	Lucie Sappé
Monsieur Dandalon	Georg Stöger	Heloise	Frieda Sappé
		Eva	Elly Hofer

Volk, *Bauern, *Bäuerinnen, Gäste, Schauspielerinnen, Kellner, Grooms usw. — Der erste Aufzug spielt in Chateau Berch, einem kleinen Städtchen in der Picardie, der zweite Aufzug in Paris im Palais des Marquis de la Tourelle, der dritte Aufzug im Restaurant d'Annonville im Bois de Boulogne.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	9.40	Balkonsitze I. Reihe	1.80	Logen-Eintritt	1.90
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.70	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.50	Parterre-Eintritt	.94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.40	Galeriestitze I. Reihe	1.24	Studenten- und Garnisonskarten	.70
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	2.20	Galeriestitze in den übrigen Reihen	.94	Galerie	.42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.90				

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/8 8 Uhr — Ende vor 10 Uhr.

Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen.

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. Abonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert.

68. Vorstellung

Montag den 27. Februar 1911

Gerader Tag

Gastspiel **Gabriele Modl** vom k. k. priv. Carltheater in Wien.

Operetten-Novität!

Bum zweitermal:

Das Puppenmädchel

Operette in 3 Aufzügen von Leon Stein und Dr. A. M. Willner. Musik von Leo Fall.

In Vorbereitung: Sodoms Ende. Schwache Stunden.

Landestheater in Laibach.

Direktion: Karl Richter.

68. Vorstellung

Montag den 27. Februar 1911

Gerader Tag

Anfang ausnahmsweise um 7 Uhr.

Gastspiel Gabriele Modl vom k. k. priv. Carltheater in Wien.

Das Puppenmädchen

Operette in drei Aufzügen (mit Benützung eines Lustspiels von Fiers und Caillavet) von Leo Stein und Dr. A. Willner. — Musik von Leo Fall. — Spielleiter: Hans Wallner. — Musikalische Leitung: Josef Hager. Am k. k. priv. Carltheater in Wien mit sensationellem Erfolge aufgeführt.

Personen:

Madame Brunier	Lotte Salden	Pierre, Diener	Rudolf Windenau
Yvette, deren Tochter	Fini Frant	Monsieur Alfonso	Max Weydner
Marquis de la Tourelle	Hans Wallner	Madame Levasseur	Hilda Huber
Tiborius, dessen Neffe	Rudolf Spiegel	Monsieur Montgrebin	Emil Piston
Buffon	Hans Winterberg	Monsieur Claude	Edmund Strehlen
Rosalilla		Madame Daurigny	Josefine Weger
Romuald Talini, Theaterdirektor	* Ignaz Czernitz	Ein Kunde	Eduard Hellmer
Der Pfarrer	Hans Mraščner	Ein Bursche	Johann Steiner
Mademoiselle Boche	Else Malten	Ein Mädchen	Marie Berg
Madame Merlin	Mimi Waldegg	Perime	Willy Hartl
Madame Bichou	Betty Wallner	Toto	Lucie Sappe
Monsieur Dandalon	Georg Stöger	Heloise	Frieda Sappe
	Gabriele Modl a. G.	Cora	Elly Hofer

Volt, Bauern, Bäuerinnen, Gäste, Schauspielerinnen, Kellner, Grooms usw. — Der erste Aufzug spielt in Chateau Berch, einem kleinen Städtchen in der Picardie, der zweite Aufzug in Paris im Palais des Marquis de la Tourelle, der dritte Aufzug im Restaurant d'Annonville im Bois de Boulogne.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	9.40	Balkonsitze I. Reihe	1.80	Logen-Eintritt	1.90
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.70	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.50	Parterre-Eintritt	.94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.40	Galeriestitze I. Reihe	1.24	Studenten- und Garnisonskarten	.70
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	2.20	Galeriestitze in den übrigen Reihen	.94	Galerie	.42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.90				

Kassaeröffnung um 1/2 7 Uhr — Anfang um 7 Uhr — Ende nach 9 Uhr.

Geldlose Billette werden nicht zurückgenommen.

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. Abonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert.

Geänderte Vorstellungsnummer

70. Vorstellung

Dienstag den 28. Februar 1911

Gerader Tag

Ausnahmsweise Vorstellung Anfang um 2 Uhr Nachmittags-Vorstellung für gross und klein.

Zugunsten des gesamten Chorpersonales

Max und Moritz.

Bubenstreiche in 7 Bildern von Wilhelm Busch.

69. Vorstellung

Mittwoch den 1. März

Ungerader Tag

Der Graf von Luxemburg

Operette von Franz Lehár.

Geänderte Vorstellungsnummer
71. Vorstellung

Freitag den 3. März

Ungerader Tag

Sodoms Ende

Schauspiel in fünf Akten von Hermann Sudermann.

In Vorbereitung: Sappho. Schwache Stunden.

Landestheater in Laibach.

Direktion: Karl Richter.

Geänderte Vorstellungsnummer
70. Vorstellung

Dienstag den 28. Februar 1911

Gerader Tag

Nachmittags 2 Uhr bei ermäßigten Preisen.



Ausnahme Weise Vorstellung



Zum Benefiz für das gesamte Chorpersonale

Max und Moritz

Ein Puppenstück in 7 Streichen. Nach der bekannten Puppen Geschichte von Wilhelm Busch für die Bühne bearbeitet von Leopold Günther. — Spielleiter: Hans Wallner.

Personen:

Onkel Fritz	Wilhelm Heim	Der Bäcker	Eduard Hellmer
Max, } seine Neffen {	Rudolf Spiegel	Der Müller	Georg Stöger
Moritz, }	Janaž Czernik	Der Bauer Meite	Josef Bed
Witwe Volte	Berta Hettler	Liese, }	Grete Selbing
Der Schneider Böck	Hans Wraschner	Grete, }	Billy v. Asten
Seine Frau	Boldi Czernik	Hanne, }	Grete Stigow
Lehrer Dämpel	Hans Wallner	Till Eulenspiegel	kl. Stöger
Seine Frau	Fini Frant		

Ort der Handlung: Ein Dorf.

Ermäßigte Preise der Plätze in Kronen, einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	6.40	Balkonsitze I. Reihe	1.20	Logen-Eintritt	1.10
Sperresitze I.—III. Reihe	2.—	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.10	Parterre-Eintritt	— 74
Sperresitze IV.—VII. Reihe	1.60	Galeriesitze I. Reihe	— 80	Studenten- und Garnisonskarten	— 50
Sperresitze VIII.—IX. Reihe	1.40	Galeriesitze in den übrigen Reihen	— 70	Galerie	— 32
Sperresitze X.—XI. Reihe	1.20				

Kassaeröffnung um $\frac{1}{2}$ Uhr — Anfang um 2 Uhr — Ende um $\frac{1}{4}$ Uhr

Geänderte Vorstellungsnummer
69. Vorstellung

Mittwoch den 1. März 1911

Ungerader Tag



Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr



Der Graf von Luxemburg

Operette von Franz Lehár.

In Vorbereitung: Sodoms Ende. Sappho. Der Opernball.

Landestheater in Laibach.

Direktion: Karl Richter.

69. Vorstellung

Mittwoch den 1. März 1911

Ungerader Tag



Anfang ausnahmsweise um

$\frac{1}{2}7$

Uhr.



Der Graf von Luxemburg

Operette in drei Akten von A. M. Willner und Robert Bodansky. — Musik von Franz Lehár.

Spielleiter: Hans Wallner. — Musikalische Leitung: Josef Sager.

Personen:

Rense, Graf von Luxemburg	Theodor Rosen	Sidonie,	Else Wallten
Fürst Basil Basilowitsch	Hans Wallner	Aurélié, } Modelle {	Betty Wallner
Gräfin Stasa Kotosow	Polbi Czerniz	Coralie, }	Fini Becker
Armand Briffard, Maler	Rudolf Spiegel	Amélie, }	Mimi Walbegg
Angèle Didier, Sängerin in der großen		François, Diener	Emil Pifton
Oper in Paris	Lotte Salben	Marquis Chateaufauf	Georg Stöcker
Juliette Vermont	Fini Frank	Baron Sullignac	Karl Steiner
Sergei Mentschikof, Notar	Eduard Hellmer	Der Menager des Grand Hotel	Hans Wraschner
Pawel v. Pawlowitsch, russischer Bot-		Jules, Oberkellner	Johann Vogl
schaftsrat	Georg Gollmer	James, Liftboy	Helly Göbel
Pélagrin, Munizipalbeamter	Hans Winterberg	Erster } Lohnbediener {	Franz Bodansky
Anatole Saville,	Ignaz Czerniz	Zweiter }	Karl Sturm
Henry Boulanger, } Maler {	Anton Herold	Erste } Dame {	Lucie Sappe
Charles Lavigne, }	Edmund Strehlen	Zweite }	Willy Hartl
Robert Marchand, }	Rudolf Windenau		

Der erste Akt spielt im Atelier des Malers Briffard, der zweite im Palais der Sängerin Didier, der dritte Akt im Vestibül des Pariser Grand Hotel. — Ort der Handlung: Paris. Zeit: Gegenwart.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	8.40	Balkonsitze I. Reihe	1.60	Logen-Eintritt	1.50
Sperresitze I.—III. Reihe	2.30	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.40	Parterre-Eintritt	— 94
Sperresitze IV.—VII. Reihe	2.10	Galeriesitze I. Reihe	1.14	Studenten- und Garnisonskarten	— 70
Sperresitze VIII.—IX. Reihe	1.90	Galeriesitze in den übrigen Reihen	— 94	Galerie	— 42
Sperresitze X.—XI. Reihe	1.70				

Kassaeröffnung um 6 Uhr — Anfang um $\frac{1}{2}7$ Uhr — Ende nach $\frac{1}{2}9$ Uhr.

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. —

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. — Abbonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert.

Geänderte Vorstellungsnummer

71. Vorstellung

Freitag den 3. März 1911

Ungerader Tag

Sodoms Ende.

Schauspiel in fünf Akten von Hermann Sudermann.

In Vorbereitung: Sappho. Schwache Stunden. Der Opernball.

Landestheater in Laibach.

Direktion: Karl Richter.

Geänderte Vorstellungsnnummer
71. Vorstellung

Freitag den 3. März 1911

Ungerader Tag

Sodoms Ende

Schauspiel in fünf Akten von Hermann Sudermann. — Spielleiter: Max Weydner.

Personen:

Jacques Barczinowski	Hans Winterberg	Professor Riemann, Maler	Wilhelm Heim
Abah, seine Frau	Camilla Wolff	Janikow, Meierei-Inspektor	Josef Richter
Ritty Lattenberg, deren Nichte	Charlotte v. Hendrichs	Marie, seine Frau	Berta Hettler
Dr. Weiße, Schriftsteller	Josef Beck	Willy, beider Sohn	Max Weydner
Sanitätsrat Drobisch	Theodor Rosen	Kramer, Schulamtskandidat	Hans Mraaschner
Frau Betty Schönlein	Grete Litzow	Klärchen Fröhlich	Willy v. Asten
Siegfried Meyer	Eduard Hellmer	Rosa, Kammermädchen bei Barczinowski	Else Malten
Dr. Bruno Süßkind, Kammergerichts- referendar	Georg Gollmer	Minna, Dienstmädchen bei Janikow	Mimi Waldegg

Die Handlung spielt in der Gegenwart in Berlin.

Im dritten Akte fällt der Zwischenvorhang.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	8.40	Balkonsitze I. Reihe	1.60	Logen-Eintritt	1.50
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.30	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.40	Parterre-Eintritt	.94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.10	Galeriesitze I. Reihe	1.14	Studenten- und Garnisonskarten	.60
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	1.90	Galeriesitze in den übrigen Reihen	.94	Galerie	.42
Sperrsitz X.—XI. Reihe	1.70				

Kassaeröffnung um 6 Uhr * Anfang um 7 Uhr * Ende vor 10 Uhr.

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. —

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. — Abonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert. —

72. Vorstellung

Montag den 6. März 1911

Gerader Tag

== Sappho ==

Trauerspiel in fünf Aufzügen von Franz Grillparzer.

In Vorbereitung: Der Opernball. Der Preis.

Landestheater in Laibach.

Direktion: Karl Richter.

72. Vorstellung

Montag den 6. März 1911

Gerader Tag

Sappho.

Trauerspiel in fünf Aufzügen von Franz Grillparzer.

Spielleiter: Hans Winterberg.

Personen:

Sappho	Camilla Wolff	Rhames, Sklave	Hans Winterberg
Phaon	Hans Mraščner	Ein Landmann	Max Weydner
Eucharis, } Dienerinnen Sapphos	Grete Selbing	Einer aus dem Volke	Georg Stöger
Melitta, }	Charlotte v. Hendrichs		

Dienerinnen, Knechte und Landleute.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	8.40	Balkonsitze I. Reihe	1.60	Logen-Eintritt	1.50
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.30	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.40	Parterre-Eintritt	-.94
Sperrsitze V.—VII. Reihe	2.10	Galeriesitze I. Reihe	1.14	Studenten- und Garnisonskarten	-.60
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	1.90	Galeriesitze in den übrigen Reihen	-.94	Galerie	-.42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.70				

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr — Ende um 10 Uhr.

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. —

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. — Abbonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert. —

73. Vorstellung

Mittwoch den 8. März 1911

Ungerader Tag

≡ Der Opernball. ≡

Operette in drei Akten von Viktor León. — Musik von Richard Heuberger.

Henry Mizi Brodner vom Stadttheater in Klagenfurt als Gast.

In Vorbereitung: Der Preis. Madame Butterfly.

Landestheater in Laibach.

Direktion: Karl Richter.

73. Vorstellung

Mittwoch den 8. März 1911

Ungerader Tag

Der Opernball.

Operette in drei Aufzügen nach dem Lustspiele „Die Rosa-Dominos“ von Viktor León und Hugo v. Waldberg.
Musik von Richard Genberger. — Spielleiter: Hans Wallner. — Musikalische Leitung: Josef Hager.

Personen:

Beaubuiffon, Rentier	Hans Wallner	Germain, Diener	Emil Piston
Madame Beaubuiffon, seine Frau	Boldi Czernik	Hortense, Kammermädchen	Fini Frank
Henry, Neffe Beaubuiffons, Marinekadett		Jeodora, Chansonette	Lotte Stelzer
Paul Aubier	Rudolf Spiegel	Philippe, Overteller	Ignaz Czernik
Angele, dessen Frau, Nichte der Madame Beaubuiffon	Lotte Salden	Jean, } Kellner	Eduard Hellmer
Georges Dumeniel	Theodor Rosen	Baptiste, }	Franz Bodansky
Marguerite, dessen Frau	Frieda Sappé	Alfonse, }	Edmund Strehlen
		Ein Diener	Anton Herold

Spielt in Paris heutzutage in der Karnevalszeit, und zwar während zweier Tage.

Henry Mizi Brodner vom Stadttheater in Klagenfurt als Gast.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	8.40	Balkonsitze I. Reihe	1.60	Logen-Eintritt	1.50
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.30	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.40	Parterre-Eintritt	.94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.10	Galeriestitze I. Reihe	1.14	Studenten- und Garnisonskarten	.70
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	1.90	Galeriestitze in den übrigen Reihen	.94	Galerie	.42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.70				

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 7 $\frac{1}{8}$ Uhr — Ende vor 10 Uhr.

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. —

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. — Abonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert. —

74. Vorstellung

Freitag den 10. März 1911

Gerader Tag

Zum erstenmale:

Ur-Aufführung.

Zum erstenmale:

DER PREIS.

Schauspiel in fünf Akten von E. G. R. Sonnenwalden.

In Vorbereitung: Madame Butterfly. Der Schwabenstreich

Landestheater in Laibach.

Direktion: Karl Richter.

74. Vorstellung

Freitag den 10. März 1911

Gerader Tag

Zum erstenmale:

Ur-Aufführung.

Zum erstenmale:

Der Preis.

Schauspiel in 5 Akten von S. G. R. Sonnwalden.

Spielleiter: Hans Winterberg.

Personen:

Fritz Schilling, Schriftsteller	Wilhelm Heim	Tinke, Journalist	Rudolf Spiegel
Christine, seine Frau	Charlotte v. Henbrichs	Dörfling	Hans Mraščner
Martha, Schillings Tochter aus erster Ehe	Billy v. Asten	Graf Bentheim	Max Weydner
Magdalena, Christinens Schwester	Camilla Wolff	Dr. Freuden	Hans Winterberg
Silberstein	Josef Beck	Menhard	Georg Stöger
Rosa, seine Frau	Berta Hettler	Kellner	Edmund Strehlen
Bernhard, } beider Kinder	Eduard Hellmer	Diener	Emil Piston
Alara, }	Grete Lühow		

Festgäste.

Die Handlung spielt in einer Provinzstadt in der Gegenwart.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	8.40	Balkonsitze I. Reihe	1.60	Logen-Eintritt	1.50
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.30	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.40	Parterre-Eintritt	— 94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.10	Galeriesitze I. Reihe	1.14	Studenten- und Garnisonskarten	— 60
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	1.90	Galeriesitze in den übrigen Reihen	— 94	Galerie	— 42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.70				

Kasseneröffnung um 7 Uhr * Anfang um 1/8 Uhr * Ende um 10 Uhr.

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. —

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. — Abbonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert. —

75. Vorstellung

Montag den 13. März 1911

Ungerader Tag

Der Schwabenstreich.

Lustspiel in vier Akten von Franz v. Schönthan.

In Vorbereitung: Madame Butterfly. Baron Riederlich. Die Fledermans.

Landestheater in Laibach.

Direktion: Karl Richter.

75. Vorstellung

Montag den 13. März 1911

Ungerader Tag

Der Schwabenstreich

Lustspiel in vier Akten von Franz v. Schönthan.

Spielleiter: Hans Winterberg.

Personen:

Friedrich Vörsch, Gutsbesitzer	Josef Richter	Konrad von Schwyburg, Gutsbesitzer	Max Wehdner
Hildegard, geb. von Zinkwiz, seine Frau	Berta Hettler	Dr. August Winkelberg	Josef Beck
Martha, ihre Tochter	Lilly v. Asten	Palmero Tamburini	Hans Winterberg
Paul v. Gredding, ihr Schwiegersohn . . .	Hans Mrašchne	Ein Telegraphenbote	Ignaz Czernik
Hedwig v. Gredding, geb. Vörsch, seine Frau	Charlotte v. Hendrichs	Minna, Dienstmädchen bei Vörsch . . .	Lotte Stelzer
		Lobmeyer, Inspektor	Emil Piston

Zeit: Gegenwart. — Ort der Handlung: in den ersten zwei Akten auf dem Rittergute Zinkwiz; in den letzten beiden Akten in Berlin.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	8.40	Balkonsitze I. Reihe	1.60	Logen-Eintritt	1.50
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.30	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.40	Parterre-Eintritt	— 94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.10	Galeriestitze I. Reihe	1.14	Studenten- und Garnisonskarten	— 60
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	1.90	Galeriestitze in den übrigen Reihen	— 94	Galerie	— 42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.70				

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 7¹/₂ 8 Uhr — Ende vor 10 Uhr.

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. —

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. — Abonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert. —

76. Vorstellung

Mittwoch den 15. März 1911

Gerader Tag

Die Fledermaus.

Operette von Johann Strauß.

In Vorbereitung: Baron Viederlich. Madame Butterfly.

Landestheater in Laibach.

Direktion: Karl Richter.

76. Vorstellung

Mittwoch den 15. März 1911

Gerader Tag

Die Fledermaus

Operette in drei Aufzügen von C. Haffner und R. Genée. — Musik von Johann Strauß.

Spielleiter: Hans Wallner. — Musikalische Leitung: Josef Sager.

Personen:

Gabriel von Eisenstein, Rentier	Rudolf Spiegel	Frosch, Gerichtsdienner	Ignaz Czernik
Rosalinde, seine Frau	Lotte Salden	Ivan, Kammerdiener des Prinzen	Emil Piston
Frank, Gefängnisdirektor	Hans Wallner	Ida,	Lotte Stelzer
Prinz Orlofsky	Fini Frank	Melanie,	Else Walten
Alfred, sein Gesanglehrer	Theodor Rosen	Käthe,	Willy Hartl
Dr. Falke, Notar	Hans Wraschner	Rosa,	Mimi Waldegg
Dr. Blind, Advokat	Eduard Hellmer	Kora,	Fini Weger
Adele, Kammermädchen Rosalindens	*	Felicita,	Betty Wallner
Ali Bei, ein Ägypter	Rudolf Windenau	Sidi,	Helly Göbel
Kamufin, Gesandtschafts-Attache	Franz Bodansky	Sabine,	Frieda Sappé
Murray, Amerikaner	Max Weydner	Berta,	Lucie Sappé
Cariconi, ein Marquis	Anton Herold	Erster,	Karl Sturm
Lord Middleton	Johann Steiner	Zweiter,	Johann Vogl
Baron Oskar	Wilhelm Heim	Ein Amtsdienner	Georg Stöger

Gäste des Prinzen Orlofsky, Herren und Damen, Masken.

Die Handlung spielt in einem Badeorte in der Nähe einer großen Stadt.

* * * **Valerie v. Wallburg** vom Stadttheater in Klagenfurt als Gast.

II. Akt:

Große Tanzeinlage
„La Czarine“. □ Mazurka Russe von Luis Ganne.
Getanzt von **FANCHON DUBARRY**, erste Solotänzerin
vom Stadttheater in Klagenfurt als Gast.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	8.40	Balkonsitze I. Reihe	1.60	Logen-Eintritt	1.50
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.30	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.40	Parterre-Eintritt	— 94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.10	Galeriestitze I. Reihe	1.14	Studenten- und Garnisonskarten	— 70
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	1.90	Galeriestitze in den übrigen Reihen	— 94	Galerie	— 42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.70				

Kassaeröffnung um 7 Uhr * Anfang um 1/8 8 Uhr * Ende um 10 Uhr.

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. —

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. — Abbonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert. —

77. Vorstellung

Freitag den 17. März 1911

Ungerader Tag

BARON LIEDERLICH

Volksstück in vier Akten von Heinrich Schrottenbach.

In Vorbereitung: **Madame Butterfly**. Alt Heidelberg.

Landestheater in Laibach.

Direktion: Karl Richter.

77. Vorstellung

Freitag den 17. März 1911

Ungerader Tag

Novität!

Zum erstenmal:

Novität!

Baron Siederlich

Komödie in drei Akten von Heinrich Schrattenbach. — Am k. k. priv. Theater in der Josefstadt in Wien am 11. Dezember 1909 mit durchschlagendem Erfolg zum erstenmal aufgeführt.

Spielleiter: Hans Winterberg.

Personen:

Baron Sandor von Barsányi	Hans Winterberg	Hortense von Bernieu	Frieda Sappé
Baronin Elise von Barsányi	Berta Hettler	Liesel von Dürnet	Willy Hartl
Gisa	Charlotte v. Hendrichs	Frau von Holliger	Else Malten
Ebi	Hans Mraščner	Baron von Oldenberg	Emil Piston
Tina	Lotte Stelzer	Herr von Waldenau	Georg Stöger
Egon von Verovicz	Max Wehdner	Rudi von Eulenberg	Edmund Strehlen
Andreas Forstner	Wilhelm Heim	Herr von Meißner	Theodor Rosen
Anny	Billy v. Asten	Daniel	Eduard Hellmer
Ulrike Stepanek	Boldi Czernik	Hans Weininger	Georg Gollmer
Haller	Josef Beck		

Ort: Wien. — Zeit: Gegenwart. — Zwischen dem ersten und zweiten Akt liegt ein Zeitraum von vier Monaten, zwischen dem zweiten und dritten Akte ein Zeitraum von drei Monaten.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	8.40	Balkonsitze I. Reihe	1.60	Logen-Eintritt	1.50
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.30	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.40	Parterre-Eintritt	.94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.10	Galeriestitze I. Reihe	1.14	Studenten- und Garnisonskarten	.60
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	1.90	Galeriestitze in den übrigen Reihen	.94	Galerie	.42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.70				

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr — Ende um 10 Uhr.

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. —

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. — Abbonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert. —

78. Vorstellung

Montag den 20. März 1911

Gerader Tag

Der Hüttenbesitzer. (Le Maître de Forges.)

Schauspiel in vier Aufzügen von Georges Ohnet.

Claire Camilla Wolff.

In Vorbereitung: Madame Butterfly.

Landestheater in Laibach.

Direktion: Karl Richter.

78. Vorstellung

Montag den 20. März 1911

Gerader Tag

Der Hüttenbesitzer

(Le Maître de Forges.)

Schauspiel in vier Aufzügen von Georges Ohnet. — Spielleiter: Hans Winterberg.

Personen:

Marquise von Beaulieu	Berta Hettler	Bachelin, Notar	Josef Beck
Octave, } deren Kinder	Hans Wraschner	von Pontac	Theodor Rosen
Claire, }	Camilla Wolff	Der Präsekt	Georg Gollmer
Baron von Préfont	Hans Winterberg	Gobert	Eduard Hellmer
Baronin von Préfont, Nichte der Marquise	Lotte Stelzer	Dr. Servan	Emil Biston
Philippe Derblay	Wilhelm Heim	Jean, im Dienste der Marquise	Georg Stöger
Susanne, dessen Schwester	Villy v. Asten	Brigitte,	Bolbi Czernik
Herzog von Bligny, Neffe der Marquise	Max Weydner	Erster Arbeiter, im Hause	Rudolf Windenau
Moulinet	Josef Richter	Zweiter Arbeiter, Derblays	Franz Bodansky
Athenais, dessen Tochter	Grete Selbing	Ein Diener,	Edmund Strehlen

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	8.40	Balkonsitze I. Reihe	1.60	Vogen-Eintritt	1.50
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.30	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.40	Parterre-Eintritt	..94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.10	Galeriesitze I. Reihe	1.14	Studenten- und Garnisonskarten	..60
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	1.90	Galeriesitze in den übrigen Reihen	..94	Galerie	..42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.70				

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 7½ Uhr — Ende um 10 Uhr.

👉 Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. 👈

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. 👈 Abonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert. 👈

79. Vorstellung

Mittwoch den 22. März 1911

Ungerader Tag

Benefiz für die erste Sängerin Lotte Salden.

Madame Butterfly

(Die kleine Frau Schmetterling.)

Tragödie einer Japanerin von L. Illica und G. Giacosa. — Musik von Giacomo Puccini.

Landestheater in Laibach.

Direktion: Karl Richter.

79. Vorstellung

Mittwoch den 22. März 1911

Ungerader Tag

Benefiz für die I. Sängerin LOTTE SALDEN

Gastspiel des I. Tenors Bruno Hildebrandt vom Stadttheater in Klagenfurt

Madame Butterfly.

(Die kleine Frau Schmetterling.)

Tragödie einer Japanerin. Oper in drei Aufzügen (nach John L. Long und David Belasco) von L. Illica und G. Giacosa. Deutsch von Alfred Briggemann. Musik von Giacomo Puccini. — Spielleiter: Hans Wallner. — Musikalische Leitung: Josef Hager.

Personen:

Cho-Cho-San, genannt «Butterfly»	Lotte Salden	Yakuside	Rudolf Windenau
Suzuki, Cho-Cho-Sans Dienerin	Polbi Czernik	Der kaiserliche Kommissär	Ignaz Czernik
Kate Pinkerton	Fini Frank	Der Standesbeamte	Hans Winterberg
F. B. Pinkerton, Leutnant in der Marine d. U. S. A.	Bruno Hildebrandt	Die Mutter Cho-Cho-Sans	Mimi Walbegg
Sharpless, Konsul der Vereinigten Staaten in Nagasaki.	Eduard Hellmer	Die Base	Frida Sappé
Goro, Nakado	Rudolf Spiegel	Kummer	* Elfe Matten *
Der Fürst Yamadori	Theodor Rosen	Erste } Freundin von	Willy Hartl
Onkel Bonze	Hans Wallner	Zweite } Madame Butterfly	Lucie Sappé
		Dritte }	

Verwandte, Freunde und Freundinnen von Cho-Cho-San. Diener. — Ort der Handlung: Nagasaki. — In unserer Zeit.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	9.40	Balkonsitze I. Reihe	1.80	Logen-Eintritt	1.90
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.70	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.50	Parterre-Eintritt	— .94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.40	Galeriestitze I. Reihe	1.24	Studenten- und Garnisonskarten	— .70
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	2.20	Galeriestitze in den übrigen Reihen	— .94	Galerie	— .42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.90				

Kassaeröffnung um 7 Uhr * Anfang um 1/2 8 Uhr * Ende um 10 Uhr.

👉 Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. 👉

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. 👉 Abbonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert. 👉

80. Vorstellung

Freitag den 24. März 1911

Gerader Tag

Madame Butterfly

(Die kleine Frau Schmetterling.)

Tragödie einer Japanerin von L. Illica und G. Giacosa. — Musik von Giacomo Puccini.

Landestheater in Laibach.

Direktion: Karl Richter.

80. Vorstellung

Freitag den 24. März 1911

Gerader Tag

Gastspiel des I. Tenors Bruno Hildebrandt

■ ■ ■ vom Stadttheater in Klagenfurt. ■ ■ ■

Madame Butterfly.

(Die kleine Frau Schmetterling.)

Tragödie einer Japanerin. Oper in drei Aufzügen (nach John L. Long und David Belasco) von L. Illica und G. Giacosa. Deutsch von Alfred Briggemann. Musik von Giacomo Puccini. — Spielleiter: Hans Wallner. — Musikalische Leitung: Josef Sager.

Personen:

Cho-Cho-San, genannt «Butterfly»	Lotte Salden	Yakusidé	Rudolf Windenau
Suzuki, Cho-Cho-Sans Dienerin	Polbi Czernik	Der kaiserliche Kommissär	Ignaz Czernik
Kate Pinkerton	Fini Frank	Der Standsbeamte	Hans Winterberg
F. B. Pinkerton, Leutnant in der Marine der U. S. A.	Bruno Hildebrandt	Die Mutter Cho-Cho-Sans	Mimi Waldegg
Charplez, Konsul der Vereinigten Staaten in Nagasaki.	Eduard Hellmer	Die Waise	Frida Sappé
Goro, Nakado	Rudolf Spiegel	Kummer	*
Der Fürst Yamadori	Theodor Rosen	Erste } Freundin von	Else Malten
Onkel Bonze	Hans Wallner	Zweite } Madame Butterfly	Willy Hartl
		Dritte }	Lucie Sappé

Verwandte, Freunde und Freundinnen von Cho-Cho-San. Diener. — Ort der Handlung: Nagasaki. — In unserer Zeit.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	9.40	Balkonsitze I. Reihe	1.80	Logen-Eintritt	1.90
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.70	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.50	Parterre-Eintritt	-.94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.40	Galeriestitze I. Reihe	1.24	Studenten- und Garnisonskarten	-.70
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	2.20	Galeriestitze in den übrigen Reihen	-.94	Galerie	-.42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.90				

Kassaeröffnung um 7 Uhr * Anfang um 1/8 8 Uhr * Ende um 10 Uhr.

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. —

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. — Abbonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert.

81. Vorstellung

Montag den 27. März 1911

Ungerader Tag

Historischer Possenabend

Einen Jux will er sich machen

Posse mit Gesang in vier Aufzügen von Johann Nestroy.

Weinberl, Handlungsdiener Ignaz Czernik.

Landestheater in Laibach.

Direktion: Karl Richter.

81. Vorstellung

Montag den 27. März 1911

Ungerader Tag

Historischer Possenabend

Einen Sur will er sich machen.

Posse mit Gesang in vier Aufzügen von Johann Nestroy.

Spielleiter: Hans Wallner. — Musikalische Leitung: Josef Sager.

Zum erstenmal aufgeführt am k. k. priv. Theater an der Wien den 10. März 1842.

Personen:

Zangler, Geroltskrämer in einer kleinen Stadt	Hans Winterberg	Frau von Fischer, Witwe	Grete Selbing
Marie, dessen Nichte und Mündel . . .	Lilly v. Asten	Fräulein Blumenblatt, Zanglers Schwägerin	Berta Hettler
Weinberl, Handlungsdiener	Ignaz Czernitz	Philippine, Putzmacherin	Frida Sappé
Christophert, Lehrlinge } bei {	Rudolf Spiegel	Lisette, Stubenmädchen bei Fräulein Blumenblatt	Willy Hartl
Kraps, Hausknecht } Zangler {	Wilhelm Heim	Ein Lohnkutscher	Rudolf Windenau
Frau Gertrud, Wirtschafterin } Zangler {	Boldi Czernitz	Ein Wächter	Eduard Hellmer
Melchior, ein vagrierender Hausknecht .	Hans Wallner	Hab, ein Gauner	Josef Beck
August Sonders	Hans Wraschner	Erster } Kellner {	Emil Piston
Hupfer, ein Schneidermeister	Georg Stöger	Zweiter } {	Edmund Strehlen
Madame Knorr, Modewarenhändlerin in der Hauptstadt	Lotte Stelzer		

Die Handlung spielt im ersten Aufzug in Zanglers Wohnung in einer kleinen Stadt, dann in der nahegelegenen Hauptstadt, gegen den Schluß wieder bei Zangler.

Gesangseinlagen:

I. Akt:

Das dank ich dir, mein teures Vaterland!

Gesungen von Ignaz Czernitz.

II. Akt:

Halt er's aus . . .

Gesungen von Rudolf Spiegel.

IV. Akt:

Neue Annoncen. Gesungen von Ignaz Czernitz und Rudolf Spiegel.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	8.40	Balkonsitze I. Reihe	1.60	Logen-Eintritt	1.50
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.30	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.40	Parterre-Eintritt	94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.10	Galeriestitze I. Reihe	1.14	Studenten- und Garnisonskarten	60
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	1.90	Galeriestitze in den übrigen Reihen	94	Galerie	42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.70				

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um $\frac{1}{8}$ 8 Uhr — Ende um 10 Uhr.

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. —

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. — Abbonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert. —

82. Vorstellung

Mittwoch den 29. März 1911

Gerader Tag

Alt-Heidelberg

Ein Schauspiel aus der Studentenzeit von Wilhelm Meyer-Förster.

Landestheater in Laibach.

Direktion: Karl Richter.

82. Vorstellung

Mittwoch den 29. März 1911

Gerader Tag

Alt-Heidelberg

Ein Schauspiel aus der Studentenzeit in fünf Aufzügen von Wilhelm Meyer-Förster.

Spielleiter: Hans Winterberg.

Personen:

Karl Heinrich, Erbprinz von Sachsen-Karlsburg

Staatsminister v. Haugt, Excellenz

Hofmarschall Freiherr von Passarge, Excellenz

Kammerherr v. Breitenberg

Kammerherr v. Mehing

Dr. phil. Jüttner

Lutz, Kammerdiener

v. Wedell, Sago-Boruffe

Graf v. Astenberg,

Karl Bilz,

Hans Mraaschner

Josef Bedt

Hans Winterberg

Theodor Rosen

Georg Gollmer

Josef Richter

Rudolf Spiegel

Eduard Hellmer

Wilhelm Heim

Emil Bifton

Kurt Engelbrecht,

v. Winz,

Rüder, Gastwirt

Frau Rüder

Frau Dörffel

Kellermann

Räthi

Schölermann

Glanz

Reuter

v. Vansen

vom Korps

«Sachsen»

Rudolf Windenau

Georg Stöger

Hans Wallner

Berta Fettler

Polbi Czernik

Ignaz Czernik

Lilly v. Asten

Franz Bodansky

Edmund Strehlen

Karl Steiner

Fritz Burger

Mitglieder der Heidelberger Korps: Bandalia, Sago-Borussia, Saxonia, Guestphalia, Rhénania, Suevia; Kammerherren, Musikanten, Offiziere, Bakaien. Zwischen dem zweiten und dem dritten Aufzuge vier Monate, zwischen dem dritten und vierten Aufzuge zwei Jahre.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge 8.40

Sperrsitze I.—III. Reihe 2.30

Sperrsitze IV.—VII. Reihe 2.10

Sperrsitze VIII.—IX. Reihe 1.90

Sperrsitze X.—XI. Reihe 1.70

Balkonsitze I. Reihe 1.60

Balkonsitze in den übrigen Reihen 1.40

Galeriesitze I. Reihe 1.14

Galeriesitze in den übrigen Reihen94

Logen-Eintritt 1.50

Parterre-Eintritt94

Studenten- und Garnisonskarten60

Galerie42

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 7 1/2 Uhr — Ende um 10 Uhr.

➡ Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. ➡

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. ➡ Abonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert. ➡

83. Vorstellung

Freitag den 31. März 1911

Ungerader Tag

➡ Letzte Vorstellung der Spielzeit. ➡

Die lustige Witwe.

Operette von Franz Lehár.

Landestheater in Laibach.

Direktion: Karl Richter.

83. Vorstellung

Freitag den 31. März 1911

Ungerader Tag

Letzte Vorstellung der Spielzeit.

Die lustige Witwe

Operette in drei Aufzügen von Viktor Léon und Leo Stein. — Musik von Franz Lehár.

Spielleiter: Hans Wallner. — Musikalische Leitung: Josef Hager.

Personen:

Baron Mirko Beta, pontevedrinischer Gesandter in Paris	Hans Wallner	Pritschitsch, pontevedrinischer Oberst in Pension	Wilhelm Heim
Balenciene, seine Frau	Fini Frank	Praskowia, seine Frau	Polbi Czernik
Graf Danilo Danilowitsch, Gesandtschafts- Sekretär, Kavallerieleutnant i. R.	Rudolf Spiegel	Njegus, Kanzlist bei der pontevedrinischen Gesandtschaft	Ignaz Czernik
Hanna Glawari	Lotte Salben	Dolo, } Grisetten	Else Malten
Camille de Rosillon	Theodor Rosen	Dodo, }	Frida Sappé
Bicomte Cascada	Georg Gollmer	Jou-Jou, }	Lucie Sappé
Raoul de St. Brische	Hans Mraščner	Frou-Frou, }	Willy Hartl
Bogdanowitsch, pontevedrinischer Konsul	Eduard Hellmer	Clö-Clö, }	Helly Göbel
Sylviane, seine Frau	Lotte Stelzer	Margot, }	Mimi Waldegg
Kromow, pontevedrinischer Gesandt- schaftsrat	Hans Winterberg	Ein Diener	Emil Piston
Olga, seine Frau	Grete Selbing	Ein Kellner	Georg Stöger

Pariser und pontevedrinische Gesellschaft.

Spielt in Paris heutzutage, und zwar: Der erste Aufzug im Salon des pontevedrinischen Gesandtschaftspalais, der zweite und dritte Aufzug einen Tag später im Schlosse der Frau Hanna Glawari.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

II. Rangloge	8.40	Balkonsitze I. Reihe	1.60	Logen-Eintritt	1.50
Sperrsitze I.—III. Reihe	2.30	Balkonsitze in den übrigen Reihen	1.40	Parterre-Eintritt	.94
Sperrsitze IV.—VII. Reihe	2.10	Galeriestitze I. Reihe	1.14	Studenten- und Garnisonskarten	.70
Sperrsitze VIII.—IX. Reihe	1.90	Galeriestitze in den übrigen Reihen	.94	Galerie	.42
Sperrsitze X.—XI. Reihe	1.70				

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr — Ende um 10 Uhr.

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen. —

Kartenvorverkauf an Spieltagen von 10—12 Uhr vorm. und von 3—5 Uhr nachm., an Nichtspieltagen nur von 10—12 Uhr vorm. an der Tageskasse. — Abonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert. —

Kaiser Franz Joseph-Jubiläumstheater in Laibach.

Direktion: Carl Richter.

Eröffnungs-Voranzeige.

Die ergebenst gefertigte Direktion erlaubt sich hiemit geziemend anzuzeigen, dass das neuerbaute Kaiser Franz Joseph-Jubiläumstheater

Mittwoch den 4. Oktober 1911

mit einer **Festvorstellung** zur Feier des Allerh. Namensfestes Sr. Maj. Kaiser Franz Joseph I. eröffnet wird.

I. „Zur Weihe des Hauses“, Ouvertüre von L. v. Beethoven. II. „Festspruch“, gespr. von Margarethe von der Hardt. III. Apotheose aus den Meistersingern von R. Wagner, gesungen vom Chore der Philharmonischen Gesellschaft.

IV. **H A B S B U R G**

Festspiel in drei Akten von Alfred Freiherrn von Berger.

Personalstand:

Artistische und administrative Oberleitung: Josef Richter. — Oswald Egerer, Luis Waldenberg, Spielleiter. — Josef Hager, Kapellmeister.

Damen: Darstellendes Personal: Herren:

Margarethe v. d. HARDT, I. Heldin u. Liebhaberin
Mizzi JACOBI, Konversationsliebhaberin
Ella SCHOSSIG, I. Naive u. muntere Liebhaberin
Elisabeth JENNY, sentimentale Liebhaberin
Käthe STEIN, Anstandsdamen und Mütter
Lina RICHTER, bürgerl. Mütter
Camilla VIOLIN, I. Operettensängerin
Hedi LAMBAUER, I. Operettensoubrette
Minna FRAUNER, I. jugendliche Soubrette
Helene FALKENSTEIN, I. komische Alte
Minna KNAUER, Gesangspartien
Helli GÖBEL, Gesangspartien
Mella HÖRMANN, kleine Rollen
Carla JOLANTA, Altpartien
Rija SOBOTKA, Gesangspartien
Else MALTEN, Gesangspartien
Minna WALDENBERG, kleine Rollen
10 Damen: Chor

Wilhelm HEIM, I. Held und Liebhaber
August HERBST, I. Bonvivant und Liebhaber
Friedrich FOCKSCHANER, I. jugendl. Held u. Liebh.
Josef RICHTER, I. Väter und Charakterrollen
Oswald EGERER, I. Väter und Charakterspieler
Géza KRISCH, Charakterrollen
Bruno HILDEBRANDT, I. Operetten- u. Operntenor
Louis WALDENBERG, I. Charakterkomiker
Rolf BERKO, I. jugendl. Komiker, Tenorbuffo
Julius TWERDY, I. drastischer Komiker
Franz CHARLY, Tenorpartien
Emil PIESTON, Komiker
Heinrich KLEIN, Chargen
Hans STEINER, jugendlicher Operettensänger
Georg STÖGER, kleine Rollen
Edmund SINGER, Gesangspartien
Oskar WALDEN, II. Komiker
Julius KÖRNER, kleine Baritonpartien
10 Herren: Chor

Zur Aufführung in Aussicht genommene Neuheiten:

Musikalische Werke: Die keusche Susanne von Jean Gilbert; Miß Dudelsack von Nelson; Die schöne Risetle von Leo Fall; Eva von Franz Lehar; Polnische Wirtschaft von J. Gilbert; Am Gänsehüfel von Anthony u. Ziegler.

Prosa-Werke: Der Garde-Offizier, Der Herr Verteidiger von Franz Molnár; Tantris der Narr von Ernst Hardt; Taifun von Melchior Lengyel; Die Lehrerin von E. Brody; Der Meisterdieb von A. Croisé; Der große Name von Viktor Leon; Fiat Justitia von L. Schmied u. Ilgenstein; Kasernenluft von C. Söhntgen u. J. Stein; Anatol-Cyklus von A. Schnitzler; Strandkinder von H. Sudermann; Das Kloster von Verhaeren; Die goldene Schüssel von Rud. Strauß; Der Kardinal von Rud. Lothar u. Max Grube. Außerdem werden alle noch während der Spielzeit erscheinenden, hervorragenden Neuheiten dem Spielplane einverleibt.

Geplante Klassiker-Vorstellungen: Die Räuber, Wilhelm Tell, Kabale und Liebe, Faust, Egmont, Der Widerspenstigen Zähmung, Weh' dem, der lügt, Minna von Barnhelm, Käthchen von Heilbronn, König Oedipus u. a.

Abonnements:

Für Sperrsitze wird ein Abonnement eröffnet, welches sich in eine gerade und ungerade Gruppe gliedert und umfasst jede einzelne Gruppe 50 Vorstellungen.

Abonnementspreise	(für 50	I.—IV. Reihe Fauteuilsitze und		IX.—XI. Reihe Sperrsitze . . .	K 100.—
	Vorstellungen):	Logenbalkonsitze	K 135.—	XII.—XIII. Reihe Sperrsitze . . .	„ 85.—
		V.—VIII. Reihe Sperrsitze . . .	„ 120.—		

Stammsitz-Abonnement:

Abonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vorm. des Vorstellungstages aufbehalten. Bei Nachmittagsvorstellungen bis einen Tag vorher. Ein Stammsitzabonnement in den ersten 4 Reihen und am Logenbalkon kostet für die ganze Spielzeit 25 K; in den übrigen Reihen und am Balkon 20 K.

Kasse und Kanzlei sind von **Dienstag den 26. September** an von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags geöffnet. — Die bisherigen Stammsitzabonnenten mögen ihr Vorbezugsrecht bis einschließlich Donnerstag den 28. September ausüben. — Neue Abonnements Freitag den 29. und Samstag den 30. September.

Theaterzettel-Bestellung:

Die Bestellung auf Theaterzettel beträgt für die ganze Spielzeit 5 Kronen und werden die Abnehmer höflichst ersucht, die genaue Adresse bekanntzugeben und den Betrag nur gegen Quittung zu verabfolgen, da nur dann für die pünktliche Zustellung des Zettels gesorgt werden kann.

Laibach, im September 1911.

Hochachtungsvoll

Carl Richter

Direktor des Kaiser Franz Joseph-Jubiläumstheaters in Laibach.

Kaiser Franz Joseph - Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

1. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Mittwoch den 4. Oktober 1911

1. Vorstellung
Sperrfig-Abonn. ungerade Nr. 1

Eröffnungs-Festvorstellung

zur Feier des Allerhöchsten Namensfestes Sr. Majestät Kaiser Franz Joseph I.

1. Zur Weihe des Hauses, Ouvertüre von L. v. Beethoven
2. Festspruch, gesprochen von Margarethe v. d. Hardt
3. Hypothese aus den Meistersingern von R. Wagner für gemischten Chor und Orchester (gemischter Chor der Philharmonischen Gesellschaft, verstärkt durch Mitglieder der Sängerrunde des Laibacher deutschen Turnvereins)
- 4.

HABSBURG

Festspiel in drei Akten von Alfred Freiherr v. Berger

In Szene gesetzt vom Direktor Carl Richter

Personen:

Rudolf von Habsburg	Wilhelm Heim	Ein Schenkswirt	Julius Twerdy
Der Geist Ottokars von Böhmen	August Herbst	Der Dicke	Georg Storch
Buzifer	Oswald Egerer	Der Lange	Franz Charly
Bürger Leupold	Olga Krisk	Der Budlige	Charles Walben
Anna, dessen Tochter	Mizzi Jacobi	Des Schenkswirts Geselle	Helly Göbel
Gertrud, deren Begleiterin	Käthe Stein	Alter Bürger	Julius Körner
Junker Griso	Fritz Föschner	Alte Frau	Helene Falkenstein
Berthold, Diener des Kaisers	Georg Stöber	Deren Schwiegersohn	Hans Berger
Heinrich von Richtenstein	Heinrich Klein	Desen junge Frau	Else Malten
Die Auhere	Margarethe v. d. Hardt	Der kleine Toni	H. Oskar
Das Meerweib Winelind	Elisabeth Jenny	Junges Mädchen	Mella Hörmann
Der Zwerg vom Hermannsfogel	Rolf Berlo	Begleiter Leupolds	Franz Bodansky
Der Donaufürst	Oskar Berger	St. Hubertus	Bruno Hilbrandt
Der wilde Mann von der Rax	Emil Pleton	St. Georg	Hans Steiner
Der Hausgeist der Habsburg	Ella Schöffig	St. Leopold	Leopold Bauer
Der alte Sepp, kaiserlicher Jäger	Louis Walbenberg	Der Abt zu den Schotten	Karl Wegenstein
Ein Jägerburch	Eduard Petzl		

Nixen, Strom- und Nebelgeister, Volk, Reifige, Ritter, Bürger, Jäger.

Die Handlung beginnt am Abend des 26. und endigt am Morgen des 28. August des Jahres 1278.

Zwischen den einzelnen Akten größere Pausen

Bei Verwandlungen wird der Zwischenaktsvorhang, bei Aktschlüssen der Hauptvorhang herabgelassen

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrfige I.—IV. Reihe . . .	3.—	Logen-Balkonsitze . . .	3.—	Logen-Eintritt . . .	1.90
Sperrfige V.—VIII. Reihe . . .	2.70	Balkonsitze II. Rang I. Reihe . . .	1.90	Parterre-Eintritt . . .	1.04
Sperrfige IX.—XI. Reihe . . .	2.30	Balkonsitze II. Rang II. Reihe . . .	1.50	Studenten- und Garnisonskarten . . .	.74
Sperrfige XII.—XIII. Reihe . . .	1.90	Balkonsitze II. Rang III. Reihe . . .	1.24	Galerie . . .	.42

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/2 8 Uhr — Ende um 11 Uhr

Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse

Abonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert

2. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Donnerstag den 5. Oktober 1911

2. Vorstellung
Sperrfig-Abonn. gerade Nr. 1

Festvorstellung: **Habsburg.** Festspiel in drei Akten von Alfred Freiherr v. Berger

In Vorbereitung: Der Gardeoffizier, Die keusche Susanne, Laifun.

Kaiser Franz Joseph - Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

2. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Donnerstag den 5. Oktober 1911

2. Vorstellung
Sperrstuh-Abonn. gerade Nr. 1

Festvorstellung Habsburg

Festspiel in drei Akten von Alfred Freiherr v. Berger
In Szene gesetzt vom Direktor Carl Richter

Personen:

Rudolf von Habsburg	Wilhelm Heim	Ein Schenkswirt	Julius Twerdy
Der Geist Ottokars von Böhmen	August Herbst	Der Dide	Georg Storch
Luizifer	Oswald Egerer	Der Lange	Franz Charly
Bürger Leupold	Géza Krisk	Der Budlige	Charles Walben
Anna, dessen Tochter	Mizzi Jacobi	Des Schenkswirts Gefelle	Helly Göbel
Gertrud, deren Begleiterin	Käthe Stein	Alter Bürger	Julius Körner
Junfer Griso	Fritz Fofschaner	Alte Frau	Helene Falkenstein
Berthold, Diener des Kaisers	Georg Stöger	Deren Schwiegerjohn	Hans Berger
Heinrich von Diechtenstein	Heinrich Klein	Desen junge Frau	Else Malten
Die Auheze	Margarethe v. d. Hardt	Der kleine Toni	H. Oskar
Das Meerweib Winelind	Elisabeth Jenny	Junges Mädchen	Mella Hörmann
Der Zwerg vom Hermannstogel	Rolf Berfo	Begleiter Leupolds	Franz Bodansky
Der Donaufürst	Oskar Berger	St. Hubertus	Bruno Gildebrandt
Der wilde Mann von der Nar	Emil Pfeifon	St. Georg	Hans Steiner
Der Hausgeist der Habsburg	Ella Schöffig	St. Leopold	Leopold Bauer
Der alte Sepp, kaiserlicher Jäger	Louis Walbenberg	Der Abt zu den Schorten	Karl Wegenstein
Ein Jägerburisch	Eduard Bertl		

Ätzen, Strom- und Nebelgeister, Volk, Reifige, Ritter, Bürger, Jäger

Die Handlung beginnt am Abend des 26. und endigt am Morgen des 28. August des Jahres 1278

Zwischen den einzelnen Akten größere Pausen

Bei Verwandlungen wird der Zwischenaktsvorhang, bei Aktschlüssen der Hauptvorhang herabgelassen

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrstuh I.—IV. Reihe . . .	3.—	Logen-Balkonstuh	3.—	Logen-Eintritt	1.90
Sperrstuh V.—VIII. Reihe . .	2.70	Balkonstuh II. Rang I. Reihe .	1.90	Parterre-Eintritt	1.04
Sperrstuh IX.—XI. Reihe . . .	2.30	Balkonstuh II. Rang II. Reihe .	1.50	Studenten- und Garnisonstuden	74
Sperrstuh XII.—XIII. Reihe . .	1.90	Balkonstuh II. Rang III. Reihe	1.24	Galerie	42

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/2 8 Uhr — Ende gegen 1/2 11 Uhr

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen —

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse

Abonnierte Stammstuh werden — bis 11 Uhr vormittags — des Vorstellungstages reserviert

3. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Freitag den 6. Oktober 1911

3. Vorstellung
Sperrstuh-Abonn. ungerade Nr. 2

Zum erstenmale:

Der Garde-Offizier

Luftspiel in drei Aufzügen von Franz Molnar

Aus dem Spielplan des Deutschen Volkstheaters in Wien

In Vorbereitung: Taifun, Die kausche Susanne, Theodore & Cie.

Kaiser Franz Joseph-Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

3. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Freitag den 6. Oktober 1911

3. Vorstellung
Sperrsitze-Abonn. ungerade Nr. 2

Zum erstenmale:

Der Garde-Offizier

Lustspiel in drei Aufzügen von Franz Molnár — Spielleiter: Oswald Egerer

Aus dem Spielplane des deutschen Volkstheaters in Wien

Personen:

Der Schauspieler	August Herbst	Ein Gläubiger	Oswald Egerer
Die Schauspielerin, seine Frau	Mizzi Jacobi	Eine Logenschließerin	Else Malten
Der Kritiker	Wilhelm Heim	Eine Köchin	Minna Waldbenberg
Die Mama	Käthe Stein	Erster }	Heinrich Klein
Das Stubenmädchen	Mella Hörmann	Zweiter }	Emil Pieston

Ort der Handlung: Der erste und dritte Aufzug im Salon eines berühmten und gefeierten Künstlerpaares. Der zweite Aufzug in einer Loge der k. k. Hofoper in Wien.

Während dieses Aufzuges wird auf der hinter der Szene angenommenen Opernbühne der erste Aufzug der Oper „Madame Butterfly“ aufgeführt

Madame Butterfly

Oper in drei Aufzügen von G. Puccini

Personen:

Cho-Cho-San	Camilla Violin	Suzuki	Olga Colma-Clement
F. B. Linerton	Bruno Hilbrandt	Sharples	Josef Hager

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrsitze I.—IV. Reihe	3.—	Logen-Balkonsitze	3.—	Logen-Eintritt	1.90
Sperrsitze V.—VIII. Reihe	2.70	Balkonsitze II. Rang I. Reihe	1.90	Parterre-Eintritt	1.04
Sperrsitze IX.—XI. Reihe	2.30	Balkonsitze II. Rang II. Reihe	1.50	Studenten- und Garnisonskarten	— 74
Sperrsitze XII.—XIII. Reihe	1.90	Balkonsitze II. Rang III. Reihe	1.24	Galerie	— 42

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/2 8 Uhr — Ende um 10 Uhr

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen —

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse

Abonnierte Stammsitze werden — bis 11 Uhr vormittags — des Vorstellungstages reserviert

4. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Samstag den 7. Oktober 1911

Zum erstenmale:

4. Vorstellung
Sperrsitze-Abonn. gerade Nr. 2

TAIFUN

Schauspiel in vier Aufzügen von Melchior Lengyel

In Vorbereitung: Die kensche Susanne, Theodore & Cie., Orpheus in der Unterwelt

Kaiser Franz Joseph-Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

4. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Samstag den 7. Oktober 1911

4. Vorstellung
Sperritz-Abonn. gerade Nr. 2

Zum erstenmale:

TAIFUN

(Japanischer Wirbelsturm)

Sensations-Schauspiel in vier Aufzügen von Melchior Lengyel — Spielleiter: Oswald Egerer

Größter Bühnenerfolg in Budapest, Wien, Berlin und anderen Bühnen

Personen:

Dr. Nitobe Tokeramo	Oswald Egerer	Charles Renard Beinsky, Schriftsteller	Wilhelm Heim
Toju Yoshitawa	Heinrich Klein	Helene Laroche	Margarethe v. d. Hardt
Iyehasu Kobayashi	Séza Krisk	Therese Meunier	Ella Schöffig
Inose Hironari	Holf Berko	Georges Pontac, Diener bei Tokeramo	Julius Körner
Dr. Sheitwa Omaji	Hans Steiner	Gerichtspräsident	August Herbst
Dr. Rigin Kitamaru	Bruno Hildebrandt	Staatsanwalt	Louis Waldenberg
Yotomo	Georg Stöger	Verteidiger	Fritz Fotschaner
Hatori	Charles Walden	Dolmetsch	Franz Charly
Miyake	Franz Bodansky	Schriftführer	Mois Waller
Dr. Theodore Dupont, Professor	Julius Iwerdy	Ein Geschworener	Karl Wegenstein
Frau Dupont	Räthe Stein	Ein Gerichtsdiener	Leopold Bauer

Spielt im heutigen Paris

Theaternachricht Taifun. (Auszug aus Berliner Kritiken.) «Den größten Erfolg der Spielzeit brachte ein ungarischer Bühnendichter Melchior Lengyel mit seinem effektvollen und spannenden Schauspiel «Taifun». Das ausgezeichnet getroffene japanische Milieu, eine glänzende Charakteristik der Personen, die bühnengewandte Sprache verhalfen dem Werke zu einem beispiellosen Erfolg.»

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperritze I.—IV. Reihe	2.70	Logen-Balkonsitze	2.70	Logen-Eintritt	1.60
Sperritze V.—VIII. Reihe	2.40	Balkonsitze II. Rang I. Reihe	1.70	Parterre-Eintritt	1.04
Sperritze IX.—XI. Reihe	2.—	Balkonsitze II. Rang II. Reihe	1.40	Studenten- und Garnisonskarten	— 64
Sperritze XII.—XIII. Reihe	1.70	Balkonsitze II. Rang III. Reihe	1.14	Galerie	— 42

Aufführungsöffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/2 8 Uhr — Ende um 1/2 11 Uhr

Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse

Abonnierte Stammsitze werden **bis 11 Uhr vormittags** des Vorstellungstages reserviert

Sonntag den 8. Oktober 1911

5. Vorstellung
Logen-Ab. ungerade

Nachmittags 3 Uhr

5. Vorstellung
Logen-Ab. ungerade

6. Vorstellung
Logen-Ab. gerade

Abends halb 8 Uhr

6. Vorstellung
Sp.-Ab. ung. Nr. 3

vollständige Vorstellung bei ermäßigten Preisen

HABSBURG

Festspiel in drei Akten von Alfred Freiherr v. Berger

Zum erstenmale:

Die keusche Susanne

Operette in drei Akten von Jean Gilbert

7. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Montag den 9. Oktober 1911

7. Vorstellung
Sperritz-Abonn. gerade Nr. 3

Zum zweitenmale:

Die keusche Susanne

Operette in drei Akten von Jean Gilbert

In Vorbereitung: Theodore & Cie., Orphens in der Unterwelt, Die Journalisten

Kaiser Franz Joseph-Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

5. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Sonntag den 8. Oktober 1911

5. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade



Nachmittags 3 Uhr



Volkstümliche Vorstellung bei ermäßigten Preisen

Habsburg

Festspiel in drei Akten von Alfred Freiherr v. Berger
In Szene gesetzt von Direktor Carl Richter

Personen:

Rudolf von Habsburg	Wilhelm Heim	Die Auhere	Margarethe v. d. Gardt
Der Geist Ottokars von Böhmen	August Herbst	Das Meerweib Winelind	Elisabeth Jemny
Lucifer	Oswald Egerer	Der Zwerg vom Hermannskogel	Rolf Berfo
Bürger Leupold	Géza Krisch	Der Hausgeist der Habsburg	Ella Schöffig
Anna, dessen Tochter	Mizzi Jacobi	Der alte Sepp, kaiserlicher Jäger	Louis Waldenberg
Gertrud, deren Begleiterin	Käthe Stein	St. Hubertus	Bruno Hildebrandt
Junker Griso	Fritz Fokschaner	St. Georg	Hans Steiner
Berthold, Diener des Kaisers	Georg Stöger	St. Leopold	Leopold Bauer
Heinrich von Diechtenstein	Heinrich Klein	Der Abt zu den Schotten	Karl Wegenstein

Nixen, Strom- und Nebelgeister, Volk, Reifige, Ritter, Bürger, Jäger

Die Handlung beginnt am Abend des 26. und endigt am Morgen des 28. August des Jahres 1278

Zwischen den einzelnen Akten größere Pausen

Bei Verwandlungen wird der Zwischenaktsvorhang, bei Aktschlüssen der Hauptvorhang herabgelassen

Ermäßigte Preise der Plätze in Kronen einschl. des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrsitze I.—IV. Reihe	2·10	Logen-Balkonsitze	2·10	Logen-Eintritt	1·20
Sperrsitze V.—VIII. Reihe	1·70	Balkonsitze II. Rang I. Reihe	1·20	Parterre-Eintritt	—84
Sperrsitze IX.—XI. Reihe	1·40	Balkonsitze II. Rang II. Reihe	1—	Studenten- und Garnisonskarten	—54
Sperrsitze XII.—XIII. Reihe	1·20	Balkonsitze II. Rang III. Reihe	—74	Galerie	—32

Kassaeröffnung um $\frac{1}{2}$ 3 Uhr — Anfang um 3 Uhr — Ende um $\frac{1}{2}$ 6 Uhr

Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse

Abonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert

6. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Abends halb 8 Uhr

6. Vorstellung
Sperrsitze-Abonn. ungerade Nr. 3

Zum erstenmal:

Die keusche Susanne

Operette in drei Akten von Jean Gilbert

In Vorbereitung: Theodore & Cie., Orpheus in der Unterwelt, Die Journalisten

Kaiser Franz Joseph - Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

6. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Sonntag den 8. Oktober 1911

6. Vorstellung
Sperrfig-Abonn. ungerade Nr. 3

Abends halb 8 Uhr

Zum erstenmale:

Die keusche Susanne

Operette in drei Akten nach dem Französischen von Georg Olonkowski — Musik von Jean Gilbert

Am k. k. priv. Carltheater mit sensationellem Erfolge aufgeführt und fortwährend am Spielplan

Spielleiter: Louis Waldenberg — Musikleiter: Josef Hager

Personen:

Baron Conrad des Aubrais, Privat-

gelehrter Louis Waldenberg
Delphine, seine Frau Helene Falkenstein
Jacqueline, } deren Kinder { Minna Frauner
Hubert, } Rolf Berko
René Boislurette, Leutnant Bruno Hildebrandt
Pomarel, Parfumsfabrikant Julius Twerdy
Susanne, seine Frau Heddy Lambauer
Charencey, Privatgelehrter Wilhelm Heim
Rose, seine Frau Mizzi Jacobi
Alexis, Oberkellner Heinrich Klein

Emile, Bittolo

Mariette, Kammerjungfer

Bivarel

Godet

Baillaffon

Irma

Polizeikommissär

Erste } Dame

Zweite }

Erster } Polizist

Zweiter }

Di Richter

Mella Hörmann

August Herbst

Hans Steiner

Fritz Fotschaner

Minna Waldenberg

Géza Krisch

Else Malten

Rosa Wilfing

Karl Wegenstein

Leopold Bauer

Gäste, Mitglieder der Akademie, Studenten, Herren und Damen der Gesellschaft. — Ort der Handlung: Paris. — Erster und dritter Akt im Hause des Barons Aubrais. Zweiter Akt: Das Ball-Lokal Moulin Rouge. — Zeit: Gegenwart

Einlage im ersten Akt:

Dich will ich ewig lieben

von R. Mader, gesungen von Bruno Hildebrandt

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrfige I.—IV. Reihe	3.—	Logen-Balkonsitze	3.—	Logen-Eintritt	1.90
Sperrfige V.—VIII. Reihe	2.70	Balkonsitze II. Rang I. Reihe	1.90	Parterre-Eintritt	1.04
Sperrfige IX.—XI. Reihe	2.30	Balkonsitze II. Rang II. Reihe	1.50	Studenten- und Garnisonskarten	— 74
Sperrfige XII.—XIII. Reihe	1.90	Balkonsitze II. Rang III. Reihe	1.24	Galerie	— 42

Kasseneröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/2 8 Uhr — Ende nach 10 Uhr

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen —

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse

Abbonnierte Stammsitze werden — bis 11 Uhr vormittags — des Vorstellungstages reserviert

7. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Montag den 9. Oktober 1911

Zum zweitenmale:

7. Vorstellung
Sperrfig-Abonn. gerade Nr. 3

Die keusche Susanne

Operette in drei Akten von Jean Gilbert

In Vorbereitung: Theodore & Cie., Orphens in der Unterwelt, Die Journalisten

Kaiser Franz Joseph-Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

7. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Montag den 9. Oktober 1911

7. Vorstellung
Sperreitz-Abonn. gerade Nr. 3

Zum zweitenmale:

Die keusche Susanne

Operette in drei Akten nach dem Französischen von Georg Ofenkowski — Musik von Jean Gilbert

Am k. k. priv. Carltheater mit sensationellem Erfolge aufgeführt und fortwährend am Spielplan

Spielleiter: Louis Waldenberg — Musikleiter: Josef Hager

Personen:

Baron Conrad des Aubrais, Privat-

gelehrter

Delfine, seine Frau

Jacqueline, deren Kinder

Hubert,

René Boislurette, Leutnant

Bomarel, Parfumbfabrikant

Susanne, seine Frau

Charencey, Privatgelehrter

Rose, seine Frau

Alexis, Oberkellner

Louis Waldenberg

Helene Falkenstein

Minna Frauner

Rolf Berth

Bruno Hildebrandt

Julius Ewerby

Hedy Lambauer

Wilhelm Heim

Mizzi Jacobi

Heinrich Klein

Emile, Piktolo

Mariette, Kammerjungfer

Bivarel

Godet

Baillasson

Irma

Polizeikommissär

Erste } Dame

Zweite }

Erster } Polizist

Zweiter }

Osi Richter

Mella Hörmann

August Herbst

Hans Steiner

Fritz Foltzhaner

Minna Waldenberg

Geza Krusch

Else Malten

Rosa Wilfing

Karl Wegenstein

Leopold Bauer

Gäste, Mitglieder der Akademie, Studenten, Herren und Damen der Gesellschaft. — Ort der Handlung: Paris. — Erster und dritter Akt im Hause des Barons Aubrais. Zweiter Akt: Das Ball-Lokal Moulin Rouge. — Zeit: Gegenwart

Einlage im ersten Akt:

Dich will ich ewig lieben

von R. Mader, gesungen von Bruno Hildebrandt

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperreitz I.—IV. Reihe	3.—	Logen-Balkonitz	3.—	Logen-Eintritt	1.90
Sperreitz V.—VIII. Reihe	2.70	Balkonitz II. Rang I. Reihe	1.90	Parterre-Eintritt	1.04
Sperreitz IX.—XI. Reihe	2.30	Balkonitz II. Rang II. Reihe	1.50	Studenten- und Garnisonskarten	.74
Sperreitz XII.—XIII. Reihe	1.90	Balkonitz II. Rang III. Reihe	1.24	Galerie	.42

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 7 1/2 Uhr — Ende nach 10 Uhr

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen —

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse

Abonnierte Stammitz werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert

8. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Dienstag den 10. Oktober 1911

8. Vorstellung, Sperreitz-Abonn.
abgeändert in ger. Nr. 4

Zum zweitenmale:

Der Garde-Offizier

Luftspiel in drei Aufzügen von Franz Molnár

Aus dem Spielplan des Deutschen Volkstheaters in Wien

In Vorbereitung: Theodore & Cie., Orpheus in der Unterwelt, Die Journalisten

Kaiser Franz Joseph-Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

8. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Dienstag den 10. Oktober 1911

8. Vorstellung, Sperrfz-Abonn.
abgeändert in ger. Nr. 4

Zum zweitenmale:

Der Garde-Offizier

Lustspiel in drei Aufzügen von Franz Molnár — Spielleiter: Oswald Egerer

Aus dem Spielplane des deutschen Volkstheaters in Wien

Personen:

Der Schauspieler August Herbst
Die Schauspielerin, seine Frau Mizzi Jacobi
Der Kritiker Wilhelm Heim
Die Mama Käthe Stein
Das Stubenmädchen Mella Hörmann

Ein Gläubiger Oswald Egerer
Eine Logenschließerin Else Malten
Eine Köchin Minna Waldenberg
Erster } Dienstmann { Heinrich Klein
Zweiter } Emil Biefton

Ort der Handlung: Der erste und dritte Aufzug im Salon eines berühmten und gefeierten Künstlerpaares. Der zweite Aufzug in einer Loge der k. k. Hofoper in Wien.

Während dieses Aufzuges wird auf der hinter der Szene angenommenen Opernbühne der erste Aufzug der Oper „Madame Butterfly“ aufgeführt

Madame Butterfly

Oper in drei Aufzügen von G. Puccini

Personen:

Cho-Cho-San
F. B. Linterton

Camilla Violin
Bruno Hildebrandt

Suzuki
Sharples

Olga Colma-Clement
Josef Hager

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrfz I.—IV. Reihe	3.—	Logen-Balkonsitze	3.—	Logen-Eintritt	1.90
Sperrfz V.—VIII. Reihe	2.70	Balkonsitze II. Rang I. Reihe	1.90	Parterre-Eintritt	1.04
Sperrfz IX.—XI. Reihe	2.30	Balkonsitze II. Rang II. Reihe	1.50	Studenten- und Garnisonskarten	— 74
Sperrfz XII.—XIII. Reihe	1.90	Balkonsitze II. Rang III. Reihe	1.24	Galerie	— 42

Kassaeröffnung um 7 Uhr & Anfang um 1/2 8 Uhr & Ende um 3/4 10 Uhr

Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse
Abbonierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert

9. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Mittwoch den 11. Oktober 1911

Zum zweitenmale:

9. Vorstellung, Sperrfz-Abonn.
abgeändert: ung. Nr. 4

TAIFUN

Sensations-Schauspiel in vier Aufzügen von Melchior Lengyel

In Vorbereitung: Theodore & Cie., Orpheus in der Unterwelt, Die Journalisten

Kaiser Franz Joseph-Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

9. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Mittwoch den 11. Oktober 1911

9. Vorstellung, Sperrfz-Abonn.
abgeändert: ung. Nr. 4

Zum zweitenmale:

TAIFUN

(Japanischer Wirbelsturm)

Sensations-Schauspiel in vier Aufzügen von Melchior Lengyel — Spielleiter: Oswald Egerer

Größter Bühnenerfolg in Budapest, Wien, Berlin und anderen Bühnen

Personen:

Dr. Nitobe Tokeramo	Oswald Egerer	Charles Renard Weinsty, Schriftsteller	Wilhelm Heim
Toju Yoshitama	Heinrich Klein	Helene Laroche	Margarethe v. d. Hardt
Iheyasu Kobayashi	Géza Krisch	Therese Meunier	Ella Schöffig
Inose Hironari	Rolf Berko	Georges Pontac, Diener bei Tokeramo	Julius Körner
Dr. Sheikwa Omayi	Hans Steiner	Gerichtspräsident	August Herbst
Dr. Rigin Kitamaru	Bruno Hildebrandt	Staatsanwalt	Louis Waldbenberg
Yotomo	Georg Stöger	Verteidiger	Fritz Fotschaner
Hatori	Charles Walden	Dolmetsch	Franz Charly
Miyate	Franz Bodansky	Schriftführer	Mois Waller
Dr. Theodore Dupont, Professor	Julius Twerdy	Ein Geschworener	Karl Wegenstein
Frau Dupont	Käthe Stein	Ein Gerichtsdiener	Leopold Bauer

Spielt im heutigen Paris

Theaternachricht Taifun. (Auszug aus Berliner Kritiken.) «Den größten Erfolg der Spielzeit brachte ein ungarischer Bühnenbildner Melchior Lengyel mit seinem effektvollen und spannenden Schauspiel 'Taifun'. Das ausgezeichnet getroffene japanische Milieu, eine glänzende Charakteristik der Personen, die bühnengewandte Sprache verhalfen dem Werke zu einem beispiellosen Erfolg.»

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrfz I.—IV. Reihe	2.70	Logen-Balkonfz	2.70	Logen-Eintritt	1.60
Sperrfz V.—VIII. Reihe	2.40	Balkonfz II. Rang I. Reihe	1.70	Parterre-Eintritt	1.04
Sperrfz IX.—XI. Reihe	2.—	Balkonfz II. Rang II. Reihe	1.40	Studenten- und Garnisonskarten	.64
Sperrfz XII.—XIII. Reihe	1.70	Balkonfz II. Rang III. Reihe	1.14	Galerie	.42

Kasseneröffnung um 7 Uhr & Anfang um 1/8 Uhr & Ende um 1/2 11 Uhr

👉 Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen 👈

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse

Abbonierte Stammfz werden 👈 bis 11 Uhr vormittags 👈 des Vorstellungstages reserviert

10. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Donnerstag den 12. Oktober 1911

Zum erstenmale:

10. Vorstellung
Sperrfz-Abonn. ungerade Nr. 5

Théodore & Cie.

Schwank in drei Aufzügen von Mancey und Armont. — Deutsch von Erich Mok.

Größter Erfolg am k. k. priv. Theater in der Josefstadt.

In Vorbereitung: Orpheus in der Unterwelt, Renaissance, Die Journalisten

Kaiser Franz Joseph - Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

10. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Donnerstag den 12. Oktober 1911

10. Vorstellung
Sperrfig-Abonn. ungerade Nr. 5

Bum ersteinmale:

Théodore & Cie.

Schwank mit Gesang in drei Aufzügen von Nancey und Armont. Deutsch von Erich Mok. — Spielleiter: Oswald Egerer.
Größter Erfolg am k. k. priv. Theater in der Josefstadt in Wien.

Personen:

Jules Chenerol	Rolf Berio	Loulou, Telephonistin	Ella Schöffig
Abrienne, seine Frau	Hedy Lambauer	Malvoisier	Wilhelm Heim
Arcaze-Fourette, Senator	Julius Twerdy	Decochon	Heinrich Klein
Théodore, sein Neffe	August Herbst	Pigasse	Oswald Egerer
Clodomir	Louis Walzenberg	Ein Theaterdirektor	Géza Krisch
La Panouse, Sekretär im Unterrichtsministerium	Hans Steiner	Truchet, Concierge	Georg Stöger
Juliette, seine Frau	Elisabeth Jenny	Leonie	Thea de Baal
		Ein Diener	Emil Pfeston

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrfige I.—IV. Reihe . . .	2-70	Logen-Balkonfige . . .	2-70	Logen-Eintritt . . .	1-60
Sperrfige V.—VIII. Reihe . . .	2-40	Balkonfige II. Rang I. Reihe . . .	1-70	Parterre-Eintritt . . .	1-04
Sperrfige IX.—XI. Reihe . . .	2-—	Balkonfige II. Rang II. Reihe . . .	1-40	Studenten- und Garnisonkarten . . .	-64
Sperrfige XII.—XIII. Reihe . . .	1-70	Balkonfige II. Rang III. Reihe . . .	1-14	Galerie . . .	-42

Kassaeröffnung um 7 Uhr & Anfang um 1/2 8 Uhr & Ende um 3/4 10 Uhr

Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse
Abonnierte Stammfige werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert

Freitag den 13. Oktober geschlossen.

11. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Samstag den 14. Oktober 1911

11. Vorstellung
Sperrfig-Abonn. gerade Nr. 5

Orpheus in der Unterwelt

Burleske Operette von Jacques Offenbach.

12. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Sonntag den 15. Oktober 1911

12. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Nachmittag 3 Uhr bei ermäßigten Preisen

Kinder-Vorstellung

Der gestiefelte Kater

Märchen in vier Akten von Sophie Hennig.

13. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Abends halb 8 Uhr

13. Vorstellung
Sperrfig-Abonn. ungerade Nr. 6

Bum drittenmale:

Die keusche Susanne

Operette in drei Akten von Jean Gilbert

In Vorbereitung: Renaissance, Die Journalisten, Wiener Blut

Kaiser Franz Joseph-Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

11. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Samstag den 14. Oktober 1911

11. Vorstellung
Sperritz-Abonn. gerade Nr. 5

Orpheus in der Unterwelt

Burleske Operette in drei Abteilungen und einem Vorspiel nach dem Französischen des Hector Crémieux
Musik von Jacques Offenbach — Spielleiter: Louis Waldenberg — Musikleiter: Josef Hager

Vorspiel: DIE ENTFÜHRUNG DER EURYDICE

Orpheus, Direktor des Konservatoriums in
Theben und Violinvirtuose

Rolf Berko
Camilla Violin

Aristeus, arkadischer Schäfer u. Honighändler Bruno Hildebrandt
Die öffentliche Meinung Mizzi Jacobi
Ort der Handlung: Vor der Hütte des Orpheus

I. Abteilung:

Ein Morgen im Olymp

II. Abteilung:

Jupiter als Fliege

III. Abteilung:

Der Ball in der Unterwelt (Die Hölle)

Jupiter, Beherrscher des Olymps, Inhaber
einer patent. Blitz- und Donnermaschine
Juno, seine Gemahlin
Venus, } seine Töchter {
Diana, }
Minerva, }
Mars, Brigade-General der olymp. Armee
Merkur, geheimer Courier
Neptun, Wassergott und Admiral
Amphitrite, seine Frau
Saturn, Uhrmacher
Hebe, Knechtzmaße
Cupido
Flora, Blumenhändlerin
Terpsichore, Ballettmeisterin
Euterpe, Konzertmeisterin
Polyhymnia, Primadonna
Calliope, Vorleserin

Louis Waldenberg
Helene Falkenstein
Mella Hörmann
Hedi Lambauer
Minna Waldenberg
Wilhelm Heim
Hans Steiner
Alois Waller
Rosa Wilfing
Emil Pfeister
Eise Malten
Minna Frauner
Mizzi Sobotta
Carla Jolanta
Minna Knauer
Olga Colma-Clement
Helly Göbel

Melpomene, tragische Künstlerin
Pluto, Höllenfürst
Hans Stig, sein Faktotum
Orpheus
Eurydice
Die öffentliche Meinung
Herkules, ein Athlet
Janus, Diplomat
Apollo, Harfenist
Charon, Schiffsführer b. d. Überfuhr am Stig
Aesculap, Leibarzt
Helios, Beleuchtungsinspektor
Morpheus, ein Finsterling
Pan, Pischäsholzbläser
Tantalus, ein armer Teufel
Vulkan, Hufschmied
Sisyphus, Steinbrecher

Thea de Baal
Bruno Hildebrandt
Julius Twerdy
Rolf Berko
Camilla Violin
Mizzi Jacobi
Julius Rörner
Heinrich Klein
Fritz Fokschaner
Franz Charly
Georg Stöger
Charles Walben
Geza Krisk
August Herbst
Franz Bodansky
Leopold Bauer
Karl Wegenstein

Die I. Abteilung spielt im Olymp, die II. u. III. Abteilung i. d. Unterwelt

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperritz I.—IV. Reihe	2.70	Logen-Balkonitz	2.70	Logen-Eintritt	1.60
Sperritz V.—VIII. Reihe	2.40	Balkonitz II. Rang I. Reihe	1.70	Parterre-Eintritt	1.04
Sperritz IX.—XI. Reihe	2.—	Balkonitz II. Rang II. Reihe	1.40	Studenten- und Garnisonskarten	.64
Sperritz XII.—XIII. Reihe	1.70	Balkonitz II. Rang III. Reihe	1.14	Galerie	.42

Kasseneröffnung um 7 Uhr & Anfang um 1/2 8 Uhr & Ende um 10 Uhr

👉 Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen 👈

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse
Abonnierte Stammplätze werden 👈 bis 11 Uhr vormittags 👈 des Vorstellungstages reserviert

12. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Sonntag den 15. Oktober 1911
Nachmittag 3 Uhr bei ermäßigten Preisen

12. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

I. Kinder-Vorstellung

Der gestiefelte Kater

Märchen in vier Akten von Sophie Hennig.

13. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Abends halb 8 Uhr
Zum drittenmale:

13. Vorstellung
Sperritz-Abonn. ungerade Nr. 6

Die keusche Susanne

Operette in drei Akten von Jean Gilbert

In Vorbereitung: Renaissance, Die Journalisten, Wiener Blut

Kailer Franz Joseph-Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

12. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Sonntag den 15. Oktober 1911

12. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

➡ Nachmittags 3 Uhr bei ermäßigten Preisen ➡

1. Kinder-Vorstellung

Der gestiefelte Kater

Märchen in vier Akten von Sophie Hennig. — Spielleiter: Oswald Egerer

I. Akt: Das Erbteil des Vaters

II. Akt: Der Geburtstag der Prinzessin Ballestra.

III. Akt: Der Graf von Carabas

IV. Akt: Die Besiegung des bösen Zauberers oder:
Der Müllerssohn als König

Personen:

Peter, } die Söhne des	Wilhelm Heim	Kammerherr von Weichenblau . . .	Georg Stöger
Löffel, } Müllers Federweiß	Hans Steiner	Baroness von Immergrün, Hofdame	Elisabeth Jenny
Jörg, }	Fritz Fotschaner	Fridolin, Lakai	August Herbst
Frau Titschi-Tatschi, Wirtschaftlerin	Käthe Stein	Heblich, Hofkoch	Julius Twerdy
Gänsekiel, der Notar	Heinrich Klein	Knickelchen, Küchenjunge	Osi Richter
Hinz, der Kater	Rolf Berko	Grete, } Bäuerinnen	Minna Frauner
Anton, } Müllerbursche	Alois Waller	Liese, }	Mizzi Jacobi
Hanz, }	Julius Körner	Carabas, ein mächtiger Zauberer . .	Oswald Egerer
König Arnulf	Géza Kriisch	Kunigunde, seine Haushälterin . .	Helene Falkenstein
Ballestra, seine Tochter	Ella Schöffig	Hofdamen, Hofherren, Pagen	

Ermäßigte Preise der Plätze in Kronen einschl. des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrsitze I.—IV. Reihe	2.10	Logen-Balkonsitze	2.10	Logen-Eintritt	1.20
Sperrsitze V.—VIII. Reihe	1.70	Balkonsitze II. Rang I. Reihe . . .	1.20	Parterre-Eintritt	— 84
Sperrsitze IX.—XI. Reihe	1.40	Balkonsitze II. Rang II. Reihe . . .	1.—	Studenten- und Garnisonskarten	— 54
Sperrsitze XII.—XIII. Reihe	1.20	Balkonsitze II. Rang III. Reihe . . .	— 74	Galerie	— 32

Kassaeröffnung um 1/2 3 Uhr — Anfang um 3 Uhr — Ende vor 5 Uhr

➡ Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen ➡

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse

Abonnierte Stammsitze werden bis Samstag den 14. Oktober 5 Uhr abends reserviert

13. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Abends halb 8 Uhr

13. Vorstellung
Sperrsitze-Abonn. ungerade Nr. 6

Dum drittemale:

Die keusche Susanne

Operette in drei Akten von Jean Gilbert

In Vorbereitung: Renaissance, Wiener Blut, Die Journalisten, Die Räuber

Kaiser Franz Joseph-Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

13. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Sonntag den 15. Oktober 1911

13. Vorstellung
Sperrfig-Abonn. ungerade Nr. 6

zum drittenmale:

Die keusche Susanne

Operette in drei Akten nach dem Französischen von Georg Skonkowski — Musik von Jean Gilbert

Am k. k. priv. Carltheater mit sensationellem Erfolge aufgeführt und fortwährend am Spielplan

Spielleiter: Louis Waldenberg — Musikleiter: Josef Sager

Personen:

Baron Conrad des Aubrais, Privat- gelehrter	Louis Waldenberg	Emile, Pittolo	Osi Richter
Delfine, seine Frau	Helene Falkenstein	Mariette, Kammerjungfer	Mella Hörmann
Jacqueline, } deren Kinder {	Minna Frauner	Bivarel	August Herbst
Hubert, }	Kolf Bertio	Godet	Hans Steiner
René Boislurette, Leutnant	Bruno Hildebrandt	Paillasson	Fritz Folschaner
Pomarel, Parfumsfabrikant	Julius Iwerdy	Irma	Minna Waldenberg
Susanne, seine Frau	Hedy Lambauer	Polizeikommissär	Géza Krisch
Charencey, Privatgelehrter	Wilhelm Heim	Erste } Dame	Else Malten
Rose, seine Frau	Mizzi Jacobi	Zweite }	Rosa Wilfing
Alexis, Oberkellner	Heinrich Klein	Erster } Polizist	Karl Wegenstein
		Zweiter }	Leopold Bauer

Gäste, Mitglieder der Akademie, Studenten, Herren und Damen der Gesellschaft. — Ort der Handlung: Paris. — Erster und dritter Akt im Hause des Barons Aubrais. Zweiter Akt: Das Ball-Lokal Moulin Rouge. — Zeit: Gegenwart

Einlage im ersten Akt:

Dich will ich ewig lieben

von R. Mader, gesungen von Bruno Hildebrandt

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrfige I.—IV. Reihe	3.—	Logen-Balkonsfige	3.—	Logen-Eintritt	1.90
Sperrfige V.—VIII. Reihe	2.70	Balkonsfige II. Rang I. Reihe	1.90	Parterre-Eintritt	1.04
Sperrfige IX.—XI. Reihe	2.30	Balkonsfige II. Rang II. Reihe	1.50	Studenten- und Garnisonskarten	.74
Sperrfige XII.—XIII. Reihe	1.90	Balkonsfige II. Rang III. Reihe	1.24	Galerie	.42

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/2 8 Uhr — Ende 1/2 11 Uhr

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen —

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse

Abonnierte Stammfige werden — bis 11 Uhr vormittags — des Vorstellungstages reserviert

Montag den 16. Oktober geschlossen.

14. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Dienstag den 17. Oktober 1911

14. Vorstellung
Sperrfig-Abonn. gerade Nr. 6

zum erstenmale:

Renaissance

Lustspiel in drei Akten von Franz v. Schönthan und Koppel-Gesfeld

In Vorbereitung: Wiener Blut, Die Journalisten, Die Räuber

Kaiser Franz Joseph - Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

14. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Dienstag den 17. Oktober 1911

14. Vorstellung
Sperrfig-Abonn. gerade Nr. 6

Renaissance

Luftspiel in drei Akten von Franz v. Schönthan und Franz Koppel-Glefeld — Spielleiter: Oswald Egerer

Personen:

Marchesa Gennara di Sausabelli	Margarethe v. d. Hardt	Isotta, Schließerin	Käthe Stein
Vittorino, ihr Sohn	Ella Schöffig	Coletta, deren Nichte	Mizzi Jacobi
Ventivoglio, ein Benediktiner-Pater	Oswald Egerer	Mirra	Elisabeth Jenny
Severino, Magister	Géza Krisch		

Ort und Zeit: Im Sabinergebirge, Mitte des XVI. Jahrhunderts

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrfige I.—IV. Reihe . . .	2.70	Logen-Balkonfige	2.70	Logen-Eintritt	1.60
Sperrfige V.—VIII. Reihe . . .	2.40	Balkonfige II. Rang I. Reihe .	1.70	Parterre-Eintritt	1.04
Sperrfige IX.—XI. Reihe . . .	2.—	Balkonfige II. Rang II. Reihe .	1.40	Studenten- und Garnisonskarten	— 64
Sperrfige XII.—XIII. Reihe . .	1.70	Balkonfige II. Rang III. Reihe	1.14	Galerie	— 42

Kassaeröffnung um 7 Uhr & Anfang um 1/2 8 Uhr & Ende um 10 Uhr

👉 Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen 👈

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse
Abbonnierte Stammfige werden 👈 bis 11 Uhr vormittags 👈 des Vorstellungstages reserviert

👈 Mittwoch den 18. Oktober geschlossen 👈

15. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Donnerstag den 19. Oktober 1911

15. Vorstellung
Sperrfig-Abonn. ungerade Nr. 7

WIENER BLUT

Operette von Johann Strauß

👈 Freitag den 20. Oktober geschlossen 👈

16. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Samstag den 21. Oktober 1911

16. Vorstellung
Sperrfig-Abonn. gerade Nr. 7

Zum viertenmale:

Die keusche Susanne

Operette in drei Akten von Jean Gilbert

In Vorbereitung: Am Gänschäufel, Die Räuber

Kaiser Franz Joseph-Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

15. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Donnerstag den 19. Oktober 1911

15. Vorstellung
Sperrsitze-Abonn. ungerade Nr. 7

Wiener Blut

Operette in drei Akten von Viktor Léon und Leo Stein. — Musik von Johann Strauß. — Für die Bühne bearbeitet von Adolf Müller jun. — Spielleiter: Louis Waldenberg — Musikleiter: Josef Sager

Personen:

Fürst Oysheim-Gindelbach, Premierminister von Reuß-Schleiß-Greiz.	Louis Waldenberg	Comtesse Libussa.	Helly Göbel
Balduin Graf Jedlau, Gesandter von Reuß-Schleiß-Greiz in Wien	Bruno Hildebrandt	Pepi Pleininger, Probiermamsell.	Hedy Lambauer
Gabriele, seine Frau	Camilla Violin	Josef, Kammerdiener des Grafen Jedlau	Rolf Berko
Graf Witowski	Géza Krisch	Anna, Stubenmädchen bei Demoiselle Tagliari	Else Malten
Demoiselle Franziska Tagliari, Tänzerin im Kärntnertortheater in Wien	Minna Frauner	Ein Fiakerkutscher	Mois Waller
Ragler, ihr Vater, Caroussellbesitzer.	Julius Twerdy	Der Wirt vom Kasino in Hiezing.	Emil Pieston
Marquis de la Fossade,	Hans Steiner	Die Lisi vom Himmelpfortgrund, Wäschermädel	Mella Hörmann
Lord Percy,	Wilhelm Heim	Die Lori vom Thurybrüchel, Wäschermädel.	Rosa Wilfing
Principe de Lugardo,	Julius Körner	Ein Grenadier	Georg Stöger
Comtesse Fini.	Minna Waldenberg	Ein Deutschmeister	Franz Charly
Comtesse Nelly	Rija Sobotka	Ein Kellner	Heinrich Klein

Spielt in Wien zur Zeit des Kongresses, und zwar während der Dauer eines Tages. — I. Akt: Bei Demoiselle Tagliari in Döbling, II. Akt: Im Palais des Grafen Witowski, III. Akt: Im Kasino in Hiezing.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrsitze I.—IV. Reihe . . .	2.70	Logen-Balkonsitze . . .	2.70	Logen-Eintritt . . .	1.60
Sperrsitze V.—VIII. Reihe . . .	2.40	Balkonsitze II. Rang I. Reihe . . .	1.70	Parterre-Eintritt . . .	1.04
Sperrsitze IX.—XI. Reihe . . .	2.—	Balkonsitze II. Rang II. Reihe . . .	1.40	Studenten- und Garnisonskarten . . .	.64
Sperrsitze XII.—XIII. Reihe . . .	1.70	Balkonsitze II. Rang III. Reihe . . .	1.14	Galerie . . .	.42

Kassaeröffnung um 7 Uhr & Anfang um 1/8 8 Uhr & Ende um 10 Uhr

👉 Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen 👈

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse
Abbonnierte Stammsitze werden 👈 bis 11 Uhr vormittags 👈 des Vorstellungstages reserviert

👈 Freitag den 20. Oktober geschlossen 👈

16. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Samstag den 21. Oktober 1911

16. Vorstellung
Sperrsitze-Abonn. gerade Nr. 7

Zum viertenmale:

Die keusche Susanne

Operette in drei Akten von Jean Gilbert

In Vorbereitung: Der Zigeunerbaron, Die Räuber, Am Gänsehäufel

Kaiser Franz Joseph Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

16. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Samstag den 21. Oktober 1911

16. Vorstellung
Sperre-Abonn. gerade Nr. 7

zum viertenmale:

Die keusche Susanne

Operette in drei Akten nach dem Französischen von Georg Donkowski — Musik von Jean Gilbert
Am k. k. priv. Carltheater mit sensationellem Erfolge aufgeführt und fortwährend am Spielplan
Spielleiter: Louis Waldenberg — Musikleiter: Josef Hager

Personen:

Baron Conrad des Aubrais, Privat- gelehrter	Louis Waldenberg	Emile, Bittolo	Osi Richter
Delphine, seine Frau	Helene Falkenstein	Mariette, Kammerjungfer	Mella Hörmann
Jacqueline, } Hubert, } deren Kinder }	Minna Frauner	Bivarel	August Herbst
René Boislurette, Leutnant	Rolf Berko	Gobet	Hans Steiner
Pomarel, Parfumsfabrikant	Bruno Hildebrandt	Paillasson	Fritz Fotschaner
Susanne, seine Frau	Julius Ewerdy	Irma	Minna Waldenberg
Charencey, Privatgelehrter	Hedy Lambauer	Polizeikommissär	Géza Krisch
Rose, seine Frau	Wilhelm Heim	Erste } Dame	Else Malten
Alexis, Oberkellner	Mizzi Jacobi	Zweite }	Rosa Wilfing
	Heinrich Klein	Erster } Polizist	Karl Wegenstein
		Zweiter }	Leopold Bauer

Gäste, Mitglieder der Akademie, Studenten, Herren und Damen der Gesellschaft. — Ort der Handlung: Paris. — Erster und dritter Akt im Hause des Barons Aubrais. Zweiter Akt: Das Ball-Lokal Moulin Rouge. — Zeit: Gegenwart

Einlage im ersten Akt:

Dich will ich ewig lieben

von R. Mader, gesungen von Bruno Hildebrandt

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperre I. — IV. Reihe	3 —	Logen-Balkonsitze	3 —	Logen-Eintritt	1.90
Sperre V. — VIII. Reihe	2.70	Balkonsitze II. Rang I. Reihe	1.90	Parterre-Eintritt	1.04
Sperre IX. — XI. Reihe	2.30	Balkonsitze II. Rang II. Reihe	1.50	Studenten- und Garnisonskarten	.74
Sperre XII. — XIII. Reihe	1.90	Balkonsitze II. Rang III. Reihe	1.24	Galerie	.42

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/2 8 Uhr — Ende 1/2 11 Uhr

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen —

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse

Abonnierte Stammsitze werden — bis 11 Uhr vormittags — des Vorstellungstages reserviert

Sonntag den 22. Oktober 1911

17. Vorstellung
Logen-Ab. ungerade

Nachmittags 3 Uhr

17. Vorstellung
Logen-Ab. ungerade

18. Vorstellung
Logen-Ab. gerade

Abends halb 8 Uhr

18. Vorstellung
Sp.-Ab. ung. Nr. 8

bei ermäßigten Preisen

Taifun

(Japanischer Wirbesturm)

Sensations-Schauspiel in vier Akten von Melchior Lengyel

Johann Strauß-Abend Der Zigeunerbaron

Operette in drei Akten von Johann Strauß

In Vorbereitung: Die Räuber, Am Gänsehäufel

Kaiser Franz Joseph-Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

17. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Sonntag den 22. Oktober 1911

17. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Nachmittags 3 Uhr bei ermäßigten Preisen

(Japanischer Wirbelsturm)

TAIFUN

(Japanischer Wirbelsturm)

Sensations-Schauspiel in vier Aufzügen von Melchior Lengyel — Spielleiter: Oswald Egerer

Dr. Nitobe Tokeramo	Oswald Egerer	Charles Renard Beinsky, Schriftsteller	Wilhelm Heim
Toju Yoshitawa	Heinrich Klein	Helene Laroche	Margarethe v. d. Hardt
Iyehasu Kobayashi	Geza Krisch	Therese Meunier	Ella Schöffig
Inose Hironari	Rolf Berlo	Georges Pontac, Diener bei Tokeramo	Julius Körner
Dr. Sheikwa Dmayi	Hans Steiner	Gerichtspräsident	August Herbst
Dr. Rigin Kitamaru	Bruno Hilbrandt	Staatsanwalt	Louis Waldenberg
Yotomo	Georg Stöger	Verteidiger	Fritz Fotschaner
Hatori	Charles Walden	Dolmetsch	Franz Charly
Miyake	Franz Bobansky	Schriftführer	Allois Waller
Dr. Theodore Dupont, Professor	Julius Twerdy	Ein Geschworener	Karl Wegenstein
Frau Dupont	Käthe Stein	Ein Gerichtsdiener	Leopold Bauer

Spielt im heutigen Paris

Ermäßigte Preise der Plätze in Kronen einschl. des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrsitze I.—IV. Reihe	2.10	Logen-Balkonsitze	2.10	Logen-Eintritt	1.20
Sperrsitze V.—VIII. Reihe	1.70	Balkonsitze II. Rang I. Reihe	1.20	Parterre-Eintritt	— 84
Sperrsitze IX.—XI. Reihe	1.40	Balkonsitze II. Rang II. Reihe	1.—	Studenten- und Garnisonskarten	— 54
Sperrsitze XII.—XIII. Reihe	1.20	Balkonsitze II. Rang III. Reihe	— 74	Galerie	— 32

Kassaeröffnung um 1/2 3 Uhr — Anfang um 3 Uhr — Ende 1/2 6 Uhr

18. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Abends halb 8 Uhr

18. Vorstellung
Sperrsitze-Abonn. ungerade Nr. 8

Johann Strauß-Abend

Der Zigeunerbaron

Operette in drei Akten nach einer Erzählung M. Jokais von J. Schnitzer. — Musik von Johann Strauß

Spielleiter: Louis Waldenberg — Musikleiter: Josef Hager

Graf Peter Homonay, Obergespan des Temeser Komitates	Wilhelm Heim	Gizpa, Zigeunerin	Helene Falkenstein
Conte Carnero, kónigl. Kommissär	Julius Twerdy	Saffi, Zigeunermädchen	Camilla Violin
Sándor Barinkay, ein junger Emigrant	Bruno Hilbrandt	Bali, Zigeuner	Georg Stöger
Kálmán Zsupan, ein reicher Schweinezüchter im Banat	Louis Waldenberg	Zósi, } Zigeuner	Hans Steiner
Arjona seine Tochter	Minna Frauner	Ferto, } Zigeuner	Allois Waller
Mirabella, Erzieherin im Hause Zsupans	Käthe Stein	Miháli, } Zigeuner	Julius Körner
Ottolar, ihr Sohn	Rolf Berlo	Miska, Schiffsknecht	Emil Pfeston
		István, Zupans Knecht	Heinrich Klein
		Ein Laternenbub	Helly Gbbel

Ort der Handlung: 1. Akt im Temeser Banate, 2. Akt in einem Zigeunerbörse, ebendasselbst, 3. Akt in Wien. — Zeit der Handlung gegen die Mitte des 18. Jahrhunderts.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrsitze I.—IV. Reihe	2.70	Logen-Balkonsitze	2.70	Logen-Eintritt	1.60
Sperrsitze V.—VIII. Reihe	2.40	Balkonsitze II. Rang I. Reihe	1.70	Parterre-Eintritt	1.04
Sperrsitze IX.—XI. Reihe	2.—	Balkonsitze II. Rang II. Reihe	1.40	Studenten- und Garnisonskarten	— 64
Sperrsitze XII.—XIII. Reihe	1.70	Balkonsitze II. Rang III. Reihe	1.14	Galerie	— 42

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/2 8 Uhr — Ende um 1/4 11 Uhr

Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse
Abonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert

19. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Dienstag den 24. Oktober 1911

19. Vorstellung
Sperrsitze-Abonn. gerade Nr. 8

DIE RÄUBER

Schauspiel von Friedrich Schiller

In Vorbereitung: Am Gänsehäufel, Der Kellermeister, Der Meisterdieb

Kaiser Franz Joseph - Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

19. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Dienstag den 24. Oktober 1911

19. Vorstellung
Sperrfig-Abonn. gerade Nr. 8

Die Räuber

Ein Trauerspiel in fünf Aufzügen von Friedrich v. Schiller — Spielleiter: Oswald Egerer

Personen:

Maximilian, regierender Graf von Moor	Geza Krisch	Schusterle,	Libertiner,	Julius Twerdy
Karl,) seine Söhne	Wilhelm Heim	Roller,	nachher Banditen	Hans Steiner
Franz,)	Oswald Egerer	Razmann,		Bruno Hildebrandt
Amalia, seine Nichte	Elisabeth Jenny	Kosinsky		Fritz Fotschaner
Spiegelberg,) Libertiner,	August Herbst	Hermann, Bastard eines Edelmannes		Holf Berko
Schweizer,) nachher Banditen	Heinrich Klein	Eine Magistratsperson		Louis Waldenberg
Grimm,)	Julius Körner	Daniel, ein alter Diener		Georg Stöger
		Ein Bedienter		Emil Pfeston

Räuber. Der Ort der Handlung ist Deutschland. Das Stück spielt in der Zeit, als der ewige Landfriede in Deutschland errichtet ward.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrfige I.—IV. Reihe . . . 2.70	Logen-Balkonsitze . . . 2.70	Logen-Eintritt . . . 1.60
Sperrfige V.—VIII. Reihe . . 2.40	Balkonsitze II. Rang I. Reihe . 1.70	Parterre-Eintritt . . . 1.04
Sperrfige IX.—XI. Reihe . . . 2.—	Balkonsitze II. Rang II. Reihe . 1.40	Studenten- und Garnisonskarten . 64
Sperrfige XII.—XIII. Reihe . 1.70	Balkonsitze II. Rang III. Reihe 1.14	Galerie 42

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr — Ende um 11 Uhr

Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse
Abbonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert

Mittwoch den 25. Oktober geschlossen

20. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Donnerstag den 26. Oktober 1911

Zum zweitenmale:

20. Vorstellung
Sperrfig-Abonn. ungerade Nr. 9

Orpheus in der Unterwelt

Burleske Operette von Jacques Offenbach

In Vorbereitung: Am Gänsehäufel, Der Kellermeister, Der Meisterdieb

Kaiser Franz Joseph-Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

20. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Donnerstag den 26. Oktober 1911

20. Vorstellung
Sperritz-Abonn. ungerade Nr. 9

Orpheus in der Unterwelt

Burleske Operette in drei Abteilungen und einem Vorspiel nach dem Französischen des Hector Crémieux

Musik von Jacques Offenbach — Spielleiter: Louis Waldenberg — Musikleiter: Josef Hager

Vorspiel: DIE ENTFÜHRUNG DER EURYDICE

Orpheus, Direktor des Konservatoriums in

Theben und Violinvirtuose

Eurydice, seine Frau Camilla Violin

Rolf Berlo

Camilla Violin

Aristeus, arkadischer Schäfer u. Honighändler

Bruno Hildebrandt

Die öffentliche Meinung

Mizzi Jacobi

Ort der Handlung: Vor der Hütte des Orpheus

I. Abteilung:

Ein Morgen im Olymp

II. Abteilung:

Jupiter als Fliege

III. Abteilung:

Der Ball in der Unterwelt (Die Hölle)

Jupiter, Beherrscher des Olymps, Inhaber

einer patent. Bliz- und Donnermaschine

Juno, seine Gemahlin

Venus, } seine Töchter {

Diana, }

Minerva, }

Mars, Brigade-General der olymp. Armee

Merkur, geheimer Courier

Neptun, Wassergott und Admiral

Amphitrite, seine Frau

Saturn, Uhrmacher

Hebe, Knechtzmadel

Cupido

Flora, Blumenhändlerin

Terpsichore, Ballettmeisterin

Euterpe, Konzertmeisterin

Polyhymnia, Primadonna

Calliope, Vorleserin

Louis Waldenberg

Helene Falkenstein

Mella Hörmann

Hedi Lambauer

Minna Waldenberg

Wilhelm Heim

Hans Steiner

Alois Waller

Rosa Wilsing

Emil Pfister

Else Malten

Minna Frauner

Mizzi Sobotta

Carla Jolanta

Minna Knaust

Diga Colma-Clement

Helly Göbel

Melpomene, tragische Künstlerin

Pluto, Höllenfürst

Hans Stix, sein Faktotum

Orpheus

Eurydice

Die öffentliche Meinung

Herkules, ein Athlet

Janus, Diplomat

Apollo, Harfenist

Charon, Schiffsführer b. d. Überfuhr am Stix

Neptun, Leibarzt

Helios, Beleuchtungsinspektor

Morpheus, ein Finsterling

Pan, Pischholzbläser

Tantalus, ein armer Teufel

Vulkan, Hufschmied

Sisyphus, Steinbrecher

Die I. Abteilung spielt im Olymp, die II. u. III. Abteilung i. d. Unterwelt

Thea de Baal

Bruno Hildebrandt

Julius Ewerby

Rolf Berlo

Camilla Violin

Mizzi Jacobi

Julius Köhner

Heinrich Klein

Fritz Folschaner

Franz Charly

Georg Stöber

Charles Malben

Géza Krisk

August Herbst

Franz Bobansky

Leopold Bauer

Karl Wegenstein

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperritz I.—IV. Reihe	2.70	Logen-Balkonsitz	2.70	Logen-Eintritt	1.60
Sperritz V.—VIII. Reihe	2.40	Balkonsitz II. Rang I. Reihe	1.70	Parterre-Eintritt	1.04
Sperritz IX.—XI. Reihe	2.—	Balkonsitz II. Rang II. Reihe	1.40	Studenten- und Garnisonskarten	.64
Sperritz XII.—XIII. Reihe	1.70	Balkonsitz II. Rang III. Reihe	1.14	Galerie	.42

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/2 8 Uhr — Ende um 10 Uhr

Gelöste Billete werden nicht zurückgenommen

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse

Abonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert

21. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Samstag den 28. Oktober 1911

21. Vorstellung
Sperritz-Abonn. gerade Nr. 9

RENAISSANCE

Luftspiel in drei Akten von Franz v. Schönthan und Franz Koppel-Gäfeld

Sonntag den 29. Oktober 1911

22. Vorstellung
Logen-Ab. gerade

Nachmittags 3 Uhr

22. Vorstellung
Logen-Ab. gerade

23. Vorstellung
Logen-Ab. ungerade

Abends halb 8 Uhr

23. Vorstellung
Sp.-Ab. ung. Nr. 10

bei ermäßigten Preisen

Zum erstenmale:

Der Garde-Offizier

Luftspiel in drei Akten von Franz Molnár

Am Gänsehäufel

Posse mit Gesang von F. Antony. Musik von Franz Ziegler

Kailer Franz Joseph-Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

21. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Samstag den 28. Oktober 1911

21. Vorstellung
Sperrfig-Abonn. gerade Nr. 9

Renaissance

Luftspiel in drei Akten von Franz v. Schönthan und Franz Koppel-Glefeld — Spielleiter: Oswald Egerer

Personen:

Marchesa Gennara di Saufavelli	Margarethe v. d. Hardt	Severino, Magister	Géza Krisk
Vittorino, ihr Sohn	Ella Schoffig	Isotta, Schließerin	Käthe Stein
Silvio da Feltre, Maler	Wilhelm Heim	Coletta, deren Nichte	Mizzi Jacobi
Bentivoglio, ein Benediktiner-Pater	Oswald Egerer	Mirra	Elisabeth Jenny

Ort und Zeit: Im Sabinergebirge, Mitte des XVI. Jahrhunderts

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrfige I.—IV. Reihe . . .	2.70	Logen-Balkonfige . . .	2.70	Logen-Eintritt . . .	1.60
Sperrfige V.—VIII. Reihe . . .	2.40	Balkonfige II. Rang I. Reihe . . .	1.70	Parterre-Eintritt . . .	1.04
Sperrfige IX.—XI. Reihe . . .	2.—	Balkonfige II. Rang II. Reihe . . .	1.40	Studenten- und Garnisonskarten . . .	.64
Sperrfige XII.—XIII. Reihe . . .	1.70	Balkonfige II. Rang III. Reihe . . .	1.14	Galerie . . .	.42

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr — Ende um 10 Uhr

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen —

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse

Abonnierte Stammfige werden — bis 11 Uhr vormittags — des Vorstellungstages reserviert

Sonntag den 29. Oktober 1911

22. Vorstellung
Logen-Ab. gerade

Nachmittags 3 Uhr

22. Vorstellung
Logen-Ab. gerade

bei ermäßigten Preisen

Der Garde-Offizier

Luftspiel in drei Akten von Franz Molnár

23. Vorstellung
Logen-Ab. ungerade

Abends halb 8 Uhr

23. Vorstellung
Sp.-Ab. ung. Nr. 10

Zum erstenmale:

Am Gänsehäufel

Posse mit Gesang von F. Antony. Musik von Franz Biegler

Montag den 30. Oktober geschlossen

24. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Dienstag den 31. Oktober 1911

Zum zweitenmale:

24. Vorstellung
Sperrfig-Abonn. gerade Nr. 10

Wiener Blut

Operette von Johann Strauß

In Vorbereitung: Der Müller und sein Kind, Miß Dufelsack, Operetten-Neuheit.

Kaiser Franz Joseph-Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

22. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Sonntag den 29. Oktober 1911

22. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Nachmittags 3 Uhr bei ermäßigten Preisen

Der Garde-Offizier

Lustspiel in drei Aufzügen von Franz Molnár — Spielleiter: Oswald Egerer

Der Schauspieler	August Herbst	Ein Gläubiger	Oswald Egerer
Die Schauspielerin, seine Frau	Mizzi Jacobi	Eine Logenschließerin	Else Malten
Der Kritiker	Wilhelm Heim	Eine Köchin	Minna Waldenberg
Die Mama	Käthe Stein	Erster } Dienstmann {	Heinrich Klein
Das Stubenmädchen	Mella Hörmann	Zweiter }	Emil Pieston

Ort der Handlung: Der erste und dritte Aufzug im Salon eines berühmten und gefeierten Künstlerpaares. Der zweite Aufzug in einer Loge der k. k. Hofoper in Wien.

Ermäßigte Preise der Plätze in Kronen einschl. des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrsitze I.—IV. Reihe	2·10	Logen-Balkonsitze	2·10	Logen-Eintritt	1·20
Sperrsitze V.—VIII. Reihe	1·70	Balkonsitze II. Rang I. Reihe	1·20	Parterre-Eintritt	— 84
Sperrsitze IX.—XI. Reihe	1·40	Balkonsitze II. Rang II. Reihe	1—	Studenten- und Garnisonskarten	— 54
Sperrsitze XII.—XIII. Reihe	1·20	Balkonsitze II. Rang III. Reihe	— 74	Galerie	— 32

Kassaeröffnung um 1/2 3 Uhr — Anfang um 3 Uhr — Ende 1/4 6 Uhr

23. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Abends halb 8 Uhr

Zum erstenmale:

23. Vorstellung
Sperrsitze-Abonn. ungerade Nr. 10

Am Gänsehäufel.

Gefangensposse in drei Aufzügen v. F. Antony. Musik v. Franz Ziegler. Spielleiter: Louis Waldenberg. Musikleiter: Josef Hager.

1. Auf, ins Familienbad! — 2. Der 100.000 Besucher. — 3. Gänsehäufel, o du verflixter!

Am Raimundstheater in Wien über 100 mal mit großem Erfolge aufgeführt.

Toni Breier, Fabrikant und Hausbesitzer	Louis Waldenberg	Die Benzin-Frözi,	Mizzi Jacobi
Mizzi, seine Frau	Käthe Stein	Erster Herr,	Franz Bodansky
Minna, seine Nichte	Minna Frauner	Zweiter Herr,	Franz Charly
Felix Prinz	Wilhelm Heim	Dritter Herr,	Charles Walden
Gusti, seine Frau	Hedi Lambauer	Schorfchl,	Karl Wegenstein
Dab. Gentel, Photograph einer ill. Zeitung	Oswald Egerer	Schani,	Helly Göbel
Der Badedirektor	Hof Berko	Ein Mörgler,	Bruno Hilbrandt
Der Bademeister	Heinrich Klein	Eine Dame,	Else Malten
Ludwig Belzer, Badediener	Emil Pieston	Eine grobe Stimme,	Franz Blaser
Der Kontrollor	Leopold Bauer	Eine freischende Dame,	Thea de Waal
Der Villetteur	Fred Sander	Eine Mädchenstimme,	Carla Jolanta
Dame an der Kasse	Olga Colma-Clement	Polbi,	Marie Berger
Ein Wachmann	Georg Stöger	Fanni,	Minna Knauer
Haberl, Dienstmann	Julius Twerdy	Therese, Köchin	Minna Waldenberg
Oskar Wellich, Freiwill. b. Automobilkorps	August Herbst	Rosalie, Stubenmädchen	Mella Hörmann
Gottfried Kallina, Gemeinderat a. Salzburg	Geza Krisk	Holubel, Hausmeister	Alcis Waller
Sophie, seine Frau, } Badegäste am }	Helene Falkenstein	Herr Bröbling, Partei	Karl Guber
Herr Pinto, } „Gänsehäufel“ }	Julius Körner	Adolf, Kondukteur	Hans Steiner

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrsitze I.—IV. Reihe	2·70	Logen-Balkonsitze	2·70	Logen-Eintritt	1·60
Sperrsitze V.—VIII. Reihe	2·40	Balkonsitze II. Rang I. Reihe	1·70	Parterre-Eintritt	1·04
Sperrsitze IX.—XI. Reihe	2—	Balkonsitze II. Rang II. Reihe	1·40	Studenten- und Garnisonskarten	— 64
Sperrsitze XII.—XIII. Reihe	1·70	Balkonsitze II. Rang III. Reihe	1·14	Galerie	— 42

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/2 8 Uhr — Ende um 10 Uhr

Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse
Abonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert

24. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Dienstag den 31. Oktober 1911

Zum zweitenmale:

24. Vorstellung
Sperrsitze-Abonn. gerade Nr. 10

WIENER BLUT

Operette von Johann Strauß

In Vorbereitung: Der Müller und sein Kind, Miß Dodelsack, Operetten-Neuheit.

Kaiser Franz Joseph-Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

24. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Dienstag den 31. Oktober 1911

24. Vorstellung
Sperrst.-Abonn. gerade Nr. 10

Wiener Blut

Operette in drei Akten von Viktor Léon und Leo Stein. — Musik von Johann Strauß. — Für die Bühne bearbeitet von Adolf Müller jun. — Spielleiter: Louis Waldenberg — Musikleiter: Josef Sager

Personen:

Fürst Dpsheim-Gindelbach, Premier-
minister von Reuß-Schleiß-Greiz. Louis Waldenberg
Balduin Graf Zedlau, Gesandter
von Reuß-Schleiß-Greiz in Wien Bruno Hildebrandt
Gabriele, seine Frau Camilla Violin
Graf Witowski Géza Krisch
Demoselle Franziska Tagliari, Tän-
zerin im Kärntnertortheater in
Wien Minna Frauner
Ragler, ihr Vater, Caroussellbesitzer Julius Twerdy
Marquis de la Fossade, Hans Steiner
Lord Percy, Wilhelm Heim
Principe de Lugardo, Julius Körner
Comtesse Fini Minna Waldenberg
Comtesse Nelly Rijsa Sobotta

Comtesse Libussa Helly Göbel
Pepi Pleininger, Probiermamsell Heddy Lambauer
Josef, Kammerdiener des Grafen
Zedlau Rolf Berfo
Anna, Stubenmädchen bei Demoselle
Tagliari Elfe Malten
Ein Fiakertutscher Alois Waller
Der Wirt vom Kasino in Giezing Emil Pieston
Die Lisi vom Himmelpfortgrund,
Wäscherin Mella Hörmann
Die Lori vom Thurybrüchel, Wäscher-
mädchen Rosa Wilfinger
Ein Grenadier Georg Stöger
Ein Deutschmeister Franz Charly
Ein Kellner Heinrich Klein

Spielt in Wien zur Zeit des Kongresses, und zwar während der Dauer eines Tages. — I. Akt: Bei Demoselle Tagliari in Döbling, II. Akt: Im Palais des Grafen Witowski, III. Akt: Im Kasino in Giezing.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrst. I.—IV. Reihe . . .	2.70	Logen-Balkonst.	2.70	Logen-Eintritt	1.60
Sperrst. V.—VIII. Reihe . .	2.40	Balkonst. II. Rang I. Reihe .	1.70	Parterre-Eintritt	1.04
Sperrst. IX.—XI. Reihe . . .	2.—	Balkonst. II. Rang II. Reihe .	1.40	Studenten- und Garnisonskarten	.64
Sperrst. XII.—XIII. Reihe . .	1.70	Balkonst. II. Rang III. Reihe	1.14	Galerie	.42

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/2 8 Uhr — Ende um 10 Uhr

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen —

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse

Abbonierte Stammst. werden — bis 11 Uhr vormittags — des Vorstellungstages reserviert

Mittwoch den 1. November 1911

25. Vorstellung
Logen-Ab. ungerade

Nachmittags 3 Uhr

25. Vorstellung
Logen-Ab. ungerade

bei ermäßigten Preisen

Der Müller und sein Kind

Volkschauspiel von Ernst Raupach

26. Vorstellung
Logen-Ab. gerade

Abends halb 8 Uhr

26. Vorstellung
Sp.-Ab. ung. Nr. 11

Zum zweitenmale:

Am Gänsehäufel

Posse mit Gesang von F. Anthony. Musik von Franz Ziegler

27. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Donnerstag den 2. November 1911

27. Vorstellung
Sperrst.-Abonn. gerade Nr. 11

Zum zweitenmale:

Der Zigeunerbaron

Operette von Johann Strauß

In Vorbereitung: Miß Dodelschad, Operetten-Neuheit.

Kaiser Franz Joseph-Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

25. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Mittwoch den 1. November 1911

25. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Nachmittags 3 Uhr bei ermäßigten Preisen

Der Müller und sein Kind

Volksschauspiel in fünf Aufzügen von Ernst Ranpach — Spielleiter: Oswald Egerer

Reinhold, der Müller	Oswald Egerer	Margarethe, dessen Frau	Mizzi Jacobi
Marie, seine Tochter	Margarethe v. d. Hardt	Erstes Kind derselben	Carl Richter
Die Schulzin, seine Schwester	Käthe Stein	Zweites Kind derselben	Il. Stöger
Der Pfarrer	Geza Krisch	Jacob, ein Bauer	August Herbst
Die Witwe Brünig	Helene Falkenstein	Johann, der Totengräber	Julius Twerdy
Konrad, ihr Sohn, ein Müllerbursche	Wilhelm Heim	Erster Müllerbursche	Hans Steiner
Reiman, der Gastwirt	Fritz Fotschaner	Zweiter Müllerbursche	Heinrich Klein

Das Stück spielt zu Anfang des 18. Jahrhunderts auf einem Dorfe unweit des Gröbzigberges in Schlefien.

Ermäßigte Preise der Plätze in Kronen einschl. des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrsitze I.—IV. Reihe	2.10	Logen-Balkonsitze	2.10	Logen-Eintritt	1.20
Sperrsitze V.—VIII. Reihe	1.70	Balkonsitze II. Rang I. Reihe	1.20	Parterre-Eintritt	— 84
Sperrsitze IX.—XI. Reihe	1.40	Balkonsitze II. Rang II. Reihe	1.—	Studenten- und Garnisonskarten	— 54
Sperrsitze XII.—XIII. Reihe	1.20	Balkonsitze II. Rang III. Reihe	— 74	Galerie	— 32

Kassaeröffnung um $\frac{1}{2}$ 3 Uhr — Anfang um 3 Uhr — Ende nach 5 Uhr

26. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Abends halb 8 Uhr

Zum zweitenmale:

26. Vorstellung
Sperrsitze-Abonn. ungerade Nr. 11

Am Gänsehäufel.

Gefangspoffe in drei Aufzügen v. F. Antony. Musik v. Franz Ziegler. Spielleiter: Louis Walzenberg. Musikleiter: Josef Hager.

1. Auf, ins Familienbad! — 2. Der 100.000. Besucher. — 3. Gänsehäufel, o du verfluchtes!

Am Raimundtheater in Wien über 100 mal mit großem Erfolge aufgeführt.

Toni Breier, Fabrikant und Hausbesitzer	Louis Walzenberg	Die Benzin-Fritzi,	Mizzi Jacobi
Mizzi, seine Frau	Käthe Stein	Erster Herr,	Franz Dobansky
Minna, seine Nichte	Minna Fraunher	Zweiter Herr,	Franz Charly
Felix Prinz	Wilhelm Heim	Dritter Herr,	Charles Walzen
Gusti, seine Frau	Hedi Lambauer	Schorschl,	Karl Wegenstein
Dav. Genkel, Photograph einer ill. Zeitung	Oswald Egerer	Chani,	Helly Göbel
Der Badedirektor	Rolf Berko	Ein Mörgler,	Bruno Hildebrandt
Der Bademeister	Heinrich Klein	Eine Dame,	Else Malten
Ludwig Pelzer, Badediener	Emil Pfeston	Eine grobe Stimme,	Franz Blaser
Der Kontrollor	Geopold Bauer	Eine freischende Dame,	Thea de Baal
Der Billeteur	Fred Sander	Eine Mädchenstimme,	Carla Solanta
Dame an der Kasse	Olga Colma-Clement	Poldi,	Marie Berger
Ein Wachmann	Georg Stöger	Fanni,	Minna Knauer
Haberl, Dienstmann	Julius Twerdy	Therese, Köchin	Minna Walzenberg
Oskar Wellisch, Freiwill. b. Automobilkorps	August Herbst	Rosalie, Stubenmädchen	Mella Hörmann
Gottfried Kallina, Gemeinderat a. Salzburg	Geza Krisch	Holubel, Hausmeister	Mois Waller
Sophie, seine Frau, } Badegäste am	Helene Falkenstein	Herr Bröckling, Partei	Karl Göber
Herr Pinto, } „Gänsehäufel“	Julius Körner	Abolf, Kondukteur	Hans Steiner

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrsitze I.—IV. Reihe	2.70	Logen-Balkonsitze	2.70	Logen-Eintritt	1.60
Sperrsitze V.—VIII. Reihe	2.40	Balkonsitze II. Rang I. Reihe	1.70	Parterre-Eintritt	1.04
Sperrsitze IX.—XI. Reihe	2.—	Balkonsitze II. Rang II. Reihe	1.40	Studenten- und Garnisonskarten	— 64
Sperrsitze XII.—XIII. Reihe	1.70	Balkonsitze II. Rang III. Reihe	1.14	Galerie	— 42

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr — Ende um 10 Uhr

Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse
Abonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert

27. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Donnerstag den 2. November 1911

27. Vorstellung
Sperrsitze-Abonn. gerade Nr. 11

Zum zweitenmale:

Der Zigeunerbaron

Operette von Johann Strauß

In Vorbereitung: **Wiß Dudelsack**, Operetten-Neuheit.

Kaiser Franz Joseph - Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

27. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Donnerstag den 2. November 1911

27. Vorstellung
Sperritz-Abonn. gerade Nr. 11

Zum zweitenmale:

Der Zigeunerbaron

Operette in drei Akten nach einer Erzählung W. Jokais von J. Schnitzer. — Musik von Johann Strauß

Spielleiter: Louis Waldenberg — Musikleiter: Josef Hager

Personen:

Graf Peter Homonay, Obergespan des
Temeßer Komitates.
Conte Carnero, k. k. Kommissar.
Sándor Barinlay, ein junger Emigrant.
Kálmán Zsupan, ein reicher Schweinezüchter
im Banat.
Arsena, seine Tochter.
Mirabella, Erzieherin im Hause Zsupans.
Ottolar, ihr Sohn.

Wilhelm Heim
Julius Twerdy
Bruno Hilbrandt
Louis Waldenberg
Minna Frauner
Käthe Stein
Rolf Berko

Czipra, Zigeunerin.
Saffi, Zigeunermädchen.
Balt, Zigeuner.
Jósi,
Ferto, } Zigeuner
Miháli,
Mitka, Schiffsknecht.
Jibán, Zsupans Knecht.
Ein Laternenbub.

Helene Falkenstein
Camilla Violin
Georg Stöger
Hans Steiner
Alois Waller
Julius Körner
Emil Pfister
Heinrich Klein
Helly Göbel

Ort der Handlung: 1. Akt im Temeßer Banate, 2. Akt in einem Zigeunerndorfe, ebendasselbst, 3. Akt in Wien. — Zeit der Handlung gegen die Mitte des 18. Jahrhunderts.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperritze I.—IV. Reihe . . .	2.70	Logen-Balkonsitze . . .	2.70	Logen-Eintritt . . .	1.60
Sperritze V.—VIII. Reihe . . .	2.40	Balkonsitze II. Rang I. Reihe . . .	1.70	Parterre-Eintritt . . .	1.04
Sperritze IX.—XI. Reihe . . .	2.—	Balkonsitze II. Rang II. Reihe . . .	1.40	Studenten- und Garufionskarten . . .	.64
Sperritze XII.—XIII. Reihe . . .	1.70	Balkonsitze II. Rang III. Reihe . . .	1.14	Galerie . . .	.42

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr — Ende um $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

— Gelöste Billete werden nicht zurückgenommen —

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse

Abbonierte Stammsitze werden — bis 11 Uhr vormittags — des Vorstellungstages reserviert

28. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Freitag den 3. November 1911

28. Vorstellung
Sperritz-Abonn. ungerade Nr. 12

Zum erstenmale:

Operetten-Neuheit!

In vollständig neuer kostümlicher Ausstattung

Operetten-Neuheit!

Miß Dudelsack

Operette in drei Aufzügen von Fritz Grünbaum und Heinz Reinhart — Musik von Rudolf Nelson

In Vorbereitung: Die Dollarprinzessin, Der Kellermeister, Der Raub der Sabinerinnen,
Die versunkene Glocke, Kabale und Liebe

Kaiser Franz Joseph - Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

28. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Freitag den 3. November 1911

28. Vorstellung
Sperritz-Abonn. ungerade Nr. 12

Operetten-Neuheit!

Zum erstenmale:

Operetten-Neuheit!

In vollständig neuer kostümlicher Ausstattung:

Miß Dudelsack

Operette in drei Aufzügen von Fritz Grünbaum und Heinz Reinhart — Musik von Rudolf Nelson
Spielleiter: Louis Waldenberg — Musikleiter: Josef Hager

Personen:

Sir Francis Mac Summers . . .
Patrick Thomas Leopold Mac Sum-
bers, sein Vetter . . .
Olympia, seine Cousine . . .
Dizzi, }
Garry, } Nichten des
Mabel, } Sir Francis
Maud, }
Lady Kitty Summerfet . . .
Leutnant John Jack Mac Summers,
Neffe des Sir Francis . . .
D'Kennan, }
Everneß, } Freunde des
Douglas, } John Jack
Mac Clean, }

Oswald Egerer
Louis Waldenberg
Helene Falkenstein
Ella Schöffig
Felly Göbel
Minna Waldenberg
Mizzi Jacobi
Camilla Violin
Rolf Berto
August Herbst
Fritz Fotschaner
Franz Charly
Charles Walden

Kapitän Sam Brown, Freund des
Sir Francis . . .
Belladonna, dessen Gattin . . .
Mary, dessen Adoptivtochter . . .
Harry Martons, Direktor einer Aktien-
gesellschaft . . .
Johnny, Diener im Schlosse . . .
Ein Notar . . .
Oberkellner . . .
Tommy, ein Bettler . . .
Wilhelm Heim
Käthe Stein
Minna Frauner
Bruno Hildebrandt
Hans Steiner
Georg Stöger
Julius Twerdy
Mlois Waller

Gäste, Bauern, Bäuerinnen. — Ort der Handlung: Erster
Aufzug: Schloß Summersdale in Schottland. Zweiter Auf-
zug: Hotel in einem englischen Seebade. Dritter Aufzug:
Schloßpark auf Summersdale. — Zeit: Gegenwart.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrsitze I.—IV. Reihe . . .	3.—	Logen-Balkonsitze . . .	3.—	Logen-Eintritt . . .	1.90
Sperrsitze V.—VIII. Reihe . . .	2.70	Balkonsitze II. Rang I. Reihe . . .	1.90	Parterre-Eintritt . . .	1.04
Sperrsitze IX.—XI. Reihe . . .	2.30	Balkonsitze II. Rang II. Reihe . . .	1.50	Studenten- und Garnisonskarten . . .	.74
Sperrsitze XII.—XIII. Reihe . . .	1.90	Balkonsitze II. Rang III. Reihe . . .	1.24	Galerie . . .	.42

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/8 8 Uhr — Ende nach 10 Uhr

— Gelöste Billete werden nicht zurückgenommen —

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse

Abbonierte Stammsitze werden — bis 11 Uhr vormittags — des Vorstellungstages reserviert

29. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Samstag den 4. November 1911

29. Vorstellung
Sperritz-Abonn. gerade Nr. 12

Operetten-Neuheit!

In vollständig neuer kostümlicher Ausstattung

Operetten-Neuheit!

Miß Dudelsack

Operette in drei Aufzügen von Fritz Grünbaum und Heinz Reinhart — Musik von Rudolf Nelson

In Vorbereitung: Die Dollarprinzessin, Der Kellermeister, Der Raub der Sabinerinnen,
Die versunkene Glocke, Rabale und Liebe

Kailer Franz Joseph - Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

29. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Samstag den 4. November 1911

29. Vorstellung
Sperrfig.-Abonn. gerade Nr. 12

Operetten-Neuheit!

Zum zweitenmale:

Operetten-Neuheit!

In vollständig neuer kostümlicher Ausstattung:

Miß Dudelsack

Operette in drei Aufzügen von Fritz Grünbaum und Heinz Reinhart — Musik von Rudolf Nelson
Spielleiter: Louis Waldenberg — Musikleiter: Josef Hager

Personen:

Sir Francis Mac Humbers	Dawald Egerer
Patrik Thomas Leopold Mac Humbers, sein Vetter	Louis Waldenberg
Olympia, seine Cousine	Helene Falkenstein
Vizzi,	Ella Schöffig
Carry,	Helly Göbel
Mabel,	Minna Waldenberg
Maud,	Wizzi Jacobi
Lady Kitty Summerjet	Camilla Violin
Leutnant John Jack Mac Humbers,	
Neffe des Sir Francis	Rolf Berko
O'Kernan,	August Herbst
Eberneß,	Fritz Fotschaner
Douglas,	Franz Charly
Mac Clean,	Charles Walden

Kapitän Sam Brown, Freund des Sir Francis	Wilhelm Heim
Belladonna, dessen Gattin	Käthe Stein
Mary, dessen Adoptivtochter	Minna Frauner
Harry Martons, Direktor einer Aktiengesellschaft	Bruno Hildebrandt
Johnny, Diener im Schlosse	Hans Steiner
Ein Notar	Georg Stöger
Oberkellner	Julius Twerby
Tommy, ein Bettler	Alcis Waller

Gäste, Bauern, Bäuerinnen. — Ort der Handlung: Erster Aufzug: Schloß Humbersdale in Schottland. Zweiter Aufzug: Hotel in einem englischen Seebade. Dritter Aufzug: Schloßpark auf Humbersdale. — Zeit: Gegenwart.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrfige I.—IV. Reihe	3.—	Logen-Balkonsfige	3.—	Logen-Eintritt	1.90
Sperrfige V.—VIII. Reihe	2.70	Balkonsfige II. Rang I. Reihe	1.90	Parterre-Eintritt	1.04
Sperrfige IX.—XI. Reihe	2.30	Balkonsfige II. Rang II. Reihe	1.50	Studenten- und Garnisonskarten	.74
Sperrfige XII.—XIII. Reihe	1.90	Balkonsfige II. Rang III. Reihe	1.24	Galerie	.42

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/8 8 Uhr — Ende nach 10 Uhr

Gelöste Billete werden nicht zurückgenommen

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse
Abbonnierte Stammsfige werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert

Sonntag den 5. November 1911

30. Vorstellung
Logen-Ab. gerade

Nachmittags 3 Uhr

30. Vorstellung
Logen-Ab. gerade

31. Vorstellung
Logen-Ab. ungerade

Abends halb 8 Uhr

31. Vorstellung
Sp.-Ab. ung. Nr. 13

bei ermäßigten Preisen

Neu einstudiert

Orpheus in der Unterwelt

Burleske Operette von J. Offenbach

Die Dollarprinzessin

Operette von Leo Fall

In Vorbereitung: Der Raub der Sabinerinnen, Rabale und Liebe, Der Kellermeister, Die versunkene Glode

Kaiser Franz Joseph-Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

30. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Sonntag den 5. November 1911

30. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Nachmittags 3 Uhr bei ermäßigten Preisen

Orpheus in der Unterwelt

Burleske Operette in drei Abteilungen und einem Vorspiel nach dem Französischen des Hector Cremieux
Musik von Jacques Offenbach — Spielleiter: Louis Waldenberg — Musikleiter: Josef Hager

Vorspiel: DIE ENTFÜHRUNG DER EURYDICE

Orpheus, Direktor des Konservatoriums in
Theben und Violinvirtuose

Rolf Berfo
Camilla Violin

Aristeus, arkadischer Schäfer u. Honighändler Bruno Hilbrandt
Die öffentliche Meinung Mizzi Jacobi
Ort der Handlung: Vor der Hütte des Orpheus

I. Abteilung: Ein Morgen im Olymp — II. Abteilung: Jupiter als Fliege — III. Abteilung: Der Ball in der Unterwelt (Die Hölle)

Jupiter, Beherrscher des Olymps, Inhaber
einer patent. Blitz- und Donnermaschine
Juno, seine Gemahlin
Venus, } seine Töchter {
Diana, }
Minerva, }
Mars, Brigade-General der olymp. Armee

Louis Waldenberg
Helene Falkenstein
Minna Hörmann
Hedi Lambauer
Minna Waldenberg
Wilhelm Heim

Merkur, geheimer Courier
Cupido
Pluto, Höllenfürst
Hans Stitz, sein Faktotum
Orpheus
Eurydice
Die öffentliche Meinung

Hans Steiner
Minna Frauner
Bruno Hilbrandt
Julius Twerdy
Rolf Berfo
Camilla Violin
Mizzi Jacobi

Götter und Göttinnen. — Die I. Abteilung spielt im Olymp, die II. und III. Abteilung in der Unterwelt.

Ermäßigte Preise der Plätze in Kronen einschl. des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrsitze I.—IV. Reihe	2.10	Logen-Balkonsitze	2.10	Logen-Eintritt	1.20
Sperrsitze V.—VIII. Reihe	1.70	Balkonsitze II. Rang I. Reihe	1.20	Parterre-Eintritt	84
Sperrsitze IX.—XI. Reihe	1.40	Balkonsitze II. Rang II. Reihe	1.—	Studenten- und Garnisonskarten	54
Sperrsitze XII.—XIII. Reihe	1.20	Balkonsitze II. Rang III. Reihe	74	Galerie	32

Kassaeröffnung um 1/2 3 Uhr * Anfang um 3 Uhr * Ende gegen 1/2 6 Uhr

31. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Abends halb 8 Uhr
Neu einstudiert

31. Vorstellung
Sperrsitze-Abonn. ungerade Nr. 13

Die Dollarprinzessin

Operette in drei Aufzügen von A. M. Willner und F. Grünbaum — Musik von Leo Fall
Spielleiter: Louis Waldenberg — Musikalische Leitung: Josef Hager

John Couder, Präsident eines Kohlentrusts
Alice, seine Tochter
Dick, sein Sohn
Daisy Gray, seine Nichte
Fredy Wehrburg
Hans Freiherr v. Schild

Louis Waldenberg
Camilla Violin
Hans Steiner
Minna Frauner
Bruno Hilbrandt
Rolf Berfo

Olga Labinska, Chansonette
Tom, Couder's Bruder
Miss Thompson, Wirtschafterin
James, Kammerdiener bei Couder
Bill, Chauffeur
Gäste, Schreibmaschinen-Fräulein, Bediente, usw. — Zeit: Gegenwart.

Der erste und zweite Aufzug spielen im New-Yorker Palais des Milliardärs John Couder, der dritte Aufzug im Landhause Fredys in Kanada.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrsitze I.—IV. Reihe	2.70	Logen-Balkonsitze	2.70	Logen-Eintritt	1.60
Sperrsitze V.—VIII. Reihe	2.40	Balkonsitze II. Rang I. Reihe	1.70	Parterre-Eintritt	1.04
Sperrsitze IX.—XI. Reihe	2.—	Balkonsitze II. Rang II. Reihe	1.40	Studenten- und Garnisonskarten	64
Sperrsitze XII.—XIII. Reihe	1.70	Balkonsitze II. Rang III. Reihe	1.14	Galerie	42

Kassaeröffnung um 7 Uhr * Anfang um 1/2 8 Uhr * Ende um 1/4 11 Uhr

Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse
Abonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert

32. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Dienstag den 7. November 1911
Zum erstenmale:

32. Vorstellung
Sperrsitze-Abonn. gerade Nr. 13

Der Raub der Sabinerinnen

Schwank in vier Akten von Franz und Paul v. Schönthan.

Kaiser Franz Joseph - Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

32. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Dienstag den 7. November 1911

32. Vorstellung
Sperritz-Abonn. gerade Nr. 13

Der Raub der Sabinerinnen

Schwank in vier Akten von Franz und Paul v. Schönthan. — Spielleiter: Oswald Egerer.

Personen:

Martin Gollwig, Professor	Oswald Egerer	Emil Groß, genannt Sternack, dessen Sohn.	Wilhelm Heim
Friederike, dessen Frau	Käthe Stein	Emanuel Striebe, Theaterdirektor	Julius Twerdy
Paula, deren Tochter	Ella Schöffig	Rosa, Dienstmädchen bei Gollwig	Helene Falkenstein
Dr. Neumeister	August Herbst	Auguste, Dienstmädchen b. Neumeister	Helly Göbel
Marianne, seine Frau	Mizzi Jacobi	Meißner, Schuldiener	Emil Pieston
Karl Groß	Geza Krisch		

Ort der Handlung: Eine kleine deutsche Stadt. — Zeit: Gegenwart.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrsitze I.—IV. Reihe	2.70	Logen-Balkonsitze	2.70	Logen-Eintritt	1.60
Sperrsitze V.—VIII. Reihe	2.40	Balkonsitze II. Rang I. Reihe	1.70	Parterre-Eintritt	1.04
Sperrsitze IX.—XI. Reihe	2.—	Balkonsitze II. Rang II. Reihe	1.40	Studenten- und Garnisonskarten	— 64
Sperrsitze XII.—XIII. Reihe	1.70	Balkonsitze II. Rang III. Reihe	1.14	Galerie	— 42

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr — Ende 10 Uhr

— Gelöste Billete werden nicht zurückgenommen —

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse
Abbonierte Stammsitze werden — bis 11 Uhr vormittags — des Vorstellungstages reserviert

33. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Donnerstag den 9. November 1911

33. Vorstellung
Sperritz-Abonn. ungerade Nr. 14

Schiller-Feier Fest-Vorstellung zur Erinnerung des 152. Geburtstages Friedrich Schillers. Kabale u. Liebe

Ein bürgerliches Trauerspiel von Friedrich Schiller.

In Vorbereitung: Der Kellermeister, Die versunkene Glocke

Kaiser Franz Joseph-Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

33. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Donnerstag den 9. November 1911

33. Vorstellung
Sperre-Abonn. ungerade Nr. 14

Schiller-Feier

Fest-Vorstellung zur Erinnerung des 152. Geburtstages Friedrich v. Schillers.

Kabale und Liebe.

Ein bürgerliches Trauerspiel in fünf Akten von Friedrich v. Schiller. — Spielleiter: Oswald Egerer.

Personen:

Präsident von Walter, am Hof eines
deutschen Fürsten Wilhelm Heim
Ferdinand, sein Sohn, Major Fritz Folschaner
Hofmarschall von Kalb August Herbst
Lady Milfort, Favoritin des Fürsten Margarethe v. d. Hardt
Wurm, Haussekretär des Präsidenten Oswald Egerer
Miller, Stadtmusikant, oder wie man sie
an einigen Orten nennt, Kunstpfeifer Göza Krisch

Deffen Frau Käthe Stein
Luise, deffen Tochter Elisabeth Jenny
Sophie, Kammerjungfer der Lady Thea de Baal
Ein Kammerdiener des Fürsten Heinrich Klein
Ein Kammerdiener der Lady Franz Charly

Verschiedene Nebenpersonen.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperre-Platz I.—IV. Reihe	2.70	Logen-Balkonsitze	2.70	Logen-Eintritt	1.60
Sperre-Platz V.—VIII. Reihe	2.40	Balkonsitze II. Rang I. Reihe	1.70	Parterre-Eintritt	1.04
Sperre-Platz IX.—XI. Reihe	2.—	Balkonsitze II. Rang II. Reihe	1.40	Studenten- und Garnisonskarten	— 64
Sperre-Platz XII.—XIII. Reihe	1.70	Balkonsitze II. Rang III. Reihe	1.14	Galerie	— 42

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr — Ende nach $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Gelöste Billete werden nicht zurückgenommen

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse

Abbonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert

34. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Samstag den 11. November 1911

34. Vorstellung
Sperre-Abonn. gerade Nr. 14

Neu einstudiert

DER KELLERMEISTER

Operette von Carl Zeller.

Sonntag den 12. November 1911

35. Vorstellung
Logen-Ab. ungerade

Nachmittags 3 Uhr

35. Vorstellung
Logen-Ab. ungerade

36. Vorstellung
Logen-Ab. gerade

Abends halb 8 Uhr

36. Vorstellung
Sp.-Ab. ung. Nr. 15

bei ermäßigten Preisen

Operetten-Neuheit! Zum drittenmale: Operetten-Neuheit!

Wiener Blut | Miß Dudelsack

Operette von Johann Strauß

Operette von Rudolf Nelson

In Vorbereitung: Die versunkene Glode, Don Cesar, Der Meisterdieb

Kailer Franz Joseph-Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

34. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Samstag den 11. November 1911

34. Vorstellung
Sperre-Abonn. gerade Nr. 14

Neu einstudiert

Der Kellermeister

Romische Operette in drei Aufzügen von M. West. — Musik von Carl Zeller.

Spielleiter: Louis Waldenberg — Musikleiter: Josef Hager.

Personen:

Generalin von Baldauf		Helene Falkenstein	Urban, Hofkellermeister	Louis Waldenberg
Helene, ihre Tochter		Camilla Violin	Die Triz	Hedi Lambauer
Fräulein v. Remschuet,	Helenes	Helly Göbel	Dr. Pfisterschmied	Hans Steiner
Fräulein v. Gitschütz,	Freun-	Minna Waldenberg	Maur,	Julius Twerdy
Fräulein v. Zepphausen,	dinnen	Else Walten	Schwiemel,	Wilhelm Heim
Graf Georg v. d. Klingen, Adjutant		Bruno Hildebrandt	Barbolini, Zuckerbäcker	Georg Stöcker
v. Gretsch,	Offiziere der	August Herbst	Emmeran, Oberküper	Alois Waller
v. Knobel,	Reichsarmee	Fritz Fokschaner	Tressenschädel, Ordonanz	Emil Pieslon
v. Paffan,		Franz Charly	Ein Briefträger	Karl Wegenstein

Damen, Winzer, Winzerinnen, Kellerburschen, Soldaten, Volk. — Die Handlung spielt in einer geistlichen Residenzstadt Süddeutschlands zur Rokokozeit.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperre I.—IV. Reihe . . .	2.70	Logen-Balkonsitze . . .	2.70	Logen-Eintritt . . .	1.60
Sperre V.—VIII. Reihe . . .	2.40	Balkonsitze II. Rang I. Reihe . . .	1.70	Parterre-Eintritt . . .	1.04
Sperre IX.—XI. Reihe . . .	2.—	Balkonsitze II. Rang II. Reihe . . .	1.40	Studenten- und Garnisonskarten . . .	.64
Sperre XII.—XIII. Reihe . . .	1.70	Balkonsitze II. Rang III. Reihe . . .	1.14	Galerie . . .	.42

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/8 Uhr — Ende nach 10 Uhr

Gelöste Billete werden nicht zurückgenommen

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse
Abonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert

Sonntag den 12. November 1911

35. Vorstellung
Logen-Ab. ungerade

Nachmittags 3 Uhr

35. Vorstellung
Logen-Ab. ungerade

36. Vorstellung
Logen-Ab. gerade

Abends halb 8 Uhr

36. Vorstellung
Sp.-Ab. ung. Nr. 15

bei ermäßigten Preisen

Operetten-Neuheit! Zum drittenmale: Operetten-Neuheit!

Wiener Blut

Operette von Johann Strauß

Miß Dudelsack

Operette von Rudolf Nelson

In Vorbereitung: Die versunkene Glocke, Don Cesar, Der Meisterdieb

Kaiser Franz Joseph-Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

35. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Sonntag den 12. November 1911

35. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Nachmittags 3 Uhr bei ermäßigten Preisen

Wiener Blut

Operette in drei Akten von Viktor Léon und Leo Stein. — Musik von Johann Strauß. — Für die Bühne bearbeitet von Adolf Müller jun. — Spielleiter: Louis Waldenberg — Musikleiter: Josef Hager

Fürst Oysheim-Gindelbach, Premierminister
von Reuß-Schleiß-Greiz Louis Waldenberg
Balduin Graf Zebau, Gesandter von Reuß-
Schleiß-Greiz in Wien Bruno Hilbrandt
Gabriele, seine Frau Camilla Biolin
Graf Witowski Géza Krisch
Demosiella Franziska Cagliari, Tänzerin im
Kärntnertheater in Wien Minna Frauner

Kagler, ihr Vater, Caroussellbesitzer Julius Twerdy
Pepi Kleininger, Probiermamsell Hedi Lambauer
Josef, Kammerdiener des Grafen Zebau Rolf Berfo
Anna, Stubenmädchen b. Demosiella Cagliari Elise Walten
Ein Fialerkutscher Alois Waller
Der Wirt vom Kasino in Hieping Emil Pieston
Die Wisi v. Himmelstortgrund, } Wäscher-
Die Wori vom Thurybrüdel, } mädel { Mella Hörmann
Rosa Wilfing

Spielt in Wien zur Zeit des Kongresses, und zwar während der Dauer eines Tages. — I. Akt: Bei Demosiella Cagliari in Döbling, II. Akt: Im Palais des Grafen Witowski, III. Akt: Im Kasino in Hieping.

Ermäßigte Preise der Plätze in Kronen einschl. des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrsthe I.—IV. Reihe	2.10	Logen-Balkonsitze	2.10	Logen-Eintritt	1.20
Sperrsthe V.—VIII. Reihe	1.70	Balkonsitze II. Rang I. Reihe	1.20	Parterre-Eintritt	84
Sperrsthe IX.—XI. Reihe	1.40	Balkonsitze II. Rang II. Reihe	1.—	Studenten- und Garnisonskarten	54
Sperrsthe XII.—XIII. Reihe	1.20	Balkonsitze II. Rang III. Reihe	74	Galerie	32

Kassaeröffnung um $\frac{1}{2}$ 3 Uhr — Anfang um 3 Uhr — Ende nach $\frac{1}{4}$ 6 Uhr

36. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Abends halb 8 Uhr

Zum drittenmale:

36. Vorstellung
Sperrsthe-Abonn. ungerade Nr. 15

Operetten-Neuheit!

In vollständig neuer kostümlicher Ausstattung:

Operetten-Neuheit!

Miss Dudelsack

Operette in drei Aufzügen von Erik Grünbaum und Heinz Reinhart — Musik von Rudolf Nelson

Spielleiter: Louis Waldenberg — Musikleiter: Josef Hager

Sir Francis Mac Summers Oswald Egerer
Patric Thomas Leopold Mac Summers, sein
Vetter Louis Waldenberg
Olympia, seine Cousine Helene Falkenstein
Lizzi, } Nichten des { Ella Schöffig
Corry, } Sir Francis { Helly Göbel
Mabel, } } Minna Waldenberg
Maub, } } Mizzi Jacobi
Lady Kitty Summerset Camilla Biolin
Leutnant John Jack Mac Summers, Neffe
des Sir Francis Rolf Berfo
O'Kenna, Freund des John Jack August Herbst

Everneß, } Freunde des { } Fritz Folschaner
Douglas, } John Jack { } Franz Charly
Mac Clean, } } Charles Walben
Kapitän Sam Brown, Freund d. Sir Francis Wilhelm Heim
Belladonna, dessen Gattin Käthe Stein
Mary, dessen Adoptivtochter Minna Frauner
Harry Martons, Direktor einer Aktienge-
sellschaft Bruno Hilbrandt
Johnny, Diener im Schlosse Hans Steiner
Ein Notar Georg Stöger
Oberkellner Julius Twerdy
Tommy, ein Bettler Alois Waller

Gäste, Bauern, Bäuerinnen. — Ort der Handlung: Erster Aufzug: Schloß Summersdale in Schottland. Zweiter Aufzug: Hotel in einem englischen Seebade. Dritter Aufzug: Schloßpark auf Summersdale. — Zeit: Gegenwart.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrsthe I.—IV. Reihe	3.—	Logen-Balkonsitze	3.—	Logen-Eintritt	1.90
Sperrsthe V.—VIII. Reihe	2.70	Balkonsitze II. Rang I. Reihe	1.90	Parterre-Eintritt	1.04
Sperrsthe IX.—XI. Reihe	2.30	Balkonsitze II. Rang II. Reihe	1.50	Studenten- und Garnisonskarten	74
Sperrsthe XII.—XIII. Reihe	1.90	Balkonsitze II. Rang III. Reihe	1.24	Galerie	42

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr — Ende nach 10 Uhr

Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse
Abbonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert

37. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Dienstag den 14. November 1911

37. Vorstellung
Sperrsthe-Abonn. gerade Nr. 15

Die versunkene Glocke

Ein deutsches Mächendrama von Gerhart Hauptmann.

In Vorbereitung: Don Cesar, Der Meisterdieb

Kaiser Franz Joseph - Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

37. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Dienstag den 14. November 1911

37. Vorstellung
Sperrfig-Abonn. gerade Nr. 15

Die versunkene Glocke

Ein deutsches Märchendrama in fünf Akten von Gerhart Hauptmann

Spielleiter: Oswald Egerer

Aus dem Spielplane des k. k. Hofburgtheaters

Personen:

Heinrich, ein Glockengießer	Wilhelm Heim	Rautendelein, ein elbisches Wesen	Ella Schöffig
Magda, sein Weib	Margarethe v. d. Harde	Der Nickelmann, ein Elementargeist	Oswald Egerer
Weiber Kinder.	Hilf Richter	Ein Waldschratt, faunischer Waldgeist	August Herbst
Der Pfarrer	H. Stöger	Die Nachbarin	Helene Falkenstein
Der Schulmeister	Géza Krifsch		Mizzi Jacobi
Der Barbier	Julius Twerdy	Elfen	Thea de Baal
Die alte Wittichen	Georg Stöger		Mella Hörmann
	Käthe Stein		Helly Göbel

Der Märchengrund ist das Gebirge und ein Dorf an seinem Fuße

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrfige I.—IV. Reihe . . .	2.70	Logen-Balkonsfige . . .	2.70	Logen-Eintritt . . .	1.60
Sperrfige V.—VIII. Reihe . . .	2.40	Balkonsfige II. Rang I. Reihe . . .	1.70	Parterre-Eintritt . . .	1.04
Sperrfige IX.—XI. Reihe . . .	2.—	Balkonsfige II. Rang II. Reihe . . .	1.40	Studenten- und Garnisonskarten . . .	.64
Sperrfige XII.—XIII. Reihe . . .	1.70	Balkonsfige II. Rang III. Reihe . . .	1.14	Galerie . . .	.42

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/8 Uhr — Ende 1/2 11 Uhr

— Gelöste Billete werden nicht zurückgenommen —

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse
Abbonierte Stammsfige werden — bis 11 Uhr vormittags — des Vorstellungstages reserviert

38. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Donnerstag den 16. November 1911

38. Vorstellung
Sperrfig-Abonn. ungerade Nr. 16

— Neu einstudiert —

Die Dollarprinzessin

Operette von Leo Fall

In Vorbereitung: Don Cesar, Der Meisterdieb

Kaiser Franz Joseph-Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

38. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Donnerstag den 16. November 1911

38. Vorstellung
Sperrfig-Abonn. ungerade Nr. 16

Neu einstudiert

Die Dollarprinzessin

Operette in drei Aufzügen von A. M. Willner und F. Grünbaum — Musik von Leo Fall
Spielleiter: Louis Waldenberg — Musikalische Leitung: Josef Sager

Personen:

John Couder, Präsident eines Kohlen-	Louis Waldenberg	Hans Freiherr v. Schlick	Rolf Berko
trusts	Camilla Violin	Olga Labinska, Chansonette	Hedi Lambauer
Alice, seine Tochter	Hans Steiner	Tom, Couders Bruder	Julius Twerdy
Dick, sein Sohn	Minna Frauner	Miß Thompson, Wirtschafterin	Helene Falkenstein
Daisy Gray, seine Nichte	Bruno Hildebrandt	James, Kammerdiener bei Couder	Alvis Waller
Fredy Wehrburg		Bill, Chauffeur	Georg Stöger

Gäste, Schreibmaschinen-Fräulein, Bediente, usw. — Zeit: Gegenwart. — Der erste und zweite Aufzug spielen im New-Yorker Palais des Milliardärs John Couder, der dritte Aufzug im Landhause Fredys in Kanada.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrfige I.—IV. Reihe	2.70	Logen-Balkonsfige	2.70	Logen-Eintritt	1.60
Sperrfige V.—VIII. Reihe	2.40	Balkonsfige II. Rang I. Reihe	1.70	Parterre-Eintritt	1.04
Sperrfige IX.—XI. Reihe	2.—	Balkonsfige II. Rang II. Reihe	1.40	Studenten- und Garnisonskarten	.64
Sperrfige XII.—XIII. Reihe	1.70	Balkonsfige II. Rang III. Reihe	1.14	Galerie	.42

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr — Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Gelöste Billete werden nicht zurückgenommen

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse
Abbonierte Stammsfige werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert

39. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Samstag den 18. November 1911

39. Vorstellung
Sperrfig-Abonn. gerade Nr. 16

Don Cesar

Operette von Rudolf Dellinger

In Vorbereitung: Der Meisterdieb, Die Fledermaus, Zigeunerliebe, Schneewittchen

Kaiser Franz Joseph - Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

39. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Samstag den 18. November 1911

39. Vorstellung
Sperre-Abonn. gerade Nr. 16

Don Cesar

Operette in drei Akten von O. Walther — Musik von Rudolf Dellinger
Spielleiter: Louis Waldenberg — Musikalische Leitung: Josef Hager

Personen:

Der König	Rolf Berke	Juan, Pedro, José, Manuel, Federico, Maritana	Falkoniere der Königin	Carla, Yolanda, Minna Knauer, Helly Göbel, Thea de Baal, Rosa Wilfing, Camilla Violin, Wilhelm Heim, Géza Krisch, Alois Waller
Don Fernandez de Mirabillas, Minister	Julius Ewerdy			
Don Ranudo Dnosrio de Colibrados, Archivar	Louis Waldenberg			
Donna Uraca, seine Gemahlin	Helene Falkenstein			
Don Cesar	Bruno Hildebrandt			
Pueblo Escudero	Minna Frauner			
Sancho, Falkonier der Königin	Rija Sobotta			

Bürger, Bürgerinnen, Edelleute, Soldaten, Dienerschaft. — Der I. u. II. Akt spielen in Madrid, der III. Akt spielt auf einem Schlosse in der Nähe von Madrid.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperre I.—IV. Reihe	2.70	Logen-Balkonsitze	2.70	Logen-Eintritt	1.60
Sperre V.—VIII. Reihe	2.40	Balkonsitze II. Rang I. Reihe	1.70	Parterre-Eintritt	1.04
Sperre IX.—XI. Reihe	2.—	Balkonsitze II. Rang II. Reihe	1.40	Studenten- und Garnisonskarten	— 64
Sperre XII.—XIII. Reihe	1.70	Balkonsitze II. Rang III. Reihe	1.14	Galerie	— 42

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/2 8 Uhr — Ende 10 Uhr

Gelöste Billete werden nicht zurückgenommen

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse

Abbonierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert

Sonntag den 19. November 1911

40. Vorstellung
Logen-Ab. gerade

Nachmittags 3 Uhr

40. Vorstellung
Logen-Ab. gerade

41. Vorstellung
Logen-Ab. ungerade

Abends halb 8 Uhr

41. Vorstellung
Sp.-Ab. ung. Nr. 17

bei ermäßigten Preisen

Der Zigeunerbaron

Operette in drei Akten von Johann Strauß

Der Kellermeister

Operette in drei Akten von Carl Zeller

In Vorbereitung: Der Meisterdieb, Das Brinzchen, Die Fledermaus, Zigeunerliebe, Schneewittchen

Kaiser Franz Joseph-Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

40. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Sonntag den 19. November 1911

40. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Nachmittags 3 Uhr bei ermäßigten Preisen

Der Zigeunerbaron

Operette in drei Akten von J. Schnitzer — Musik von Johann Strauß — Spielleiter: Louis Waldenberg — Musikleiter: Josef Hager

Graf Peter Homonay, Obergespan des
Temejer Komitates.
Conte Carnero, königl. Kommissär
Sándor Barinkay, ein junger Emigrant
Kálmán Zsupan, ein reicher Schweinezüchter
im Banat
Arjona, seine Tochter
Mirabella, Erzieherin im Hause Zsupans
Ottokar, ihr Sohn

Wilhelm Heim
Julius Twerdy
Bruno Hildebrandt

Louis Waldenberg
Minna Grauner
Käthe Stein
Rolf Berko

Czipra, Zigeunerin
Saffi, Zigeunermädchen
Pali, Zigeuner
Józsi,
Ferkó,
Mihály,
Mitka, Schiffsnecht
Jstván, Zsupans Knecht
Ein Paternenbub

Zigeuner

Helene Falkenstein
Camilla Violin
Georg Stöger
Hans Steiner
Alois Waller
Julius Körner
Emil Pfeston
Heinrich Klein
Helly Göbel

Ort der Handlung: 1. Akt im Temejer Banate, 2. Akt in einem Zigeunerlande, ebendasselbst, 3. Akt in Wien. — Zeit der Handlung gegen die Mitte des 18. Jahrhunderts.

Ermäßigte Preise der Plätze in Kronen einschl. des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrsitze I.—IV. Reihe . . .	2.10	Logen-Balkonsitze	2.10	Logen-Eintritt	1.20
Sperrsitze V.—VIII. Reihe . .	1.70	Balkonsitze II. Rang I. Reihe .	1.20	Parterre-Eintritt	— 84
Sperrsitze IX.—XI. Reihe . . .	1.40	Balkonsitze II. Rang II. Reihe .	1.—	Studenten- und Garnisonskarten	— 54
Sperrsitze XII.—XIII. Reihe . .	1.20	Balkonsitze II. Rang III. Reihe	— 74	Galerie	— 32

Affaaeröffnung um 1/2 3 Uhr — Anfang um 3 Uhr — Ende 1/4 6 Uhr

41. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Abends halb 8 Uhr

Neu einstudiert

41. Vorstellung
Sperrsitze-Abonn. ungerade Nr. 17

Der Kellermeister

Komische Operette in drei Aufzügen von M. West — Musik von Carl Zeller — Spielleiter: Louis Waldenberg — Musikleiter: Josef Hager

Generalin von Baldauf
Helene, ihre Tochter.
Fräulein v. Renschneit,
Fräulein v. Gistich,
Fräulein v. Zepphausen,
Graf Georg v. d. Klingen
v. Gretsck,
v. Knobel,
v. Paffan,

Helene Falkenstein
Camilla Violin
Helly Göbel
Minna Waldenberg
Else Malten
Bruno Hildebrandt
August Herbst
Fritz Folschaner
Franz Charly

Urban, Hofkellermeister
Die Triz
Dr. Pfisterschmied
Maur,
Schwiemel,
Garbolini, Zuckerbäcker
Emmeran, Oberkäufer
Treffenschädel, Ordonnanz
Ein Briefträger

Louis Waldenberg
Hedi Lambauer
Hans Steiner
Julius Twerdy
Wilhelm Heim
Georg Stöger
Alois Waller
Emil Pfeston
Karl Wegenstein

Damen, Winger, Wingerinnen, Kellerburschen, Soldaten, Volk. Die Handlung spielt in einer geistlichen Residenzstadt Süddeutschlands zur Rotofezeit.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrsitze I.—IV. Reihe . . .	2.70	Logen-Balkonsitze	2.70	Logen-Eintritt	1.60
Sperrsitze V.—VIII. Reihe . .	2.40	Balkonsitze II. Rang I. Reihe .	1.70	Parterre-Eintritt	1.04
Sperrsitze IX.—XI. Reihe . . .	2.—	Balkonsitze II. Rang II. Reihe .	1.40	Studenten- und Garnisonskarten	— 64
Sperrsitze XII.—XIII. Reihe . .	1.70	Balkonsitze II. Rang III. Reihe	1.14	Galerie	— 42

Affaaeröffnung u. 1 7 Uhr — Anfang um 1/2 8 Uhr — Ende nach 10 Uhr

Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse
Abonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert

42. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Dienstag den 21. November 1911

Zum erstenmale:

42. Vorstellung
Sperrsitze-Abonn. gerade Nr. 17

Der Meisterdieb (Arsène Lupin)

Sensationskomödie in vier Aufzügen von Francis de Croisset und Maurice Leblanc — Deutsch von Stephan Epstein

In Vorbereitung: Das Prinzen, Die Fledermaus, Zigeunerliebe, Schneewittchen

Kaiser Franz Joseph - Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

42. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Dienstag den 21. November 1911

42. Vorstellung
Sperrfig-Abonn. gerade Nr. 17

Zum erstenmale:

Der Meisterdieb

(Arsène Lupin)

Sensationskomödie in vier Aufzügen von Francis de Croisset und Maurice Leblance — Deutsch von Stephan Epstein

Spielleiter: Oswald Egerer

Personen:

Gournay Martin	Oswald Egerer	Boursin, Geheimpolizist	Hans Steiner
Germaine, dessen Tochter	Ella Schoffig	Billeroy, Polizeikommissär	Georg Stöger
Sonia Kritschnoff, deren Gesell- schafterin	Margarethe v. d. Hardt	Firmin, Jagdhüter bei Gournay Martin	Julius Iwerdy
Jeanne, } Freundinnen Germaines {	Elisabeth Jenny	Dieusy, } Geheimpolizisten {	Mois Waller
Marie, } Freundinnen Germaines {	Mizzi Jacobi	Bonavent, } Geheimpolizisten {	Heinrich Klein
Herzog von Charmerace, Germaines Bräutigam	August Herbst	Jean, Chauffeur bei Gournay Martin	Emil Pieston
Guerhard, Kriminal-Oberinspektor	Wilhelm Heim	Ein Schutzmänn	Julius Körner
Der Untersuchungsrichter	Louis Waldbenberg	Alfred, Diener bei Gournay Martin	Fred Sander
Charolais (Vater)	Géza Krisch	Viktore, Haushälterin	Käthe Stein
Bernhard Charolais, dessen Sohn	Rolf Berto	Irma, Dienstmädchen bei Gournay Martin	Thea de Baal
Charolais zweiter Sohn	Fritz Fotschaner	Ein Schlosser	Franz Bodansky
Charolais dritter Sohn	Charles Walben	Ein Protokollführer	Franz Charly

Das Stück spielt zum Teile auf einem Herrensitze in der Bretagne, zum Teile in Paris. — Zeit: Gegenwart.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrfige I.—IV. Reihe	2.70	Logen-Balkonsitze	2.70	Logen-Eintritt	1.60
Sperrfige V.—VIII. Reihe	2.40	Balkonsitze II. Rang I. Reihe	1.70	Parterre-Eintritt	1.04
Sperrfige IX.—XI. Reihe	2.—	Balkonsitze II. Rang II. Reihe	1.40	Studenten- und Garnisonskarten	64
Sperrfige XII.—XIII. Reihe	1.70	Balkonsitze II. Rang III. Reihe	1.14	Galerie	42

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/2 8 Uhr — Ende 10 Uhr

— Gelöste Billete werden nicht zurückgenommen —

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse
Abonnierte Stammsitze werden — bis 11 Uhr vormittags — des Vorstellungstages reserviert

43. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Donnerstag den 23. November 1911

43. Vorstellung
Sperrfig-Abonn. ungerade Nr. 18

Zum erstenmale:

Das Prinzchen

Eine Liebeskomödie in drei Akten von Robert Misch

Großer Erfolg in Wien, Berlin, Graz usw.

In Vorbereitung: Die Fledermans, Schneewittchen, Die Kinder, Zigeunerliebe

Kaiser Franz Joseph - Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

43. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Donnerstag den 23. November 1911

43. Vorstellung
Sperre-Abonn. ungerade Nr. 18

Zum erstenmale:

Das Prinzenchen

Eine Liebeskomödie in drei Akten von Robert Misch — Spielleiter: Oswald Egerer

In Wien, Berlin, Graz usw. mit durchschlagendem Heiterkeitserfolge aufgeführt

Personen:

Der Herzog von Schreckenstein
Carl Egon, Erbprinz von Schrecken-
stein
Baron Stillfried, sein Gouverneur
Major a. D. von Randow, Kur-
direktor
Ada von Gelbern

Louis Walenberg
August Herbst
Oswald Egerer
Géza Krisch
Ella Schöffig

Seraphine von Gelbern, ihre Tante
Otmar Fröhlich
Die Jose Adas
Der Kammerdiener
Ein Lakai
Der Masseur

des Prinzen

Käthe Stein
Wilhelm Heim
Helly Göbel
Heinrich Klein
Alois Waller
Julius Twerdy

Die Handlung spielt in der Gegenwart:

Der I. Akt in der Brunnenhalle eines süddeutschen Badeortes, der II. Akt in Adas Wohnung zu München, der III. Akt in der Wohnung des Erbprinzen zu München.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperre-Platz I.—IV. Reihe . . .	2.70	Logen-Balkon-Platz . . .	2.70	Logen-Eintritt . . .	1.60
Sperre-Platz V.—VIII. Reihe . . .	2.40	Balkon-Platz II. Rang I. Reihe . . .	1.70	Parterre-Eintritt . . .	1.04
Sperre-Platz IX.—XI. Reihe . . .	2.—	Balkon-Platz II. Rang II. Reihe . . .	1.40	Studenten- und Garnisonskarten . . .	.64
Sperre-Platz XII.—XIII. Reihe . . .	1.70	Balkon-Platz II. Rang III. Reihe . . .	1.14	Galerie . . .	.42

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr — Ende 10 Uhr

— Gelöste Billete werden nicht zurückgenommen —

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse
Abbonnierte Stammplätze werden — bis 11 Uhr vormittags — des Vorstellungstages reserviert

44. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Samstag den 25. November 1911

44. Vorstellung
Sperre-Abonn. gerade Nr. 18

Johann Strauß-Abend

Die Fledermaus

Operette in drei Akten von Johann Strauß

In Vorbereitung: Schneewittchen, Die Kinder, Zigeunerliebe

Kaiser Franz Joseph-Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

44. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Samstag den 25. November 1911

44. Vorstellung
Sperrfig.-Abonn. gerade Nr. 18

Johann Strauß-Abend

Neu einstudiert

Die Fledermaus

Operette in drei Aufzügen von C. Haffner und R. Genée — Musik von Johann Strauß

Spielleiter: Louis Waldenberg — Musikalische Leitung: Josef Sager

Personen:

Gabriel von Eisenstein, Rentier	Rolf Berlo	Frosch, Gerichtsdienner	Julius Dwerdy
Rosalinde, seine Frau	Camilla Violin	Juan, Kammerdiener des Prinzen	Emil Pieston
Franz, Gefängnisdirektor	Louis Waldenberg	Ida,	Mizzi Jacobi
Prinz Orlofsky	Minna Frauner	Melanie,	Else Malten
Alfred, sein Gefanglehrer	Bruno Hildebrandt	Käthe,	Mella Hörmann
Dr. Falke, Notar	August Herbst	Rosa,	Rosa Wilfing
Dr. Blind, Advokat	Wilhelm Heim	Kora,	Rija Sobotta
Adele, Kammermädchen Rosalindens	Hedi Lambauer	Felicita,	Minna Waldenberg
Ali Bei, ein Ägypter	Julius Körner	Sidi,	Helly Göbel
Kamufin, Gesandtschafts-Attaché	Fritz Fotschaner	Sabine,	Minna Knauer
Murray, Amerikaner	Hans Steiner	Berta,	Thea de Baal
Cariconi, ein Marquis	Fred Sander	Erster	Leopold Bauer
Lord Middleton	Franz Charly	Zweiter	Karl Wegenstein
Baron Oskar	Charles Walben	Ein Amtsdienner	Georg Stöcker

Gäste des Prinzen Orlofsky, Herren und Damen

Die Handlung spielt in einem Badeorte in der Nähe einer großen Stadt

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrfige I.—IV. Reihe	2-70	Logen-Balkonsfige	2-70	Logen-Eintritt	1-60
Sperrfige V.—VIII. Reihe	2-40	Balkonsfige II. Rang I. Reihe	1-70	Parterre-Eintritt	1-04
Sperrfige IX.—XI. Reihe	2-—	Balkonsfige II. Rang II. Reihe	1-40	Studenten- und Garnisonskarten	-64
Sperrfige XII.—XIII. Reihe	1-70	Balkonsfige II. Rang III. Reihe	1-14	Galerie	-42

Kasseneröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/8 8 Uhr — Ende 1/11 11 Uhr

Gelöste Billete werden nicht zurückgenommen

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse

Abonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert

Sonntag den 26. November 1911

45. Vorstellung
Logen-Ab. ungerade

Nachmittags 3 Uhr

45. Vorstellung
Logen-Ab. ungerade

46. Vorstellung
Logen-Ab. gerade

Abends halb 8 Uhr

46. Vorstellung
Sp.-Ab. ung. Nr. 19

bei ermäßigten Preisen

Schneewittchen und die sieben Zwerge

Ein Märchen für groß und klein von C. A. Görner

Don Cesar

Operette von Rudolf Dellinger

In Vorbereitung: Die Kinder, Zigeunerliebe

Kaiser Franz Joseph-Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

45. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Sonntag den 26. November 1911

45. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Nachmittags 3 Uhr bei ermäßigten Preisen

Schneewittchen und die sieben Zwerge

Ein Märchen für groß und klein in acht Bildern von C. A. Görner — Spielleiter: Oswald Egerer

Die Königin	Margarethe v. d. Gardt	Hofherr Vervey.	Hans Steiner
Prinzess Schneewittchen, ihre Stieftochter	Ella Schoffig	Der Zeremonienmeister	Julius Twerdy
Der Prinz vom Goldlande.	Wilhelm Heim	Berthold, ein Jäger	Geza Krisch
Otto, sein Begleiter	August Herbst	Blid,	Helly Göbel
Prinz Stachel vom Bienenlande	Fritz Folschaner	Knid,	Carla Solanda
Der Prinz vom Rosenberge	Franz Charly	Did,	H. Stöger I.
Der Fürst der Demantinsel	Julius Körner	Did,	Ost Richter
Der Minister Motacilla.	Oswald Egerer	Nid,	H. Stöger II.
Hofdame Antena	Mizzi Jacobi	Strid,	H. Stöger III.
Hofdame Siphon	Elisabeth Jenny	Schid,	H. Stöger IV.
Kammerherr Cucurbitula	Alcis Waller		

Ermäßigte Preise der Plätze in Kronen einschl. des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrsitze I.—IV. Reihe . . . 2.10	Logen-Balkonsitze 2.10	Logen-Eintritt 1.20
Sperrsitze V.—VIII. Reihe . . . 1.70	Balkonsitze II. Rang I. Reihe . 1.20	Parterre-Eintritt84
Sperrsitze IX.—XI. Reihe . . . 1.40	Balkonsitze II. Rang II. Reihe . 1.—	Studenten- und Garnisonskarten . 54
Sperrsitze XII.—XIII. Reihe . . 1.20	Balkonsitze II. Rang III. Reihe . 74	Galerie32

Kassaeröffnung um 1/2 3 Uhr — Anfang um 3 Uhr — Ende 1/4 6 Uhr

46. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Abends halb 8 Uhr

46. Vorstellung
Sperrsitze-Abonn. ungerade Nr. 19

Neu einstudiert

Zum zweitenmale:

DON CESAR

Operette in drei Akten von D. Walthers — Musik von Rudolf Dellinger — Spielleiter: Louis Waldbenberg — Musikleiter: Josef Hager

Der König	Rolf Berlo	Juan,	Falkoniere	Carla Solanda
Don Fernandez de Mirabillas, Minister	Julius Twerdy	Pedro,	der Königin	Minna Knauer
Don Ranudo Dnosrio de Colibrados, Archivar	Louis Waldbenberg	José,		Helly Göbel
Donna Uraca, seine Gemahlin	Helene Falkenstein	Manuel,		Thea de Baal
Don Cesar	Bruno Hildebrandt	Federico,		Rosa Wilfing
Pueblo Escudero	Minna Frauner	Maritana		Camilla Violin
Sancho, Falkonier der Königin	Rija Sobotta	Hauptmann Martinez		Wilhelm Heim
		Ein Alcalde		Geza Krisch
		Alerta, ein Soldat		Alcis Waller

Bürger, Bürgerinnen, Edelleute, Soldaten, Dienerschaft. Der I. u. II. Akt spielen in Madrid, der III. Akt spielt auf einem Schlosse i. d. Nähe von Madrid

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrsitze I.—IV. Reihe . . . 2.70	Logen-Balkonsitze 2.70	Logen-Eintritt 1.60
Sperrsitze V.—VIII. Reihe . . . 2.40	Balkonsitze II. Rang I. Reihe . 1.70	Parterre-Eintritt 1.04
Sperrsitze IX.—XI. Reihe . . . 2.—	Balkonsitze II. Rang II. Reihe . 1.40	Studenten- und Garnisonskarten . 64
Sperrsitze XII.—XIII. Reihe . . 1.70	Balkonsitze II. Rang III. Reihe . 1.14	Galerie42

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/2 8 Uhr — Ende um 10 Uhr

Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse
Abonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert

47. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Dienstag den 28. November 1911

47. Vorstellung
Sperrsitze-Abonn. gerade Nr. 19

Zum zweitenmale:

Der Meisterdieb

(Arsène Lupin)

Sensationskomödie in vier Aufzügen von Francis de Croisset und Maurice Leblance — Deutsch von Stephan Epstein

In Vorbereitung: Die Kinder, Zigeunerliebe

Kaiser Franz Joseph-Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

47. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Dienstag den 28. November 1911

47. Vorstellung
Sperritz-Abonn. gerade Nr. 19

Zum zweitenmale:

Der Meisterdieb

(Arsène Lupin)

Sensationskomödie in vier Aufzügen von Francis de Croisset und Maurice Leblanc — Deutsch von Stephan Epstein
Spielleiter: Oswald Egerer

Personen:

Gournay Martin	Oswald Egerer	Boursin, Geheimpolizist	Hans Steiner
Germaine, dessen Tochter	Ella Schoffig	Billeroy, Polizeikommissär	Georg Stöger
Sonia Kritschnoff, deren Gesell- schafterin	Margarethe v. d. Hardt	Firmin, Jagdhüter bei Gournay Martin	Julius Twerby
Jeanne, } Freundinnen Germaines {	Elisabeth Jenny	Dieux, } Geheimpolizisten {	Alois Waller
Marie, } Freundinnen Germaines {	Mizzi Jacobi	Bonavent, } Geheimpolizisten {	Heinrich Klein
Herzog von Charmerace, Germaines Bräutigam	August Herbst	Jean, Chauffeur bei Gournay Martin	Emil Pfeston
Guerhard, Kriminal-Oberinspektor	Wilhelm Heim	Ein Schutzmann	Julius Körner
Der Untersuchungsrichter	Louis Waldenberg	Alfred, Diener bei Gournay Martin	Fred Sander
Charolais (Vater)	Géza Krisch	Viktoire, Haushälterin	Käthe Stein
Bernhard Charolais, dessen Sohn	Rolf Berko	Irma, Dienstmädchen bei Gournay Martin	Thea de Baal
Charolais' zweiter Sohn	Fritz Fotschaner	Ein Schlosser	Franz Bodansky
Charolais' dritter Sohn	Charles Walden	Ein Protokollführer	Franz Charly

Das Stück spielt zum Teile auf einem Herrensitze in der Bretagne, zum Teile in Paris. — Zeit: Gegenwart.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrsitze I.—IV. Reihe	2.70	Logen-Balkonsitze	2.70	Logen-Eintritt	1.60
Sperrsitze V.—VIII. Reihe	2.40	Balkonsitze II. Rang I. Reihe	1.70	Parterre-Eintritt	1.04
Sperrsitze IX.—XI. Reihe	2.—	Balkonsitze II. Rang II. Reihe	1.40	Studenten- und Garnisonskarten	.64
Sperrsitze XII.—XIII. Reihe	1.70	Balkonsitze II. Rang III. Reihe	1.14	Galerie	.42

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/8 8 Uhr — Ende 10 Uhr

Gelöste Billete werden nicht zurückgenommen

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse
Abbonierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert

48. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Donnerstag den 30. November 1911

48. Vorstellung
Sperritz-Abonn. ungerade Nr. 20

Zum erstenmale:

DIE KINDER

Komödie in drei Akten von Hermann Bahr

Großer Erfolg an allen deutschen Bühnen

In Vorbereitung: Ziegennerliebe, Johannisfeuer, Hanneles Himmelfahrt

Kaiser Franz Joseph - Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

48. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Donnerstag den 30. November 1911

48. Vorstellung
Sperrfig-Abonn. ungerade Nr. 20

Zum erstenmale:

Die Kinder

Komödie in drei Akten von Hermann Bahr

Großer Erfolg an allen deutschen Bühnen

Spielleiter: Oswald Egerer

Personen:

Hofrat Professor Dr. Ignaz

Scharizer

Anna, seine Tochter

Gandolf Graf Frehn.

Wilhelm Heim

Ella Schoffig

Oswald Egerer

Konrad, sein Sohn

Bayerlein

Johann.

August Herbst

Fritz Fokschaner

Julius Twerdy

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Penhonsfondsbeitrages:

Sperrfige I.—IV. Reihe . . . 2.70

Sperrfige V.—VIII. Reihe . . . 2.40

Sperrfige IX.—XI. Reihe . . . 2.—

Sperrfige XII.—XIII. Reihe . . . 1.70

Logen-Balkonfige . . . 2.70

Balkonfige II. Rang I. Reihe . . . 1.70

Balkonfige II. Rang II. Reihe . . . 1.40

Balkonfige II. Rang III. Reihe . . . 1.14

Logen-Eintritt . . . 1.60

Parterre-Eintritt . . . 1.04

Studenten- und Garnisonskarten . . . 64

Galerie . . . 42

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/8 8 Uhr — Ende 10 Uhr

Gelöste Billete werden nicht zurückgenommen

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse

Abbonierte Stammfige werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert

49. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Samstag den 2. Dezember 1911

Neu einstudiert

49. Vorstellung
Sperrfig-Abonn. gerade Nr. 20

Zigeunerliebe

Operette von Franz Lehar

In Vorbereitung: Johannisfeuer, Das süße Mädel, Hanneles Himmelfahrt

Kailer Franz Joleph - Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

49. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Samstag den 2. Dezember 1911

49. Vorstellung
Sperritz-Abonn. gerade Nr. 20

Neu einstudiert

Zigeunerliebe

Romantisch-komische Operette in drei Akten von A. M. Willner und Robert Bodanzky — Musik von Franz Lehár

1. „Mariennacht“ — 2. „Borikas Traum“ — 3. „Das Erwachen“

Am k. k. priv. Carlstheater bisher 300 mal mit glänzendem Erfolge aufgeführt

Spielleiter: Louis Waldenberg — Musikleiter: Josef Hager

Personen:

Peter Dragotin Louis Waldenberg
Jonel Volesku Hans Steiner
Rajetan Dimitreanu, Sohn des
Bürgermeisters Rolf Berko
Józsi, der Spielmann, Zigeuner Bruno Hildebrandt
Mihály, Wirt Julius Twerdy
Moschu, Kammerdiener Dragotins Georg Stöger
Borika, Dragotins Tochter Camilla Violin
Jolán, dessen Nichte Minna Frauner
Klona von Körösháza, Gutsbesitzerin Hedi Lambauer

Zulcsa, Amme Borikas Helene Falkenstein
Forescu, Offizier Wilhelm Heim
Linicz, Bojare Franz Charly
Frau von Kerem Else Malten
Bál, alter Zigeuner Heinrich Klein
Dimitreanu, Bürgermeister Géza Krisch
Ein Diener Emil Pfeston
Laczi, ein Bauernjunge Alois Waller
Miklosch, ein Bauernjunge Julius Körner

Kavaliere und Offiziere, Damen, Burschen und Mädchen

Die Handlung spielt im 19. Jahrhundert an der rumänisch-ungarischen Grenze

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperritze I.—IV. Reihe 2.70	Logen-Balkonitze 2.70	Logen-Eintritt 1.60
Sperritze V.—VIII. Reihe 2.40	Balkonitze II. Rang I. Reihe 1.70	Parterre-Eintritt 1.04
Sperritze IX.—XI. Reihe 2.—	Balkonitze II. Rang II. Reihe 1.40	Studenten- und Garnisonskarten64
Sperritze XII.—XIII. Reihe 1.70	Balkonitze II. Rang III. Reihe 1.14	Galerie42

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/2 8 Uhr — Ende nach 10 Uhr

Gelöste Billete werden nicht zurückgenommen

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse

Abbonierte Stammitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert

Sonntag den 3. Dezember 1911

50. Vorstellung
Logen-Ab. gerade

Nachmittags 3 Uhr

50. Vorstellung
Logen-Ab. gerade

bei ermäßigten Preisen

Schneewittchen und die sieben Zwerge

Ein Märchen für groß und klein von C. A. Görner

51. Vorstellung
Logen-Ab. ungerade

Abends halb 8 Uhr

51. Vorstellung
Sp.-Ab. ung. Nr. 21

Johann Strauß-Abend

Die Fledermaus

Operette in drei Akten von Johann Strauß

In Vorbereitung: Das süße Mädel, Johannisfeuer, Hanneles Himmelfahrt

Kaiser Franz Joseph-Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

50. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Sonntag den 3. Dezember 1911

50. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Nachmittags 3 Uhr bei ermäßigten Preisen

Schneewittchen und die sieben Zwerge

Ein Märchen für groß und klein in acht Bildern von C. A. Güner — Spielleiter: Oswald Egerer

Die Königin
Prinzess Schneewittchen, ihre Stieftochter
Der Prinz vom Goldlande.
Otto, sein Begleiter
Prinz Stachel vom Bienenlande
Der Prinz vom Rosenberge
Der Fürst der Demantinsel
Der Minister Notacilla.
Hofdame Antena
Hofdame Siphon
Kammerherr Cucurbitula

Margarethe v. d. Hardt
Ella Schöffig
Wilhelm Heim
August Herbst
Fritz Fokchaner
Franz Charly
Julius Körner
Oswald Egerer
Mizzi Jacobi
Elisabeth Jenny
Alois Waller

Hofherr Verber.
Der Zeremonienmeister
Berthold, ein Jäger
Blid,
Anid,
Pitt,
Did,
Nid,
Strid,
Schid,

Zwerge

Hans Steiner
Julius Ewerby
Géza Krisch
Gelly Göbel
Carla Solanta
H. Stöger I.
Osi Richter
H. Stöger II.
H. Stöger III.
H. Stöger IV.

Ermäßigte Preise der Plätze in Kronen einschl. des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrsitze I.—IV. Reihe . . .	2.10	Logen-Balkonsitze	2.10	Logen-Eintritt	1.20
Sperrsitze V.—VIII. Reihe . . .	1.70	Balkonsitze II. Rang I. Reihe .	1.20	Parterre-Eintritt	84
Sperrsitze IX.—XI. Reihe . . .	1.40	Balkonsitze II. Rang II. Reihe .	1.—	Studenten- und Garnisonskarten	54
Sperrsitze XII.—XIII. Reihe . . .	1.20	Balkonsitze II. Rang III. Reihe	74	Galerie	32

Kassaeröffnung um 1/2 3 Uhr — Anfang um 3 Uhr — Ende nach 5 Uhr

51. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Abends halb 8 Uhr

51. Vorstellung
Sperrsitze-Abonn. ungerade Nr. 21

Johann Strauß-Abend

Die Fledermaus

Operette in drei Aufzügen v. C. Haffner u. R. Gené — Musik von Johann Strauß — Spielleiter: Louis Waldenberg — Musikleiter: Josef Hager

Gabriel von Eisenstein, Rentier
Kosalinde, seine Frau
Frank, Gefängnisdirektor
Prinz Orlosky.
Alfred, sein Gesangslehrer
Dr. Falke, Notar
Dr. Blind, Advokat
Abele, Kammermädchen Kosalindens
Ali Bei, ein Ägypter
Ramusin, Gesandtschafts-Attache
Murray, Amerikaner
Cariconi, ein Marquis
Lord Middleton
Baron Oskar

Rolf Verbo
Camilla Violin
Louis Waldenberg
Minna Frauner
Bruno Silberbrandt
August Herbst
Wilhelm Heim
Hedi Lambauer
Julius Körner
Fritz Fokchaner
Hans Steiner
Fred Sander
Franz Charly
Charles Walden

Frosch, Gerichtsdiener
Ivan, Kammerdiener des Prinzen
Ida,
Melante,
Käthe,
Rosa,
Kora,
Felicitä,
Sidi,
Sabine,
Bertha,
Erster
Zweiter
Ein Amtsdienner

Gäste des Prinzen

Diener des Prinzen

Julius Ewerby
Emil Biefton
Mizzi Jacobi
Else Malten
Mella Hörmann
Rosa Wilfing
Rita Sobotta
Minna Waldenberg
Gelly Göbel
Minna Knauer
Thea de Baal
Leopold Bauer
Karl Wegenstein
Georg Stöger

Gäste des Prinzen Orlosky, Herren und Damen — Die Handlung spielt in einem Badeorte in der Nähe einer großen Stadt

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrsitze I.—IV. Reihe . . .	2.70	Logen-Balkonsitze	2.70	Logen-Eintritt	1.60
Sperrsitze V.—VIII. Reihe . . .	2.40	Balkonsitze II. Rang I. Reihe .	1.70	Parterre-Eintritt	1.04
Sperrsitze IX.—XI. Reihe . . .	2.—	Balkonsitze II. Rang I. Reihe .	1.40	Studenten- und Garnisonskarten	64
Sperrsitze XII.—XIII. Reihe . . .	1.70	Balkonsitze II. Rang III. Reihe	1.14	Galerie	42

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/2 8 Uhr — Ende 1/4 11 Uhr

Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse
Abonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert

52. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Dienstag den 5. Dezember 1911

52. Vorstellung
Sperrsitze-Abonn. gerade Nr. 21

Zum zweitenmale:

DAS PRINZCHEN

Eine Liebeskomödie in drei Akten von Robert Misch

In Vorbereitung: Das süße Mädel, Johannisseuer, Hanneles Himmelfahrt

Kaiser Franz Joseph-Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

52. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Dienstag den 5. Dezember 1911

52. Vorstellung
Sperrfig-Abonn. gerade Nr. 21

Zum zweitenmale:

Das Prinzenchen

Eine Liebeskomödie in drei Akten von Robert Misch

In Wien, Berlin, Graz usw. mit durchschlagendem Heiterkeitserfolge aufgeführt
Spielleiter: Oswald Egerer

Personen:

Der Herzog von Schreckenstein . .	Louis Waldbenberg	Seraphine von Geldern, ihre Tante	Räthe Stein
Carl Egon, Erbprinz von Schrecken-	August Herbst	Otmar Fröhlich	Wilhelm Heim
stein	Oswald Egerer	Die Jose Abas	Helly Göbel
Baron Stillsfried, sein Gouverneur .		Der Kammerdiener } des Prinzen {	Heinrich Klein
Major a. D. von Randow, Kur-	Géza Krisch	Ein Lakai	Alois Waller
direktor	Ella Schöffig	Der Masseur	Julius Twerdy
Abd von Geldern			

Die Handlung spielt in der Gegenwart:

Der I. Akt in der Brunnenhalle eines süddeutschen Badeortes, der II. Akt in Abas Wohnung zu München, der III. Akt in der Wohnung des Erbprinzen zu München

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrfige I.—IV. Reihe	2.70	Logen-Balkonfige	2.70	Logen-Eintritt	1.60
Sperrfige V.—VIII. Reihe	2.40	Balkonfige II. Rang I. Reihe . .	1.70	Parterre-Eintritt	1.04
Sperrfige IX.—XI. Reihe	2.—	Balkonfige II. Rang II. Reihe . .	1.40	Studenten- und Garnisonskarten	— 64
Sperrfige XII.—XIII. Reihe	1.70	Balkonfige II. Rang III. Reihe . .	1.14	Galerie	— 42

Kassaeröffnung um 7 Uhr * Anfang um 1/8 8 Uhr * Ende 10 Uhr

☞ Gelöste Billete werden nicht zurückgenommen ☜

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse
Abonnierte Stammfige werden ☜ bis 11 Uhr vormittags ☜ des Vorstellungstages reserviert

53. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Donnerstag den 7. Dezember 1911

53. Vorstellung
Sperrfig-Abonn. ungerade Nr. 22

Zum viertenmale:

== Miß Dudelsack ==

Operette von Rudolf Nelson

In Vorbereitung: Das süße Mädel, Johannisfeuer, Hanneles Himmelfahrt

Kaiser Franz Joseph-Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

53. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Donnerstag den 7. Dezember 1911

53. Vorstellung
Sperrst.-Abonn. ungerade Nr. 22

Operetten-Neuheit!

Zum viertermale:

Operetten-Neuheit!

In vollständig neuer kostümlicher Ausstattung:

Miß Dudelsack

Operette in drei Aufzügen von Fritz Grünbaum und Heinz Reinhart — Musik von Rudolf Nelson

Spielleiter: Louis Waldenberg — Musikalische Leitung: Josef Sager

Personen:

Sir Francis Mac Summers	Oswald Egerer
Patric Thomas Leopold Mac Summers, sein Vetter	Louis Waldenberg
Olympia, seine Cousine	Helene Falkenstein
Vizzi,	Ella Schöffig
Harry,	Helly Göbel
Mabel,	Minna Waldenberg
Maud,	Mizzi Jacobi
Lady Kitty Summerjet	Camilla Violin
Leutnant John Jack Mac Summers, Neffe des Sir Francis	Rolf Berko
D'Kennen,	August Herbst
Eberneß,	Fritz Fokschaner
Douglas,	Franz Charly
Mac Clean,	Charles Walben

Kapitän Sam Brown, Freund des Sir Francis	Wilhelm Heim
Belladonna, dessen Gattin	Käthe Stein
Mary, dessen Adoptivtochter	Minna Frauner
Harry Martons, Direktor einer Aktiengesellschaft	Bruno Hildebrandt
Johnny, Diener im Schlosse	Hans Steiner
Ein Notar	Georg Stöger
Oberkellner	Julius Dwerdy
Tommy, ein Bettler	Alois Waller

Gäste, Bauern, Bäuerinnen. — Ort der Handlung: Erster Aufzug: Schloß Summersdale in Schottland. Zweiter Aufzug: Hotel in einem englischen Seebade. Dritter Aufzug: Schloßpark auf Summersdale. — Zeit: Gegenwart.

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrst. I.—IV. Reihe	3.—	Logen-Balkonst.	3.—	Logen-Eintritt	1.90
Sperrst. V.—VIII. Reihe	2.70	Balkonst. II. Rang I. Reihe	1.90	Parterre-Eintritt	1.04
Sperrst. IX.—XI. Reihe	2.30	Balkonst. II. Rang II. Reihe	1.50	Studenten- und Garnisonskarten	.74
Sperrst. XII.—XIII. Reihe	1.90	Balkonst. II. Rang III. Reihe	1.24	Galerie	.42

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr — Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen —

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse

Abonnierte Stammst. werden — bis 11 Uhr vormittags — des Vorstellungstages reserviert

Freitag den 8. Dezember 1911

54. Vorstellung
Logen-Ab. gerade

Nachmittags 3 Uhr

54. Vorstellung
Logen-Ab. gerade

bei ermäßigten Preisen

55. Vorstellung
Logen-Ab. ungerade

Abends halb 8 Uhr

55. Vorstellung
Sp.-Ab. ger. Nr. 22

Operetten-Neuheit!

Zum fünftenmale:

Operetten-Neuheit!

Die Dollarprinzessin

Operette von Leo Fall

Die keusche Susanne

Operette von Jean Gilbert

In Vorbereitung: Das süße Mädel, Johannisfeuer, Hanneles Himmelfahrt

Kaiser Franz Joseph-Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

54. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Freitag den 8. Dezember 1911

54. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Nachmittags 3 Uhr bei ermäßigten Preisen

Die Dollarprinzessin

Operette in drei Aufzügen v. A. M. Willner und F. Grünbaum — Musik v. Leo Fall — Spielleiter: Louis Waldenberg — Musikleiter: Josef Hager

John Couder, Präsident eines Kohlentrusts	Louis Waldenberg	Olga Labinska, Chansonette	Hedi Lambauer
Alice, seine Tochter	Camilla Violin	Tom, Couders Bruder	Julius Twerdy
Did, sein Sohn	Hans Steiner	Witz Thompson, Wirtschaftlerin	Helene Falkenstein
Daisy Gray, seine Nichte	Minna Frauner	James, Kammerdiener bei Couder	Mois Waller
Fredy Wehrburg	Bruno Hildebrandt	Bill, Chauffeur	Georg Stöcker
Hans Freiherr v. Schlid	Rolf Verfo	Gäste, Schreibmaschinen-Fräulein, Bediente, usw.	Zeit: Gegenwart:

Der erste und zweite Aufzug spielen im New-Yorker Palais des Milliardärs John Couder, der dritte Aufzug im Landhause Fredys in Kanada

Ermäßigte Preise der Plätze in Kronen einschl. des Pensionsfondsbeitrages:

Sperre I.—IV. Reihe . . . 2.10	Logen-Balkonsitze . . . 2.10	Logen-Eintritt . . . 1.20
Sperre V.—VIII. Reihe . . . 1.70	Balkonsitze II. Rang I. Reihe . . . 1.20	Parterre-Eintritt84
Sperre IX.—XI. Reihe . . . 1.40	Balkonsitze II. Rang II. Reihe . . . 1.—	Studenten- und Garnisonskarten . . .54
Sperre XII.—XIII. Reihe . . . 1.20	Balkonsitze II. Rang III. Reihe . . .74	Galerie32

Kassaeröffnung um 1/2 3 Uhr — Anfang um 3 Uhr — Ende um 1/4 6 Uhr

55. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Abends halb 8 Uhr

55. Vorstellung
Sperre-Abonn. gerade Nr. 22

Operetten-Neuheit!

Bum fünftenmale:

Operetten-Neuheit!

Die keusche Susanne

Operette in drei Akten n. d. Französischen v. Georg D'Amboise. Musik v. Jean Gilbert. Spielleiter: Louis Waldenberg. Musikleiter: Josef Hager

Baron Conrad des Aubrais, Privatgelehrter	Louis Waldenberg	Charencey, Privatgelehrter	Wilhelm Heim
Delphine, seine Frau	Helene Falkenstein	Rose, seine Frau	Mizzi Jacobi
Jacqueline, deren Kinder	Minna Frauner	Alexis, Oberkellner	Heinrich Klein
Hubert	Rolf Verfo	Emile, Piffolo	Os Richter
René Boislurette, Leutnant	Bruno Hildebrandt	Mariette, Kammerjungfer	Mella Hörmann
Pomaret, Parfumsfabrikant	Julius Twerdy	Erna	Minna Waldenberg
Susanne, seine Frau	Hedi Lambauer	Polizeikommissär	Geza Krisk

Gäste, Mitglieder der Akademie, Studenten, Herren und Damen der Gesellschaft — Ort der Handlung: Paris — Erster und dritter Akt im Hause des Barons Aubrais — Zweiter Akt: Das Ball-Local Moulin Rouge — Zeit: Gegenwart



Einlage im ersten Akt:

Dich will ich ewig lieben

○ von R. Mader, gesungen von Bruno Hildebrandt ○



Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperre I.—IV. Reihe . . . 3.—	Logen-Balkonsitze . . . 3.—	Logen-Eintritt . . . 1.90
Sperre V.—VIII. Reihe . . . 2.70	Balkonsitze II. Rang I. Reihe . . . 1.90	Parterre-Eintritt . . . 1.04
Sperre IX.—XI. Reihe . . . 2.30	Balkonsitze II. Rang II. Reihe . . . 1.50	Studenten- und Garnisonskarten . . .74
Sperre XII.—XIII. Reihe . . . 1.90	Balkonsitze II. Rang III. Reihe . . .1.24	Galerie42

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/2 8 Uhr — Ende 1/2 11 Uhr

Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse
Abonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert

56. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Samstag den 9. Dezember 1911

56. Vorstellung
Sperre-Abonn. ungerade Nr. 23

Die versunkene Glocke

Ein deutsches Märchen-Drama in fünf Akten von Gerhart Hauptmann

In Vorb.: Das süße Mädel, Johannisseuer, Der Herr Verteidiger, Hanneles Himmelfahrt

Kaiser Franz Joseph - Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

56. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Samstag den 9. Dezember 1911

56. Vorstellung
Sperrfig.-Abonn. ungerade Nr. 23

Die versunkene Glocke

Ein deutsches Märchendrama in fünf Akten von Gerhart Hauptmann

Spielleiter: Oswald Gaerer

== Aus dem Spielplane des k. k. Hofburgtheaters ==

Personen:

Heinrich, ein Glockengießer	Wilhelm Heim	Kautendelein, ein elbisches Wesen	Ella Schöffig
Magda, sein Weib	Margarethe v. d. Hardt	Der Nickelmann, ein Elementargeist.	Oswald Gaerer
Beider Kinder.	Osi Richter	Ein Waldschratt, faunischer Waldgeist	Auust Herbst
Der Pfarrer	H. Stöger	Die Nachbarin	Helene Falkenstein
Der Schulmeister.	Géza Krisch	Elfen	Mizzi Gobi
Der Barbier	Julius Twerdy		Thea de Wuer
Die alte Wittichen	Georg Stöger		Mella Hörmann
	Käthe Stein		Helly Göbel

Der Märchengrund ist das Gebirge und ein Dorf an seinem Fuße

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrfige I.—IV. Reihe . . .	2.70	Logen-Balkonfige . . .	2.70	Logen-Eintritt . . .	1.60
Sperrfige V.—VIII. Reihe . .	2.40	Balkonfige II. Rang I. Reihe .	1.70	Parterre-Eintritt . . .	1.04
Sperrfige IX.—XI. Reihe . . .	2.—	Balkonfige II. Rang II. Reihe .	1.40	Studenten- und Garnisonskarten	.64
Sperrfige XII.—XIII. Reihe . .	1.70	Balkonfige II. Rang III. Reihe	1.14	Galerie . . .	.42

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/2 8 Uhr — Ende 1/2 11 Uhr

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen —

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse
Abbonierte Stammfige werden — bis 11 Uhr vormittags — des Vorstellungstages reserviert

Sonntag den 10. Dezember 1911

57. Vorstellung
Logen-Ab. ungerade

Nachmittags 3 Uhr

57. Vorstellung
Logen-Ab. ungerade

Bei ermäßigten Preisen

58. Vorstellung
Logen-Ab. gerade

Abends halb 8 Uhr

58. Vorstellung
Sp.-Ab. ger. Nr. 23

— Neu einstudiert —

Die Fledermaus | Das süße Mädel

Operette von Johann Strauß

Operette von Heinrich Reinhardt

In Vorbereitung: Johannisfeuer, Der Herr Verteidiger, Die Förster-Christl,
Hanneles Himmelfahrt

Kaiser Franz Joseph-Subiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

57. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Sonntag den 10. Dezember 1911

57. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Nachmittags 3 Uhr bei ermäßigten Preisen

Die Fledermaus

Operette in drei Aufzügen v. C. Gaffner u. N. Genée — Musik von Johann Strauß — Spielleiter: Louis Waldenberg — Musikleiter: Josef Hager

Gabriel von Eisenstein, Rentier
Rosalinde, seine Frau
Frant, Gefängnisdirektor
Prinz Orlofsky
Alfred, sein Gesanglehrer
Dr. Falke, Notar
Dr. Blind, Advokat
Adele, Kammermädchen Rosalindens

Rolf Berko
Camilla Violin
Louis Waldenberg
Minna Frauner
Bruno Hilbebrandt
August Herbst
Wilhelm Heim
Hedi Lambauer

Ali Bei, ein Ägypter
Ramusin, Gesandtschafts-Attache
Murray, Amerikaner
Cariconi, ein Marquis
Lord Middleton
Baron Ostar
Frosch, Gerichtsdiener
Zvan, Kammerdiener des Prinzen

Julius Körner
Fritz Fosschaner
Hans Steiner
Fred Sander
Franz Charly
Charles Walben
Julius Twerdy
Emil Pfeston

Gäste des Prinzen Orlofsky, Herren und Damen — Die Handlung spielt in einem Badeorte in der Nähe einer großen Stadt

Ermäßigte Preise der Plätze in Kronen einschl. des Pensionsfondsbeitrages:

Sperre I.—IV. Reihe . . . 2.10
Sperre V.—VIII. Reihe . . . 1.70
Sperre IX.—XI. Reihe . . . 1.40
Sperre XII.—XIII. Reihe . . . 1.20

Logen-Balkonsitze . . . 2.10
Balkonsitze II. Rang I. Reihe . . . 1.20
Balkonsitze II. Rang II. Reihe . . . 1.—
Balkonsitze II. Rang III. Reihe . . . 74

Logen-Eintritt . . . 1.20
Parterre-Eintritt . . . 84
Studenten- und Garnisonskarten . . . 54
Galerie . . . 32

Kassaeröffnung um 1/2 3 Uhr — Anfang um 3 Uhr — Ende um 1/4 6 Uhr

58. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Abends halb 8 Uhr

Neu einstudiert

58. Vorstellung
Sperre-Abonn. gerade Nr. 23

Das süße Mädel

Operette in drei Akten von Alexander Landesberg und Leo Stein — Musik von Heinrich Reinhardt

Spielleiter: Louis Waldenberg — Musikleiter: Josef Hager

Balduin Graf Liebenburg
Lizzi, dessen Nichte
Graf Hans Liebenburg, dessen Neffe
Dola Winter
Florian Lieblich, Maler
Fritzi Wehringer
Prosper Plewny, Sekretär des Grafen Liebenburg
Anatol, } Hans' Freunde, Maler
Mag, }

Louis Waldenberg
Minna Frauner
Bruno Hilbebrandt
Camilla Violin
Rolf Berko
Hedi Lambauer
Julius Twerdy
Franz Charly
Georg Stöger

Rudolf, } Hans' Freunde, Maler
Josef, }
Felix, }
Lizzi, } Modelle
Fanny, }
Kitty, }
Klapper, Diener des Grafen Hans
Maler, Modelle, Festgäste, Diener.

August Herbst
Julius Körner
Hans Steiner
Wella Hörmann
Else Walten
Minna Waldenberg
Heinrich Klein

Die Handlung spielt in der Gegenwart, der I. Akt bei Hans in Wien, die beiden andern Akte auf dem Gute des Grafen in Oberösterreich

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperre I.—IV. Reihe . . . 2.70
Sperre V.—VIII. Reihe . . . 2.40
Sperre IX.—XI. Reihe . . . 2.—
Sperre XII.—XIII. Reihe . . . 1.70

Logen-Balkonsitze . . . 2.70
Balkonsitze II. Rang I. Reihe . . . 1.70
Balkonsitze II. Rang II. Reihe . . . 1.40
Balkonsitze II. Rang III. Reihe . . . 1.14

Logen-Eintritt . . . 1.60
Parterre-Eintritt . . . 1.04
Studenten- und Garnisonskarten . . . 64
Galerie . . . 42

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/8 8 Uhr — Ende nach 10 Uhr

Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse
Abonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert

59. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Dienstag den 12. Dezember 1911

59. Vorstellung
Sperre-Abonn. ungerade Nr. 24

JOHANNISFEUER

Schauspiel in vier Akten von Hermann Sudermann

In Vorbereitung: Der Herr Verteidiger, Die Förster-Christl, Hanneles Himmelfahrt

Kaiser Franz Joseph-Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

59. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Dienstag den 12. Dezember 1911

59. Vorstellung
Sperrfig-Abonn. ungerade Nr. 24

Johannisfeuer

Schauspiel in vier Akten von Hermann Sudermann

Spielleiter: Oswald Egerer

Personen:

Vogelreuter, Gutsbesitzer Géza Krisch
Seine Frau Käthe Stein
Trude, beider Tochter Ella Schöffig
Georg von Hartwig, Baumeister,
Vogelreuters Neffe Wilhelm Heim
Maritte, gen. Heimchen, Pflgetochter
im Vogelreuterschen Hause Margarethe v. d. Hardt
Die Wetzkalnene Helene Falkenstein

Haffte, Hilfsprediger Oswald Egerer
Blöb, Inspektor Heinrich Klein
Die Wamsfell Mizzi Jacobi
Eine Dienstmagd Helly Göbel

Zeit der Handlung: Ende der achtziger Jahre des vorigen
Jahrhunderts. — Ort der Handlung: Das in Preussisch-
Littauen gelegene Gut Vogelreuters

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrfige I.—IV. Reihe	2.70	Logen-Balkonsfige	2.70	Logen-Eintritt	1.60
Sperrfige V.—VIII. Reihe	2.40	Balkonsfige II. Rang I. Reihe	1.70	Parterre-Eintritt	1.04
Sperrfige IX.—XI. Reihe	2.—	Balkonsfige II. Rang II. Reihe	1.40	Studenten- und Garnisonskarten	— 64
Sperrfige XII.—XIII. Reihe	1.70	Balkonsfige II. Rang III. Reihe	1.14	Galerie	— 42

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/8 8 Uhr — Ende 10 Uhr

Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse

Abbonnierte Stammsfige werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert

60. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Donnerstag den 14. Dezember 1911

60. Vorstellung
Sperrfig-Abonn. gerade Nr. 24

Neuheit!

Zum erstenmale:

Neuheit!

Der Herr Verteidiger

Groteske in drei Aufzügen von Franz Molnár und Alfred Halm

In Vorbereitung: Die Förster-Christl, Hauneles Himmelfahrt

Kailer Franz Joseph - Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

60. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Donnerstag den 14. Dezember 1911

60. Vorstellung
Sperrfig-Abonn. gerade Nr. 24

Neuheit!

Zum erstenmale:

Neuheit!

Der Herr Verteidiger

Groteske in drei Aufzügen von Franz Molnár und Alfred Halm — Spielleiter: Oswald Egerer

Personen:

George Barker, Advokat	Géza Krisch	Maud Barker, Georges Frau . . .	Mizzi Jacobi
Timm Boots	August Herbst	Violet Denver, Mauds Schwester,	
Wright, Detektiv	Wilhelm Heim	Jüngling eines Kollegs	Ella Schöffig
Fred Roberts, Gehilfe bei Barker .	Fritz Fotschaner	Miß Nightingale, Haushälterin bei	
Banks, Professor an der Universität		Barker	Käthe Stein
Ann Arbor	Oswald Egerer	Joséph, Diener	Emil Biefton
Schulleute {	Heinrich Klein	Betsy, Jose	Helly Göbel
	Georg Stöger	Ort der Handlung: Im Lande der unbegrenzten Möglichkeiten	

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrfige I.—IV. Reihe	2.70	Logen-Balkonsfige	2.70	Logen-Eintritt	1.60
Sperrfige V.—VIII. Reihe	2.40	Balkonsfige II. Rang I. Reihe . .	1.70	Parterre-Eintritt	1.04
Sperrfige IX.—XI. Reihe	2.—	Balkonsfige II. Rang II. Reihe . .	1.40	Studenten- und Garnisonskarten .	.64
Sperrfige XII.—XIII. Reihe	1.70	Balkonsfige II. Rang III. Reihe . .	1.14	Galerie	.42

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/2 8 Uhr — Ende vor 10 Uhr

Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse

Abbonierte Stammsfige werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert

61. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Freitag den 15. Dezember 1911

Zum zweitenmale:

61. Vorstellung
Sperrfig-Abonn. ungerade Nr. 25

DIE KINDER

Komödie in drei Akten von Hermann Bahr

Großer Erfolg an allen deutschen Bühnen

62. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Samstag den 16. Dezember 1911

Neu einstudiert

62. Vorstellung
Sperrfig-Abonn. gerade Nr. 25

Zum Benefiz für die Operettensoubrette Hedi Lambauer

Die Förster-Christl

Operette von Georg Jarro

In Vorbereitung: Hanneles Himmelfahrt, Margarethe (Faust), Die schöne Helena, Hänsel und Gretel, Märchen

Kailer Franz Joleph - Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

61. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Freitag den 15. Dezember 1911

61. Vorstellung
Sperritz-Abonn. ungerade Nr. 25

Zum zweitenmale:

Die Kinder

Komödie in drei Akten von Hermann Bahr

Großer Erfolg an allen deutschen Bühnen

Spielleiter: Oswald Egerer

Personen:

Hofrat Professor Dr. Ignaz
Scharizer Wilhelm Heim
Anna, seine Tochter Ella Schöffig
Gandolf Graf Frehn Oswald Egerer

Ronrad, sein Sohn August Herbst
Bayerlein Fritz Fosschaner
Johann Julius Twerdy

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperritze I.—IV. Reihe	2.70	Logen-Balkonsitze	2.70	Logen-Eintritt	1.60
Sperritze V.—VIII. Reihe	2.40	Balkonsitze II. Rang I. Reihe	1.70	Parterre-Eintritt	1.04
Sperritze IX.—XI. Reihe	2.—	Balkonsitze II. Rang II. Reihe	1.40	Studenten- und Garnisonskarten	64
Sperritze XII.—XIII. Reihe	1.70	Balkonsitze II. Rang III. Reihe	1.14	Galerie	42

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/2 8 Uhr — Ende 10 Uhr

Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse

Abonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert

62. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Samstag den 16. Dezember 1911

62. Vorstellung
Sperritz-Abonn. gerade Nr. 25

Benefiz für die Operettensoubrette HEDI LAMBAUER

Neu einstudiert

Die Förster-Christl

Operette in drei Akten von Georg Jarro

Christl Lange Hedi Lambauer

In Vorbereitung: Hanneles Himmelfahrt, Margarethe (Faust), Die schöne Helena,
Hänsel und Gretel, Märchen

Kaiser Franz Joseph-Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

62. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Samstag den 16. Dezember 1911

62. Vorstellung
Sperrsitze-Abonn. gerade Nr. 25

Benefiz

für die Operettensoubrette **HEDI LAMBAUER**

Neu einstudiert

Die Förster-Christl

Operette in drei Aufzügen von Bernhard Buchbinder — Musik von Georg Jarro

Spielleiter: Louis Waldenberg — Musikleiter: Josef Hager

Personen:

Kaiser Josef II.
Graf Kolonitzky, Generaladjutant.
Graf Gottfried von Roeben, Obersthofmeister
von Reuters, Kammerherr
Baroness Agathe von Othegraben, Hofdame
Graf Sternfeld, Hauptmann
Komtesse Josefina, seine Schwester
Franz Földessy, Gutsverwalter bei Sternfeld
Hans Lange, Förster
Christine, seine Tochter
Peter Walperl
Minna, Zigeunerin

Wilhelm Heim
Heinrich Klein
Louis Waldenberg
Julius Twerdy
Helene Falkenstein
August Herbst
Camilla Violin
Bruno Hilbebrandt
Géza Krisk
Hedi Lambauer
Rolf Berko
Minna Frauner

Frau von Lieben
Fräulein von Streben
Fräulein von Labay
Komtesse Werben
Komtesse Länau
Fräulein von Netze
Fräulein von Hamborf
Fräulein von Ballen
Frau von Verch
Fräulein von Stergeru
Baron Kleinau
Herr von Lieben
Graf Länau

Minna Waldenberg
Rija Sobotta
Carla Solanta
Mella Hörmann
Minna Knauer
Helly Göbel
Rosa Wifling
Olga Colma-Clemen
Else Malten
Thea de Baal
Hans Steiner
Emil Pfifton
Julius Kbrner

Kavaliers, Hofherren, Hofdamen, Gardisten, Gendarmen, Bürger und Bauern beiderlei Geschlechtes, Lakaien, Zigeunermusikanten. — Der erste Aufzug spielt an der ungarischen Grenze vor dem Forsthaufe. Der zweite: Am Hofe in Wien. Der dritte: Im Forsthaufe. Das Ganze im Jahre 1764

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrsitze I.—IV. Reihe . . .	2.70	Logen-Balkonsitze . . .	2.70	Logen-Eintritt . . .	1.60
Sperrsitze V.—VIII. Reihe . . .	2.40	Balkonsitze II. Rang I. Reihe . . .	1.70	Parterre-Eintritt . . .	1.04
Sperrsitze IX.—XI. Reihe . . .	2.—	Balkonsitze II. Rang II. Reihe . . .	1.40	Studenten- und Garnisonskarten . . .	64
Sperrsitze XII.—XIII. Reihe . . .	1.70	Balkonsitze II. Rang III. Reihe . . .	1.14	Galerie . . .	42

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/8 8 Uhr — Ende nach 10 Uhr

Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse

Abbonierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert

Sonntag den 17. Dezember 1911

63. Vorstellung
Logen-Ab. ungerade

Nachmittags 3 Uhr

63. Vorstellung
Logen-Ab. ungerade

64. Vorstellung
Logen-Ab. gerade

Abends halb 8 Uhr

64. Vorstellung
Sp.-Ab. ung. Nr. 26

bei ermäßigten Preisen

Großer Lacherfolg

Der Raub der Sabinerinnen

Schwank in vier Akten von Franz und Paul v. Schönthan

Zigeunerliebe

Operette in drei Akten von Franz Lehár

In Vorbereitung: Hanneles Himmelfahrt, Margarethe (Faust), Die schöne Helena, Hänsel und Gretel, Märchen

Kaiser Franz Joseph-Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

63. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Sonntag den 17. Dezember 1911

63. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

➡ Nachmittags 3 Uhr bei ermäßigten Preisen ➡

Großer Lacherfolg

Der Raub der Sabinerinnen

Schwank in vier Akten von Franz und Paul v. Schönthan. — Spielleiter: Oswald Egerer

Martin Gollwitz, Professor	Oswald Egerer	Emil Groß, genannt Sternack, dessen Sohn	Wilhelm Heim
Friederike, dessen Frau	Käthe Stein	Emanuel Striese, Theaterdirektor	Julius Twerdy
Paula, deren Tochter	Ella Schöffig	Rosa, Dienstmädchen bei Gollwitz	Helene Falkenstein
Dr. Neumeister	August Herbst	Auguste, Dienstmädchen b. Neumeister	Helly Göbel
Marianne, seine Frau	Mizzi Jacobi	Meißner, Schuldiener	Emil Pfeston
Karl Groß	Géza Krisch		

Ort der Handlung: Eine kleine deutsche Stadt. — Zeit: Gegenwart

Ermäßigte Preise der Plätze in Kronen einschl. des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrsitze I.—IV. Reihe	2 10	Logen-Balkonsitze	2 10	Logen-Eintritt	1 20
Sperrsitze V.—VIII. Reihe	1 70	Balkonsitze II. Rang I. Reihe	1 20	Parterre-Eintritt	84
Sperrsitze IX.—XI. Reihe	1 40	Balkonsitze II. Rang II. Reihe	1 —	Studenten- und Garnisonskarten	54
Sperrsitze XII.—XIII. Reihe	1 20	Balkonsitze II. Rang III. Reihe	74	Galerie	32

Kassaeröffnung um 1/2 3 Uhr ➡ Anfang um 3 Uhr ➡ Ende um 1/4 6 Uhr

64. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Abends halb 8 Uhr

➡ Neu einstudiert ➡

64. Vorstellung
Sperrsitze-Abonn. ungerade Nr. 26

Zigeunerliebe

Romantisch-komische Operette in drei Akten von A. M. Willner und Robert Bodanzky — Musik von Franz Lehár

1. „Mariennacht“ — 2. „Borikas Traum“ — 3. „Das Erwachen“

Spielleiter: Louis Waldenberg — Musikleiter: Josef Hager

Peter Dragotin	Louis Waldenberg	Ilona von Körösháza, Gutsbesitzerin	Hedi Lambauer
Jonel Bolesku	Hans Steiner	Julefa, Amme Borikas	Helene Falkenstein
Rajetan Dimitreanu, Sohn des Bürgermeisters	Rolf Berfo	Forescu, Offizier	Wilhelm Heim
Józsi, der Spielmann, Zigeuner	Bruno Hildebrandt	Linicz, Bojare	Franz Charly
Mihály, Wirt	Julius Twerdy	Frau von Kerem	Else Malten
Moschu, Kammerdiener Dragotins	Georg Stöger	Bál, alter Zigeuner	Heinrich Klein
Borika, Dragotins Tochter	Camilla Violin	Dimitreanu, Bürgermeister	Géza Krisch
Solán, dessen Nichte	Minna Frauner	Ein Diener	Emil Pfeston
		Laczi, ein Bauernjunge	Mois Waller

Kavaliere u. Offiziere, Damen, Burschen u. Mädchen. Die Handlung spielt im 19. Jahrhundert an der rumänisch-ung. Grenze

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrsitze I.—IV. Reihe	2 70	Logen-Balkonsitze	2 70	Logen-Eintritt	1 60
Sperrsitze V.—VIII. Reihe	2 40	Balkonsitze II. Rang I. Reihe	1 70	Parterre-Eintritt	1 04
Sperrsitze IX.—XI. Reihe	2 —	Balkonsitze II. Rang II. Reihe	1 40	Studenten- und Garnisonskarten	64
Sperrsitze XII.—XIII. Reihe	1 70	Balkonsitze II. Rang III. Reihe	1 14	Galerie	42

Kassaeröffnung um 7 Uhr ➡ Anfang um 1/2 8 Uhr ➡ Ende nach 10 Uhr

➡ Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen ➡

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse
Abonnierte Stammsitze werden ➡ bis 11 Uhr vormittags ➡ des Vorstellungstages reserviert

65. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Dienstag den 19. Dezember 1911

Zum zweitenmale:

65. Vorstellung
Sperrsitze-Abonn. gerade Nr. 26

Der Herr Verteidiger

Groteske in drei Aufzügen von Franz Molnár und Alfred Halm

Kaiser Franz Joseph-Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

65. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Dienstag den 19. Dezember 1911

65. Vorstellung
Sperrfig-Abonn. gerade Nr. 26

Zum zweitenmale:

Der Herr Verteidiger

Groteske in drei Aufzügen von Franz Molnár und Alfred Halm — Spielleiter: Oswald Egerer

Großer Lacherfolg

Personen:

George Parker, Advokat	Géza Krisch	Maud Parker, Georges Frau . . .	Mizzi Jacobi
Tim Boots	August Herbst	Violet Denver, Mauds Schwester,	
Wright, Detektiv	Wilhelm Heim	Jüngling eines Kollegs	Ella Schöffig
Fred Roberts, Gehilfe bei Parker .	Fritz Fotschaner	Miß Nightingale, Haushälterin bei	
Banks, Professor an der Universität		Parker	Käthe Stein
Ann Arbor	Oswald Egerer	Josef, Diener	Emil Pieston
Schuleute {	Heinrich Klein	Betty, Jose	Helly Göbel
	Georg Stöger	Ort der Handlung: Im Lande der unbegrenzten Möglichkeiten	

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrfige I.—IV. Reihe	2.70	Logen-Balkonsfige	2.70	Logen-Eintritt	1.60
Sperrfige V.—VIII. Reihe	2.40	Balkonsfige II. Rang I. Reihe . .	1.70	Parterre-Eintritt	1.04
Sperrfige IX.—XI. Reihe	2.—	Balkonsfige II. Rang II. Reihe . .	1.40	Studenten- und Garnisonskarten .	.64
Sperrfige XII.—XIII. Reihe	1.70	Balkonsfige II. Rang III. Reihe . .	1.14	Galerie	.42

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/2 8 Uhr — Ende 3/4 10 Uhr

Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse
Abbonnierte Stammsfige werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert

66. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Donnerstag den 21. Dezember 1911

66. Vorstellung
Sperrfig-Abonn. ungerade Nr. 27

Hanneles Himmelfahrt

Bühnendichtung in zwei Teilen von Gerhart Hauptmann

Hierauf zum erstenmale:

Die Hasenpfote

Tragikomödie in einem Akt von Hans Brenner

In Vorbereitung: Margarethe (Faust), Die schöne Helena, Hänsel und Gretel, Märchen

Kaiser Franz Joseph-Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

66. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Donnerstag den 21. Dezember 1911

66. Vorstellung
Sperrfig.-Abonn. ungerade Nr. 27

Hanneles Himmelfahrt

Bühnendichtung in zwei Teilen von Gerhart Hauptmann — Musik von Max Marschall

Spielleiter: Wilhelm Heim — Musikleiter: Josef Sager

Personen:

Hannele	Ella Schöffig	Hante, Armenhändler	Heinrich Klein
Gottwald, Lehrer	Wilhelm Heim	Seidel, Walдарbeiter	Olga Krisk
Schwester Martha, Diaconissin	Margarethe v. d. Harde	Berger, Amtsvorsteher	August Herbst
Tulpe,	Helene Falkenstein	Schmidt, Amtsdienner	Emil Pieston
Hedwig,	Mizzi Jacobi	Dr. Wachler	Louis Waldenberg
Pleschke,	Julius Ewerby		
Armenhändler			

Es erscheinen dem Hannele im Fiebertraum:

Der Maurer Mattern, ihr Vater	Oswald Egerer	Erste	Olga Colma-Clement
Eine Frauengefolt, ihre verstorbene Mutter	Räthe Stein	Zweite	Else Maltin
Ein großer schwarzer Engel	Fritz Folschaner	Dritte	Rija Sobotta
Erster	Minna Frauner	Vierte	Minna Waldenberg
Zweiter	Helly Göbel	Fünfte	Thea de Baal
Dritter	Elisabeth Jenny	Ein Fremder	Wilhelm Heim
Die Diaconissin	Margarethe v. d. Harde	Ein kleiner Junge	Osi Richter
Lehrer Gottwald	Wilhelm Heim		
Ein Dorfschneider	Rolf Berio		

Die Armenhändler, Engel usw.

Hierauf zum erstenmale:

Die Hasenpfote

Tragikomödie in einem Akt von Hans Brenner — Spielleiter: Oswald Egerer

Personen:

Der Amtsvorsteher	Louis Waldenberg	Zweiter Kanzlist	Oswald Egerer
Erster Kanzlist	Wilhelm Heim	Ort: Ein deutsches Amtsgericht	

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrfige I.—IV. Reihe	2.70	Logen-Balkonsfige	2.70	Logen-Eintritt	1.60
Sperrfige V.—VIII. Reihe	2.40	Balkonsfige II. Rang I. Reihe	1.70	Parterre-Eintritt	1.04
Sperrfige IX.—XI. Reihe	2.—	Balkonsfige II. Rang II. Reihe	1.40	Studenten- und Garnisonskarten	.64
Sperrfige XII.—XIII. Reihe	1.70	Balkonsfige II. Rang III. Reihe	1.14	Galerie	.42

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/2 8 Uhr — Ende nach 1/2 10 Uhr

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen —

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse

Abonnierte Stammsfige werden — bis 11 Uhr vormittags — des Vorstellungstages reserviert

67. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Freitag den 22. Dezember 1911

67. Vorstellung
Sperrfig.-Abonn. gerade Nr. 27

Gastspiel des I. seriösen Basses Herrn Walter Capell
und des I. Opernbaritons Herrn Josef Weiß vom Stadttheater in Klagenfurt

Margarethe (Faust)

Oper von Charles Gounod

In Vorbereitung: Die schöne Helena, Hänsel und Gretel, Märchen

Kaiser Franz Joseph-Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

67. Vorstellung

Freitag den 22. Dezember 1911

Logen-Abonn. ung. — Sperrsitze-Abonn. ger. Nr. 27

68. Vorstellung

Samstag den 23. Dezember 1911

Logen-Abonn. ger. — Sperrsitze-Abonn. ung. Nr. 28

Gastspiel des I. seriösen Basses Herrn **Walter Capell**
und des I. Opernbaritons Herrn **Josef Weiß** vom Stadttheater in Magensfurt

Margarethe (Faust)

Oper in fünf Aufzügen (sechs Bildern) nach Goethe von Jules Barbier und Michel Carré — Musik von Charles Gounod

Leiter der Aufführung: Bruno Hilbrandt — Musikalische Leitung: Josef Sager

Personen:

Faust	Bruno Hilbrandt	Siebel	Minna Frauner
Mephisto	Walter Capell	Marthe	Helene Falkenstein
Valentin	Josef Weiß	Studenten, Soldaten, Bürger, Mädchen und Frauen, Volk,	
Brander	Géza Krišch	Dämonen, Engel	
Margarethe	Camilla Violin		

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrsitze I.—IV. Reihe . . .	3.50	Logen-Balkonsitze . . .	3.50	Logen-Eintritt	2.40
Sperrsitze V.—VIII. Reihe . .	3.—	Balkonsitze II. Rang I. Reihe .	2.10	Parterre-Eintritt	1.24
Sperrsitze IX.—XI. Reihe . . .	2.50	Balkonsitze II. Rang II. Reihe .	1.60	Studenten- und Garnisonskarten .	.84
Sperrsitze XII.—XIII. Reihe . .	2.10	Balkonsitze II. Rang III. Reihe .	1.34	Galerie	.52

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr — Ende nach $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen —

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse

Abonnierte Stammsitze werden — bis 11 Uhr vormittags — des Vorstellungstages reserviert

Montag den 25. Dezember 1911

Wohltätigkeitsvorstellungen zu Gunsten des Vereines für Armenpflege in Laibach

69. Vorstellung
Logen-Ab. ungerade

Nachmittags 3 Uhr

69. Vorstellung
Logen-Ab. ungerade

70. Vorstellung
Logen-Ab. gerade

Abends halb 8 Uhr

70. Vorstellung
Sp.-Ab. ger. Nr. 28

bei ermäßigten Preisen

Neu einstudiert

Hänsel und Gretel

Märchenkomödie mit Gesang von Julius Thal. (Mit der Musik aus der Oper „Hänsel und Gretel“)

Die schöne Helena

Operette von Jacques Offenbach

Dienstag den 26. Dezember 1911

Geänd. Vorst.-Nr.
72. B. L.-Ab. ger.

Nachmittags 3 Uhr

Geänd. Vorst.-Nr.
72. B. L.-Ab. ger.

Geänd. Vorst.-Nr.
71. B. L.-Ab. ung.

Abends halb 8 Uhr

Geänd. Vorst.-Nr.
71. B. Sp.-Ab. ung. Nr. 29

bei ermäßigten Preisen

Zigeunerliebe

Operette von Franz Lehár

Das süße Mädel

Operette von Heinrich Reinhardt

In Vorbereitung: Ein Walzertraum, Iphigenie auf Tauris

Kaiser Franz Joseph-Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

Wohltätigkeitsvorstellungen zu Gunsten des Vereines für Armenpflege in Laibach

69. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Montag den 25. Dezember 1911

69. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Nachmittags 3 Uhr bei ermäßigten Preisen

Hänsel und Gretel

Märchenkomödie mit Gesang für groß und klein in fünf Bildern von Julius Thal mit der Musik aus der Oper „Hänsel und Gretel“
1. Bild: Kinder im Elternhause — 2. Bild: Im Walde verirrt — 3. Bild: Das Anusperhaus der Hexe — 4. Bild: Der Wald befreit — 5. Bild: Das Wiedersehen der Eltern

Spielleiter: Oswald Egerer — Musikleiter: Josef Hager

Der Besenbinder	Wilhelm Heim	Thaumännchen	Ella Schöffig
Martha, sein Weib	Käthe Stein	Die Anusperhexe	Helene Falkenstein
Hänsel, } deren Kinder {	Helly Göbel	Der Elfenkönig	Fritz Fockhaner
Gretel, }	Minna Frauner	Die Elfenkönigin	Margarethe v. d. Hardt
Sandmännchen	Osi Richter	Ein sprechender Engel	Thea de Baal

Erscheinungen, Voll

Ermäßigte Preise der Plätze in Kronen einschl. des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrsitze I.—IV. Reihe	2.10	Logen-Balkonsitze	2.10	Logen-Eintritt	1.20
Sperrsitze V.—VIII. Reihe	1.70	Balkonsitze II. Rang I. Reihe	1.20	Parterre-Eintritt	— 84
Sperrsitze IX.—XI. Reihe	1.40	Balkonsitze II. Rang II. Reihe	1.—	Studenten- und Garnisonskarten	— 54
Sperrsitze XII.—XIII. Reihe	1.20	Balkonsitze II. Rang III. Reihe	— 74	Galerie	— 32

Kassaeröffnung um 1/2 3 Uhr — Anfang um 3 Uhr — Ende um 5 Uhr

70. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Abends halb 8 Uhr

Neu einstudiert

70. Vorstellung
Sperrsitze-Abonn. gerade Nr. 28

Die schöne Helena

Komische Operette in drei Akten v. M. Meilhac u. L. Halévy. Musik v. Jacques Offenbach. Spielleiter: Louis Walzenberg. Musikleiter: Josef Hager

1. Das Orakel — 2. Der Traum — 3. Die Entführung

Paris, König Priamos Sohn	Bruno Hilbrandt	Nax II., König von Boeris	Charles Walzen
Menelaus, König von Sparta	Julius Twerdy	Achilles, König von Phylia	Wilhelm Heim
Helena, seine Gemahlin	Camilla Violin	Phylomes, Diener im Tempel Apollon	Alois Waller
Agamemnon, König der Könige	August Herbst	Euticles, Schlosser	Julius Körner
Chrymenestra, dessen Gemahlin	Helene Falkenstein	Bachis, Helenas Vertraute	Minna Walzenberg
Drestes, beider Sohn	Minna Frauner	Devenna, } Gespielfinnen von {	Mella Hörmann
Phylades, dessen Freund	Helly Göbel	Barthenis, } Drestes und Phylades {	Thea de Baal
Calchas, Großvater des Jupiter	Louis Walzenberg	Thetis, }	Else Walten
Nax I., König von Salamis	Hans Steiner	Declamira, }	Rosa Wilking

Wachen, Sklaven, Voll. — Der I. und II. Akt spielt in Sparta, der III. Akt spielt in Nauplia an den Ufern des Meeres

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrsitze I.—IV. Reihe	2.70	Logen-Balkonsitze	2.70	Logen-Eintritt	1.60
Sperrsitze V.—VIII. Reihe	2.40	Balkonsitze II. Rang I. Reihe	1.70	Parterre-Eintritt	1.04
Sperrsitze IX.—XI. Reihe	2.—	Balkonsitze II. Rang II. Reihe	1.40	Studenten- und Garnisonskarten	— 64
Sperrsitze XII.—XIII. Reihe	1.70	Balkonsitze II. Rang III. Reihe	1.14	Galerie	— 42

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/2 8 Uhr — Ende 10 Uhr

Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse
Abonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert

Dienstag den 26. Dezember 1911

Geänd. Vorst.-Nr.
72. B. L.-Ab. ger.

Nachmittags 3 Uhr

Geänd. Vorst.-Nr.
72. B. L.-Ab. ger.

bei ermäßigten Preisen

Zigeunerliebe

Operette von Franz Lehár

Geänd. Vorst.-Nr.
71. B. L.-Ab. ung.

Abends halb 8 Uhr

Geänd. Vorst.-Nr.
71. B. Sp.-Ab. ung. Nr. 29

Das süße Mädel

Operette von Heinrich Reinhardt

Kaiser Franz Joseph-Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

Abgeänd. Vorstellungsnumm.
72. Vorst., Logenabonn. gerade

Dienstag den 26. Dezember 1911

Abgeänd. Vorstellungsnumm.
72. Vorst., Logenabonn. gerade

Nachmittags 3 Uhr bei ermäßigten Preisen

Zigeunerliebe

Romantisch-komische Operette in drei Akten von A. M. Willner und Robert Bodanzky — Musik von Franz Lehár

1. „Mariennacht“ — 2. „Borikas Traum“ — 3. „Das Erwachen“

Spielleiter: Louis Waldenberg — Musikleiter: Josef Hager

Peter Dragotin Louis Waldenberg
Jonel Bolestu Hans Steiner
Rajetan Dimitreanu, Sohn des
Bürgermeisters Rolf Berko
Józsi, der Spielmann, Zigeuner . . Bruno Hildebrandt
Mihály, Wirt Julius Twerdy
Moschu, Kammerdiener Dragotins . Georg Stöger

Borika, Dragotins Tochter Camilla Violin
Jolan, dessen Nichte Minna Frauner
Ilona von Körösháza, Gutsbesitzerin Hedi Lambauer
Zulcsa, Amme Borikas Helene Falkenstein
Foreescu, Offizier Wilhelm Heim
Linbicz, Bojare Franz Charly
Pál, alter Zigeuner Heinrich Klein

Kavaliere u. Offiziere, Damen, Burschen u. Mädchen. Die Handlung spielt im 19. Jahrhundert an der rumänisch-ung. Grenze

Ermäßigte Preise der Plätze in Kronen einschl. des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrsitze I.—IV. Reihe 2.10	Logen-Balkonsitze 2.10	Logen-Eintritt 1.20
Sperrsitze V.—VIII. Reihe 1.70	Balkonsitze II. Rang I. Reihe . . 1.20	Parterre-Eintritt84
Sperrsitze IX.—XI. Reihe 1.40	Balkonsitze II. Rang II. Reihe . . 1.—	Studenten- und Garnisonskarten . 54
Sperrsitze XII.—XIII. Reihe 1.20	Balkonsitze II. Rang III. Reihe . 74	Galerie32

Kassaeröffnung um 1/2 3 Uhr — Anfang um 3 Uhr — Ende nach 1/4 6 Uhr

Abgeänd. Vorstellungsnumm.
71. Vorst., Logenabonn. ungerade

Abends halb 8 Uhr

Neu einstudiert

Abgeänd. Vorstellungsnumm.
71. Vorst., Sperrf.abonn. ung. Nr. 29

Das süsse Mädel

Operette in drei Akten von Alexander Landesberg und Leo Stein — Musik von Heinrich Reinhardt

Spielleiter: Louis Waldenberg — Musikleiter: Josef Hager

Balduin Graf Liebenburg Louis Waldenberg
Lizzi, dessen Nichte Minna Frauner
Graf Hans Liebenburg, dessen Neffe Bruno Hildebrandt
Lola Winter Camilla Violin
Florian Lieblich, Maler Rolf Berko
Fritzi Wehringer Hedi Lambauer
Prosper Plewny, Sekretär des Grafen
Liebenburg Julius Twerdy

Anatol, } Hans' Freunde, Maler { Franz Charly
Max, } { Georg Stöger
Fanny, } Modelle { Elfe Malten
Kitty, } { Minna Waldenberg
Klapper, Diener des Grafen Hans Heinrich Klein
Maler, Modelle, Festgäste, Diener. — Die Handlung spielt
in der Gegenwart, der I. Akt bei Hans in Wien, die beiden
andern Akte auf dem Gute des Grafen in Oberösterreich

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrsitze I.—IV. Reihe 2.70	Logen-Balkonsitze 2.70	Logen-Eintritt 1.60
Sperrsitze V.—VIII. Reihe 2.40	Balkonsitze II. Rang I. Reihe . . 1.70	Parterre-Eintritt 1.04
Sperrsitze IX.—XI. Reihe 2.—	Balkonsitze II. Rang II. Reihe . . 1.40	Studenten- und Garnisonskarten . 64
Sperrsitze XII.—XIII. Reihe 1.70	Balkonsitze II. Rang III. Reihe . 1.14	Galerie42

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/2 8 Uhr — Ende nach 10 Uhr

Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse
Abbonnierte Stammplätze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert

73. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Mittwoch den 27. Dezember 1911

Bum drittenmale:

73. Vorstellung
Sperrf.-Abonn. gerade Nr. 29

DAS PRINZCHEN

Eine Liebeskomödie von Robert Misch

In Vorbereitung: Ein Walzertraum, Iphigenie auf Tauris

Kailer Franz Joleph - Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

73. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Mittwoch den 27. Dezember 1911

73. Vorstellung
Sperre-Abonn. gerade Nr. 29

Dum drittemal:

Das Prinzen

Eine Liebeskomödie in drei Akten von Robert Misch

In Wien, Berlin, Graz usw. mit durchschlagendem Weiterkeitserfolge aufgeführt

Spielleiter: Oswald Egerer

Personen:

Der Herzog von Schreckenstein . .	Louis Waldenberg	Seraphine von Gelbern, ihre Tante	Räthe Stein
Carl Egon, Erbprinz von Schrecken-	August Herbst	Otmar Fröhlich	Wilhelm Heim
stein	Oswald Egerer	Die Jose Adas	Helly Göbel
Baron Stillfried, sein Gouverneur .		Der Kammerdiener	Heinrich Klein
Major a. D. von Randow, Kur-	Géza Krisk	Ein Lakai	Alois Waller
direktor	Ella Schöffig	Der Masseur	Julius Twerby
Ada von Gelbern			

Die Handlung spielt in der Gegenwart:

Der I. Akt in der Brunnenhalle eines süddeutschen Badeortes, der II. Akt in Adas Wohnung zu München, der III. Akt in der Wohnung des Erbprinzen zu München

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperre I.—IV. Reihe	2.70	Logen-Balkonsitze	2.70	Logen-Eintritt	1.60
Sperre V.—VIII. Reihe	2.40	Balkonsitze II. Rang I. Reihe .	1.70	Parterre-Eintritt	1.04
Sperre IX.—XI. Reihe	2.—	Balkonsitze II. Rang II. Reihe .	1.40	Studenten- und Garnisonskarten	— 64
Sperre XII.—XIII. Reihe	1.70	Balkonsitze II. Rang III. Reihe	1.14	Galerie	— 42

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/8 8 Uhr — Ende vor 10 Uhr

— Gelste Billette werden nicht zurückgenommen —

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse

Abonnierte Stammsitze werden — bis 11 Uhr vormittags — des Vorstellungstages reserviert

74. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Donnerstag den 28. Dezember 1911

74. Vorstellung
Sperre-Abonn. ungerade Nr. 30

Johnannisfeuer

Schauspiel von Hermann Sudermann

In Vorbereitung: Ein Walzertraum, Iphigenie auf Tauris

Kaiser Franz Joseph-Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

74. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Donnerstag den 28. Dezember 1911

74. Vorstellung
Sperritz-Abonn. ungerade Nr. 30

Johannisfeuer

Schauspiel in vier Akten von Hermann Sudermann

Spielleiter: Oswald Egerer

Personen:

Vogelreuter, Gutsbesitzer
Seine Frau
Trude, beider Tochter
Georg von Hartwig, Baumeister,
Vogelreuters Neffe
Maritte, gen. Heimchen, Pflgetochter
im Vogelreuterschen Hause
Die Weizkallene

Géza Krisk
Käthe Stein
Ella Schoffig
Wilhelm Heim
Margarethe v. d. Hardt
Helene Falkenstein

Haffte, Hilfsprediger
Blöb, Inspektor
Die Wamsell
Eine Dienstmagd

Oswald Egerer
Heinrich Klein
Mizzi Jacobi
Helly Göbel

Zeit der Handlung: Ende der achtziger Jahre des vorigen
Jahrhunderts. — Ort der Handlung: Das in Preussisch-
Littauen gelegene Gut Vogelreuters

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperritz I.—IV. Reihe . . .	2.70	Logen-Balkonsitz . . .	2.70	Logen-Eintritt . . .	1.60
Sperritz V.—VIII. Reihe . . .	2.40	Balkonsitz II. Rang I. Reihe . . .	1.70	Parterre-Eintritt . . .	1.04
Sperritz IX.—XI. Reihe . . .	2.—	Balkonsitz II. Rang II. Reihe . . .	1.40	Studenten- und Garnisonskarten . . .	.64
Sperritz XII.—XIII. Reihe . . .	1.70	Balkonsitz II. Rang III. Reihe . . .	1.14	Galerie . . .	.42

Kasseneröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/2 8 Uhr — Ende 10 Uhr

Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse
Abonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert

75. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Samstag den 30. Dezember 1911

75. Vorstellung
Sperritz-Abonn. gerade Nr. 30

Die Förster-Christl

Operette von Bernhard Buchbinder und Georg Farno

In Vorbereitung: Ein Walzertraum, Iphigenie auf Tauris

Kaiser Franz Joseph - Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

75. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Samstag den 30. Dezember 1911

75. Vorstellung
Sperritz-Abonn. gerade Nr. 30

Die Förster-Christi

Operette in drei Aufzügen von Bernhard Buchbinder — Musik von Georg Jaruo

Spielleiter: Louis Waldenberg — Musikleiter: Josef Sager

Personen:

Kaiser Josef II.
Graf Kolonitzky, Generaladjutant.
Graf Gottfried von Leoben, Obersthof-
meister
von Reuten, Kammerherr
Baronessa Agathe von Othegraben, Hofdame
Graf Sternfeld, Hauptmann
Komtesse Josefina, seine Schwester
Franz Földessy, Gutsverwalter bei Sternfeld
Hans Lange, Förster
Christine, seine Tochter
Peter Walperl
Minna, Pigeunerin

Wilhelm Heim
Heinrich Klein
Louis Waldenberg
Julius Ewerdy
Helene Falkenstein
August Herbst
Camilla Violin
Bruno Hilbrandt
Géza Krisk
Hedi Lambauer
Karl Berko
Minna Frauner

Frau von Lieben
Fräulein von Streben
Fräulein von Labay
Komtesse Werben
Komtesse Linan
Fräulein von Kette
Fräulein von Ramdorf
Fräulein von Pallen
Frau von Lerch
Fräulein von Stergern
Baron Kleinan
Herr von Lieben
Graf Linan

Minna Waldenberg
Rita Sobotta
Carla Jolanta
Mella Hörmann
Minna Knauer
Helly Göbel
Rosa Wilfing
Diga Colma-Clement
Else Malten
Thea de Baal
Hans Steiner
Emil Pfister
Julius Kbrner

Kavaliers, Hofherren, Hofdamen, Gardisten, Gendarmen, Bürger und Bauern beiderlei Geschlechtes, Lakaien, Pigeunermusikanten. — Der erste Aufzug spielt an der ungarischen Grenze vor dem Forsthaufe. Der zweite: Am Hofe in Wien. Der dritte: Im Forsthaufe. Das Ganze im Jahre 1764

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperritz I.—IV. Reihe . . .	2.70	Logen-Balkonsitz . . .	2.70	Logen-Eintritt . . .	1.60
Sperritz V.—VIII. Reihe . . .	2.40	Balkonsitz II. Rang I. Reihe . . .	1.70	Parterre-Eintritt . . .	1.04
Sperritz IX.—XI. Reihe . . .	2.—	Balkonsitz II. Rang II. Reihe . . .	1.40	Studenten- und Garnisonskarten . . .	.64
Sperritz XII.—XIII. Reihe . . .	1.70	Balkonsitz II. Rang III. Reihe . . .	1.14	Galerie . . .	.42

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/8 8 Uhr — Ende nach 10 Uhr

Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse

Abonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert

Sonntag den 31. Dezember 1911

76. Vorstellung
Logen-Ab. gerade

Nachmittags 3 Uhr

76. Vorstellung
Logen-Ab. gerade

77. Vorstellung
Logen-Ab. ungerade

Abends halb 8 Uhr

77. Vorstellung
Sp.-Ab. ung. Nr. 31

bei ermäßigten Preisen

Das süße Mädel

Operette von Heinrich Reinhardt

Bunter Abend

Zum Schluß:

In Civil

Schwank von Gustav Kadelburg

In Vorbereitung: Ein Walzertraum, Iphigenie auf Tauris

Kaiser Franz Joseph-Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

76. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Sonntag den 31. Dezember 1911

76. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Nachmittags 3 Uhr bei ermäßigten Preisen

Das süsse Mädel

Operette in drei Akten von Alexander Landesberg und Leo Stein — Musik von Heinrich Reinhardt

Spielleiter: Louis Waldenberg — Musikleiter: Josef Hager

Balduin Graf Liebenburg Louis Waldenberg
Lizzi, dessen Nichte Minna Frauner
Graf Hans Liebenburg, dessen Neffe . . . Bruno Hildebrandt
Vola Winter Camilla Violin
Florian Lieblich, Maler Rolf Verlo
Fritzi Wehringer Hedi Lambauer
Prosper Plewny, Sekretär des Grafen
Liebenburg Julius Twerdy

Anatol, } Hans' Freunde, Maler { Franz Charly
Max, } Georg Stöger
Fanny, } Modelle { Elise Malten
Kitty, } Minna Waldenberg
Klapper, Diener des Grafen Hans . . . Heinrich Klein
Maler, Modelle, Festgäste, Diener. — Die Handlung spielt
in der Gegenwart, der I. Akt bei Hans in Wien, die beiden
andern Akte auf dem Gute des Grafen in Oberösterreich

Ermäßigte Preise der Plätze in Kronen einschl. des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrsitze I.—IV. Reihe . . . 2·10	Logen-Balkonsitze 2·10	Logen-Eintritt 1·20
Sperrsitze V.—VIII. Reihe . . 1·70	Balkonsitze II. Rang I. Reihe . 1·20	Parterre-Eintritt —84
Sperrsitze IX.—XI. Reihe . . . 1·40	Balkonsitze II. Rang II. Reihe . 1—	Studenten- und Garnisonskarten . 54
Sperrsitze XII.—XIII. Reihe . 1·20	Balkonsitze II. Rang III. Reihe . 74	Galerie —32

Kassaeröffnung um 1/2 3 Uhr — Anfang um 3 Uhr — Ende 1/4 6 Uhr

77. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Abends halb 8 Uhr

77. Vorstellung
Sperrsitze-Abonn. ungerade Nr. 31

Etwas zum Lachen!

BUNTER ABEND

Etwas zum Lachen!

Programm:

- I. Abteilung:**
1. Kleine Gedichte
 2. a. f. Der Vorschuss auf die Seligkeit
 2. b. 500.000 Teufel
 3. Lieder
 4. Auftreten der Chantreuse
- II. Abteilung:**
5. Heiteres
 6. Lieder und Couplets
 7. Humoristika
 8. Lieder
 9. „Der Pechvogel“, humoristische Soloszene von Karl Magstadt
 10. Estudiantina-Walzer, getanzt von den Damen
- Margarethe v. d. Harbt
Bruno Hildebrandt
Camilla Violin
Mademoiselle Kollino
Ella Schöffig
Rolf Verlo
Margarethe v. d. Harbt
Minna Frauner
Julius Twerdy
Minna Waldenberg
Wella Schramm
Rosa Wilfing

IN CIVIL

Schwank in einem Akt von Gustav Kadelburg
Spielleiter: Oswald Egerer

Personen:

Oberst v. Harten Wilhelm Heim
Henny, seine Tochter Ella Schöffig
Major von Ruthenstein Oswald Egerer
Premierleutnant Edgar v. Walbow August Herbst
Fritz, Burleske Rolf Verlo

Ort der Handlung: Die Wohnung des Oberst v. Harten

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrsitze I.—IV. Reihe . . . 2·70	Logen-Balkonsitze 2·70	Logen-Eintritt 1·60
Sperrsitze V.—VIII. Reihe . . 2·40	Balkonsitze II. Rang I. Reihe . 1·70	Parterre-Eintritt 1·04
Sperrsitze IX.—XI. Reihe . . . 2—	Balkonsitze II. Rang II. Reihe . 1·40	Studenten- und Garnisonskarten . 64
Sperrsitze XII.—XIII. Reihe . 1·70	Balkonsitze II. Rang III. Reihe . 1·14	Galerie —42

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/2 8 Uhr — Ende 3/4 10 Uhr

Geldlose Billette werden nicht zurückgenommen

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse
Abonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert

Montag den 1. Jänner 1912

Geänd. Vorst.-Nr.
79. B. L.-Ab. ung.

Nachmittags 3 Uhr

Geänd. Vorst.-Nr.
79. B. L.-Ab. ung.

bei ermäßigten Preisen

Die Förster-Christl

Operette von Georg Jarro

Geänd. Vorst.-Nr.
78. B. L.-Ab. ger.

Abends halb 8 Uhr

Geänd. Vorst.-Nr.
78. B. Sp.-M. ger. Nr. 31

Neu einstudiert

Ein Walzertraum

Operette von Oskar Strauß

In Vorbereitung: Iphigenie auf Tauris, Der Bettelstudent, Das grobe Hemd

Kaiser Franz Joseph-Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

Abgeänd. Vorstellungsnumm.
79. Vorst., Logenabonn. ungerade

Montag den 1. Jänner 1912

Abgeänd. Vorstellungsnumm.
79. Vorst., Logenabonn. ungerade

Nachmittags 3 Uhr bei ermäßigten Preisen

Die Förster-Christl

Operette in drei Aufzügen von Bernhard Buchbinder — Musik von Georg Jarro

Spielleiter: Louis Waldenberg — Musikleiter: Josef Hager

Kaiser Josef II.
Graf Kolonitz, Generaladjutant.
Graf Gottfried von Proben, Obersthof-
meister
von Reutern, Kammerherr
Baroness Agathe von Othegraben, Hofdame
Graf Sternfeld, Hauptmann

Wilhelm Heim
Heinrich Klein
Louis Waldenberg
Julius Twerdy
Helene Falkenstein
August Herbst

Komtesse Josefina, seine Schwester
Franz Földessy, Gutsverwalter bei Sternfeld
Hans Lange, Förster
Christine, seine Tochter
Peter Walperl
Minka, Zigeunerin
Frau von Lieben

Camilla Violin
Bruno Hildebrandt
Ella Krish
Hedi Lambauer
Rolf Berlo
Minna Frauner
Minna Waldenberg

Kavaliere, Hofherren, Hofdamen, Gardisten, Gendarmen, Bürger und Bauern beiderlei Geschlechtes, Salaien, Zigeunermusikanten. — Der erste Aufzug spielt an der ungarischen Grenze vor dem Forsthaufe. Der zweite: Am Hofe in Wien. Der dritte: Im Forsthaufe. Das Ganze im Jahre 1764

Ermäßigte Preise der Plätze in Kronen einschl. des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrsitze I.—IV. Reihe . . . 2.10	Logen-Balkonsitze . . . 2.10	Logen-Eintritt . . . 1.20
Sperrsitze V.—VIII. Reihe . . . 1.70	Balkonsitze II. Rang I. Reihe . . . 1.20	Parterre-Eintritt84
Sperrsitze IX.—XI. Reihe . . . 1.40	Balkonsitze II. Rang II. Reihe . . . 1.—	Studenten- und Garnisonskarten . . .54
Sperrsitze XII.—XIII. Reihe . . . 1.20	Balkonsitze II. Rang III. Reihe . . .74	Galerie32

Aufführung um $\frac{1}{2}$ 3 Uhr — Anfang um 3 Uhr — Ende nach $\frac{1}{4}$ 6 Uhr

Abgeänd. Vorstellungsnumm.
78. Vorst., Logenabonn. gerade

Abends halb 8 Uhr

Abgeänd. Vorstellungsnumm.
78. Vorst., Sperrsitze abonn. ger. Nr. 31

Neu einstudiert

EIN

Neu einstudiert

WALZERTRAUM

Operette in drei Akten von Felix Dörmann und Leopold Jacobson (mit Benützung einer Novelle aus Hans Müllers „Buch der Abenteuer“) — Musik von Oskar Straus — Spielleiter: Louis Waldenberg — Musikleiter: Josef Hager

Joachim XIII., regierender Fürst von
Flausenthurn
Prinzessin Helene, seine Tochter
Graf Lothar, Vetter des Fürsten
Leutnant Niki
Leutnant Montschi
Friederike v. Ansternburg, Oberkammer-
frau

Julius Twerdy
Camilla Violin
Louis Waldenberg
Rolf Berlo
Hans Steiner
Helene Falkenstein

Wendolin, Hausminister
Sigismund, der Leihlakai
Franz Steingruber, Dirigentin einer
Damenkapelle
Die Tschinellenfisi, Mitglieder der
Annerl, Geigerin, Damenkapelle
Hofstaat, Hofgesinde, österreichische Offiziere, Mitglieder der
Damenkapelle, Volk

Heinrich Klein
Moiß Waller
Hedi Lambauer
Räthe Stein
Minna Waldenberg

Zeit: Gegenwart. Ort der Handlung: Fürstentum Flausenthurn

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrsitze I.—IV. Reihe . . . 2.70	Logen-Balkonsitze . . . 2.70	Logen-Eintritt . . . 1.60
Sperrsitze V.—VIII. Reihe . . . 2.40	Balkonsitze II. Rang I. Reihe . . . 1.70	Parterre-Eintritt . . . 1.04
Sperrsitze IX.—XI. Reihe . . . 2.—	Balkonsitze II. Rang II. Reihe . . . 1.40	Studenten- und Garnisonskarten . . .64
Sperrsitze XII.—XIII. Reihe . . . 1.70	Balkonsitze II. Rang III. Reihe . . .1.14	Galerie42

Aufführung um 7 Uhr — Anfang um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr — Ende 10 Uhr

Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse
Abonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert

80. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Dienstag den 2. Jänner 1912

80. Vorstellung
Sperrsitze-Abonn. ungerade Nr. 32

IPHIGENIE AUF TAURIS

Ein Schauspiel von Wolfgang von Goethe

In Vorbereitung: Das grobe Hemd, Der Bettelstudent

Kaiser Franz Joseph-Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

80. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Dienstag den 2. Jänner 1912

80. Vorstellung
Sperrsig-Abonn. ungerade Nr. 32

Iphigenie auf Tauris

Ein Schauspiel in fünf Aufzügen von Wolfgang von Goethe

Spilleiter: Wilhelm Heim

Personen:

Iphigenie	Margarethe v. d. Hardt
Thoas, König der Taurier	Geza Krisch
Orest	Wilhelm Heim
Pylades	Fritz Foltshauer
Akfas	Heinrich Klein

Schauplatz: Hain vor Dianens Tempel

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrsitze I.—IV. Reihe . . .	2.70	Logen-Balkonsitze . . .	2.70	Logen-Eintritt . . .	1.60
Sperrsitze V.—VIII. Reihe . . .	2.40	Balkonsitze II. Rang I. Reihe . . .	1.70	Parterre-Eintritt . . .	1.04
Sperrsitze IX.—XI. Reihe . . .	2.—	Balkonsitze II. Rang II. Reihe . . .	1.40	Studenten- und Garnisonskarten . . .	.64
Sperrsitze XII.—XIII. Reihe . . .	1.70	Balkonsitze II. Rang III. Reihe . . .	1.14	Galerie . . .	.42

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr — Ende 10 Uhr

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen —

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse

Abonnierte Stammsitze werden — bis 11 Uhr vormittags — des Vorstellungstages reserviert

81. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Donnerstag den 4. Jänner 1912

81. Vorstellung
Sperrsig-Abonn. gerade Nr. 32

Hanneles Himmelfahrt

Bühnendichtung in zwei Teilen von Gerhart Hauptmann

Hierauf zum zweitenmale:

Die Hasenpote

Tragikomödie in einem Akt von Hans Brenneke

In Vorbereitung: Das grobe Hemd, Der Bettelstudent

Kaiser Franz Joseph-Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

81. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Donnerstag den 4. Jänner 1912

81. Vorstellung
Sperrfig-Abonn. gerade Nr. 32

Hanneles Himmelfahrt

Bühnendichtung in zwei Teilen von Gerhart Hauptmann — Musik von Max Marschall

Spielleiter: Wilhelm Heim — Musikleiter: Josef Sager

Personen:

Hannele
Gottwald, Lehrer
Schwester Martha, Diaconissin
Tulpe,
Hedwig,
Blesche,

Armenhändler

Ella Schöffig
Wilhelm Heim
Margarethe v. d. Harbt
Helene Falkenstein
Rizzi Jacobi
Julius Twerdy

Hante, Armenhändler
Seidel, Malbarbeiter
Berger, Amtsvorsteher
Schmidt, Amtsdienner
Dr. Wachler

Heinrich Klein
Géza Krisch
August Herbst
Emil Bieskon
Louis Waldenberg

Es erscheinen dem Hannele im Fiebertraum:

Der Maurer Wattern, ihr Vater
Eine Frauengestalt, ihre verstorbene Mutter
Ein großer schwarzer Engel
Erster
Zweiter
Dritter
Die Diaconissin
Lehrer Gottwald
Ein Dorfschneider

lichter Engel

Oswald Egerer
Räthe Stein
Fritz Fokschaner
Minna Frauner
Helly Gbbel
Elisabeth Jennu
Margarethe v. d. Harbt
Wilhelm Heim
Rolf Berlo

Erste
Zweite
Dritte
Vierte
Fünfte
Ein Fremder
Ein kleiner Funge

Frau

Olga Colma-Clement
Else Malten
Riza Sobotta
Minna Waldenberg
Thea de Baal
Wilhelm Heim
Oti Richter

Die Armenhändler, Engel usw.

Hierauf:

Die Hasenpfote

Tragikomödie in einem Akt von Hans Breunert — Spielleiter: Oswald Egerer

Personen:

Der Amtsvorsteher
Erster Kanzlist

Louis Waldenberg
Wilhelm Heim

Zweiter Kanzlist

Oswald Egerer
Ort: Ein deutsches Amtsgericht

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrfige I.—IV. Reihe	2.70	Logen-Balkonsfige	2.70	Logen-Eintritt	1.60
Sperrfige V.—VIII. Reihe	2.40	Balkonsfige II. Rang I. Reihe	1.70	Parterre-Eintritt	1.04
Sperrfige IX.—XI. Reihe	2.—	Balkonsfige II. Rang II. Reihe	1.40	Studenten- und Garnisonskarten	.64
Sperrfige XII.—XIII. Reihe	1.70	Balkonsfige II. Rang III. Reihe	1.14	Galerie	.42

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/2 8 Uhr — Ende nach 1/2 10 Uhr

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen —

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse

Abonnierte Stammsitze werden — bis 11 Uhr vormittags — des Vorstellungstages reserviert

Samstag den 6. Jänner 1912

82. Vorstellung
Logen-Ab. gerade

Nachmittags 3 Uhr

82. Vorstellung
Logen-Ab. gerade

83. Vorstellung
Logen-Ab. ungerade

Abends halb 8 Uhr

83. Vorstellung
Sp.-Ab. ung. Nr. 33

bei ermäßigten Preisen

Die keusche Susanne

Operette von Jean Gilbert

Das grobe Hemd

Volksstück in vier Akten von Carl Carlweis

In Vorbereitung: Der Bettelstudent, Die berühmte Frau, Der Verschwender

Kaiser Franz Joseph-Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

82. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Samstag den 6. Jänner 1912

82. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Nachmittags 3 Uhr bei ermäßigten Preisen

Die keusche Susanne

Operette in drei Akten n. d. Französischen v. Georg Olonowski. Musik v. Jean Gilbert. Spielleiter: Louis Waldenberg. Musikleiter: Josef Hager

Baron Conrad des Aubrais, Privatgelehrter Louis Waldenberg
Delphine, seine Frau Helene Falkenstein
Jacqueline, } deren Kinder } Minna Frauner
Hubert, } Rolf Berfo
René Boisiurette, Leutnant Bruno Hildebrandt
Bomarel, Parfumsfabrikant Julius Twerdy

Susanne, seine Frau Hedl Sambauer
Charencey, Privatgelehrter Wilhelm Heim
Rose, seine Frau Mizzi Jacobi
Alexis, Oberkellner Heinrich Klein
Emile, Piffolo Osi Richter
Polizeikommissär Giza Krisch

Gäste, Mitglieder der Akademie, Studenten, Herren und Damen der Gesellschaft — Ort der Handlung: Paris — Erster und dritter Akt im Hause des Barons Aubrais — Zweiter Akt: Das Ball-Sokal Moulin Rouge — Zeit: Gegenwart

Einlage im ersten Akt: **Dich will ich ewig lieben**, von R. Mader, gesungen von Bruno Hildebrandt

Ermäßigte Preise der Plätze in Kronen einschl. des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrsitze I.—IV. Reihe	2·10	Logen-Balkonsitze	2·10	Logen-Eintritt	1·20
Sperrsitze V.—VIII. Reihe	1·70	Balkonsitze II. Rang I. Reihe	1·20	Parterre-Eintritt	— 84
Sperrsitze IX.—XI. Reihe	1·40	Balkonsitze II. Rang II. Reihe	1—	Studenten- und Garnisonskarten	— 54
Sperrsitze XII.—XIII. Reihe	1·20	Balkonsitze II. Rang III. Reihe	— 74	Galerie	— 32

Kassaeröffnung um $\frac{1}{2}$ 3 Uhr — Anfang um 3 Uhr — Ende nach $\frac{1}{4}$ 6 Uhr

83. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Abends halb 8 Uhr

83. Vorstellung
Sperrsitze-Abonn. ungerade Nr. 33

Das grobe Hemd

Volksstück in vier Akten von C. Karlweis — Spielleiter: Josef Richter

Schöllhofer Josef Richter
Max, } seine Kinder } Wilhelm Heim
Franzi, } Mizzi Jacobi
Baurat Wendelin Oswald Egerer
Frau Wendelin Käthe Stein
Rudolf, deren Sohn August Herbst
Christine Winkler Ella Schöffig

Baierl Julius Twerdy
Nowotny, Schneider Alois Waller
Pepi, Köchin bei Schöllhofer Helly Göbel
Leni, Dienstmädchen bei Wendelin Helene Falkenstein
Frau Böck, eine Nachbarin Olga Colma-Clement
Ein Bettler Emil Pieston

Die Handlung spielt in der Gegenwart in Wien

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrsitze I.—IV. Reihe	2·70	Logen-Balkonsitze	2·70	Logen-Eintritt	1·60
Sperrsitze V.—VIII. Reihe	2·40	Balkonsitze II. Rang I. Reihe	1·70	Parterre-Eintritt	1·04
Sperrsitze IX.—XI. Reihe	2—	Balkonsitze II. Rang II. Reihe	1·40	Studenten- und Garnisonskarten	— 64
Sperrsitze XII.—XIII. Reihe	1·70	Balkonsitze II. Rang III. Reihe	1·14	Galerie	— 42

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr — Ende 10 Uhr

Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse
Abonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert

Sonntag den 7. Jänner 1912

Geänd. Vorst.-Nr.
85. B. L.-Ab. ung.

Nachmittags 3 Uhr

Geänd. Vorst.-Nr.
85. B. L.-Ab. ung.

Geänd. Vorst.-Nr.
84. B. L.-Ab. ger.

Abends halb 8 Uhr

Geänd. Vorst.-Nr.
84. B. Sp.-Ab. ger. Nr. 85

Bei ermäßigten Preisen

Die schöne Helena

Operette von J. Offenbach

Der Bettelstudent

Operette von Carl Millöcker

In Vorbereitung: Die berühmte Frau, Der Verschwender

Kaiser Franz Joseph-Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

Abgeänd. Vorstellungsnumm.
85. Vorst., Logenabonn. ungerade

Sonntag den 7. Jänner 1912

Abgeänd. Vorstellungsnumm.
85. Vorst., Logenabonn. ungerade

Nachmittags 3 Uhr bei ermäßigten Preisen

Die schöne Helena

Romische Operette in drei Akten v. M. Meilhac u. L. Halévy. Musik v. Jacques Offenbach. Spielleiter: Louis Waldenberg. Musikleiter: Josef Hager

1. Das Drakel — 2. Der Traum — 3. Die Entführung

Paris, König Priams Sohn	Bruno Hildebrandt	Calchas, Großgaur des Jupiter	Louis Waldenberg
Menelaus, König von Sparta	Julius Twerdy	Nax I., König von Salamis	Hans Steiner
Helena, seine Gemahlin	Camilla Violin	Nax II., König von Locris	Charles Walden
Agamemnon, König der Könige	August Herbst	Achilles, König von Phytia	Wilhelm Heim
Elphänestria, dessen Gemahlin	Helene Falkenstein	Phylomes, Diener im Tempel Apollos	Mois Waller
Dreßes, beider Sohn	Minna Frauner	Euthcles, Schlosser	Julius Körner
Phylades, dessen Freund	Helly Göbel	Nachis, Helenas Vertraute	Minna Waldenberg

Wachen, Sklaven, Volk. — Der I. und II. Akt spielt in Sparta, der III. Akt spielt in Nauplia an den Ufern des Meeres

Ermäßigte Preise der Plätze in Kronen einschl. des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrsitze I.—IV. Reihe	2·10	Logen-Balkonsitze	2·10	Logen-Eintritt	1·20
Sperrsitze V.—VIII. Reihe	1·70	Balkonsitze II. Rang I. Reihe	1·20	Parterre-Eintritt	—84
Sperrsitze IX.—XI. Reihe	1·40	Balkonsitze II. Rang II. Reihe	1—	Studenten- und Garnisonskarten	—54
Sperrsitze XII.—XIII. Reihe	1·20	Balkonsitze II. Rang III. Reihe	—74	Galerie	—32

Kassaeröffnung um 1/2 3 Uhr — Anfang um 3 Uhr — Ende 1/4 6 Uhr

Abgeänd. Vorstellungsnumm.
84. Vorst., Logenabonn. gerade

Abends halb 8 Uhr

Abgeänd. Vorstellungsnumm.
84. Vorst., Sperrf.abonn. ger. Nr. 33

Neu einstudiert

Der Bettelstudent

Operette in drei Akten (vier Bildern) von F. Zell und Richard Genée — Musik von Karl Millöcker

Spielleiter: Louis Waldenberg — Musikleiter: Josef Hager

Palmatica Gräfin Nowalska	Helene Falkenstein	Eva, dessen Gattin	Käthe Stein
Laura, } ihre Töchter {	Camilla Violin	Jan Janicki, } Studenten der }	Rolf Berko
Bronislawa, }	Hedi Lambauer	Symon Rymonowicz, } Jagellonischen }	Bruno Hildebrandt
Dberst Ollendorf, Gouverneur von	Louis Waldenberg	Der Bürgermeister von Krakau	Franz Charly
Krakau	Wilhelm Heim	Onuphrie, Palmaticas Leibeigener	Julius Körner
von Wangenheim, Major	August Herbst	Ein Kurier	Charles Walden
Henrici, Rittmeister	Fritz Fokschaner	Enterich, sächsischer Invalide	Julius Twerdy
Schweinitz, Leutnant	Hans Steiner	und Kerkermeister	Mois Waller
Roehow, Leutnant	Minna Frauner	Piffke, } Schließer	Emil Pieston
Richtshofen, Kornett	Heinrich Klein	Puffke, }	Georg Stöger
Dogumil Malachowski, Musikgraf von		Rej, ein Wirt	Fred Sander
Krakau, Palmaticas Vetter		Waclaw, ein Gefangener	

Edelleute, Bauern, Soldaten, Gefangene. — Ort der Handlung: Krakau. — Zeit: 1704, unter der Regierung Friedrich August II., genannt „Der Starke“, Königs von Polen und Kurfürsten von Sachsen

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrsitze I.—IV. Reihe	2·70	Logen-Balkonsitze	2·70	Logen-Eintritt	1·60
Sperrsitze V.—VIII. Reihe	2·40	Balkonsitze II. Rang I. Reihe	1·70	Parterre-Eintritt	1·04
Sperrsitze IX.—XI. Reihe	2—	Balkonsitze II. Rang II. Reihe	1·40	Studenten- und Garnisonskarten	—64
Sperrsitze XII.—XIII. Reihe	1·70	Balkonsitze II. Rang III. Reihe	1·14	Galerie	—42

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/2 8 Uhr — Ende nach 1/4 11 Uhr

Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse
Abbonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert

86. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Dienstag den 9. Jänner 1912

86. Vorstellung
Sperrf.-Abonn. ungerade Nr. 34

DIE BERÜHMTE FRAU

Lustspiel in drei Akten von Franz v. Schönthan und Gustav Kadelburg. — Aus dem Spielplan des deutschen Volkstheaters in Wien

In Vorbereitung: Der Verschwander, Frühlingsluft, Eva, Operettennobilität von Franz Lehár

Kaiser Franz Joseph - Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

86. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Dienstag den 9. Jänner 1912

86. Vorstellung
Sperrsitze-Abonn. ungerade Nr. 34

Die berühmte Frau

Lustspiel in drei Akten von Franz von Schönthan und Gustav Kadelburg
Aus dem Spielplan des deutschen Volkstheaters in Wien
Spielleiter: Oswald Egerer

Personen:

Baron Römer-Saarstein	Oswald Egerer	Graf Bela Palmay	August Herbst
Agnes, seine Frau	Margarethe v. d. Hardt	Ulrich von Traunstein	Wilhelm Heim
Herman, } deren Töchter {	Ella Schöffig	Professor Georg Ziegler	Fritz Fotschaner
Wally, }	Elisabeth Jenny	Fräulein Seemann,) im Hause des {	Helene Falkenstein
Paula Hartwig	Käthe Stein	Anton,) Barons Römer {	Emil Pfister
Ottile Friedland, ihre Nichte	Mizzi Jacobi	Betty, Stubenmädchen bei Ottile	Helly Göbel

Die Handlung spielt in der Gegenwart in Berlin

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrsitze I.—IV. Reihe	2.70	Logen-Balkonsitze	2.70	Logen-Eintritt	1.60
Sperrsitze V.—VIII. Reihe	2.40	Balkonsitze II. Rang I. Reihe	1.70	Parterre-Eintritt	1.04
Sperrsitze IX.—XI. Reihe	2.—	Balkonsitze II. Rang II. Reihe	1.40	Studenten- und Garnisonskarten	.64
Sperrsitze XII.—XIII. Reihe	1.70	Balkonsitze II. Rang III. Reihe	1.14	Galerie	.42

Kassaeröffnung um 7 Uhr * Anfang um 1/2 8 Uhr * Ende 10 Uhr

👉 Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen 👈

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse

Abonnierte Stammsitze werden 👈 bis 11 Uhr vormittags 👈 des Vorstellungstages reserviert

87. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Donnerstag den 11. Jänner 1912

87. Vorstellung
Sperrsitze-Abonn. gerade Nr. 34

Ein Walzertraum

Operette von Oskar Straus

In Vorbereitung: Der Verschwender, Frühlingslust, Eva, Operettennobilität von Franz Lehár

Kaiser Franz Joseph-Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

87. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Donnerstag den 11. Jänner 1912

87. Vorstellung
Sperrfig-Abonn. gerade Nr. 34

Ein Walzertraum

Operette in drei Akten von Felix Dörmann und Leopold Jacobson (mit Benützung einer Novelle aus Hans Müllers «Buch der Abenteuer») — Musik von Oskar Straus — Spielleiter: Louis Waldenberg — Musikleiter: Josef Hager

Personen:

Joachim XIII., regierender Fürst von
Flausenthurn
Prinzessin Helene, seine Tochter
Graf Lothar, Vetter des Fürsten
Leutnant Riti
Leutnant Montschi
Friederike v. Insterburg, Oberkammer-
frau

Julius Dwerdh
Camilla Violin
Louis Waldenberg
Rolf Berko
Hans Steiner
Helene Falkenstein

Wendolin, Hausminister
Sigismund, der Leiblakai
Franzi Steingruber, Dirigentin einer
Damenkapelle
Die Tschinellenfisi, Mitglieder der
Annerl, Geigerin, Damenkapelle
Hofstaat, Hofgesinde, österreichische Offiziere, Mitglieder der
Damenkapelle, Volk

Heinrich Klein
Alois Waller

Hedi Lambauer
Käthe Stein

Minna Waldenberg

Zeit: Gegenwart. Ort der Handlung: Fürstentum Flausenthurn

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrfige I.—IV. Reihe . . .	2.70	Logen-Balkonfige . . .	2.70	Logen-Eintritt . . .	1.60
Sperrfige V.—VIII. Reihe . . .	2.40	Balkonfige II. Rang I. Reihe . . .	1.70	Parterre-Eintritt . . .	1.04
Sperrfige IX.—XI. Reihe . . .	2.—	Balkonfige II. Rang II. Reihe . . .	1.40	Studenten- und Garnisonskarten . . .	— 64
Sperrfige XII.—XIII. Reihe . . .	1.70	Balkonfige II. Rang III. Reihe . . .	1.14	Galerie . . .	— 42

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/8 8 Uhr — Ende 10 Uhr

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen —

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse

Abonnierte Stammfige werden — bis 11 Uhr vormittags — des Vorstellungstages reserviert

88. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Samstag den 13. Jänner 1912

88. Vorstellung
Sperrfig-Abonn. ungerade Nr. 35

Benefiz f. d. Spielleiter u. Ersten Komiker Louis Waldenberg

Der Verschwender

Original-Haubermärchen von Ferdinand Raimund

In Vorbereitung: Frühlingsluft, Eva, Operettennobilität von Franz Lehár, Die Ehre

Kaiser Franz Joseph-Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

88. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Samstag den 13. Jänner 1912

88. Vorstellung
Sperrfig-Abonn. ungerade Nr. 35

Benefiz f. d. Spielleiter u. Ersten Komiker Louis Waldenberg

Der Verschwender

Original-Baubermärchen in drei Aufzügen von Ferdinand Raimund — Spielleiter: Oswald Egerer — Musikleiter: Josef Hager

Personen des ersten Aktes:

Fee Cheristane	Margarethe v. d. Harbt	v. Pralling,	Flottwells Freunde	Julius Körner
Azur, ihr dienstbarer Geist	Géza Krisch	v. Helm,		Hans Steiner
Julius v. Flottwell, ein reicher Edelmann	Wilhelm Heim	v. Walter,		Fred Sander
Wolf, sein Kammerdiener	Oswald Egerer	Sodel, Baumeister		Julius Twerdy
Valentin, sein Bedienter	Louis Waldenberg	Fritz,	Bediente	Alois Waller
Rosa, Kammermädchen	Hedi Lambauer	Johann,		Franz Charly
Chevalier Dumont, Flottwells Freund	August Herbst		Freunde Flottwells, Dienerschaft, Jäger, Genien	

Personen des zweiten Aktes:

Julius v. Flottwell	Wilhelm Heim	Valentin	Louis Waldenberg
Chevalier Dumont	August Herbst	Rosa	Hedi Lambauer
v. Pralling	Julius Körner	Ein Juwelier	Hans Steiner
v. Helm	Hans Steiner	Ein Kellermeister	Emil Pfeston
v. Walter	Fred Sander	Ein Bettler (Azur)	Géza Krisch
Präsident v. Klugheim	Heinrich Klein	Ein altes Weib	Helene Falkenstein
Amalie, seine Tochter	Wizzi Jacobi	Mag,	Julius Körner
Baron Glitterstein	Fritz Fotschaner	Thomas,	Alois Waller
Wolf	Oswald Egerer		Gäste, Diener

Im zweiten Akt: Große Tanz-Einlage Blanche et Noir (Willy-Gruppe)

Komposition von Kapellmeister JOSEF HAGER. — Getanzt von den Damen MINNA WALDENBERG und ELSE MALTEN und Herrn ROLF BERKO

Personen des dritten Aktes:

Fee Cheristane	Margarethe v. d. Harbt	Michel,	H. Stöger
Azur	Géza Krisch	Hansel,	Osi Richter
Julius v. Flottwell	Wilhelm Heim	Hiesel,	H. Stöger
Herr v. Wolf	Oswald Egerer	Pepi,	H. Coriary
Valentin Holzworm, Tischlermeister	Louis Waldenberg	Ein Gärtner	Georg Stöger
Rosa, sein Weib	Hedi Lambauer	Ein Bedienter	Karl Wegenstein
Hiesel, ihr Kind	Ella Schöffig		Bediente, Kinder

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrfige I.—IV. Reihe	2.70	Logen-Balkonsfige	2.70	Logen-Eintritt	1.60
Sperrfige V.—VIII. Reihe	2.40	Balkonsfige II. Rang I. Reihe	1.70	Parterre-Eintritt	1.04
Sperrfige IX.—XI. Reihe	2.—	Balkonsfige II. Rang II. Reihe	1.40	Studenten- und Garnisonskarten	.64
Sperrfige XII.—XIII. Reihe	1.70	Balkonsfige II. Rang III. Reihe	1.14	Galerie	.42

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr — Ende nach $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse
Abonnierte Stammsfige werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert

Sonntag den 14. Jänner 1912

89. Vorstellung
Logen-Ab. ungerade

Nachmittags 3 Uhr

89. Vorstellung
Logen-Ab. ungerade

90. Vorstellung
Logen-Ab. gerade

Abends halb 8 Uhr

90. Vorstellung
Sp.-Ab. ger. Nr. 35

bei ermäßigten Preisen

Iphigenie auf Tauris

Ein Schauspiel in fünf Aufzügen von Goethe

Neu einstudiert

Frühlingsluft

Operette in drei Akten von Josef Strauß

In Vorbereitung: Eva, Operettennovität von Franz Lehár, Die Journalisten, Die Ehre

Kaiser Franz Joseph-Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

89. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Sonntag den 14. Jänner 1912

89. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Nachmittags 3 Uhr bei ermäßigten Preisen

Iphigenie auf Tauris

Ein Schauspiel in fünf Aufzügen von Wolfgang von Goethe — Spielleiter: Wilhelm Heim

Iphigenie	Margarethe v. d. Hardt	Phylades	Fritz Jotschaner
Thoas, König der Taurier	Séza Kriech	Arkas	Heinrich Klein
Orest	Wilhelm Heim		

Schauplatz: Hain vor Dianens Tempel

Ermäßigte Preise der Plätze in Kronen einschl. des Pensionsfondsbeitrages:

Sperreplätze I.—IV. Reihe . . .	2.10	Logen-Balkonsitze	2.10	Logen-Eintritt	1.20
Sperreplätze V.—VIII. Reihe . .	1.70	Balkonsitze II. Rang I. Reihe .	1.20	Parterre-Eintritt	— 84
Sperreplätze IX.—XI. Reihe . . .	1.40	Balkonsitze II. Rang II. Reihe .	1.—	Studenten- und Garnisonskarten	— 54
Sperreplätze XII.—XIII. Reihe . .	1.20	Balkonsitze II. Rang III. Reihe	— 74	Galerie	— 32

Kasseneröffnung um $\frac{1}{2}$ 3 Uhr — Anfang um 3 Uhr — Ende $\frac{1}{4}$ 6 Uhr

90. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Abends halb 8 Uhr

Neu einstudiert

90. Vorstellung
Sperreplätze-Abonn. gerade Nr. 35

Frühlingsluft

Operette in drei Akten von Karl Lindau und Julius Wilhelm — Musik nach Motiven von Josef Strauß — Zusammen-
gestellt von Ernst Reiterer — Spielleiter: Louis Waldenberg — Musikleiter: Josef Hager

Dr. Gustav Landtmann, Rechtsanwalt	Bruno Hildebrandt	Hallwig, Schreiber b. Dr. Landtmann	Franz Charly
Emilie, seine Frau	Camilla Violin	Hanni, Dienstmädchen	Hedi Lambauer
Vinzenz Knickebein, Rentier, Emilien's Vater.	Louis Waldenberg	Nazi, Kellner	Julius Twerdy
Apollonia, seine Frau	Helene Falkenstein	Dannhauser, Restaurateur	Wilhelm Heim
Felix, Knickebein's Neffe	Hans Steiner	Isabella Negrelli, Präsidentin des Klubs geschiedener Frauen	Mizzi Jacobi
Berta, Apollonias Nichte	Mella Hörmann	Louise,	Else Malten
Baron, v. Croisé	August Herbst	Helene,	Maja Sobotta
Ida, seine Gemahlin	Minna Fraumer	Eugenie,	Minna Knauer
Hildebrandt,	Rolf Berlo	Stella,	Rosa Wilfing
Maier,	Georg Stöger	Frene,	Thea de Baal
May,	Helly Göbel	Elfa, dieses Klubs	Olga Colma-Clement
Windel,	Julius Körner	Ritty,	Carla Jolanda
Dietrich,	Mois Waller	Kelly,	Minna Waldenberg

Im dritten Akt: **ROSENHOCHZEIT**, Ballett-Einlage

Arrangiert und einstudiert von MINNA WALDENBERG

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperreplätze I.—IV. Reihe . . .	2.70	Logen-Balkonsitze	2.70	Logen-Eintritt	1.60
Sperreplätze V.—VIII. Reihe . .	2.40	Balkonsitze II. Rang I. Reihe .	1.70	Parterre-Eintritt	1.04
Sperreplätze IX.—XI. Reihe . . .	2.—	Balkonsitze II. Rang II. Reihe .	1.40	Studenten- und Garnisonskarten	— 64
Sperreplätze XII.—XIII. Reihe . .	1.70	Balkonsitze II. Rang III. Reihe	1.14	Galerie	— 42

Kasseneröffnung um 7 Uhr — Anfang um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr — Ende nach 10 Uhr

Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse
Abonnierte Stammplätze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert

91. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Dienstag den 16. Jänner 1912

91. Vorstellung
Sperreplätze-Abonn. ungerade Nr. 36

DER BETTELSTUDENT

Operette in drei Akten von Carl Millöcker

In Vorbereitung: Die Journalisten, Eva, Operettennovität von Franz Lehár, Die Ehre

Kaiser Franz Joseph - Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

91. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Dienstag den 16. Jänner 1912

91. Vorstellung
Sperrfig-Abonn. ungerade Nr. 36

Der Bettelstudent

Operette in drei Akten (vier Bildern) von F. Zell und Richard Genée — Musik von Karl Millöcker

Spielleiter: Louis Waldenberg — Musikleiter: Josef Sager

Personen:

Palmatica Gräfin Nowalska
Laura, } ihre Töchter
Bronisława, }
Oberst Ollendorf, Gouverneur von
Krakau
von Wangenheim, Major
Henrici, Rittmeister
Schweiniß, Leutnant
Kochow, Leutnant
Richthofen, Kornett
Bogumil Malachowski, Musikgraf von
Krakau, Palmaticas Vetter

Helene Falkenstein
Camilla Violin
Fedi Lambauer
Louis Waldenberg
Wilhelm Heim
August Herbst
Fritz Folschaner
Hans Steiner
Minna Frauner
Heinrich Klein

Eva, dessen Gattin
Jan Janicki,
Symon Rymanowicz, } Studenten der
Univ. in Krakau
Der Bürgermeister von Krakau
Onuphrie, Palmaticas Leibeigener
Ein Kurier
Enterich, sächsischer Invalide
und Kerkermeister
Piffte, } Schließer
Puffte, }
Rei, ein Wirt
Waclaw, ein Gefangener

Käthe Stein
Rolf Berko
Bruno Hilbebrandt
Franz Charly
Julius Körner
Charles Walden
Julius Twerdy
Alois Waller
Emil Pieston
Georg Stöger
Fred Sander

Edelleute, Bauern, Soldaten, Gefangene. — Ort der Handlung: Krakau. — Zeit: 1704, unter der Regierung Friedrich August II., genannt «Der Starke», Königs von Polen und Kurfürsten von Sachsen

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrfige I.—IV. Reihe . . .	2.70	Logen-Balkonfige	2.70	Logen-Eintritt	1.60
Sperrfige V.—VIII. Reihe . .	2.40	Balkonfige II. Rang I. Reihe .	1.70	Parterre-Eintritt	1.04
Sperrfige IX.—XI. Reihe . . .	2.—	Balkonfige II. Rang II. Reihe .	1.40	Studenten- und Garnisonskarten	.64
Sperrfige XII.—XIII. Reihe . .	1.70	Balkonfige II. Rang III. Reihe	1.14	Galerie	.42

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr — Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen —

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse

Abbonierte Stammsitze werden — bis 11 Uhr vormittags — des Vorstellungstages reserviert

92. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Donnerstag den 18. Jänner 1912

92. Vorstellung
Sperrfig-Abonn. gerade Nr. 36

Die Journalisten

Lustspiel in vier Akten von Gustav Freytag

In Vorbereitung: Eva, Operettennovität von Franz Lehár, Die Ehre

Kailer Franz Joleph - Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

92. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Donnerstag den 18. Jänner 1912

92. Vorstellung
Sperrfig-Abonn. gerade Nr. 36

Die Journalisten

Luftspiel in vier Akten von Gustav Freytag — Spielleiter: Oswald Egerer

Personen:

Oberst a. D. Berg	Geza Kriech	Piepenbrink, Weinhändler und Wahl-	Josef Richter
Ida, seine Tochter	Ella Schöffig	mann	Käthe Stein
Adelheid Kuneck	Margarethe v. d. Hardt	Lotte, seine Frau	Helly Göbel
Senden, Gutbesitzer	Fritz Fotschaner	Berta, ihre Tochter	Louis Walzenberg
Professor Oldendorf,	Wilhelm Heim	Kleinmichel, Bürger und Wahlmann	Hans Steiner
Redakteur	Rolf Berio	Fritz, sein Sohn	Alto Waller
Wellmaus, Mitarbeiter	Gabriel Maßnitz	Justizrat Schwarz	Helene Falkenstein
Kämpfe, Mitarbeiter	Franz Charly	Eine fremde Tänzerin	Julius Iwerby
Körner, Mitarbeiter	Emil Pieston	Korb, Schreiber vom Gute Adelheids	Georg Stöger
Wüller, Faktotum	Heinrich Klein	Karl, Bedienter des Obersten	Charles Walzen
Blumenberg, Redakteur	Oswald Egerer	Ein Kellner	
Schmoek, Mitarbeiter			

Ressourcengäste

Ort der Handlung: Die Hauptstadt einer Provinz

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrfige I.—IV. Reihe	2.70	Logen-Balkonsfige	2.70	Logen-Eintritt	1.60
Sperrfige V.—VIII. Reihe	2.40	Balkonsfige II. Rang I. Reihe	1.70	Parterre-Eintritt	1.04
Sperrfige IX.—XI. Reihe	2.—	Balkonsfige II. Rang II. Reihe	1.40	Studenten- und Garnisonskarten	.64
Sperrfige XII.—XIII. Reihe	1.70	Balkonsfige II. Rang III. Reihe	1.14	Galerie	.42

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/2 8 Uhr — Ende nach 10 Uhr

Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse

Abonnierte Stammfige werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert

93. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Samstag den 20. Jänner 1912

93. Vorstellung
Sperrfig-Abonn. ungerade Nr. 37

Théodore & Cie.

Schwank in drei Akten von Nancey und Armont

In Vorbereitung: **Eva**, Operettennovität von Franz Lehár, **Die Ehre**, Minna von Barnhelm, **Die geschiedene Frau**

Kaiser Franz Joseph-Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

93. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Samstag den 20. Jänner 1912

93. Vorstellung
Sperrfig-Abonn. ungerade Nr. 37

Théodore & Cie.

Schwank mit Gesang in drei Aufzügen von Nancey und Armont — Deutsch von Erich Mox

Spielleiter: Oswald Egerer

Größter Erfolg am k. k. priv. Theater in der Josefstadt in Wien

Personen:

Jules Chenerol	Holf Berko	Loulou, Telephonistin	Ella Schöffig
Abrienne, seine Frau	Hedi Lambauer	Malvoisier	Wilhelm Heim
Arcage-Fourette, Senator	Julius Twerdy	Lecoqon	Heinrich Klein
Théodore, sein Neffe	August Herbst	Pigasse	Oswald Egerer
Globomir	Louis Waldenberg	Ein Theaterdirektor	Géza Kriech
La Panouse, Sekretär im Unterrichts-		Truchet, Concierge	Georg Stöger
ministerium	Hans Steiner	Leonie	Thea de Baal
Juliette, seine Frau	Elisabeth Jenny	Ein Diener	Emil Pieston

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrfige I.—IV. Reihe	2.70	Logen-Balkonfige	2.70	Logen-Eintritt	1.60
Sperrfige V.—VIII. Reihe	2.40	Balkonfige II. Rang I. Reihe	1.70	Parterre-Eintritt	1.04
Sperrfige IX.—XI. Reihe	2.—	Balkonfige II. Rang II. Reihe	1.40	Studenten- und Garnisonskarten	.64
Sperrfige XII.—XIII. Reihe	1.70	Balkonfige II. Rang III. Reihe	1.14	Galerie	.42

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr — Ende um $\frac{3}{4}$ 10 Uhr

Geldfige Billette werden nicht zurückgenommen

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse

Abbonnierte Stammfige werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert

Sonntag den 21. Jänner 1912

94. Vorstellung
Logen-Ab. gerade

Nachmittags 3 Uhr

94. Vorstellung
Logen-Ab. gerade

95. Vorstellung
Logen-Ab. ungerade

Abends halb 8 Uhr

95. Vorstellung
Sp.-Ab. ger. Nr. 37

bei ermäßigten Preisen

Operetten-Neuheit! Zum erstenmale: Operetten-Neuheit!

Ein Walzertraum

Operette von Oskar Straus

Eva

(Das Fabriksmädel)

Operette in drei Akten von Franz Lehár

In Vorbereitung: Die geschiedene Frau, Im weißen Röhl, Die Ehre, Minna von Barnhelm

Kaiser Franz Joseph-Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

94. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Sonntag den 21. Jänner 1912

94. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Nachmittags 3 Uhr bei ermäßigten Preisen

Ein Walzertraum

Operette in drei Akten von Felix Dörmann und Leopold Jacobson (mit Benützung einer Novelle aus Hans Müllers „Buch der Abenteuer“) — Musik von Oskar Straus — Spielleiter: Louis Waldenberg — Musikleiter: Josef Hager

Joachim XIII., regierender Fürst von
Flausenthurn
Prinzessin Helene, seine Tochter
Graf Lothar, Vetter des Fürsten
Leutnant Riti
Leutnant Montschi
Friederike v. Insterburg, Oberkammer-
frau

Julius Ewerdy
Camilla Violin
Louis Waldenberg
Rolf Berko
Hans Steiner
Helene Falkenstein

Wendolin, Hausminister
Sigismund, der Leiblakai
Franzi Steingruber, Dirigentin einer
Damenkapelle
Die Tschinellenfisi, Mitglieder der
Annerl, Geigerin, Damenkapelle
Hofstaat, Hofgesinde, österreichische Offiziere, Mitglieder der
Damenkapelle, Volk

Zeit: Gegenwart. Ort der Handlung: Fürstentum Flausenthurn

Ermäßigte Preise der Plätze in Kronen einschl. des Pensionsfondsbeitrages:

Sperre I. — IV. Reihe . . . 2.10	Logen-Balkonsitze . . . 2.10	Logen-Eintritt . . . 1.20
Sperre V. — VIII. Reihe . . . 1.70	Balkonsitze II. Rang I. Reihe . . . 1.20	Parterre-Eintritt84
Sperre IX. — XI. Reihe . . . 1.40	Balkonsitze II. Rang II. Reihe . . . 1.—	Studenten- und Garnisonskarten . . . 54
Sperre XII. — XIII. Reihe . . . 1.20	Balkonsitze II. Rang III. Reihe74	Galerie32

Massaeröffnung um $\frac{1}{2}$ 3 Uhr — Anfang um 3 Uhr — Ende $\frac{1}{4}$ 6 Uhr

95. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Abends halb 8 Uhr

Zum erstenmale:

95. Vorstellung
Sperre-Abonn. gerade Nr. 37

Operetten-Neuheit!

Eva

(Das Fabriksmädel)

Operetten-Neuheit!

Operette in drei Akten v. Dr. A. M. Willner, Robert Bodansky u. Eugen Spero — Musik v. Franz Lehár — Uraufführung am 1. t. priv. Theater a. d. Wien am 24. Okt. 1911, seitdem täglich am Spielplan. Spielleiter: Louis Waldenberg. Musikleiter: Josef Hager

Octave Flaubert, Fabrikbesitzer
Dagobert Millefleurs
Pepita Desiree Paquerette
Bernard Barouffe, erster Verführer in der
Fabrik Flaubert
Eva
Mathieu, ein Diener im Hause Flaubert
Boisin, erster Buchhalter in der Fabrik
Flaubert
Brunelles, zweiter Buchhalter in der Fabrik
Flaubert
Lebby
Frebn
Eli

Bruno Hilbrandt
Rolf Berko
Hedi Lambauer
Wega Krisch
Camilla Violin
Moiß Waller
Julius Ewerdy
Louis Waldenberg
Hans Steiner
August Herbst
Minna Waldenberg

Schisch
Gustave
Henri
Gaston
Ferry
Ein Chauffeur
Ein Diener
Eine Kammerzoe
Ein Lakai
Erster Arbeiter
Zweiter Arbeiter
Erste Arbeiterin
Zweite Arbeiterin

Else Malten
Charles Walben
Julius Köbner
Fred Sander
Franz Charly
Karl Wegenstein
Heinrich Klein
Olga Colma-Clement
Franz Bodansky
Georg Stöger
Emil Biefton
Olga Colma-Clement
Hella Göbel

Zeit: Gegenwart

Der erste und zweite Akt spielt in der Fabrik des Octave Flaubert bei Brüssel, der dritte Akt in einem kleinen Mietpalais im Bois de Boulogne in Paris
Die Gartenmöbel (III. Akt) wurden von der staatlichen Korbflechterei in Radmannsdorf in lebenswürdigster Weise zur Verfügung gestellt

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperre I. — IV. Reihe . . . 3.—	Logen-Balkonsitze . . . 3.—	Logen-Eintritt . . . 1.90
Sperre V. — VIII. Reihe . . . 2.70	Balkonsitze II. Rang I. Reihe . . . 1.90	Parterre-Eintritt . . . 1.04
Sperre IX. — XI. Reihe . . . 2.30	Balkonsitze II. Rang II. Reihe . . . 1.50	Studenten- und Garnisonskarten . . . 74
Sperre XII. — XIII. Reihe . . . 1.90	Balkonsitze II. Rang III. Reihe . . . 1.24	Galerie42

Massaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr — Ende nach $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse
Abonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert

96. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Dienstag den 23. Jänner 1912

Zum zweitenmale:

96. Vorstellung
Sperre-Abonn. ungerade Nr. 38

Operetten-Neuheit!

Eva

(Das Fabriksmädel)

Operetten-Neuheit!

Operette in drei Akten von Dr. A. M. Willner, Robert Bodansky und Eugen Spero — Musik von Franz Lehár

Kaiser Franz Joseph-Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

96. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Dienstag den 23. Jänner 1912

96. Vorstellung
Sperrfig-Abonn. ungerade Nr. 38

Zum zweitenmal:

EVA

Operetten-Neuheit!

(Das Fabriksmädel)

Operette in drei Akten v. Dr. A. M. Willner, Robert Bodansky u. Eugen Spero — Musik v. Franz Lehár — Uraufführung am k. k. priv. Theater a. d. Wien am 24. Okt. 1911, seitdem täglich am Spielplan. Spielleiter: Louis Waldenberg. Musikleiter: Josef Sager

Personen:

Octave Flaubert, Fabrikbesitzer . . .	Bruno Hildebrandt	Ellie	Minna Waldenberg
Dagobert Millesleurs	Rolf Berko	Schisch	Else Malten
Pepita Desirée Paquerette	Hedi Lambauer	Gustave	Charles Walden
Bernard Larouffe, erster Werkführer in der Fabrik Flaubert	Géza Krisch	Henri	Julius Körner
Eva	Camilla Violin	Gaston	Fred Sander
Mathieu, ein Diener im Hause Flaubert	Mois Waller	Ferry	Franz Charly
Boisin, erster Buchhalter in der Fabrik Flaubert	Julius Twerdy	Ein Chauffeur	Karl Wegenstein
Brunelles, zweiter Buchhalter in der Fabrik Flaubert	Louis Waldenberg	Ein Diener	Heinrich Klein
Teddy	Hans Steiner	Eine Kammerzofe	Olga Colma-Clement
Fredy	August Herbst	Ein Lakai	Franz Bodansky
		Erster Arbeiter	Georg Stöger
		Zweiter Arbeiter	Emil Pfeston
		Erste Arbeiterin	Olga Colma-Clement
		Zweite Arbeiterin	Helly Göbel

Zeit: Gegenwart. — Der erste und zweite Akt spielt in der Fabrik des Octave Flaubert bei Brüssel, der dritte Akt in einem kleinen Mietpalais im Bois de Boulogne in Paris. — Die Gartenmöbel (III. Akt) wurden von der staatlichen Korbflechterei in Radmannsdorf in liebenswürdigster Weise zur Verfügung gestellt

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrfige I.—IV. Reihe	3.—	Logen-Balkonsitze	3.—	Logen-Eintritt	1.90
Sperrfige V.—VIII. Reihe	2.70	Balkonsitze II. Rang I. Reihe	1.90	Parterre-Eintritt	1.04
Sperrfige IX.—XI. Reihe	2.30	Balkonsitze II. Rang II. Reihe	1.50	Studenten- und Garnisonskarten	.74
Sperrfige XII.—XIII. Reihe	1.90	Balkonsitze II. Rang III. Reihe	1.24	Galerie	.42

Kassaeröffnung um 7 Uhr & Anfang um 1/2 8 Uhr & Ende nach 1/4 11 Uhr

👉 Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen 👈

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse

Abonnierte Stammsitze werden 👈 bis 11 Uhr vormittags 👈 des Vorstellungstages reserviert

97. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Donnerstag den 25. Jänner 1912

97. Vorstellung
Sperrfig-Abonn. gerade Nr. 38

Benefiz für den l. jugendlichen Gesangskomiker ROLF BERKO

Die geschiedene Frau

Operette in drei Akten von Leo Fall

In Vorbereitung: Im weißen Rössl, Die Ehre, Minna von Barnhelm

Kaiser Franz Joseph-Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

97. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Donnerstag den 25. Jänner 1912

97. Vorstellung
Sperritz-Abonn. gerade Nr. 38

Benefiz

für den Ersten jugendlichen Gesangskomiker Rolf Berko

Neu einstudiert:

Die geschiedene Frau

Operette in drei Akten von Viktor Leon. — Musik von Leo Fall. — Spielleiter: Rolf Berko. — Musikleiter: Josef Hager

Am Wiener Carltheater über 300 mal mit glänzendem Erfolge aufgeführt

Personen:

Karel van Dyffeweghe, Hof-
sekretär
Jana, seine Frau
Pieter te Battenstijn, ihr Vater
Gonda van der Zoo
Rechtsanwalt de Beije
Lukas van Deesteldont, Gerichts-
präsident
Ruitersplat, Gerichtsbeisitzer

Rolf Berko
Camilla Violin
Julius Iwerdy
Hedi Lambauer
Hans Steiner

Louis Waldenberg
Oswald Egerer

Dender, Gerichtsbeisitzer
Scrop, Schlafwagenkondukteur
Willem Krouwevliet, Fischer
Martje, seine Frau
Professor Tjonger
Professor Wiesum
Abeline
Amtsdiener
Eine Dame

Géza Krish
August Herbst
Gabriel Mahnig
Mella Hörmann
Wilhelm Heim
Emil Pieston
Wizzi Jacobi
Georg Stöger
Helene Falkenstein

Journalisten, Publikum. — Spielt heutzutage, und zwar der erste Akt im Gerichtssaal in Amsterdam, der zweite Akt drei Monate später in der Villa Dyffeweghe in Amsterdam, der dritte Akt einen Tag später auf der Kirmes in Makkum

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperritze I.—IV. Reihe . . .	2.70	Logen-Balkonsitze . . .	2.70	Logen-Eintritt . . .	1.60
Sperritze V.—VIII. Reihe . . .	2.40	Balkonsitze II. Rang I. Reihe . . .	1.70	Parterre-Eintritt . . .	1.04
Sperritze IX.—XI. Reihe . . .	2.—	Balkonsitze II. Rang II. Reihe . . .	1.40	Studenten- und Garnisonskarten . . .	.64
Sperritze XII.—XIII. Reihe . . .	1.70	Balkonsitze II. Rang III. Reihe . . .	1.14	Galerie . . .	.42

Kassaeröffnung um 7 Uhr & Anfang um 1/2 8 Uhr & Ende nach 1/4 11 Uhr

Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse

Abbonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert

98. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Samstag den 27. Jänner 1912

98. Vorstellung
Sperritz-Abonn. ungerade Nr. 39

Im weißen Rössl

Schwank in drei Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg

In Vorbereitung: Die Ehre, Hoffmanns Erzählungen, Minna von Barnhelm

Kaiser Franz Joseph-Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

98. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Samstag den 27. Jänner 1912

98. Vorstellung
Sperrst.-Abonn. ungerade Nr. 39

Im weißen Rössl

Schwank in drei Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg

Spielleiter: Oswald Egerer

Personen:

Josepha Voglhuber, Wirtin zum „Weissen Rössl“	Mizzi Jacobi	Assessor Bernbach	Fritz Fotschaner
Leopold Brandmayer, Zahlkellner	Rolf Berko	Emmy, seine Frau	Elisabeth Jenny
Wilhelm Giesecke, Fabrikant	Josef Richter	Forststrat Kracher	Heinrich Klein
Ottilie, seine Tochter	Margarethe v. d. Hardt	Ein Hochtourist	Geza Krisch
Charlotte, seine Schwester	Käthe Stein	Kathi, Briefbotin	Mella Hörmann
Walther Hinzelmann, Privatgelehrter	Oswald Egerer	Franz, Kellner	Hans Steiner
Märchen, seine Tochter	Ella Schöffig	Ein Piccolo	Osi Richter
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt	August Herbst	Mirzl, Stubenmädchen	Rija Sobotta
Arthur Sülzheimer	Wilhelm Heim	Mali, Köchin	Olga Colma-Clement
Loidl, Bettler	Julius Twerdy	Martin, Hausknecht	Julius Körner
Kesi, seine Nichte	Helly Göbel	Joseph, Hausknecht	Mois Waller
		Sepp, Gebirgsführer	Emil Pfeston

Die Handlung spielt in der Gegenwart im Salzkammergut

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrst. I.—IV. Reihe . . . 2.70	Logen-Balkonst. 2.70	Logen-Eintritt 1.60
Sperrst. V.—VIII. Reihe . . 2.40	Balkonst. II. Rang I. Reihe . 1.70	Parterre-Eintritt 1.04
Sperrst. IX.—XI. Reihe . . . 2.—	Balkonst. II. Rang II. Reihe . 1.40	Studenten- und Garnisonskarten . 64
Sperrst. XII.—XIII. Reihe . . 1.70	Balkonst. II. Rang III. Reihe 1.14	Galerie 42

Kasseneröffnung um 7 Uhr — Anfang um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr — Ende $\frac{3}{4}$ 10 Uhr

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen —

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse

Abbonnierte Stammst. werden — bis 11 Uhr vormittags — des Vorstellungstages reserviert

Sonntag den 28. Jänner 1912

99. Vorstellung
Logen-Ab. ungerade

Nachmittags 3 Uhr

99. Vorstellung
Logen-Ab. ungerade

100. Vorstellung
Logen-Ab. gerade

Abends halb 8 Uhr

100. Vorstellung
Sp.-Ab. ger. Nr. 39

bei ermäßigten Preisen

Der Verschwender

Original-Baubermärchen von Ferdinand Raimund

Die geschiedene Frau

Operette von Leo Fall

In Vorbereitung: Die Ehre, Hoffmanns Erzählungen, Minna von Barnhelm

Kaiser Franz Joseph-Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

99. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Sonntag den 28. Jänner 1912

99. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Nachmittags 3 Uhr bei ermäßigten Preisen

Der Verschwender

Original-Faustmärchen in drei Aufzügen von Ferdinand Raimund — Spielleiter: Oswald Egerer — Musikleiter: Josef Hager

Fee Christane	Margarethe v. d. Harde	Baron Fitterstein	Fritz Fofchaner
Azur, ihr dienstbarer Geist	Geza Krisch	Ein Bettler (Azur)	Geza Krisch
Julius v. Flottwell, ein reicher Edelmann	Wilhelm Heim	Ein altes Weib	Helene Falkenstein
Wolf, sein Kammerdiener	Oswald Egerer	Valentin Holzwurm, Tischlermeister	Louis Waldenberg
Valentin, sein Bedienter	Louis Waldenberg	Rosa, sein Weib	Hedi Lambauer
Rosa, Kammermädchen	Hedi Lambauer	Diese, ihr Kind	Ella Schöffig
Chevalier Dumont, Flottwells Freund	August Herbst	Michel, } ihre Kinder {	H. Stöger
v. Bralling, } Flottwells Freunde {	Julius Körner	Hansel, }	Os. Richter
v. Helm, }	Hans Steiner	Hiesel, }	H. Stöger
v. Walter, }	Fred Sander	Pepi, }	H. Coriary
Sodel, Baumeister	Julius Twerdy	Ein Gärtner	Georg Stöger
Präsident v. Klugheim	Heinrich Klein	Ein Bedienter	Karl Wegenstein
Amalie, seine Tochter	Mizzi Jacobi	Freunde Flottwells, Genien, Gäste, Jäger, Dienerschaft, Kin'er	

Im zweiten Akt: **Große Tanz-Einlage** **Blanche et Noir** (Willy-Gruppe)

Komposition von Kapellmeister JOSEF HAGER. — Getanzt von den Damen MINNA WALDENBERG und ELSE MALTEN und Herrn ROLF BERKO

Ermäßigte Preise der Plätze in Kronen einschl. des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrsitze I.—IV. Reihe . . . 2·10	Logen-Balkonsitze 2·10	Logen-Eintritt 1·20
Sperrsitze V.—VIII. Reihe . . 1·70	Balkonsitze II. Rang I. Reihe . 1·20	Parterre-Eintritt -84
Sperrsitze IX.—XI. Reihe . . . 1·40	Balkonsitze II. Rang II. Reihe . 1—	Studenten- und Garnisonskarten -54
Sperrsitze XII.—XIII. Reihe . 1·20	Balkonsitze II. Rang III. Reihe -74	Galerie -32

Kassaeröffnung um 1/2 3 Uhr — Anfang um 3 Uhr — Ende 1/2 6 Uhr

100. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Abends halb 8 Uhr

Neu einstudiert

100. Vorstellung
Sperrsitze-Abonn. gerade Nr. 39

Die geschiedene Frau

Operette in drei Akten von Viktor Leon. — Musik von Leo Fall. — Spielleiter: Rolf Berko. — Musikleiter: Josef Hager

Karel van Dyffeweghe, Hofsekretär	Rolf Berko	Dender, Gerichtsbeisitzer	Geza Krisch
Jana, seine Frau	Camilla Violin	Scrop, Schlafwagentondukteur	August Herbst
Pieter te Bakkenskiyl, ihr Vater	Julius Twerdy	Willem Krouwevliet, Fischer	Gabriel Mafnik
Gonda van der Zoo	Hedi Lambauer	Martje, seine Frau	Mella Hörmann
Rechtsanwalt de Leije	Hans Steiner	Professor Tjonger	Wilhelm Heim
Lukas van Deestelbont, Gerichts- präsident	Louis Waldenberg	Professor Wiesum	Emil Piehon
Ruitersplat, Gerichtsbeisitzer	Oswald Egerer	Adeline	Mizzi Jacobi
		Amtsdiener	Georg Stöger

Journalisten, Publikum. — Spielt heutzutage, und zwar der erste Akt im Gerichtssaal in Amsterdam, der zweite Akt drei Monate später in der Villa Dyffeweghe in Amsterdam, der dritte Akt einen Tag später auf der Kirmes in Makkum

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrsitze I.—IV. Reihe . . . 2·70	Logen-Balkonsitze 2·70	Logen-Eintritt 1·60
Sperrsitze V.—VIII. Reihe . . 2·40	Balkonsitze II. Rang I. Reihe . 1·70	Parterre-Eintritt 1·04
Sperrsitze IX.—XI. Reihe . . . 2—	Balkonsitze II. Rang II. Reihe . 1·40	Studenten- und Garnisonskarten -64
Sperrsitze XII.—XIII. Reihe . 1·70	Balkonsitze II. Rang III. Reihe 1·14	Galerie -42

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/2 8 Uhr — Ende nach 1/4 11 Uhr

101. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Dienstag den 30. Jänner 1912

101. Vorstellung
Sperrsitze-Abonn. ungerade Nr. 40

Zum drittenmale: Großer Operetten-Erfolg

Operetten-Neuheit!

Eva (Das Fabriksmädel)

Operetten-Neuheit!

Operette in drei Akten von Dr. A. M. Willner, Robert Bodansky und Eugen Spero — Musik von Franz Lehár

In Vorbereitung: Die Ehre, Hoffmanns Erzählungen, Minna von Barnhelm

Kailer Franz Joleph - Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

101. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Dienstag den 30. Jänner 1912

101. Vorstellung
Sperrfig-Abonn. ungerade Nr. 40

Operetten-Neuheit!

Großer Operettenerfolg:

Operetten-Neuheit!

Zum drittenmale:

EVA

Zum drittenmale:

(Das Fabriksmädel)

Operette in drei Akten v. Dr. A. M. Willner, Robert Bodansky u. Eugen Spero — Musik v. Franz Lehár — Uraufführung am 1. t. priv. Theater a. d. Wien am 24. Okt. 1911, seitdem täglich am Spielplan. Spielleiter: Louis Waldenberg. Musikleiter: Josef Sager

Personen:

Octave Flaubert, Fabrikbesitzer . . .
Dagobert Millefleurs
Pepita Desirée Paquerette
Bernard Larousse, erster Werkführer
in der Fabrik Flaubert
Eva
Mathieu, ein Diener im Hause
Flaubert
Boisin, erster Buchhalter in der Fabrik
Flaubert
Brunelles, zweiter Buchhalter in der
Fabrik Flaubert
Teddy
Fredy

Bruno Hildebrandt
Rolf Berto
Hedi Lambauer

Géza Kriech
Camilla Violin

Mlois Waller

Julius Twerdy

Louis Waldenberg
Hans Steiner
August Herbst

Elli
Schifski
Gustave
Henri
Gaston
Ferry
Ein Chauffeur
Ein Diener
Eine Kammerzofe
Ein Lakai
Erster Arbeiter
Zweiter Arbeiter
Erste Arbeiterin
Zweite Arbeiterin

Minna Waldenberg
Else Malten
Charles Walden
Julius Körner
Fred Sander
Franz Charly
Karl Wegenstein
Heinrich Klein
Olga Colma-Clement
Franz Bodansky
Georg Stöger
Emil Pieston
Olga Colma-Clement
Helly Göbel

Zeit: Gegenwart. — Der erste und zweite Akt spielt in der Fabrik des Octave Flaubert bei Brüssel, der dritte Akt in einem kleinen Mietpalais im Bois de Boulogne in Paris. — Die Gartenmöbel (III. Akt) wurden von der staatlichen Korbflechterei in Radmannsdorf in liebenswürdigster Weise zur Verfügung gestellt

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrfige I.—IV. Reihe . . .	3.—	Logen-Balkonsfige	3.—	Logen-Eintritt	1.90
Sperrfige V.—VIII. Reihe . .	2.70	Balkonsfige II. Rang I. Reihe .	1.90	Parterre-Eintritt	1.04
Sperrfige IX.—XI. Reihe . . .	2.30	Balkonsfige II. Rang II. Reihe .	1.50	Studenten- und Garnisonskarten	— 74
Sperrfige XII.—XIII. Reihe . .	1.90	Balkonsfige II. Rang III. Reihe .	1.24	Galerie	— 42

Kassaeröffnung um 7 Uhr & Anfang um 1/8 8 Uhr & Ende nach 10 Uhr

↖ Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen ↗

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse

Abbonierte Stammsfige werden ↖ bis 11 Uhr vormittags ↗ des Vorstellungstages reserviert

102. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Donnerstag den 1. Februar 1912

102. Vorstellung
Sperrfig-Abonn. gerade Nr. 40

Die Ehre

Schauspiel von Hermann Sudermann

In Vorbereitung: Hoffmanns Erzählungen, Minna von Barnhelm, Der Graf v. Luxemburg

Kaiser Franz Joseph-Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

102. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Donnerstag den 1. Februar 1912

102. Vorstellung
Sperrsitze-Abonn. gerade Nr. 40

Die Ehre

Schauspiel in vier Akten von Hermann Sudermann

Spieleiter: Oswald Egerer

Personen:

Kommerzienrat Mühling	Géza Krisch	Seine Frau	Käthe Stein
Amalie, seine Frau	Helene Falkenstein	Auguste, } deren Töchter	Mizzi Jacobi
Kurt, } deren Kinder	Rolf Bertho	Alma, }	Ella Schöffig
Leonore, }	Margarethe v. d. Harbt	Michalsky, Tischler, Augustens Mann	Julius Twerby
Lothar Brandt	Fritz Fotschaner	Frau Hebenstreit, } bei	Olga Colma-Clement
Hugo Stengel	Hans Steiner	Gärtner'sfrau }	Heinrich Klein
Graf von Trast-Saarberg	Wilhelm Heim	Wilhelm, Diener }	Karl Wegenstein
Robert Heinecke	August Herbst	Johann, Kutscher }	Emil Pfeston
Der alte Heinecke	Oswald Egerer	Der indische Diener d. Grafen Trast	

Die Handlung spielt auf dem in Charlottenburg gelegenen Fabrik-Etablissement Mühling's

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrsitze I.—IV. Reihe . . .	2.70	Logen-Balkonsitze . . .	2.70	Logen-Eintritt . . .	1.60
Sperrsitze V.—VIII. Reihe . . .	2.40	Balkonsitze II. Rang I. Reihe . . .	1.70	Parterre-Eintritt . . .	1.04
Sperrsitze IX.—XI. Reihe . . .	2.—	Balkonsitze II. Rang II. Reihe . . .	1.40	Studenten- und Garnisonskarten . . .	.64
Sperrsitze XII.—XIII. Reihe . . .	1.70	Balkonsitze II. Rang III. Reihe . . .	1.14	Galerie . . .	.42

Kassaeröffnung um 7 Uhr Anfang um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Ende nach 10 Uhr

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen —

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse

Abonnierte Stammsitze werden — bis 11 Uhr vormittags — des Vorstellungstages reserviert

Freitag den 2. Februar 1912

103. Vorstellung
Logen-Ab. ungerade

Nachmittags 3 Uhr

103. Vorstellung
Logen-Ab. ungerade

bei ermäßigten Preisen

104. Vorstellung
Logen-Ab. gerade

Abends halb 8 Uhr

104. Vorstellung
Sp.-Ab. ung. Nr. 41

Großer Operetten-Erfolg!

Zum viertenmale:

Im weißen Rössl

Schwank in drei Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg

EVA

(Das Fabriksmädel)

Operette in drei Akten von Franz Lehár

In Vorb.: Hoffmanns Erzählungen, Marciß, Der Graf v. Luxemburg, Minna v. Barnhelm

Kaiser Franz Joseph-Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

103. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Freitag den 2. Februar 1912

103. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Nachmittags 3 Uhr bei ermäßigten Preisen

Im weißen Rößl

Schwank in drei Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelberg — Spielleiter: Oswald Egerer

Josepha Boglhuber, Wirtin zum
„Weißes Rößl“
Leopold Brandmayer, Zahlkellner
Wilhelm Giesecke, Fabrikant
Dittlie, seine Tochter
Charlotte, seine Schwester
Walter Hinzemann, Privatgelehrter
Klärchen, seine Tochter
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt
Arthur Sülzheimer

Mizzi Jacobi
Rolf Berto
Josef Richter
Margarethe v. d. Hardt
Räthe Stein
Oswald Egerer
Ella Schöffig
August Herbst
Wilhelm Heim

Loidl, Bettler
Kefi, seine Nichte
Alfessor Bernbach
Emmy, seine Frau
Forstner Kracher
Ein Hochtourist
Rathi, Briefbotin
Franz, Kellner
Ein Piccolo

Julius Twerdy
Helly Göbel
Fritz Jotschaner
Elisabeth Jenny
Heinrich Klein
Géza Krisk
Mella Hörmann
Hans Steiner
Osi Richter

Die Handlung spielt in der Gegenwart im Salzkammergut

Ermäßigte Preise der Plätze in Kronen einschl. des Pensionsfondsbeitrages:

Sperre I.—IV. Reihe . . . 2.10	Logen-Balkonsitze . . . 2.10	Logen-Eintritt . . . 1.20
Sperre V.—VIII. Reihe . . 1.70	Balkonsitze II. Rang I. Reihe . 1.20	Parterre-Eintritt84
Sperre IX.—XI. Reihe . . . 1.40	Balkonsitze II. Rang II. Reihe . 1.—	Studenten- und Garnisonskarten . 54
Sperre XII.—XIII. Reihe . . 1.20	Balkonsitze II. Rang III. Reihe . 74	Galerie32

Kasseneröffnung um 1/2 3 Uhr — Anfang um 3 Uhr — Ende 5 Uhr

104. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Abends halb 8 Uhr

104. Vorstellung
Sperre-Abonn. ungerade Nr. 41

Zum viertenmale: Großer Operettenerfolg!

Operetten-Neuheit!

EVA

Operetten-Neuheit!

(Das Fabriksmädel)

Operette in drei Akten v. Dr. A. M. Willner, Robert Bodansky u. Eugen Spero — Musik v. Franz Lehár — Uraufführung am 1. t. priv. Theater a. d. Wien am 24. Okt. 1911, seitdem täglich am Spielplan. Spielleiter: Louis Waldenberg. Musikleiter: Josef Hager

Octave Flaubert, Fabrikbesitzer
Dagobert Millefleurs
Pepita Desirée Baquerette
Bernard Larousse, erster Werkführer in der
Fabrik Flaubert
Eva
Mathieu, ein Diener im Hause Flaubert

Fruno Hilbrandt
Rolf Berto
Gedi Lambauer
Géza Krisk
Camilla Violin
Alois Waller

Boisin, erster Buchhalter in der Fabrik
Flaubert
Brunelles, zweiter Buchhalter in der Fabrik
Flaubert
Teddy
Fredy

Julius Twerdy
Louis Waldenberg
Hans Steiner
August Herbst

Zeit: Gegenwart

Der erste und zweite Akt spielt in der Fabrik des Octave Flaubert bei Brüssel, der dritte Akt in einem kleinen Mietpalais im Bois de Boulogne in Paris
Die Gartenmöbel (III. Akt) wurden von der staatlichen Korbflechtere in Radmannsdorf in liebenswürdigster Weise zur Verfügung gestellt

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperre I.—IV. Reihe . . . 3.—	Logen-Balkonsitze . . . 3.—	Logen-Eintritt . . . 1.90
Sperre V.—VIII. Reihe . . 2.70	Balkonsitze II. Rang I. Reihe . 1.90	Parterre-Eintritt . . . 1.04
Sperre IX.—XI. Reihe . . . 2.30	Balkonsitze II. Rang II. Reihe . 1.50	Studenten- und Garnisonskarten . 74
Sperre XII.—XIII. Reihe . . 1.90	Balkonsitze II. Rang III. Reihe . 1.24	Galerie42

Kasseneröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/2 8 Uhr — Ende nach 10 Uhr

105. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Samstag den 3. Februar 1912

105. Vorstellung
Sperre-Abonn. gerade Nr. 41

Benefiz für den Kapellmeister JOSEF HAGER

Gastspiel des Baritonisten Josef Weiß vom Jubiläumstheater in Klagenfurt

≡ Hoffmanns Erzählungen ≡

Phantastische Oper von Jacques Offenbach

Kaiser Franz Joseph-Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

105. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Samstag den 3. Februar 1912

105. Vorstellung
Sperrfig-Abonn. gerade Nr. 41

Benefiz für den Kapellmeister JOSEF HAGER

Gastspiel des Baritonisten Josef Weiß vom Jubiläumssstadttheater in Klagenfurt

Hoffmanns Erzählungen

(Les contes d'Hoffmann)

Phantastische Oper in drei Aufzügen mit einem Vor- und Nachspiel von Jules Barbier — Musik von Jacques Offenbach

Einrichtung des Hofoperentheaters in Wien

Leiter der Aufführung: Rolf Berko — Musikalische Leitung: Josef Hager

Personen:

Personen des Vor- und Nachspieles:

Hoffmann, ein Dichter	Bruno Hildebrandt
Niklaus, sein Freund	Mella Hörmann
Luther	Wilhelm Heim
Rathanael	Hans Steiner
Hermann	Gabriel Maßnig

Studenten, Kellner

Erster Aufzug: „Olympia“

Hoffmann	Bruno Hildebrandt
Niklaus	Mella Hörmann
Coppelius	Josef Weiß
Spalanzani, Physikprofessor	Rolf Berko
Olympia, ein Automat	Camilla Violin
Cochénille	Julius Twerdy

Zweiter Aufzug: „Giulietta“

Hoffmann	Bruno Hildebrandt
Niklaus	Mella Hörmann
Giulietta, Kurtisane	Camilla Violin
Dapertutto, Major	Josef Weiß
Schlemihl, Kavalierr	August Herbst
Bitichinaccio	Julius Twerdy

Dritter Aufzug: „Antonia“

Hoffmann	Bruno Hildebrandt
Niklaus	Mella Hörmann
Crespel, ein Musiker	Louis Waldenberg
Antonia, seine Tochter	Camilla Violin
Dr. Mirakel, Arzt	Josef Weiß
Stimme der Mutter Antonias	Helene Falkenstein
Franz	Julius Twerdy

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrfige I.—IV. Reihe	3 —	Logen-Balkonfige	3 —	Logen-Eintritt	1.90
Sperrfige V.—VIII. Reihe	2.70	Balkonfige II. Rang I. Reihe	1.90	Parterre-Eintritt	1.04
Sperrfige IX.—XI. Reihe	2.30	Balkonfige II. Rang II. Reihe	1.50	Studenten- und Garnisonskarten	.74
Sperrfige XII.—XIII. Reihe	1.90	Balkonfige II. Rang III. Reihe	1.24	Galerie	.42

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/2 8 Uhr — Ende nach 10 Uhr

Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse

Abonnierte Stammfige werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert

Sonntag den 4. Februar 1912

106. Vorstellung
Logen-fig. gerade

Nachmittags 3 Uhr

106. Vorstellung
Logen-fig. gerade

bei ermäßigten Preisen

Das grobe Hemd

Volksstück in vier Akten von Carl Karlweih

107. Vorstellung
Logen-fig. ungerade

Abends halb 8 Uhr

107. Vorstellung
Sp.-fig. ung. Nr. 42

Frühlingsluft

Operette von Josef Strauß

In Vorb.: Harciß, Der fidele Bauer, Der Graf von Luxemburg, Minna von Barnhelm

Kaiser Franz Joseph-Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

106. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Sonntag den 4. Februar 1912

106. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Nachmittags 3 Uhr bei ermäßigten Preisen

Das grobe Hemd

Vollständiges in vier Akten von C. Karlweis — Spielleiter: Josef Richter

Schöllhofer.	Josef Richter	Baierl.	Julius Twerdy
Mar,	Wilhelm Heim	Nowotny, Schneider.	Alois Waller
Franzi, } seine Kinder	Mizzi Jacobi	Pepi, Köchin bei Schöllhofer.	Helly Göbel
Baurat Wendelin	Oswald Egerer	Leni, Dienstmädchen bei Wendelin	Helene Falkenstein
Frau Wendelin	Käthe Stein	Frau Böck, eine Nachbarin	Olga Colma-Clement
Rudolf, deren Sohn.	August Herbst	Ein Bettler.	Emil Pießon
Christine Winkler.	Ella Schoffig		

Die Handlung spielt in der Gegenwart in Wien

Ermäßigte Preise der Plätze in Kronen einschl. des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrsitze I.—IV. Reihe . . .	2.10	Logen-Balkonsitze	2.10	Logen-Eintritt	1.20
Sperrsitze V.—VIII. Reihe . .	1.70	Balkonsitze II. Rang I. Reihe .	1.20	Parterre-Eintritt	.84
Sperrsitze IX.—XI. Reihe . . .	1.40	Balkonsitze II. Rang II. Reihe .	1.—	Studenten- und Garnisonskarten	.54
Sperrsitze XII.—XIII. Reihe . .	1.20	Balkonsitze II. Rang III. Reihe	.74	Galerie	.32

Kassaeröffnung um 1/2 3 Uhr — Anfang um 3 Uhr — Ende 1/2 6 Uhr

107. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Abends halb 8 Uhr

107. Vorstellung
Sperrsitze-Abonn. ungerade Nr. 42

Frühlingsluft

Operette in drei Akten von Karl Lindau und Julius Wilhelm — Musik nach Motiven von Josef Strauß — Zusammen-
gestellt von Ernst Reiterer — Spielleiter: Louis Waldenberg — Musikleiter: Josef Hager

Dr. Gustav Landtmann, Rechtsanwalt	Bruno Hildebrandt	Hallwig, Schreiber b. Dr. Landtmann	Franz Charly
Emilie, seine Frau	Camilla Violin	Hanni, Dienstmädchen	Hedi Lambauer
Binzeng Knickbein, Rentier, Emilien's		Nazi, Kellner	Julius Twerdy
Vater.	Louis Waldenberg	Dannhauser, Restaurateur	Wilhelm Heim
Apollonia, seine Frau	Helene Falkenstein	Isabella Negrelli, Präsidentin des	
Felix, Knickbein's Neffe	Hans Steiner	Klubs geschiedener Frauen	Minna Waldenberg
Berta, Apollonias Nichte	Mella Hörmann	Louise, Mitglieder	Else Malten
Baron v. Croisé	August Herbst	Helene, dieses Klubs	Rija Sobotta
Ida, seine Gemahlin	Mizzi Jacobi	Eugenie, Mitglieder	Minna Knauer
Hildebrandt, Schriftreiber bei	Rolf Berio	Stella, Mitglieder	Rosa Wilfing
Maier, Dr. Landtmann	Georg Stöger	Irene, Mitglieder	Thea de Baal
Mar,	Helly Göbel	Elfa, Mitglieder	Olga Colma-Clement
Windel,	Julius Körner	Ritty, Mitglieder	Carla Solanda
Dietrich,	Alois Waller		

Im dritten Akt: **ROSENHOCHZEIT**, Ballett-Einlage

Arrangiert und einstudiert von MINNA WALDENBERG

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrsitze I.—IV. Reihe . . .	2.70	Logen-Balkonsitze	2.70	Logen-Eintritt	1.60
Sperrsitze V.—VIII. Reihe . .	2.40	Balkonsitze II. Rang I. Reihe .	1.70	Parterre-Eintritt	1.04
Sperrsitze IX.—XI. Reihe . . .	2.—	Balkonsitze II. Rang II. Reihe .	1.40	Studenten- und Garnisonskarten	.64
Sperrsitze XII.—XIII. Reihe . .	1.70	Balkonsitze II. Rang III. Reihe	1.14	Galerie	.42

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/2 8 Uhr — Ende nach 10 Uhr
Abonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert

108. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Dienstag den 6. Februar 1912

108. Vorstellung
Sperrsitze-Abonn. gerade Nr. 42

Bunter Abend mit besonders gewähltem Programm

In Vorb.: **Narcisz**, **Der fidele Bauer**, **Der Graf von Luxemburg**, **Minna von Barnhelm**

Kaiser Franz Joseph-Subiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

108. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Dienstag den 6. Februar 1912

108. Vorstellung
Sperrfig-Abonn. gerade Nr. 42

Neu einstudiert

Der fidele Bauer

Operette in einem Vorspiel und zwei Akten von Viktor Leon — Musik von Leo Fall

Spielleiter: Louis Waldenberg — Musikleiter: Josef Hager

Am 1. k. priv. Theater an der Wien mit großartigem Erfolg aufgeführt

Vorspiel: Der Student

Vindoberer, der Bauer vom Vindobererhof	Julius Twerdy	Raudaschl, } Bauern {	Olga Kriisch
Vinzenz, sein Sohn (9 Jahre)	Osi Richter	Endleghofer, }	Georg Stöger
Matthäus Scheichelroither	Rolf Berko	Hopf, Obrigkeit	Alois Waller
Stephan, } seine Kinder {	Bruno Hildebrandt	Der Postillon, Mägde, Knechte, Bauernvolf — Spielt im Dorfe	
Annamirzl, }	Mizzi Stöger	Oberwang in Oberösterreich, Herbst 1896	

Erster Akt: Der Doktor

Matthäus Scheichelroither	Rolf Berko	Hopf, Obrigkeit	Alois Waller
Stephan, sein Sohn	Bruno Hildebrandt	Die rote Pisi, Kuchbirt	Camilla Biolin
Annamirzl, seine Tochter	Hedi Lambauer	Heinerle, ihr Bub.	H. Hedi Stöger
Vindoberer, der Bauer vom Vindobererhof	Julius Twerdy	Erster } Bauernbursch {	Franz Charly
Vinzenz, sein Sohn	Hans Steiner	Zweiter }	Julius Kbrner
Raudaschl, Bauer	Olga Kriisch	Dritter }	Charles Walden
Endleghofer, Bauer	Georg Stöger	Bauern, Bäuerinnen, Gaukler, Kaufleute	

Spielt am Matthäitag im Dorfe Oberwang in Oberösterreich, Frühjahr 1907

Zweiter Akt: Der Professor

Matthäus Scheichelroither	Rolf Berko	Viktoria, seine Frau	Helene Falkenstein
Stephan, sein Sohn	Bruno Hildebrandt	Horst, deren Sohn, Leutnant bei den	
Annamirzl, seine Tochter	Hedi Lambauer	Gusaren	August Herbst
Vindoberer	Julius Twerdy	Friederike, deren Tochter	Mizzi Jacobi
Vinzenz, sein Sohn	Hans Steiner	Franz, Diener	Heinrich Klein
Geheimer Sanitätsrat von Grumow	Wilhelm Heim	Toni, Stubenmädchen	Minna Waldenberg

Ein Senior, zwei Studentinnen, Studenten, Gesellschaft — Spielt 6 Monate später als der erste Akt in der Wohnung Stephans in Wien

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrfige I.—IV. Reihe . . .	2.70	Logen-Balkonsfige . . .	2.70	Logen-Eintritt . . .	1.60
Sperrfige V.—VIII. Reihe . . .	2.40	Balkonsfige II. Rang I. Reihe . . .	1.70	Parterre-Eintritt . . .	1.04
Sperrfige IX.—XI. Reihe . . .	2.—	Balkonsfige II. Rang II. Reihe . . .	1.40	Studenten- und Garnisonskarten . . .	— 64
Sperrfige XII.—XIII. Reihe . . .	1.70	Balkonsfige II. Rang III. Reihe . . .	1.14	Galerie . . .	— 42

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/8 8 Uhr — Ende 1/4 11 Uhr

Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse

Abonnierte Stammsfige werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert

109. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Donnerstag den 8. Februar 1912

109. Vorstellung
Sperrfig-Abonn. unger. Nr. 43

Benefiz für den I. Charakterdarsteller u. Spielleiter Oswald Egerer

Narciss

Trauerspiel von Emil Brachvogel

Aus dem Spielplan des k. k. Hofburgtheaters und des Deutschen Volkstheaters in Wien

Kaiser Franz Joseph-Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

109. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Donnerstag den 8. Februar 1912

109. Vorstellung
Sperre-Abonn. unger. Nr. 43



Narciß

der größte Narr Frankreichs

Trauerspiel in fünf Akten von Emil Brachvogel

Aus dem Spielplan des k. k. Hofburgtheaters und des Deutschen Volkstheaters in Wien

Personen:

Marquise de Pampadour, Palastdame
Marquise d'Epinah, deren Vertraute
Marquise de Boufflers, Hofdame der
Königin
Herzog v. Choiseul-d'Amboise, Pre-
mierminister.
Abbé Terray, Minister des Innern,
Jesuit, Beichtvater des Königs
Marquis Silhouet, Finanzminister
Maupeau, Kanzler
Graf du Barri, Kammerherr d. Königs
Eugène de Saint-Lambert, Kapitän
der Nobelgarde
Démoufelle Doris Duinault, Schau-
spielerin am Théâtre Français

Margarethe v. d. Hardt
Mizzi Jacobi
Käthe Stein
Wilhelm Heim
Alois Waller
Hans Steiner
Julius Körner
August Herbst
Fritz Folschaner
Elisabeth Jenny

Baron von Holbach, Philosophen
Grimm, der
Diderot, Enzyklopädie
Chevalier Salvandy, erster Kava-
lier im Dienst der Marquise de
Pompadour.
Chevalier d'Atreuilles, zweiter Ka-
valier im Dienst der Marquise de
Pompadour.
Narciß Rameau
Barjac, Holbachs Kammerdiener
Colette, Kammermädchen Duinaults

Julius Iwerdy
Géza Krisch
Rolf Berto

Georg Stöger

Franz Charly
Oswald Egerer
Heinrich Klein
Thea de Baal

Ort der Handlung: Abwechselnd Paris und Versailles
Zeit: 1764

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperre I.—IV. Reihe . . .	2.70	Logen-Balkonsitze . . .	2.70	Logen-Eintritt . . .	1.60
Sperre V.—VIII. Reihe . . .	2.40	Balkonsitze II. Rang I. Reihe . . .	1.70	Parterre-Eintritt . . .	1.04
Sperre IX.—XI. Reihe . . .	2.—	Balkonsitze II. Rang II. Reihe . . .	1.40	Studenten- und Garnisonskarten . . .	64
Sperre XII.—XIII. Reihe . . .	1.70	Balkonsitze II. Rang III. Reihe . . .	1.14	Galerie . . .	42

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr — Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen —

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse
Abonnirte Stammsitze werden — bis 11 Uhr vormittags — des Vorstellungstages reserviert

110. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Samstag den 10. Februar 1912

110. Vorstellung
Sperre-Abonn. gerade Nr. 43

Etwas zum Lachen!

Bunter Abend

Etwas zum Lachen!

mit besonders gewähltem Programm

In Vorbereitung: Der Graf von Luxemburg, Die stille Frau, Minna von Barnhelm

Kaiser Franz Joseph-Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

110. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Samstag den 10. Februar 1912

110. Vorstellung
Sperrfig-Abonn. gerade Nr. 43

Etwas zum Lachen!

Etwas zum Lachen!

Bunter Abend

mit besonders gewähltem Programm

Programm:

I. Abteilung:

1. Schön Rottraut — Wenn
der Frühling auf die Berge
steigt — Frau Holle . . . Margar. v. d. Hardt
2. Aida-Arie — Schwarz ist
meine Lieblingscouleur . . . Bruno Hildebrandt
3. Frühlingsstimmen-Walzer . . . Camilla Violin
4. Lieder und Couplets . . . Rolf Berko

II. Abteilung:

5. Das Gewissen, Der Stotterer . . . Wilhelm Heim
6. Heiteres Ella Schoffig
7. Grüßen lassen — Vorwurf . . . Oswald Egerer
8. Carmen-Duett Camilla Violin
9. Humoristische Vorträge . . . Bruno Hildebrandt
10. Estudiantina-Walzer, ge-
tanzt von den Damen . . . Julius Twerdy
- Minna Waldenberg
- Mella Hörmann
- Rosa Wilfing

III. Abteilung:

In Civil

Schwank in einem Akt von Gustav Kadelburg

Spielleiter: Oswald Egerer

Personen:

- | | |
|---|---------------|
| Oberst v. Harten | Wilhelm Heim |
| Henny, seine Tochter | Ella Schoffig |
| Major von Ruthenstein | Oswald Egerer |
| Premierleutnant Edgar v. Waldow | August Herbst |
| Fritz, Bursche | Rolf Berko |

Ort der Handlung: Die Wohnung des Oberst
v. Harten

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrfige I.—IV. Reihe	2.70	Logen-Balkonsfige	2.70	Logen-Eintritt	1.60
Sperrfige V.—VIII. Reihe	2.40	Balkonsfige II. Rang I. Reihe	1.70	Parterre-Eintritt	1.04
Sperrfige IX.—XI. Reihe	2.—	Balkonsfige II. Rang II. Reihe	1.40	Studenten- und Garnisonskarten	.64
Sperrfige XII.—XIII. Reihe	1.70	Balkonsfige II. Rang III. Reihe	1.14	Galerie	.42

Kassaeröffnung um 7 Uhr * Anfang um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr * Ende $\frac{3}{4}$ 10 Uhr

Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse

Abonnierte Stammsfige werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert

Sonntag den 11. Februar 1912

111. Vorstellung
Logen-Ab. ungerade

Nachmittags 3 Uhr

111. Vorstellung
Logen-Ab. ungerade

bei ermäßigten Preisen

Die geschiedene Frau

Operette von Leo Fall

112. Vorstellung
Logen-Ab. gerade

Abends halb 8 Uhr

112. Vorstellung
Sp.-Ab. ung. Nr. 44

Olga Wanke und Josef Weiß vom
Jubiläumstheater in Klagenfurt a. Gäste

Hoffmanns Erzählungen

Phantastische Oper von Jacques Offenbach

In Vorb.: Der Graf v. Luxemburg, Tolle Wirtschaft, Die stille Frau, Minna v. Barnhelm

Kaiser Franz Joseph-Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

111. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Sonntag den 11. Februar 1912

111. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Nachmittags 3 Uhr bei ermäßigten Preisen

Die geschiedene Frau

Operette in drei Akten von Viktor Leon — Musik von Leo Fall — Spielleiter: Rolf Berko — Musikleiter: Josef Hager

Karel van Dyffeweghe, Hoff.	Rolf Berko	Lukas van Deesteldont, Ge-	Willelm Krouwediet, Fischer	Gabriel Maßnig
Jana, seine Frau	Camilla Violin	richtspräsident	Martje, seine Frau	Mella Hörmann
Pieter te Balkenstijl, i. Vater	Julius Twerdy	Louis Waldeberg	Professor Jonger	Wilhelm Heim
Gonda van der Loo	Hedi Lambauer	Oswald Egerer	Professor Wiefum	Emil Pfeiffer
Rechtsanwalt de Reije	Hans Steiner	Dender, Gerichtsbeisitzer	Adeline	Mizzi Jacobi
Journalisten, Publikum		Scrop, Schlafwagenkondukt.		

— Spielt heutzutage, und zwar der erste Akt im Gerichtssaal in Amsterdam, der zweite Akt drei Monate später in der Villa Dyffeweghe in Amsterdam, der dritte Akt einen Tag später auf der Kirmes in Maffum

Ermäßigte Preise der Plätze in Kronen einschl. des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrsitze I.—IV. Reihe	2.10	Logen-Balkonsitze	2.10	Logen-Eintritt	1.20
Sperrsitze V.—VIII. Reihe	1.70	Balkonsitze II. Rang I. Reihe	1.20	Parterre-Eintritt	— 84
Sperrsitze IX.—XI. Reihe	1.40	Balkonsitze II. Rang II. Reihe	1.—	Studenten- und Garnisonskarten	— 54
Sperrsitze XII.—XIII. Reihe	1.20	Balkonsitze II. Rang III. Reihe	— 74	Galerie	— 32

Kassaeröffnung um 1/2 3 Uhr — Anfang um 3 Uhr — Ende 1/4 6 Uhr

112. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Abends halb 8 Uhr

112. Vorstellung
Sperrsitze-Abonn. ungerade Nr. 44

Carl Streitmann vom k. k. priv. Theater a. d. Wien Olga Wanke u. Josef Weiß vom Jubiläumstheater in Klagenfurt als Gäste Hoffmanns Erzählungen

Phantastische Oper in drei Aufzügen mit einem Vor- und Nachspiel von Jules Barbier — Musik von Jacques Offenbach
Leiter der Aufführung: Rolf Berko — Musikalische Leitung: Josef Hager

Personen des Vor- und Nachspieles:

Hoffmann, ein Dichter	Streitmann	Luther	Wilhelm Heim	Hermann	Gabr. Maßnig
Millaus, sein Freund	Olga Wanke	Nathanael	Hans Steiner	Studenten, Kellner	
Erster Aufzug: „Olympia“		Zweiter Aufzug: „Giulietta“		Dritter Aufzug: „Antonia“	
Hoffmann	Streitmann	Hoffmann	Streitmann	Hoffmann	Streitmann
Millaus	Olga Wanke	Millaus	Olga Wanke	Millaus	Olga Wanke
Coppelius	Josef Weiß	Giulietta, Kurtisane	Camilla Violin	Crespel, ein Musiker	L. Waldeberg
Spalanzani, Physikprof.	Rolf Berko	Dapertutto, Major	Josef Weiß	Antonia, seine Tochter	Camilla Violin
Olympia, ein Automat	Camilla Violin	Schlemihl, Kavaliere	August Herbst	Dr. Mirafel, Arzt	Josef Weiß
Cochennille	Julius Twerdy	Pitichinaccio	Julius Twerdy	St. der Mutter Antonias	H. Falkenstein
				Franz	Julius Twerdy

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrsitze I.—IV. Reihe	3.50	Logen-Balkonsitze	3.50	Logen-Eintritt	2.40
Sperrsitze V.—VIII. Reihe	3.—	Balkonsitze II. Rang I. Reihe	2.10	Parterre-Eintritt	1.24
Sperrsitze IX.—XI. Reihe	2.50	Balkonsitze II. Rang II. Reihe	1.60	Studenten- und Garnisonskarten	— 84
Sperrsitze XII.—XIII. Reihe	2.10	Balkonsitze II. Rang III. Reihe	1.34	Galerie	— 52

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/2 8 Uhr — Ende nach 10 Uhr

Geldlose Billette werden nicht zurückgenommen

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse
Abonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert

113. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Dienstag den 13. Februar 1912

113. Vorstellung
Sperrsitze-Abonn. gerade Nr. 44

DIE EHRE

Schauspiel in vier Akten von Hermann Sudermann

In Vorb.: Der Graf v. Luxemburg, Tolle Wirtschaft, Die stille Frau, Minna v. Barnhelm

Kaiser Franz Joseph-Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

113. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Dienstag den 13. Februar 1912

113. Vorstellung
Sperritz-Abonn. gerade Nr. 44

Die Ehre

Schauspiel in vier Akten von Hermann Sudermann

Spielleiter: Oswald Egerer

Personen:

Kommerzienrat Mühling	Géza Krisch	Seine Frau	Käthe Stein
Amalie, seine Frau	Helene Falkenstein	Auguste, } deren Töchter	Elisabeth Jenny
Kurt, } deren Kinder	Rolf Berko	Alma, }	Ella Schöffig
Leonore, }	Margarethe v. d. Hardt	Michalsthy, Tischler, Augustens Mann	Julius Twerdy
Bothar Brandt	Fritz Folschaner	Frau Hebenstreit,	
Hugo Stengel	Hans Steiner	Gärtnersfrau } bei	Olga Colma-Clement
Graf von Traft-Saarberg	Wilhelm Heim	Wilhelm, Diener } Mühling	Heinrich Klein
Robert Heinecke	August Herbst	Johann, Kutscher	Karl Wegenstein
Der alte Heinecke	Oswald Egerer	Der indische Diener d. Grafen Traft	Emil Piefton

Die Handlung spielt auf dem in Charlottenburg gelegenen Fabrik-Etablissement Mühling's

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperritze I.—IV. Reihe . . .	2.70	Logen-Balkonsitze . . .	2.70	Logen-Eintritt . . .	1.60
Sperritze V.—VIII. Reihe . . .	2.40	Balkonsitze II. Rang I. Reihe . . .	1.70	Parterre-Eintritt . . .	1.04
Sperritze IX.—XI. Reihe . . .	2.—	Balkonsitze II. Rang II. Reihe . . .	1.40	Studenten- und Garnisonskarten . . .	.64
Sperritze XII.—XIII. Reihe . . .	1.70	Balkonsitze II. Rang III. Reihe . . .	1.14	Galerie . . .	.42

Kasseneröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/2 8 Uhr — Ende nach 10 Uhr

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen —

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse

Abonnierte Stammsitze werden — bis 11 Uhr vormittags — des Vorstellungstages reserviert

114. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Donnerstag den 15. Februar 1912

114. Vorstellung
Sperritz-Abonn. unger. Nr. 45

Benefiz f. d. l. Opern- und Operettensängerin Camilla Violin

Neu einstudiert:

Der Graf v. Luxemburg

Operette in drei Akten von Franz Lehár

In Vorbereitung: Tolle Wirtschaft, Die stille Frau, Minna von Barnhelm

Kaiser Franz Joseph-Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

114. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Donnerstag den 15. Februar 1912

114. Vorstellung
Sperrst.-Abonn. unger. Nr. 45

Benefiz f. d. l. Opern- und Operettensängerin **Camilla Violin**

Der Graf v. Luxemburg

Operette in drei Akten von A. M. Willner und Robert Bodansky — Musik von Franz Lehár

Spielleiter: Louis Waldenberg — Musikleiter: Josef Hager

Am Theater an der Wien mit glänzendem Erfolg aufgeführt

Personen:

Kensé, Graf von Luxemburg	Rolf Berko	Charles Lavigne, } Maler {	Heinrich Klein
Fürst Basil Basilowitsch	Louis Waldenberg	Robert Marchand, }	Franz Charly
Gräfin Stasja Kotosow	Helene Falkenstein	Sidonie, } Modelle {	Else Malten
Armand Briffard, Maler	August Herbst	Aurélié, }	Rosa Wilfing
Angèle Didier, Sängerin in der		Coralie, }	Minna Waldenberg
großen Oper in Paris	Camilla Violin	Amélie, }	Mella Hörmann
Juliette Vermont	Hedi Lambauer	François, Diener	Georg Stöger
Sergei Mentschikof, Notar	Julius Körner	Der Manager des Grand-Hotel	Géza Krisch
Pawel von Pawlowitsch, russischer		Jules, Oberkellner	Emil Pieston
Botschaftsrat	Hans Steiner	James, Liftboy	Helly Göbel
Bélaegrin, Munizipalbeamter	Wilhelm Heim	Erster } Lohnbedienter {	Franz Bodansky
Anatole Saville, } Maler {	Julius Twerdy	Zweiter }	Karl Wegenstein
Henry Boulanger, }	Mois Waller		

Ort der Handlung: Paris — Zeit: Gegenwart

Der erste Akt spielt im Atelier des Malers Briffard, der zweite Akt im Palais der Sängerin Didier, der dritte Akt im Vestibül des Pariser Grand-Hotel

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrst. I.—IV. Reihe	2.70	Logen-Balkonst.	2.70	Logen-Eintritt	1.60
Sperrst. V.—VIII. Reihe	2.40	Balkonst. II. Rang I. Reihe	1.70	Parterre-Eintritt	1.04
Sperrst. IX.—XI. Reihe	2.—	Balkonst. II. Rang II. Reihe	1.40	Studenten- und Garnisonskarten	— 64
Sperrst. XII.—XIII. Reihe	1.70	Balkonst. II. Rang III. Reihe	1.14	Galerie	— 42

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/2 8 Uhr — Ende nach 10 Uhr

Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse

Abbonierte Stammst. werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert

115. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Samstag den 17. Februar 1912

115. Vorstellung
Sperrst.-Abonn. gerade Nr. 45

Der fidele Bauer

Operette von Leo Fall

In Vorbereitung: Tolle Wirtschaft, Die stille Frau, Minna von Barnhelm, Der kleine König, Neuheit! Lottchens Geburtstag, Neuheit!

Kaiser Franz Joseph-Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

115. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Samstag den 17. Februar 1912

115. Vorstellung
Sperrfig.-Abonn. gerade Nr. 45

Der fidele Bauer

Operette in einem Vorspiel und zwei Akten von Viktor Leon — Musik von Leo Fall

Spielleiter: Louis Waldenberg — Musikleiter: Josef Sager

Am f. f. priv. Theater an der Wien mit großartigem Erfolg aufgeführt

Vorspiel: Der Student

Vindoberer, der Bauer vom Vindobererhof	Julius Ewerby	Raubaschl, } Bauern {	Geza Krisch
Vinzenz, sein Sohn (9 Jahre)	Ost Richter	Endleghofer, }	Georg Stöger
Matthäus Scheichelroither	Rolf Berio	Popp, Obrigkeit	Alois Waller
Stephan, } seine Kinder {	Bruno Hilbrandt	Der Postillon, Mägde, Knechte, Bauernvolk —	Spielt im Dorfe
Annamirl, }	Mizzi Stöger	Oberwang in Oberösterreich, Herbst 1896	

Erster Akt: Der Doktor

Matthäus Scheichelroither	Rolf Berio	Popp, Obrigkeit	Alois Waller
Stephan, sein Sohn	Bruno Hilbrandt	Die rote List, Kuhhirn	Camilla Violin
Annamirl, seine Tochter	Hedi Sambauer	Heinerle, ihr Bub	H. Hedi Stöger
Vindoberer, der Bauer vom Vindobererhof	Julius Ewerby	Erster } Bauernbursch {	Franz Charly
Vinzenz, sein Sohn	Hans Steiner	Zweiter }	Julius Körner
Raubaschl, Bauer	Geza Krisch	Dritter }	Charles Walben
Endleghofer, Bauer	Georg Stöger	Bauern, Bäuerinnen, Gaukler, Kaufleute	

Spielt am Matthäitag im Dorfe Oberwang in Oberösterreich, Frühjahr 1907

Zweiter Akt: Der Professor

Matthäus Scheichelroither	Rolf Berio	Viktoria, seine Frau	Helene Falkenstein
Stephan, sein Sohn	Bruno Hilbrandt	Forst, deren Sohn, Leutnant bei den	
Annamirl, seine Tochter	Hedi Sambauer	Husaren	August Herbst
Vindoberer	Julius Ewerby	Friederike, deren Tochter	Mizzi Jacobi
Vinzenz, sein Sohn	Hans Steiner	Franz, Diener	Heinrich Klein
Geheimer Sanitätsrat von Grumow	Wilhelm Heim	Toni, Stubenmädchen	Minna Waldenberg

Ein Senior, zwei Studentinnen, Studenten, Gesellschaft — Spielt 6 Monate später als der erste Akt in der Wohnung Stephans in Wien

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrfige I.—IV. Reihe . . .	2.70	Logen-Balkonsfige . . .	2.70	Logen-Eintritt . . .	1.60
Sperrfige V.—VIII. Reihe . .	2.40	Balkonsfige II. Rang I. Reihe .	1.70	Parterre-Eintritt . . .	1.04
Sperrfige IX.—XI. Reihe . . .	2.—	Balkonsfige II. Rang II. Reihe .	1.40	Studenten- und Garnisonskarten .	.64
Sperrfige XII.—XIII. Reihe . .	1.70	Balkonsfige II. Rang III. Reihe .	1.14	Galerie . . .	.42

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/8 8 Uhr — Ende 1/4 11 Uhr

Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse

Abbonierte Stammfige werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert

Sonntag den 18. Februar 1912

116. Vorstellung
Logen-Ab. gerade

Nachmittags 3 Uhr

116. Vorstellung
Logen-Ab. gerade

117. Vorstellung
Logen-Ab. ungerade

Abends halb 8 Uhr

117. Vorstellung
Sp.-Ab. ung. Nr. 46

bei ermäßigten Preisen

Zum erstenmale:

Frühlingsluft | Tolle Wirtschaft

Operette von Josef Strauß

Bauville-Operette in drei Akten von Kurt Kraak u. Georg Olonowski
Musik v. Jean Gilbert. In Wien u. Berlin mit großem Erfolge aufgeführt

In Vorbereitung: Die stille Frau, Der kleine König, Neuheit! Vottchens Geburtstag, Neuheit!
Minna von Barnhelm,

Kaiser Franz Joseph-Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

116. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Sonntag den 18. Februar 1912

116. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Nachmittags 3 Uhr bei ermäßigten Preisen

Frühlingsluft

Operette in drei Akten von Karl Lindau und Julius Wilhelm — Musik nach Motiven von Josef Strakosky — Zusammen-
gestellt von Ernst Reiterer — Spielleiter: Louis Waldenberg — Musikleiter: Josef Sager

Dr. Gustav Landtmann, Rechtsanwalt
Emilie, seine Frau
Vinzenz Knidebein, Rentier, Emilien's
Vater.
Apollonia, seine Frau
Felix, Knidebein's Neffe
Berta, Apollonias Nichte

Bruno Hildebrandt
Camilla Violin
Louis Waldenberg
Helene Falkenstein
Hans Steiner
Mella Hörmann

Baron v. Croisè
Ida, seine Gemahlin
Hildebrandt, Schreiber bei Dr. Landt-
mann.
Hanni, Dienstmädchen
Nazi, Kellner
Dannhauser, Restaurateur

August Herbst
Gertrude Wehig
Rolf Berlo
Hedi Lambauer
Julius Twerdy
Wilhelm Heim

Im dritten Akt: **Rosenhochzeit**, Ballett-Einlage

Arrangiert und einstudiert von MINNA WALDENBERG

Ermäßigte Preise der Plätze in Kronen einschl. des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrsitze I.—IV. Reihe . . .	2.10	Logen-Balkonsitze . . .	2.10	Logen-Eintritt . . .	1.20
Sperrsitze V.—VIII. Reihe . . .	1.70	Balkonsitze II. Rang I. Reihe . . .	1.20	Parterre-Eintritt . . .	84
Sperrsitze IX.—XI. Reihe . . .	1.40	Balkonsitze II. Rang II. Reihe . . .	1.—	Studenten- und Garnisonskarten . . .	54
Sperrsitze XII.—XIII. Reihe . . .	1.20	Balkonsitze II. Rang III. Reihe . . .	74	Galerie . . .	32

Kassaeröffnung um 1/2 3 Uhr — Anfang um 3 Uhr — Ende 1/2 6 Uhr

117. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Abends halb 8 Uhr

Zum erstenmale:

117. Vorstellung
Sperrplatz-Abonn. ungerade Nr. 46

Novität! In Berlin bereits die 500. Aufführung überschritten, in Wien grösster Saisonschlager!
Kolossaler Heiterkeitserfolg! = Kostümlich neu ausgestattet!

Tolle Wirtschaft

Bauedeville-Operette in drei Akten von Kurt Kraak u. Georg Odonowski — Gesangstexte von Alfred Schönsfeld u. J. Kren
Musik von Jean Gilbert (Komponist der Operette „Die keusche Susanne“) — Einrichtung für österreichische Bühnen von
Robert Pohl — Leiter der Aufführung: Louis Waldenberg — Musikalische Leitung: Josef Sager

Adalbert Mangelndorf, Stadtrat.
Gabriele, seine Frau
Erika, beider Tochter
Geheimrat Beltenius
Willy Hegewaldt, Rittergutsbesitzer
Marga Hegewaldt
Hans Fiedler
Fritz Sperling, Abvater
Steinöl, Kunsthandler

Louis Waldenberg
Räthe Stein
Hedi Lambauer
Geza Krish
Bruno Hildebrandt
Camilla Violin
Rolf Berlo
August Herbst
Wilhelm Heim

Graf Kasimir Schofinski
Maruschka,
Saluschka,
Anuschka,
Petruschka,
Anna, Dienstmädchen bei Mangelndorf
Rascha,
Stempanzi,

Julius Twerdy
Minna Waldenberg
Mella Hörmann
Rosa Wilfing
Gertrude Wehig
Helly Göbel
Helene Falkenstein
Georg Stöger

seine Nichten
auf Gut Rowe Visko
Knechte, Weiber, Mädchen auf Rowe Visko

Die Handlung spielt im ersten Akt in Wien, im zweiten und dritten Akt auf Rowe Visko, einem Gute bei Krakau

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrsitze I.—IV. Reihe . . .	3.—	Logen-Balkonsitze . . .	3.—	Logen-Eintritt . . .	1.90
Sperrsitze V.—VIII. Reihe . . .	2.70	Balkonsitze II. Rang I. Reihe . . .	1.90	Parterre-Eintritt . . .	1.04
Sperrsitze IX.—XI. Reihe . . .	2.30	Balkonsitze II. Rang II. Reihe . . .	1.50	Studenten- und Garnisonskarten . . .	74
Sperrsitze XII.—XIII. Reihe . . .	1.90	Balkonsitze II. Rang III. Reihe . . .	1.24	Galerie . . .	42

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/2 8 Uhr — Ende 10 Uhr

118. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Dienstag den 20. Februar 1912

Zum zweitenmale:

118. Vorstellung
Sperrplatz-Abonn. gerade Nr. 46

Tolle Wirtschaft

Bauedeville-Operette in drei Akten von Kurt Kraak und Georg Odonowski — Musik von Jean Gilbert

In Vorbereitung: Die stille Frau, Alt-Heidelberg, Der kleine König, Neuheit! Lottchens
Geburtstag, Neuheit! Minna von Barnhelm

Kaiser Franz Joseph-Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

118. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Dienstag den 20. Februar 1912

118. Vorstellung
Sperrfig-Abonn. gerade Nr. 46

Novität! In Berlin bereits die 500. Aufführung überschritten, in Wien grösster Saisonschlager!
Kolossaler Weiterkeitserfolg! Zum zweitenmale: Kostümlich neu ausgestattet!

Tolle Wirtschaft

Baudiville-Operette in drei Akten von Kurt Kraak u. Georg Olufowski — Gesangstexte von Alfred Schönfeld u. J. Kren
Musik von Jean Gilbert (Komponist der Operette „Die keusche Susanne“) — Einrichtung für österreichische Bühnen von
Robert Pohl — Leiter der Aufführung: Louis Waldenberg — Musikalische Leitung: Josef Hager

Personen:

Abalbert Mangelsdorf, Stadtrat	Louis Waldenberg	Graf Rafimír Schofinski	Julius Twerdo
Gabriele, seine Frau	Käthe Stein	Maruscha, } seine Nichten {	Minna Waldenberg
Erika, beider Tochter	Hedi Lambauer	Saluscha, }	Mella Hörmann
Geheimrat Beltenius	Géza Krish	Anuscha, }	Rosa Wilfing
Willy Hegewaldt, Rittergutsbesitzer	Bruno Hilbrandt	Petruscha, }	Gertrude Wehig
Marga Hegewaldt	Camilla Violin	Anna, Dienstmädchen bei Mangels-	
Hans Fiedler	Rolf Berto	dorf	Helly Göbel
Fritz Sperling, Advokat	August Herbst	Rascha, } auf Gut Rowe Lisko {	Helene Falkenstein
Steindl, Kunsthändler	Wilhelm Heim	Stempanski, }	Georg Stöger

Knechte, Weiber, Mädchen auf Rowe Lisko — Die Handlung spielt im ersten Akt in Wien, im zweiten und dritten Akt auf Rowe Lisko, einem Gute bei Krakau

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrfige I.—IV. Reihe	3.—	Logen-Balkonsfige	3.—	Logen-Eintritt	1.90
Sperrfige V.—VIII. Reihe	2.70	Balkonsfige II. Rang I. Reihe	1.90	Parterre-Eintritt	1.04
Sperrfige IX.—XI. Reihe	2.30	Balkonsfige II. Rang II. Reihe	1.50	Studenten- und Garnisonskarten	.74
Sperrfige XII.—XIII. Reihe	1.90	Balkonsfige II. Rang III. Reihe	1.24	Galerie	.42

Kassaeröffnung um 7 Uhr & Anfang um $\frac{1}{8}$ 8 Uhr & Ende 10 Uhr

➡ Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen ➡

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse

Abonnierte Stammsfige werden ➡ bis 11 Uhr vormittags ➡ des Vorstellungstages reserviert

119. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Donnerstag den 22. Februar 1912

Bum erstenmale:

119. Vorstellung
Sperrfig-Abonn. unger. Nr. 47

Ur-Aufführung

Die stille Frau

Ur-Aufführung

Schauspiel in vier Aufzügen von S. G. R. Sonnwalden

In Vorbereitung: Alt-Heidelberg, Der kleine König, Neuheit! Lottchens Geburtstag, Neuheit!
Marquis Wahr, Minna von Barnhelm

Raifer Franz Joleph - Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

119. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Donnerstag den 22. Februar 1912

119. Vorstellung
Sperrfig-Abonn. unger. Nr. 47

Ue-Aufführung!

Bum erstermale:

Ue-Aufführung!

Die stille Frau

Schauspiel in vier Aufzügen von S. G. R. Sonnenwalden — Spielleiter: Oswald Egerer

Personen:

Heinrich von Schell, Gutsbesitzer

und Abgeordneter Géza Krisch

Eva, seine Tochter Ella Schöffig

Charlotte, seine Frau Margat. v. d. Hardt

Ingenieur Hermann Fikhoffen August Herbst

Dr. Malten, Privatdozent Wilhelm Heim

Dr. Warrer, Arzt Oswald Egerer

Johann, Diener Julius Twerdy

Das Stück spielt an einem Sommertage auf der Besitzung Heinrichs von Schell

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrfige I.—IV. Reihe . . . 2·70

Sperrfige V.—VIII. Reihe . . 2·40

Sperrfige IX.—XI. Reihe . . . 2·—

Sperrfige XII.—XIII. Reihe . 1·70

Logen-Balkonsfige 2·70

Balkonsfige II. Rang I. Reihe . 1·70

Balkonsfige II. Rang II. Reihe . 1·40

Balkonsfige II. Rang III. Reihe 1·14

Logen-Eintritt 1·60

Parterre-Eintritt 1·04

Studenten- und Garnisonskarten . 64

Galerie 42

Kassaeröffnung um 7 Uhr & Anfang um 1/2 8 Uhr & Ende nach 1/2 10 Uhr

Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse

Abonnierte Stammsfige werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert

120. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Freitag den 23. Februar 1912

120. Vorstellung
Sperrfig-Abonn. gerade Nr. 47

Einmaliges Gastspiel der Tanzkünstlerin

Rita Sacchetto

Tanz-Poesien

Mitwirkung: DAVID SAPIRSTEIN, Klaviervirtuose

121. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Samstag den 24. Februar 1912

121. Vorstellung
Sperrfig-Abonn. ungerade Nr. 48

Benefiz für den I. Bonvivant u. Liebhaber August Herbst

Alt-Heidelberg

Ein Schauspiel aus der Studentenzeit von Meyer-Jörster

Erbprinz Carl Heinrich August Herbst

In Vorbereitung: Der kleine König, Neuheit! Lottchens Geburtstag, Neuheit! Marquis Mayr

Kaiser Franz Joseph-Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

120. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Freitag den 23. Februar 1912

120. Vorstellung
Sperrfz-Abonn. gerade Nr. 47

Anfang 8 Uhr

Einmaliges Gastspiel der Tanzkünstlerin

Rita Sacchetto

Tanz-Poesien

Unter Mitwirkung des Klaviervirtuosen DAVID SAPIRSTEIN

Programm:

- | | |
|---|--|
| 1. Walze Impromptu Viszt
(Rita Sacchetto) | 6. La Campanella Viszt
Indischer Pagodentanz
(Rita Sacchetto) |
| 2. a) Prélude B-Moll, Op. 28, Nr. 16 Chopin
b) Ballade G-Moll, Op. 23 Chopin
(David Sapirstein) | 7. a) Étude F-Moll, Op. 25, Nr. 2 Chopin
b) Scherzo H-Moll, Op. 20 Chopin
(David Sapirstein) |
| 3. Tarantella Viszt
(Venezia e Napoli)
(Rita Sacchetto) | 8. Spanische Tänze (Kostüm: Epoche Velasquez)
a) Toreador et Andalouse Rubinstein
b) Caprice espagnol Moszkowski
(Rita Sacchetto) |
| 4. Barcarole Chopin
(David Sapirstein) | |
| 5. II. Ungarische Rhapsodie Viszt
(Rita Sacchetto) | |

Pause (20 Minuten)

Ev. Änderungen des Programms vorbehalten

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrfz I.—IV. Reihe 3.20	Logen-Balkonfz 3.20	Logen-Eintritt 2.10
Sperrfz V.—VIII. Reihe 2.90	Balkonfz II. Rang I. Reihe 2.10	Parterre-Eintritt 1.04
Sperrfz IX.—XI. Reihe 2.50	Balkonfz II. Rang II. Reihe 1.70	Studenten- und Garnisonskarten 84
Sperrfz XII.—XIII. Reihe 2.10	Balkonfz II. Rang III. Reihe 1.34	Galerie 42

Kassaeröffnung um 1/2 8 Uhr Anfang um 8 Uhr Ende 10 Uhr

Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse
Abbonnierte Stammfz werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert

121. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Samstag den 24. Februar 1912

121. Vorstellung
Sperrfz-Abonn. ungerade Nr. 48

Benefiz für den I. Bonvivant u. Liebhaber August Herbst

Alt-Heidelberg

Ein Schauspiel aus der Studentenzzeit von Meyer-Förster

Erbprinz Carl Heinrich August Herbst

In Vorbereitung: Marquis Wray, Der kleine König, Neuheit! Lottchens Geburtstag, Neuheit!

Kaiser Franz Joseph-Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

121. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Samstag den 24. Februar 1912

121. Vorstellung
Sperrfig-Abonn. ungerade Nr. 48

Benefiz
für den I. Bonvivant und Liebhaber **AUGUST HERBST**

Alt-Heidelberg

Ein Schauspiel aus der Studentenzeit in fünf Aufzügen von Wilhelm Meier-Förster. Leiter der Vorstellung: August Herbst

Personen:

Karl Heinrich, Erbprinz von
Sachsen-Karlsburg
Staatsminister von Haugt, Excellenz
Hofmarschall Freiherr von Passarge,
Exzellenz
Dr. phil. Züttner
Luß, Kammerdiener
Graf von Asterberg,
Karl Bilz,
Kurt Engelbrecht,

August Herbst
Géza Krisch

Heinrich Klein
Josef Richter
Oswald Egerer
Wilhelm Heim
Rolf Berfo
Mlois Waller

von Wedel, Sago-Borussian
Rüder, Gastwirt
Frau Rüder
Frau Dörffel, deren Tante
Kellermann
Räthie
Schöllermann,
Glanz,
Reuter,

Lakaien

Fritz Fotschaner
Louis Waldenberg
Räthe Stein
Helene Falkenstein
Julius Twerdy
Ella Schöffig
Georg Stöger
Franz Bodansky
Leopold Bauer

Mitglieder der Heidelberger Korps Bandalia, Sago-Borussia, Sagonia, Guesthphalia, Rhénania, Suevia, Kammerherren, Offiziere, Musikanten, Lakaien. Zwischen dem zweiten u. dritten Aufzuge vier Monate, zwischen dem dritten u. vierten Aufzuge zwei Jahre

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrfige I.—IV. Reihe . . .	2.70	Logen-Balkonfige . . .	2.70	Logen-Eintritt . . .	1.60
Sperrfige V.—VIII. Reihe . . .	2.40	Balkonfige II. Rang I. Reihe . . .	1.70	Parterre-Eintritt . . .	1.04
Sperrfige IX.—XI. Reihe . . .	2.—	Balkonfige II. Rang II. Reihe . . .	1.40	Studenten- und Garnisonskarten . . .	.64
Sperrfige XII.—XIII. Reihe . . .	1.70	Balkonfige II. Rang III. Reihe . . .	1.14	Galerie . . .	.42

Kassaeröffnung um 7 Uhr * Anfang um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr * Ende nach $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse

Abonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert

Sonntag den 25. Februar 1912

122. Vorstellung
Logen-Ab. gerade

Nachmittags 3 Uhr

122. Vorstellung
Logen-Ab. gerade

123. Vorstellung
Logen-Ab. ungerade

Abends halb 8 Uhr

123. Vorstellung
Sp.-Ab. ger. Nr. 48

Bei ermäßigten Preisen

Der fidele Bauer

Operette von Leo Fall

Der Graf v. Luxemburg

Operette von Franz Lehár

In Vorbereitung: Marquis Mahr, Der Troubadur, Der kleine König, Neuheit! Vottchens
Geburtstag, Neuheit!

Kaiser Franz Joseph-Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

122. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Sonntag den 25. Februar 1912

122. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Nachmittags 3 Uhr bei ermäßigten Preisen

Der fidele Bauer

Operette in einem Vorspiel und zwei Akten von Viktor Leon. Musik von Leo Fall. Spielleiter: Louis Waldenberg. Musikleiter: Josef Hager

Vorspiel: Der Student

Vindoberer, der Bauer vom Vindobererhof	Julius Twerdy	Raubaschl, } Bauern {	Géza Krisch
Vinzenz, sein Sohn (9 Jahre)	Ost Richter	Endleghofer, }	Georg Stöger
Matthäus Scheichelroither	Kolf Verfo	Gopf, Obrigkeit	Alois Waller
Stephan, } seine Kinder {	Bruno Hildebrandt	Der Postillon, Wägde, Knechte, Bauernvolk —	Spielt im Dorfe
Annamir, }	Mizzi Stöger	Oberwang in Oberösterreich, Herbst 1896	

Erster Akt: Der Doktor

Matthäus Scheichelroither	Kolf Verfo	Raubaschl, Bauer	Géza Krisch
Stephan, sein Sohn	Bruno Hildebrandt	Endleghofer, Bauer	Georg Stöger
Annamir, seine Tochter	Hedi Lambauer	Gopf, Obrigkeit	Alois Waller
Vindoberer, der Bauer vom Vindobererhof	Julius Twerdy	Die rote List, Kuhhirn	Camilla Violin
Vinzenz, sein Sohn	Hans Steiner	Heinerle, ihr Bub	H. Hedi Stöger

Bauern, Bäuerinnen, Gauller, Kaufleute — Spielt am Matthäitag im Dorfe Oberwang in Oberösterreich, Frühjahr 1907

Zweiter Akt: Der Professor

Matthäus Scheichelroither	Kolf Verfo	Viktoria, seine Frau	Helene Falkenstein
Stephan, sein Sohn	Bruno Hildebrandt	Horst, deren Sohn, Leutnant bei den	
Annamir, seine Tochter	Hedi Lambauer	Husaren	August Herbst
Vindoberer	Julius Twerdy	Friederike, deren Tochter	Mizzi Jacobi
Vinzenz, sein Sohn	Hans Steiner	Franz, Diener	Heinrich Klein
Geheimer Sanitätsrat von Grumow	Wilhelm Heim	Tom, Stubenmädchen	Minna Waldenberg

Ein Senior, zwei Studentinnen, Studenten, Gesellschaft — Spielt 6 Monate später als der erste Akt in der Wohnung Stephans in Wien

Ermäßigte Preise der Plätze in Kronen einschl. des Pensionsfondsbeitrages:

Sperre I.—IV. Reihe	2·10	Logen-Balkonsitze	2·10	Logen-Eintritt	1·20
Sperre V.—VIII. Reihe	1·70	Balkonsitze II. Rang I. Reihe	1·20	Parterre-Eintritt	—·84
Sperre IX.—XI. Reihe	1·40	Balkonsitze II. Rang II. Reihe	1·—	Studenten- und Garnisonskarten	—·54
Sperre XII.—XIII. Reihe	1·20	Balkonsitze II. Rang III. Reihe	—·74	Galerie	—·32

Kassaeröffnung um 1/2 3 Uhr — Anfang um 3 Uhr — Ende 1/4 6 Uhr

123. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Abends halb 8 Uhr

123. Vorstellung
Sperre-Abonn. gerade Nr. 48

Der Graf v. Luxemburg

Operette in drei Akten von A. M. Willner u. Robert Bodansky. Musik v. Franz Lehár. Spielleiter: Louis Waldenberg. Musikleiter: Josef Hager

Kensé, Graf von Luxemburg	Kolf Verfo	Bélégren, Munizipalbeamter	Wilhelm Heim
Fürst Basil Basilowitsch	Louis Waldenberg	Anatole Saville, } Maler {	Julius Twerdy
Gräfin Stafa Kotosow	Helene Falkenstein	Henry Boulanger, }	Alois Waller
Armand Briffard, Maler	August Herbst	François, Diener	Georg Stöger
Angèle Didier, Sängerin in der		Der Manager des Grand-Hotel	Géza Krisch
großen Oper in Paris	Camilla Violin	Jules, Oberkellner	Emil Pfeston
Juliette Vermont	Hedi Lambauer	James, Liftboy	Helly Göbel
Sergei Mentschikof, Notar	Julius Körner		
Pawel von Pawlowitsch, russischer			
Botschaftsrat	Hans Steiner		

Ort der Handlung: Paris — Zeit: Gegenwart — Der erste Akt spielt im Atelier des Malers Briffard, der zweite Akt im Palais der Sängerin Didier, der dritte Akt im Vestibül des Pariser Grand-Hotel

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperre I.—IV. Reihe	2·70	Logen-Balkonsitze	2·70	Logen-Eintritt	1·60
Sperre V.—VIII. Reihe	2·40	Balkonsitze II. Rang I. Reihe	1·70	Parterre-Eintritt	1·04
Sperre IX.—XI. Reihe	2·—	Balkonsitze II. Rang II. Reihe	1·40	Studenten- und Garnisonskarten	—·64
Sperre XII.—XIII. Reihe	1·70	Balkonsitze II. Rang III. Reihe	1·14	Galerie	—·42

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/2 8 Uhr — Ende nach 10 Uhr

124. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Dienstag den 27. Februar 1912

124. Vorstellung
Sperre-Abonn. ungerade Nr. 49

Ur-Aufführung!

Marquis Meyr

Ur-Aufführung!

Operette in drei Akten von E. Engert — Musik von M. Janesch

In Vorbereitung: Der Troubadour, Der kleine König, Neuheit! Lottchens Geburtstag, Neuheit!

Kaiser Franz Joseph - Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

124. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Dienstag den 27. Februar 1912

124. Vorstellung
Sperritz-Abonn. ungerade Nr. 49

Ur-Aufführung!

Bum erstenmale:

Ur-Aufführung!

Marquis Meyr

Operette in drei Akten von E. Engert — Musik von M. Janesch

Spielleiter: Louis Waldenberg — Musikleiter: Josef Sager

Personen:

Der Präfelt
Johann Aubel, Gastwirt zum Wilden
Mann
Annerl, seine Tochter
Fräulein Ribisel, seine Schwägerin
Franz Meyr
Lisette
Fleurette
Babette
Ninette
Blume, Sekretär des Präfelten

Julius Ewerdy
Louis Waldenberg
Camilla Violin
Helene Falkenstein
Bruno Hildebrandt
Fedi Lambauer
Else Malten
Gertrude Wegig
Rosa Wilfing
Alois Waller

Lachene,
Gaudin,
Rechus,
Kopmann,
Ein österreichischer Oberst
Alborghetti, Südfrüchtenhändler
Ein Wachtorporal,
Ein Soldat,
Refi, Kellnerin,
Eine Magd,
Ein Wachsoldat

Mitglieder des
Tribunals

Géza Krish
August Herbst
Georg Stöger
Heinrich Klein
Wilhelm Heim
Hans Steiner
Julius Körner
Alois Waller
Minna Waldenberg
Rija Sobotta
Franz Charly

Bürger, Bürgerinnen, Mädchen, das Bürgerkorps, österreichische und französische Soldaten, soldatenspielende Knaben — Ort der Handlung: Laibach im Jahre 1813 — Der erste und zweite Akt spielen um die Osterzeit, der dritte Ende September

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperritze I.—IV. Reihe . . .	2.70	Logen-Balkonsitze . . .	2.70	Logen-Eintritt . . .	1.60
Sperritze V.—VIII. Reihe . . .	2.40	Balkonsitze II. Rang I. Reihe . . .	1.70	Parterre-Eintritt . . .	1.04
Sperritze IX.—XI. Reihe . . .	2.—	Balkonsitze II. Rang II. Reihe . . .	1.40	Studenten- und Garnisonskarten . . .	.64
Sperritze XII.—XIII. Reihe . . .	1.70	Balkonsitze II. Rang III. Reihe . . .	1.14	Galerie . . .	.42

Kassaeröffnung um 1/8 8 Uhr & Anfang um 8 Uhr & Ende 10 Uhr

👉 Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen 👈

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse

Abonnierte Stammsitze werden 👈 bis 11 Uhr vormittags 👈 des Vorstellungstages reserviert

125. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Donnerstag den 29. Februar 1912

125. Vorstellung
Sperritz-Abonn. gerade Nr. 49

Bum zweitenmale:

Marquis Meyr

Operette in drei Akten von E. Engert — Musik von M. Janesch

In Vorbereitung: Der Troubadour, Der kleine König, Neuheit! Lottchens Geburtstag, Neuheit!

Kaiser Franz Joseph-Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

125. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Donnerstag den 29. Februar 1912

125. Vorstellung
Sperrfig-Abonn. gerade Nr. 49

Zum zweitenmale:

Marquis Meyr

Operette in drei Akten von E. Engert — Musik von M. Janesch — Spielleiter: Louis Waldenberg — Musikleiter: Josef Hager

Personen:

Der Präfekt	Julius Twerdy	Lachene,	Mitglieder des	Géza Kriisch
Johann Aibel, Gastwirt „zum Wilden Mann“	Louis Waldenberg	Gaudin,	Tribunals	August Herbst
Annerl, seine Tochter	Camilla Violin	Rechus,		Georg Stöger
Fräulein Ribisel, seine Schwägerin	Helene Falkenstein	Rossmann,		Heinrich Klein
Franz Meyr	Bruno Hildebrandt	Ein österreichischer Oberst		Wilhelm Heim
Bisette	Hedi Lambauer	Alborghetti, Südfrüchthändler		Hans Steiner
Fleurette	Else Malten	Ein Wachcorporal, } in französischen		Julius Körner
Babette	Gertrude Wegig	Ein Soldat, } Diensten		Alois Waller
Ninette	Rosa Witsing	Kesi, Kellnerin, } bei Aibel		Minna Waldenberg
Blume, Sekretär des Präfekten	Alois Waller	Eine Magd, }		Kija Sobotta
		Ein Wachsoldat		Franz Charly

Bürger, Bürgerinnen, Mädchen, das Bürgerkorps, österreichische und französische Soldaten, soldatenspielende Knaben — Ort der Handlung: Laibach im Jahre 1813 — Der erste und zweite Akt spielen um die Osterzeit, der dritte Ende September

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrfige I.—IV. Reihe	2.70	Logen-Balkonsfige	2.70	Logen-Eintritt	1.60
Sperrfige V.—VIII. Reihe	2.40	Balkonsfige II. Rang I. Reihe	1.70	Parterre-Eintritt	1.04
Sperrfige IX.—XI. Reihe	2.—	Balkonsfige II. Rang II. Reihe	1.40	Studenten- und Garnisonskarten	.64
Sperrfige XII.—XIII. Reihe	1.70	Balkonsfige II. Rang III. Reihe	1.14	Galerie	.42

Kasseneröffnung um 7 Uhr & Anfang um 1/2 8 Uhr & Ende 10 Uhr

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen —

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse

Abonnierte Stammfige werden — bis 11 Uhr vormittags — des Vorstellungstages reserviert

126. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Samstag den 2. März 1912

126. Vorstellung
Sperrfig-Abonn. ungerade Nr. 50

Benefiz für den I. Opern- und Operettentenor Bruno Hildebrandt

Olga Wanke, Altistin, Josef Weiß, Bariton, und Karl Wittekind, Bassist vom
Jubiläumstheater in Klagenfurt als Gäste

Der Troubadour

Große Oper von G. Verdi

In Vorbereitung: Der kleine König, Neuheit! Lottchens Geburtstag, Neuheit! Das Fürstenkind,
Wilhelm Tell

Kaiser Franz Joseph-Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

126. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Samstag den 2. März 1912

126. Vorstellung
Sperrfig-Abonn. ungerade Nr. 50

Benefiz f. d. l. Opern- u. Operettentenor B. Hildebrandt

Olga Wanke, Altistin, **Josef Weiß**, Bariton, und **Karl Wittekind**, Bassist vom Jubiläumstheater in Klagenfurt als Gäste

Der Troubadour

Große Oper in vier Akten nach dem Italienischen des Camerano von R. Proch — Musik von G. Verdi

Leiter der Vorstellung: **Bruno Hildebrandt** — Musikalische Leitung: Kapellmeister **Josef Sager**

Personen:

Graf von Luna
Leonore
Azucena, Zigeunerin
Maurico
Inez

Josef Weiß
Camilla Violin
Olga Wanke
Br. Hildebrandt
Thea Biliner

Fernando
Ein alter Zigeuner
Ein Bote
Ruiz

Karl Wittekind
Louis Waldenberg
Hans Steiner
Rolf Berto

Gefährtinnen Leonorens, Diener des Grafen, Zigeuner und Zigeunerinnen

Die Handlung fällt in den Anfang des 15. Jahrhunderts und spielt teils in Biscaya, teils in Arragonien

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrfige I.—IV. Reihe	3.50	Logen-Balkonsitze	3.50	Logen-Eintritt	2.40
Sperrfige V.—VIII. Reihe	3.—	Balkonsitze II. Rang I. Reihe	2.10	Parterre-Eintritt	1.24
Sperrfige IX.—XI. Reihe	2.50	Balkonsitze II. Rang II. Reihe	1.60	Studenten- und Garnisonskarten	— 84
Sperrfige XII.—XIII. Reihe	2.10	Balkonsitze II. Rang III. Reihe	1.34	Galerie	— 52

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/2 8 Uhr — Ende 1/2 11 Uhr

Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse

Abbonierte Stammsitze werden **bis 11 Uhr vormittags** des Vorstellungstages reserviert

Sonntag den 3. März 1912

127. Vorstellung
Logen-Ab. ungerade

Nachmittags 3 Uhr

127. Vorstellung
Logen-Ab. ungerade

bei ermäßigten Preisen

Tolle Wirtschaft

Bauerville-Operette in drei Akten von Kurt Kraak u. Georg Dzonkowsky
Musik v. Jean Gilbert. In Wien u. Berlin mit großem Erfolge aufgeführt

128. Vorstellung
Logen-Ab. gerade

Abends halb 8 Uhr

128. Vorstellung
Sp.-Ab. ger. Nr. 50

Neuheit!

Zum erstenmale:

Neuheit!

Der kleine König

(Son premier Voyage)

Zwei Akte von Léon Xanroß — Deutsch von Julius Schanumberger

Neuheit!

Hierauf zum erstenmale:

Neuheit!

Lottchens Geburtstag

Lustspiel in einem Akt von Ludwig Thoma

In Vorbereitung: **Das Fürstenkind, Wilhelm Tell**

Kaiser Franz Joseph-Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

127. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Sonntag den 3. März 1912

127. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

 Nachmittags 3 Uhr bei ermäßigten Preisen 

Novität! In Berlin bereits die 500. Aufführung überschritten, in Wien größter Saisonschlager! Novität!
Kolossaler Heiterkeitserfolg! Zum drittenmale: Kostümlich neu ausgestattet!

Tolle Wirtschaft

Bauedeville-Operette in drei Akten von Kurt Kraatz und Georg Donkowsky — Gesangstexte von Alfred Schönsfeld und J. Kren — Musik von Jean Gilbert (Komponist der Operette «Die kausche Susanne») — Einrichtung für österreichische Bühnen von Robert Pohl — Leiter der Aufführung: Louis Waldenberg — Musikalische Leitung: Josef Hager

Abalbert Mangelsdorf, Stadtrat	Louis Waldenberg	Hans Fiedler	Rolf Verko
Gabriele, seine Frau	Käthe Stein	Fritz Sperling, Advokat	August Herbst
Erika, beider Tochter	Hedi Lambauer	Steinöl, Kunsthändler	Wilhelm Heim
Geheimrat Beltenius	Géza Krisk	Graf Kasimir Schostinski	Julius Twerdy
Willy Hegewaldt, Rittergutsbesitzer	Bruno Hildebrandt	Kascha, auf Gut Nowe Wisko	Helene Falkenstein
Marga Hegewaldt	Camilla Violin	4 Knechten des Grafen, Knechte, Weiber	

Die Handlung spielt im ersten Akt in Wien, im zweiten und dritten Akt auf Nowe Wisko, einem Gute bei Krakau

Ermäßigte Preise der Plätze in Kronen einschl. des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrsitze I.—IV. Reihe	2·10	Logen-Balkonsitze	2·10	Logen-Eintritt	1·20
Sperrsitze V.—VIII. Reihe	1·70	Balkonsitze II. Rang I. Reihe	1·20	Parterre-Eintritt	— 84
Sperrsitze IX.—XI. Reihe	1·40	Balkonsitze II. Rang II. Reihe	1—	Studenten- und Garnisonskarten	— 54
Sperrsitze XII.—XIII. Reihe	1·20	Balkonsitze II. Rang III. Reihe	— 74	Galerie	— 32

Kassaeröffnung um $\frac{1}{2}$ 3 Uhr  Anfang um 3 Uhr  Ende $\frac{1}{4}$ 6 Uhr

128. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Abends halb 8 Uhr

128. Vorstellung
Sperrsitze-Abonn. gerade Nr. 50

Neuheit! Zum erstenmale: Neuheit!

Der kleine König

(Son premier Voyage)

Zwei Akte von Léon Xanrof — Deutsch von Julius Schaumberger — Spielleiter: Oswald Egerer

König Ludovic VII. von Syrien	August Herbst	Allette II.	Ella Schöffig
Der Oberstkämmerer des Königs	Oswald Egerer	Ein Diener	Emil Pfister
Der Marschall	Wilhelm Heim		

Die beiden Akte spielen in den Gemächern des Königs im «Palais des Soverains» in Paris

Hierauf zum erstenmale:

Lottchens Geburtstag

Luftspiel in einem Akt von Ludwig Thoma — Spielleiter: Wilhelm Heim

Geheimrat Dr. Otto Giselius, Universitätsprofessor	Wilhelm Heim	Celestine Giselius, Schwester des Geheimrats	Helene Falkenstein
Mathilde, seine Frau	Käthe Stein	Dr. Frangott Appel, Privatdozent	Fritz Fokschauer
Lottchen, beider Tochter	Ella Schöffig	Babette, Köchin bei Giselius	Minna Waldenberg

Ort: Kleine Universitätsstadt — Zeit: Gegenwart

Nach dem ersten Stück größere Pause

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrsitze I.—IV. Reihe	2·70	Logen-Balkonsitze	2·70	Logen-Eintritt	1·60
Sperrsitze V.—VIII. Reihe	2·40	Balkonsitze II. Rang I. Reihe	1·70	Parterre-Eintritt	1·04
Sperrsitze IX.—XI. Reihe	2—	Balkonsitze II. Rang II. Reihe	1·40	Studenten- und Garnisonskarten	— 64
Sperrsitze XII.—XIII. Reihe	1·70	Balkonsitze II. Rang III. Reihe	1·14	Galerie	— 42

Kassaeröffnung um 7 Uhr  Anfang um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr  Ende $\frac{3}{4}$ 10 Uhr

129. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Montag den 4. März 1912

129. Vorstellung
Sperrsitze-Abonn. ungerade Nr. 51

I. Gastspiel von Exls Tiroler Bühne

Zum erstenmale:

Der heilige Rat

Komödie aus dem Volksleben, drei Akte mit einer Vorgeschichte von Ludwig Ganghofer

In Vorbereitung: Das Fürstenkind, Wilhelm Tell

Kaiser Franz Joseph-Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

129. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Montag den 4. März 1912

129. Vorstellung
Sperrfig-Abonn. unger. Nr. 51

I. Gastspiel von Exls Tiroler Bühne

Sensationeller Erfolg! Von der Zensur freigegeben!

Der heilige Rat

Komödie aus dem Volksleben, drei Akte mit einer Vorgeschichte von Ludwig Ganghofer — Spielleitung: Direktor Ferd. Egl

Neue Umarbeitung

Ganghofer-Abend

Personen der Vorgeschichte:

Hans Mettenleitner, der Seehofbauer	Ferdinand Egl	Jocke-Lippeles Mathes, Knecht im Seehof	Hans Krager
Magdalena, sein Weib	Anna Egl	Mareile, Flachsbrecherin	Gerta Lener
Der Pfarrer	Fritz Friedrich	Die Nachbarin	Refi Hagen
Kronschabl, ein Better des Seehofbauern	Josef Kalbach	Die Vorgeschichte spielt an einen Tag im Hochsommer im Hause Mettenleitners	

Personen der Komödie:

Hans Mettenleitner, der Seehofbauer	Ferdinand Egl	Beferl, seine Tochter	Mimi Gßtöttner
Magdalena, sein Weib	Anna Egl	Jocke-Lippeles Mathes, Altknecht	Hans Krager
Jabian, 19 Jahre, die Söhne im Hause Mettenleitners	Engelbert Ludwig	Urschi, die Altermagd	Anna Zötsch
Deodonat, 18 Jahre	Ludwig Auer	Ein junger Knecht	Edi Weger
Der Pfarrer	Fritz Friedrich	Der Hüterhub	Franzl Mayr
Kronschabl	Josef Kalbach	Eine junge häßliche Magd	Benzi Wolf
		Das fremde Weib	* * *

Die Komödie spielt im Hause Mettenleitners an einem Tag im Frühling, eine Woche vor dem Palmsonntag. — Seit der Vorgeschichte ist ein Zeitraum von 20 Jahren vergangen

In den Zwischenpausen Zithervorträge des Zithervirtuosen Franz Mayr

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrfige I.—IV. Reihe . . . 3.—	Logen-Balkonfige . . . 3.—	Logen-Eintritt . . . 1.90
Sperrfige V.—VIII. Reihe . . . 2.70	Balkonfige II. Rang I. Reihe . . . 1.90	Parterre-Eintritt . . . 1.04
Sperrfige IX.—XI. Reihe . . . 2.30	Balkonfige II. Rang II. Reihe . . . 1.50	Studenten- und Garnisonskarten . . . 74
Sperrfige XII.—XIII. Reihe . . . 1.90	Balkonfige II. Rang III. Reihe . . . 1.24	Galerie . . . 42

Kassaeröffnung um 7 Uhr Anfang um 1/8 8 Uhr Ende 10 Uhr

Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse

Abonnierte Stammfige werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert

130. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Dienstag den 5. März 1912

130. Vorstellung
Sperrfig-Abonn. gerade Nr. 51

Schönherr-Abend

II. (Letztes) Gastspiel von Exls Tiroler Bühne

Sonnwendtag

Drama in vier Akten von Dr. Karl Schönherr

In Vorbereitung: Das Fürstentkind, Wilhelm Tell

Kaiser Franz Joseph - Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

130. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Dienstag den 5. März 1912

130. Vorstellung
Sperritz-Abonn. gerade Nr. 51

II. (Letztes) Gastspiel von Exls Tiroler Bühne
aus Innsbruck

Schönherr-Abend!

Schönherr-Abend!

Sonnwendtag

Drama in vier Akten von Dr. Karl Schönherr — Spielleitung: Direktor Ferdinand Egl — Einstudiert von Dr. K. Schönherr

Personen:

Kofnerbauer	Ferdinand Egl	Der Hausknecht	Hans Fritz
Kofnerin, sein Weib	Anna Egl	Der Dorfschuster	Josef Kalbach
Hans, sein Bruder, Abiturient	Ludwig Auer	Die Schusterin	Anna Zötsch
Die Kofnermutter	Hefi Hagen	Hummel, Zimmermann	Leonhard Auer
Obholzer, Gemeindevorsteher	Heinrich Blechner	Stapf, Maurer	Hans Gföttner
Mattes, Wirt	Heinrich Zötsch	Tollinger, Kalkbrenner	Josef Bettega
Der Mehger	Hans Krager	Pichler,	Karl Berner
Der Pfarrer	Fritz Friedrich	Gogl,	Franz Mayr
Gugler, stud. theol.	Franz Werner	Moser,	Bernhard Feger
Jungreithmeier,	Karl Falkenberg	Huber,	Josef Pichler
Hartmut,	Engelbert Ludwig	Härtink,	Michael Breuner
Witting,	Ferdinand Fischer		

Der Vorgang spielt sich am Sonnwendtag gegen Abend in einem Tiroler Wallfahrtsdorf ab

Nach dem zweiten Akte eine längere Pause

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrsitze I.—IV. Reihe	3.—	Logen-Balkonsitze	3.—	Logen-Eintritt	1.90
Sperrsitze V.—VIII. Reihe	2.70	Balkonsitze II. Rang I. Reihe	1.90	Parterre-Eintritt	1.04
Sperrsitze IX.—XI. Reihe	2.30	Balkonsitze II. Rang II. Reihe	1.50	Studenten- und Garnisonskarten	— 74
Sperrsitze XII.—XIII. Reihe	1.90	Balkonsitze II. Rang III. Reihe	1.24	Galerie	— 42

Kasseneröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/8 8 Uhr — Ende 10 Uhr

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen —

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse

Abonnierte Stammsitze werden — bis 11 Uhr vormittags — des Vorstellungstages reserviert

131. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Donnerstag den 7. März 1912

131. Vorstellung
Sperritz-Abonn. ungerade Nr. 52

— Neu einstudiert —

Das Fürstenkind

Operette von Franz Lehár

In Vorbereitung: Wilhelm Tell

Kaiser Franz Joseph-Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

131. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Donnerstag den 7. März 1912

131. Vorstellung
Sperrfig-Abonn. unger. Nr. 52

Neu einstudiert

Das Fürstenkind

Operette in einem Vorspiel und zwei Akten (teilweise nach einer Erzählung Abouls) von Viktor Léon. Musik von Franz Lehár

Spielleiter: Louis Waldenberg — Musikalische Leitung: Josef Gager

Zum erstenmale aufgeführt im Johann-Strauß-Theater am 6. Oktober 1909 und seitdem über 200 mal gegeben

Personen:

Hadschi Stavrós, Fürst von Parnes
Photini, Prinzessin von Parnes, seine
Tochter
Marula, ihre Amme
Christodulos, ein alter Palifar in
Photinis Diensten, ihr Gatte
Dimitry, deren Sohn, Fremdenführer
Bill Harris, Kommandant eines
amerikanischen Stationschiffes
Dr. Hippolyte Clérinay, Botaniker
Thomas Barley, Chef des Banthauses
Stonet & Co. in London

Bruno Hildebrandt

Camilla Violin
Käthe Stein

Louis Waldenberg
Gertrude Wegig

Rolf Berfo
August Herbst

Géza Kriisch

Gwendolhne, seine Frau

Mary-Ann, deren Tochter

Perikles, Polizeihauptmann

Basilios,

Koltzida,

Phaladis,

Lamburis,

Milotis,

Mustafas,

Spiro,

Ein Matrose

von der Bande

des

Hadschi Stavrós

Helene Falkenstein

Hedi Lambauer

Julius Twerdy

Emil Pieston

Franz Charly

Hans Steiner

Julius Körner

Heinrich Klein

Allois Waller

Georg Stöger

Fred Sander

Spielt 1856 in und um Athen

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrfige I.—IV. Reihe . . . 2.70
Sperrfige V.—VIII. Reihe . . . 2.40
Sperrfige IX.—XI. Reihe . . . 2.—
Sperrfige XII.—XIII. Reihe . . . 1.70

Logen-Balkonsfige . . . 2.70
Balkonsfige II. Rang I. Reihe . . . 1.70
Balkonsfige II. Rang II. Reihe . . . 1.40
Balkonsfige II. Rang III. Reihe . . . 1.14

Logen-Eintritt . . . 1.60
Parterre-Eintritt . . . 1.04
Studenten- und Garnisonskarten . . . 64
Galerie . . . 42

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr — Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse

Abonnierte Stammfige werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert

132. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Samstag den 9. März 1912

132. Vorstellung
Sperrfig-Abonn. gerade Nr. 52

Benefiz f. d. l. Helden u. Liebhaber Wilhelm Heim

Wilhelm Tell

Schauspiel in fünf Aufzügen von Friedrich v. Schiller

In Vorbereitung: Gespenster, Glaube und Heimat, Die Hochzeit von Valenti,
Heimliche Liebe, Operetten-Neuheit!

Kaiser Franz Joseph-Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

132. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Samstag den 9. März 1912

132. Vorstellung
Sperrfig.-Abonn. gerade Nr. 52

Benefiz f. d. l. Helden u. Liebhaber **Wilhelm Heim**

Wilhelm Tell

Schauspiel in fünf Aufzügen von Friedrich von Schiller — Spielleiter: Oswald Egerer

Personen:

Hermann Geßler, Reichsvogt in Schwyz und Uri	Oswald Egerer	Struth von Winkelried aus Unterwalden	Franz Stein
Werner, Freiherr von Attinghausen, Bannerherr	Josef Richter	Jenni, Fischertnabe	Rija Sobotta
Ulrich von Rudenz, sein Neffe	August Herbst	Seppi, Hirtentnabe	Helly Göbel
Werner Stauffacher, Landleute	Géza Krisch	Gertrud, Stauffachers Gattin	Käthe Stein
Stel Reding, aus	Fred Sander	Hedwig, Tells Gattin, Fürsts Tochter	Elisabeth Jenny
Hans auf der Mauer, aus Schwyz	Karl Wegenstein	Bertha v. Bruneck, eine reiche Erbin	Mizzi Jacobi
Förg im Hofe, aus	Leopold Bauer	Armgarb, Bäuerinnen	Margarethe v. d. Hardt
Walthers Fürst, aus	Louis Waldenberg	Mechthild, Tellerinnen	Minna Waldenberg
Wilhelm Tell , aus	Wilhelm Heim	Elisbeth, Tellerinnen	Thea de Baal
Rößelmann, der Pfarrer, aus	Heinrich Klein	Hildegard, Tellerinnen	Rosa Wilfing
Petermann, der Sigrift, aus	Franz Bodansky	Walthers, Tellerinnen	Ella Schöffig
Kuoni, der Hirt, Uri	Georg Stöger	Wilhelm, Tellerinnen	Osi Richter
Werni, der Jäger, Uri	Charles Walden	Friedrich, Tellerinnen	Julius Ewerdy
Kuodi, der Fischer, Uri	Emil Pieston	Leuthold, Tellerinnen	Alvis Waller
Arnold vom Melchthal, aus Unterwalden	Fritz Fotschaner	Rudolf der Harras, Geßlers Stallmeister	Rolf Berko
Konrad Baumgarten, aus Unterwalden	Hans Steiner	Erster Reiter	Julius Körner
Meier von Sarnen, aus Unterwalden	Karl Sekwene	Zweiter Reiter	Franz Charly

Viele Landleute, Männer und Weiber aus den Waldstätten

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrfige I.—IV. Reihe . . . 2.70	Logen-Balkonsitze . . . 2.70	Logen-Eintritt . . . 1.60
Sperrfige V.—VIII. Reihe . . . 2.40	Balkonsitze II. Rang I. Reihe . . . 1.70	Parterre-Eintritt . . . 1.04
Sperrfige IX.—XI. Reihe . . . 2.—	Balkonsitze II. Rang II. Reihe . . . 1.40	Studenten- und Garnisonskarten . . . 64
Sperrfige XII.—XIII. Reihe . . . 1.70	Balkonsitze II. Rang III. Reihe . . . 1.14	Galerie . . . 42

Kassaeröffnung um 7 Uhr & Anfang um 1/2 8 Uhr & Ende nach 1/2 11 Uhr

Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse

Abonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert

Sonntag den 10. März 1912

Gastspiel von **Exls Tiroler Bühne**

133. Vorstellung
Logen-Ab. ungerade

Nachmittags 3 Uhr

133. Vorstellung
Logen-Ab. ungerade

134. Vorstellung
Logen-Ab. gerade

Abends halb 8 Uhr

134. Vorstellung
Sp.-Ab. ung. Nr. 53

Im Himmelhof

Volkstück in vier Akten von J. Willhardt

Das Gnadenbild

(Sieg der Jungfrauen)

Komödie in vier Akten von Dr. Rudolf Brig

In Vorbereitung: **Anatol-Einfluss, Gespenster, Glaube und Heimat, Die Hochzeit von Valeni, Heimliche Liebe, Operetten-Neuheit!**

Kaiser Franz Joseph-Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

133. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Sonntag den 10. März 1912

133. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Nachmittags 3 Uhr bei gewöhnlichen Abendpreisen

Gastspiel von Exls Tiroler Bühne aus Innsbruck

Im Himmelhof

Volksstück aus den Tiroler Bergen in vier Akten von J. Willhardt — Spielleiter: Ludwig Auer

Toni Steinlechner, der Bauer vom Himmelhof	Ludwig Auer	Lenhard, Gidh,	Dienstleute am Himmelhof	Hans Gföttner
Sina, sein Weib	Anna Grl	Rasperl, Mena,		Leonhard Auer
Peter Rühbacher aus Brunek	Fritz Friedrich	Gundl, Randl,		Ebi Weger
Matthias, sein Sohn	Hans Kraker			Gerta Lener
Die Hanfelpettrin, Kräutersammlerin	Kesi Hagen			Mimi Gföttner
				Anna Bötisch

Die Handlung spielt im Pustertal in Tirol

In den Zwischenpausen Zithervorträge des Zithervirtuosen Franz Mayr

Ermäßigte Preise der Plätze in Kronen einschl. des Pensionsfondsbeitrages:

Sperre I.—IV. Reihe	2.70	Logen-Balkonsitze	2.70	Logen-Eintritt	1.60
Sperre V.—VIII. Reihe	2.40	Balkonsitze II. Rang I. Reihe	1.70	Parterre-Eintritt	1.04
Sperre IX.—XI. Reihe	2.—	Balkonsitze II. Rang II. Reihe	1.40	Studenten- und Garnisonskarten	.64
Sperre XII.—XIII. Reihe	1.70	Balkonsitze II. Rang III. Reihe	1.14	Galerie	.42

Kassaeröffnung um 1/2 3 Uhr — Anfang um 3 Uhr — Ende 1/4 6 Uhr

134. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Abends halb 8 Uhr

134. Vorstellung
Sperre-Abonn. ungerade Nr. 53

Abschieds-Gastspiel von Exls Tiroler Bühne aus Innsbruck

Das Gnadenbild

(Sieg der Jungfrauen)

Komödie in vier Akten von Rudolf Brig — In Szene gesetzt von Direktor Ferdinand Grl

Christian Kirchler	Ludwig Auer	Der Pfarrer	Fritz Friedrich
Kreszenz,	Gerta Lener	Thomas Kirchler	Heinrich Blechner
Agnes,	Mimi Gföttner	Schönwiesler	Hans Kraker
Sepherl,	Anna Grl	Toni, sein Sohn	Engelbert Ludwig
Michl,	Heinrich Bötisch	Leininger	Hans Gföttner
Katharina, Hausmagd	Kesi Hagen	Ludwig, sein Sohn	Josef Bettega
Willeter.	Leonhard Auer	Quirin	Josef Kalbach
Rocker	Franz Werner	Die Kerschbaumerin	Anna Bötisch
Seifert, der Dorfbader	Ebi Weger	Der Doktor	Karl Falkenberg
Hansl, sein Sohn	Franz Mayr		

Der Besuch ist für junge Mädchen nicht geeignet

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperre I.—IV. Reihe	3.—	Logen-Balkonsitze	3.—	Logen-Eintritt	1.90
Sperre V.—VIII. Reihe	2.70	Balkonsitze II. Rang I. Reihe	1.90	Parterre-Eintritt	1.04
Sperre IX.—XI. Reihe	2.30	Balkonsitze II. Rang II. Reihe	1.50	Studenten- und Garnisonskarten	.74
Sperre XII.—XIII. Reihe	1.90	Balkonsitze II. Rang III. Reihe	1.24	Galerie	.42

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/2 8 Uhr — Ende 10 Uhr

135. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Dienstag den 12. März 1912

135. Vorstellung
Sperre-Abonn. gerade Nr. 53

Einmaliges Gastspiel Josef Viktora vom Ronachertheater in Wien

Schnitzler-Abend

Anatol-Zyklus

I. Die Frage an das Schicksal — II. Abschiedssouper — III. Anatols Hochzeit morgen
IV. Josef Viktora in seinem erstklassigen Vortragsprogramm

Kaiser Franz Joseph-Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

135. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Dienstag den 12. März 1912

135. Vorstellung
Sperrfig-Abonn. gerade Nr. 53

Einmaliges Gastspiel JOSEF VIKTORA vom Ronachertheater in Wien

ANATOL

Drei Einakter von Arthur Schnitzler

Die Frage an das Schicksal

Novität!

Einmalige Aufführung!

Leiter der Aufführung: Wilhelm Heim

Anatol	.....	*	*
Mag.	.....	Wilhelm Heim	*
Sora	.....	Ella Schöffig	*
* * *	Anatol	.....	Josef Vittora a. G.

Aus dem Spielplan des
Deutschen Volkstheaters
— in Wien —

Abschiedssouper

Leiter der Aufführung: Wilhelm Heim

Anatol	.....	*	*
Mag.	.....	Wilhelm Heim	*
Annie	.....	Hedi Lambauer	*
Ein Kellner	.....	Julius Dwerdy	*
* * *	Anatol	.....	Josef Vittora a. G.

Anatols Hochzeitsmorgen

Leiter der Aufführung: Wilhelm Heim

Anatol	.....	*	*
Mag.	.....	Wilhelm Heim	*
Ilona	.....	Mizzi Jacobi	*
Franz	.....	Emil Pfeston	*
* * *	Anatol	.....	Josef Vittora a. G.

Vorträge von Josef Viktora — Am Klavier: Kapellmeister Josef Hager

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrfige I.—IV. Reihe	3.—	Logen-Balkonsitze	3.—	Logen-Eintritt	1.90
Sperrfige V.—VIII. Reihe	2.70	Balkonsitze II. Rang I. Reihe	1.90	Parterre-Eintritt	1.04
Sperrfige IX.—XI. Reihe	2.30	Balkonsitze II. Rang II. Reihe	1.50	Studenten- und Garnisonskarten	— 74
Sperrfige XII.—XIII. Reihe	1.90	Balkonsitze II. Rang III. Reihe	1.24	Galerie	— 42

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/2 8 Uhr — Ende 10 Uhr

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen —

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse

Abonnierte Stammsitze werden — bis 11 Uhr vormittags — des Vorstellungstages reserviert

136. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Donnerstag den 14. März 1912

136. Vorstellung
Sperrfig-Abonn. ungerade Nr. 54

Das Fürstenkind

Operette von Franz Lehár

In Vorbereitung: Die Hochzeit von Baleni, Gespenster, Glaube und Heimat,
Heimliche Liebe, Operetten-Neuheit!

Kailer Franz Joleph - Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

136. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Donnerstag den 14. März 1912

136. Vorstellung
Sperritz-Abonn. unger. Nr. 54

Das Fürstenkind

Operette in einem Vorspiel und zwei Akten (teilweise nach einer Erzählung Abouts) von Viktor Léon. Musik von Franz Lehár

Spielleiter: Louis Waldenberg — Musikalische Leitung: Josef Hager

Zum erstenmale aufgeführt im Johann-Strauß-Theater am 6. Oktober 1909 und seitdem über 200 mal gegeben

Personen:

Hadschi Stavros, Fürst von Barnes
Photini, Prinzessin von Barnes, seine Tochter
Marula, ihre Amme
Christobulos, ein alter Palikar in Photinis Diensten, ihr Gatte
Dimitry, deren Sohn, Fremdenführer
Bill Harris, Kommandant eines amerikanischen Stationschiffes
Dr. Hippolyte Clérinay, Botaniker
Thomas Barley, Chef des Banthaus
Stonet & Co. in London

Bruno Hildebrandt

Camilla Violin
Räthe Stein

Louis Waldenberg
Gertrude Wegig

Rolf Berko
August Herbst

Géza Krisch

Gwendolynne, seine Frau
Mary-Ann, deren Tochter
Perikles, Polizeihauptmann
Basilios,
Koltzida,
Phaladis,
Lamburis,
Milotis,
Mustakas,
Spiro,
Ein Matrose

von der Bande
des
Hadschi Stavros

Helene Falkenstein
Hedi Lambauer
Julius Twerdy
Emil Pieston
Franz Charly
Hans Steiner
Julius Körner
Heinrich Klein
Alois Waller
Georg Stöger
Fred Sander

Spielt 1856 in und um Athen

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrsitze I.—IV. Reihe . . .	2.70	Logen-Balkonsitze . . .	2.70	Logen-Eintritt . . .	1.60
Sperrsitze V.—VIII. Reihe . . .	2.40	Balkonsitze II. Rang I. Reihe . . .	1.70	Parterre-Eintritt . . .	1.04
Sperrsitze IX.—XI. Reihe . . .	2.—	Balkonsitze II. Rang II. Reihe . . .	1.40	Studenten- und Garufionskarten . . .	.64
Sperrsitze XII.—XIII. Reihe . . .	1.70	Balkonsitze II. Rang III. Reihe . . .	1.14	Galerie . . .	.42

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/2 8 Uhr — Ende 1/4 11 Uhr

Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse

Abbonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert

137. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Samstag den 16. März 1912

137. Vorstellung
Sperritz-Abonn. gerade Nr. 54

Die Hochzeit von Valeni

Schauspiel in vier Akten von L. Ganghofer und M. Brociner

In Vorbereitung: Heimliche Liebe, Operetten-Neuheit! Gespenster, Glaube und Heimat

Kaiser Franz Joseph-Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

137. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Samstag den 16. März 1912

137. Vorstellung
Sperrfig-Abonn. gerade Nr. 54

Die Hochzeit von Valeni

Ein Stück aus dem rumänischen Leben in vier Akten von Ludwig Ganghofer und Marco Brociner

Aus dem Spielplane des Deutschen Volkstheaters in Wien

In Szene gesetzt vom Regisseur Oswald Egerer

Personen:

Demeter Fortunat, Gutsherr von
Banesti
Ndele, seine Frau
Jonel, beider Sohn
Aristide Notara, Gutsherr v. Valeni
Mihai Bogdan, ehemaliger Minister
Jos, seine Frau
Pia, beider Tochter
Pantasi Tschutu, Staatsanwalt
Wassili Gorowe, Appelgerichtsrat
Remus Aldeanu, Präsekt

Géza Krisch
Käthe Stein
August Herbst
Heinrich Klein
Alois Waller
Helene Falkenstein
Ella Schöffig
Oswald Egerer
Rolf Berko
Hans Steiner

Lydia, seine Frau
Nlescu, Herausgeber der „Bomba“
Barbu, ein Zigeunermusikant
Sanda, seine Tochter
Parasfika, eine Zigeunerin, Notaras
Wirtschafterin
Belic, Ortsvorsteher
Konstantin, ein alter Bauer
Dragosch, ein Freisasse
Joan, bei Fortunat bedienstet
Moruzzi, Polizeikommissär

Mizzi Jacobi
Fritz Fokschaner
Julius Dwerdy
Margarethe v. d. Hardt
Elisabeth Jenny
Louis Walzenberg
Georg Stöger
Wilhelm Heim
Emil Pfeston
Julius Körner

Die Handlung spielt in der Gegenwart in Rumänien

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrfige I.—IV. Reihe	2.70	Logen-Balkonfige	2.70	Logen-Eintritt	1.60
Sperrfige V.—VIII. Reihe	2.40	Balkonfige II. Rang I. Reihe	1.70	Parterre-Eintritt	1.04
Sperrfige IX.—XI. Reihe	2.—	Balkonfige II. Rang II. Reihe	1.40	Studenten- und Garnisonskarten	— 64
Sperrfige XII.—XIII. Reihe	1.70	Balkonfige II. Rang III. Reihe	1.14	Galerie	— 42

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/2 8 Uhr — Ende 10 Uhr

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen —

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse

Abonnierte Stammfige werden — bis 11 Uhr vormittags — des Vorstellungstages reserviert

Sonntag den 17. März 1912

138. Vorstellung
Logen-Ab. gerade

Nachmittags 3 Uhr

138. Vorstellung
Logen-Ab. gerade

bei ermäßigten Preisen

Alt-Heidelberg

Ein Schauspiel aus der Studentenzeit von Meyer-Förster

139. Vorstellung
Logen-Ab. ungerade

Abends halb 8 Uhr

139. Vorstellung
Sp.-Ab. ung. Nr. 55

Zum erstenmale:

Heimliche Liebe

Operette in drei Akten v. Julius Bauer. Musik v. Paul Ottenheimer

In Vorbereitung: Gespenster, Glaube und Heimat

Kaiser Franz Joseph-Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

138. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Sonntag den 17. März 1912

138. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Nachmittags 3 Uhr bei ermäßigten Preisen

Alt-Heidelberg

Ein Schauspiel aus der Studentenzeit in fünf Aufzügen von Wilhelm Meyer-Förster — Leiter der Vorstellung: August Herbst

Karl Heinrich, Erbprinz von Sachsen-Karlsburg
Staatsminister von Haugk, Erzellenz
Hofmarschall Freiherr v. Passarge, Erzellenz
Dr. phil. Jüttner
Hug, Kammerdiener
Graf von Asterberg,
Karl Bilz,
Kurt Engelbrecht,

August Herbst
Geza Krisch
Heinrich Klein
Josef Richter
Oswald Egerer
Wilhelm Heim
Rolf Berko
Miois Waller

von Wedel, Sago-Borussian
Rüder, Gastwirt
Frau Rüder
Frau Dörfel, deren Tante
Kellermann
Räthie
Schölermann,
Glanz,
Reuter,

Fritz Fokschaner
Louis Walzenberg
Räthe Stein
Helene Falkenstein
Julius Twerdy
Ella Schöffig
Georg Stöger
Charles Walzen
Leopold Bauer

Mitglieder der Heidelberger Korps Bandalia, Sago-Borussia, Saxonia, Guestphalia, Rhénania, Suevia, Kammerherren, Offiziere, Musikanten, Lakaien
Zwischen dem zweiten und dritten Aufzuge vier Monate, zwischen dem dritten und vierten Aufzuge zwei Jahre

Ermäßigte Preise der Plätze in Kronen einschl. des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrreihe I.—IV. Reihe . . .	2.10	Logen-Balkonsitze	2.10	Logen-Eintritt	1.20
Sperrreihe V.—VIII. Reihe . . .	1.70	Balkonsitze II. Rang I. Reihe .	1.20	Parterre-Eintritt	.84
Sperrreihe IX.—XI. Reihe . . .	1.40	Balkonsitze II. Rang II. Reihe .	1.—	Studenten- und Garnisonskarten	.54
Sperrreihe XII.—XIII. Reihe . . .	1.20	Balkonsitze II. Rang III. Reihe	.74	Galerie	.32

Kassaeröffnung um 1/2 3 Uhr * Anfang um 3 Uhr * Ende 1/4 6 Uhr

139. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Abends um halb 8 Uhr

Zum erstenmale:

139. Vorstellung
Sperrreihe-Abonn. ungerade Nr. 55

Novität! Der große Operettenschlager der Saison! Novität!

Kostümlich nach den Wiener Figurinen neu ausgestattet!

Heimliche Liebe

Operette in drei Akten von Julius Bauer — Musik von Paul Ottenheimer — Spielleiter: Louis Walzenberg — Musikleiter: Josef Hager

Seit 12. Oktober mit größtem Erfolg en suite am Johann Strauß-Theater in Wien

Egon von Romberg, Hauptmann bei den Kaiserjägern
Rositta, erste Tänzerin der großen Oper in Mailand
Der Profosin
Die Profosin
Loni, eine Offizierswaife
Wilibald Stölzl
Bierhuber, Inhaber des Modegeschäftes „Zur schönen Wienerin“
Madame Gruber, Directrice des Geschäftes
Fenny,
Rosa,
Berta,
Amalia,

Rolf Berko
Camilla Violin
Louis Walzenberg
Helene Falkenstein
Hedi Lambauer
August Herbst
Julius Twerdy
Räthe Stein
Minna Walzenberg
Mella Hörmann
Minna Knauer
Helly Göbel

Lini,
Pipi,
Ernestine,
Wizi,
Graf Arturo
Oberleutnant Brunner
Leutnant Rosen
Leutnant von Hügel
Leutnant Werthner
Andrea, Wirt
Elisabette, seine Tochter
Beppo,
Beppino,
Giulio,
Luigi,

Rosa Wilfing
Thea de Baal
Riza Sobotta
Olga Colma-Element
Hans Steiner
Fritz Fokschaner
Julius Körner
Franz Charly
Charles Walzen
Geza Krisch
Gertrude Weig
Miois Waller
Georg Stöger
Heinrich Klein
Emil Pieston

Bolk, Putzmacherinnen, Justizsoldaten, Militär — Die Handlung spielt in den Tagen des Vormärz in Wien und am Gardasee

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrreihe I.—IV. Reihe . . .	3.—	Logen-Balkonsitze	3.—	Logen-Eintritt	1.90
Sperrreihe V.—VIII. Reihe . . .	2.70	Balkonsitze II. Rang I. Reihe .	1.90	Parterre-Eintritt	1.04
Sperrreihe IX.—XI. Reihe . . .	2.30	Balkonsitze II. Rang II. Reihe .	1.50	Studenten- und Garnisonskarten	.74
Sperrreihe XII.—XIII. Reihe . . .	1.90	Balkonsitze II. Rang III. Reihe	1.24	Galerie	.42

Kassaeröffnung um 7 Uhr * Anfang um 1/2 8 Uhr * Ende 1/4 11 Uhr
Abonnierte Stammplätze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert

140. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Dienstag den 19. März 1912

Zum zweitenmale:

140. Vorstellung
Sperrreihe-Abonn. gerade Nr. 55

Heimliche Liebe

Operette in drei Akten von Julius Bauer — Musik von Paul Ottenheimer

In Vorbereitung: Glaube und Heimat, Gespenster

Kaiser Franz Joseph-Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

140. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Dienstag den 19. März 1912

140. Vorstellung
Sperrfig-Abonn. gerade Nr. 55

Novität!

Der große Operettenschlager der Saison!

Novität!

==== Kostümlich nach den Wiener Figurinen neu ausgestattet! ====

Zum zweitenmale:

Heimliche Liebe

Operette in drei Akten von Julius Bauer — Musik von Paul Ottenheimer

Leiter der Aufführung: Louis Waldenberg — Musikalische Leitung: Kapellmeister Josef Hager

==== Seit 12. Oktober mit größtem Erfolg en suite am Johann Strauß-Theater in Wien ====

Personen:

Egon von Romberg, Hauptmann bei den
Kaiserjägern
Rositta, erste Tänzerin der großen Oper
in Mailand
Der Profosß
Die Profosin
Toni, eine Offizierswaite
Wilibald Stölzl
Hierhuber, Inhaber des Modegeschäftes
„Zur schönen Wienerin“
Madame Gruber, Direktrice des Geschäftes
Fennh,
Rosa,
Berta,
Amalia,

Buzmacherinnen

Rolf Berko

Camilla Violin
Louis Waldenberg
Helene Falkenstein
Hedi Lambauer
August Herbst

Julius Lwerdyh
Käthe Stein
Minna Waldenberg
Mella Hörmann
Minna Anauer
Helly Gbbel

Tini,
Pipi,
Ernestine,
Mizi,
Graf Arturo
Oberleutnant Brunner
Leutnant Rosen
Leutnant von Hügel
Leutnant Werthner
Andrea, Wirt
Elisabette, seine Tochter
Beppo,
Beppino,
Giulio,
Luigi,

Buzmacherinnen

Musikanten

Rosa Wifling
Thea de Baal
Rija Sobotta
Olga Colma-Clement
Hans Steiner
Fritz Fosschaner
Julius Körner
Franz Charly
Charles Walben
Geza Krish
Gertrude Wegig
Alois Waller
Georg Stöger
Heinrich Klein
Emil Pfeston

Rolf, Buzmacherinnen, Justizsolbaten, Militär — Die Handlung spielt in den Tagen des Vormärz in Wien und am Gardasee

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrfige I.—IV. Reihe	3.—	Logen-Balkonsfige	3.—	Logen-Eintritt	1.90
Sperrfige V.—VIII. Reihe	2.70	Balkonsfige II. Rang I. Reihe	1.90	Parterre-Eintritt	1.04
Sperrfige IX.—XI. Reihe	2.30	Balkonsfige II. Rang II. Reihe	1.50	Studenten- und Garnisonskarten	.74
Sperrfige XII.—XIII. Reihe	1.90	Balkonsfige II. Rang III. Reihe	1.24	Galerie	.42

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/8 8 Uhr — Ende 1/4 11 Uhr

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen —

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse

Abonnierte Stammsfige werden — bis 11 Uhr vormittags — des Vorstellungstages reserviert

141. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Donnerstag den 21. März 1912

141. Vorstellung
Sperrfig-Abonn. unger. Nr. 56

Erstes Gastspiel Alice Hetsey vom Deutschen Volkstheater in Wien

Glaube und Heimat

Die Tragödie eines Volkes von Dr. Carl Schönherr

Die Rottin Alice Hetsey

In Vorbereitung: Gespenster, Monna Banna, Die fünf Frankfurter

Kaiser Franz Joseph-Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

141. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Donnerstag den 21. März 1912

141. Vorstellung
Sperritz-Abonn. ungerade Nr. 56

Erstes Gastspiel ALICE HETSEY v. Deutschen Volkstheater in Wien

Glaube und Heimat

Die Tragödie eines Volkes in drei Aufzügen von Karl Schönherr — Spielleiter: Wilhelm Heim

Größter Erfolg des Deutschen Volkstheater in Wien

Personen:

Christoph Kott, ein Bauer
Peter Kott, sein Bruder
Der Alt-Kott, sein Vater
Die Kottin, sein Weib
Der Spaz, sein Sohn
Die Mutter der Kottin
Der Sandberger zu Leiten
Die Sandbergerin
Der Unteregger

Wilhelm Heim
Hans Steiner
Josef Richter
Alice Hetsey a. G.
Ella Schöffig
Räthe Stein
Gäza Krisk
Margarethe v. d. Hardt
Rolf Berko

Der Engelbauer von der Au
Ein Reiter des Kaisers
Der Gerichtschreiber
Der Bader
Der Schuster
Ein Soldat
Der Kesselflick-Wolf,
Das Straßentrappertl,
Ein Trommler

Julius Zwerdy
Louis Waldbenberg
Emil Pießton
Georg Stöcker
Dawald Egerer
Julius Körner
Fritz Fötschaner
Wizzi Jacobi
Leopold Bauer

Zur Zeit der Gegenreformation in den österreichischen Alpenländern

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperritze I.—IV. Reihe	3.—	Logen-Balkonsitze	3.—	Logen-Eintritt	1.90
Sperritze V.—VIII. Reihe	2.70	Balkonsitze II. Rang I. Reihe	1.90	Parterre-Eintritt	1.04
Sperritze IX.—XI. Reihe	2.30	Balkonsitze II. Rang II. Reihe	1.50	Studenten- und Garnisonskarten	.74
Sperritze XII.—XIII. Reihe	1.90	Balkonsitze II. Rang III. Reihe	1.24	Galerie	.42

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/2 8 Uhr — Ende 3/4 10 Uhr

Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse

Abbonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert

142. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Freitag den 22. März 1912

142. Vorstellung
Sperritz-Abonn. gerade Nr. 56

Letztes Gastspiel Alice Hetsey vom Deutschen Volkstheater in Wien

Ibsen-Abend!

Ibsen-Abend!

== Gespenster ==

Ein Familiendrama in drei Akten von Henrik Ibsen

Frau Alving Alice Hetsey a. G.

143. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Samstag den 23. März 1912

143. Vorstellung
Sperritz-Abonn. ungerade Nr. 57

Benefiz zu Gunsten des gesamten Chorpersonals
Lumpazivagabundus oder: Das liederliche Kleeblatt

Bauberposse von Joh. Nestroy

Im zweiten Akt „Große Konzert-Einlage“

In Vorbereitung: Monna Banna, Die fünf Frankfurter

Kaiser Franz Joseph-Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

142. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Freitag den 22. März 1912

142. Vorstellung
Sperrfig-Abonn. gerade Nr. 56

Letztes Gastspiel ALICE HETSEY v. Deutschen Volkstheater in Wien

== Ibsen-Abend! == Ibsen-Abend! ==

Gespenster

Ein Familiendrama in drei Aufzügen von Henrik Ibsen — Leiter der Aufführung: Oswald Egerer

Personen:

Frau Helene Alving, Witwe
des Hauptmanns und Kammer-

herrn Alving Alice Hetsey

Oswald Alving, Maler, ihr Sohn Oswald Egerer

Pastor Manders Wilhelm Heim

Tischler Engstrand Julius Twerdy

Regine Engstrand im Hause bei

Frau Alving Margar. v. d. Harbt

Ort der Handlung auf Frau Alvings Besitzung an einem großen Fjord im westlichen Norwegen

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrfige I.—IV. Reihe . . . 3.—	Logen-Balkonfige 3.—	Logen-Eintritt 1.90
Sperrfige V.—VIII. Reihe . . 2.70	Balkonfige II. Rang I. Reihe . 1.90	Parterre-Eintritt 1.04
Sperrfige IX.—XI. Reihe . . . 2.30	Balkonfige II. Rang II. Reihe . 1.50	Studenten- und Garnisonskarten . 74
Sperrfige XII.—XIII. Reihe . . 1.90	Balkonfige II. Rang III. Reihe 1.24	Galerie 42

Kasseneröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/2 8 Uhr — Ende 10 Uhr

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen —

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse

Abonnierte Stammfige werden — bis 11 Uhr vormittags — des Vorstellungstages reserviert

143. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Samstag den 23. März 1912

143. Vorstellung
Sperrfig-Abonn. unger. Nr. 57

Benefiz zu Gunsten des gesamten Chorpersonals
Lumpazivagabundus oder: Das liederliche Kleeblatt

Bauberposse von Joh. Nestroy — Im zweiten Akt „Große Konzert-Einlage“

In Vorbereitung: Monna Banna, Die fünf Frankfurter

Kaiser Franz Joseph-Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

143. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Samstag den 23. März 1912

143. Vorstellung
Sperrfig-Abonn. ungerade Nr. 57

Benefiz zu Gunsten des gesamten Chorpersonals

Der böse Geist Lumpazivagabundus

oder: Das liederliche Kleeblatt

Bauberposse mit Gesang in drei Aufzügen von Johann Nestroy — Spielleiter: Louis Waldenberg — Musikleiter: Josef Hager

Personen:

Stellaris, Feenkönig	Dswalb Egerer	Ein Spaziergänger	Emil Pieston
Fortuna, Beherrscherin des Glüdes, eine mächtige Fee	Margarethe v. d. Harbt	Hobelmann, Tischlermeister in Wien	Geza Kriisch
Brilliantine, ihre Tochter	Mella Hermann	Peppi, seine Tochter	Ella Schöffig
Amorosa, eine mächtige Fee, Beschützerin der wahren Liebe	Mizzi Jacobi	Ein Fremder	Dswalb Egerer
Myrtisag, ein alter Bauberer	Georg Stöger	Gertraud, Haushälterin in Hobelmanns Hause	Käthe Stein
Hilaris, sein Sohn	Fritz Fokschaner	Meiserl, Magd daselbst	Thea de Baal
Fludribus, Sohn eines Magiers	Hans Steiner	Hadach, Fleischermeister in Prag	Johann Berger
Lumpazivagabundus, ein böser Geist	August Herbst	Ein Maler	Fritz Fokschaner
Leim, ein Tischlergesell } vagierende	Wilhelm Heim	Erster } Bedienter { bei Zwirn {	Fritz Fokschaner
Zwirn, ein Schneidergesell } Handwerks-	Rolf Berke	Zweiter } Geselle {	Fritz Fokschaner
Knieriem, ein Schustergesell } burschen {	Louis Waldenberg	Herr von Windwachel	Georg Stöger
Pantisch, Wirt und Herbergsvater in Ulm	Georg Stöger	Herr von Lüftig	Charles Walben
Fassel, Oberknecht in einem Brauhause	Julius Körner	Signora Palpiti	Helene Falkenstein
Mannete, Tochter des Wirts	Kosja Wilfing	Camilla, } ihre Töchter {	Gertrude Wehig
Sepherl, } Kellnerinnen {	Minna Waldenberg	Laura, }	Hedi Lambauer
Hannerl, }	Else Malten	Wirtin in einer Bauernschenke unweit Wien	Olga Colma-Clement
Ein Hausierer	Julius Twerdy	Ein Reisender (Stellaris)	Dswalb Egerer

Bauberer, Magier und ihre Söhne, Nymphen, Genien, Furien, Musikanten, Gäste, Volk, Bauern, Hausknechte, Kinder, Bediente, Frauen, Brautknechte, Handwerksleute verschiedener Rünfte — Die Handlung spielt teils in Ulm, teils in Prag und teils in Wien — Zum erstenmale aufgeführt am Theater an der Wien in Wien, den 10. April 1833

Im zweiten Akt: Konzert-Einlage

1. Bruno Hildebrandt: Arie aus Bohème: „Wie elskalt ist dies Händchen“
2. Camilla Violin: Lieder
3. Julius Twerdy: „Die versunkene Glocke“, Parodie

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrfige I.—IV. Reihe	3.—	Logen-Balkonsfige	3.—	Logen-Eintritt	1.90
Sperrfige V.—VIII. Reihe	2.70	Balkonsfige II. Rang I. Reihe	1.90	Parterre-Eintritt	1.04
Sperrfige IX.—XI. Reihe	2.30	Balkonsfige II. Rang II. Reihe	1.50	Studenten- und Garnisonskarten	— 74
Sperrfige XII.—XIII. Reihe	1.90	Balkonsfige II. Rang III. Reihe	1.24	Galerie	— 42

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/8 8 Uhr — Ende nach 10 Uhr

Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse
Abonnierte Stammsfige werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert

144. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Sonntag den 24. März 1912

144. Vorstellung
Sperrfig-Abonn. gerade Nr. 57

Letzte Aufführung
in dieser Spielzeit!

EVA

Letzte Aufführung
in dieser Spielzeit!

Operette von Franz Lehár

In Vorbereitung: Monna Vanna, Die Schützenliesel, Die fünf Frankfurter

Kaiser Franz Joseph - Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

144. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Sonntag den 24. März 1912

144. Vorstellung
Sperrfig-Abonn. gerade Nr. 57

Letzte Aufführung
in dieser Spielzeit!

EVA

Letzte Aufführung
in dieser Spielzeit!

(Das Fabriksmädel)

Operette in drei Akten v. Dr. A. M. Willner, Robert Bodansky u. Eugen Spero — Musik v. Franz Lehár — Uraufführung am k. k. priv. Theater a. d. Wien am 24. Okt. 1911, seitdem täglich am Spielplan. Spielleiter: Louis Waldenberg. Musikleiter: Josef Hager

Personen:

Octave Flaubert, Fabrikbesitzer
Dagobert Millefleurs
Pepita Desirée Paquerette
Bernard Larousse, erster Werkführer in der Fabrik Flaubert
Eva
Mathieu, ein Diener im Hause Flaubert
Boffin, erster Buchhalter in der Fabrik Flaubert
Brunelles, zweiter Buchhalter in der Fabrik Flaubert
Teddy
Fredy
Elli

Bruno Silberbrandt
Rolf Berfo
Hedi Lambauer
Geza Kriisch
Camilla Violin
Alois Waller
Julius Twerby
Louis Waldenberg
Hans Steiner
August Herbst
Minna Waldenberg

Schijchi
Gustave
Henri
Gaston
Ferry
Ein Chauffeur
Ein Diener
Eine Kammerzofe
Ein Lakai
Erster Arbeiter
Zweiter Arbeiter
Erste Arbeiterin
Zweite Arbeiterin

Else Malten
Charles Walben
Julius Körner
Fred Sander
Franz Charly
Karl Wegenstein
Johann Berger
Olga Colma-Clement
Leopold Bauer
Georg Stöger
Emil Pfeston
Olga Colma-Clement
Helly Gbbel

Zeit: Gegenwart

Der erste und zweite Akt spielt in der Fabrik des Octave Flaubert bei Brüssel, der dritte Akt in einem kleinen Mietpalais im Bois de Boulogne in Paris
Die Gartenmöbel (III. Akt) wurden von der staatlichen Korbflechterei in Radmannsdorf in liebenswürdigster Weise zur Verfügung gestellt

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrfige I.—IV. Reihe . . .	3.—	Logen-Balkonsitze . . .	3.—	Logen-Eintritt . . .	1.90
Sperrfige V.—VIII. Reihe . .	2.70	Balkonsitze II. Rang I. Reihe .	1.90	Parterre-Eintritt . . .	1.04
Sperrfige IX.—XI. Reihe . . .	2.30	Balkonsitze II. Rang II. Reihe .	1.50	Studenten- und Garnisonskarten	.74
Sperrfige XII.—XIII. Reihe . .	1.90	Balkonsitze II. Rang III. Reihe .	1.24	Galerie . . .	.42

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/2 8 Uhr — Ende nach 10 Uhr

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen —

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse
Abbonnierte Stammsitze werden — bis 11 Uhr vormittags — des Vorstellungstages reserviert

145. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Montag den 25. März 1912

Neuheit!

Zum zweitenmale:

Neuheit!

145. Vorstellung
Sperrfig-Abonn. unger. Nr. 58

Der kleine König

(Son premier Voyage)

Zwei Akte von Léon Kanroß — Deutsch von Julius Schaumberger — Spielleiter: Oswald Egerer

Hierauf zum zweitenmale:

Lottchens Geburtstag

Lustspiel in einem Akt von Ludwig Thoma — Spielleiter: Wilhelm Heim

In Vorbereitung: Mouna Banna, Die Schützenkiesel, Die fünf Frankfurter

Kaiser Franz Joseph - Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

145. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Montag den 25. März 1912

145. Vorstellung
Sperrfig-Abonn. ungerade Nr. 58

Neuhelt!

Zum zweitenmale:

Neuhelt!

Der kleine König

(Son premier Voyage)

Zwei Akte von Leon Xaurof — Deutsch von Julius Schaumberger — Leiter der Aufführung: Oswald Egerer

Personen:

König Ludovik VII. von Äthrien	August Herbst	Aliette II.	Ella Schoffig
Der Oberstkämmerer des Königs	Oswald Egerer	Ein Diener	Emil Pießton
Der Marschall	Wilhelm Heim		

Die beiden Akte spielen in den Gemächern des Königs im „Palais des Souverains“ in Paris

Hierauf zum zweitenmale:

Lottchens Geburtstag

Lustspiel in einem Akt von Ludwig Thoma — Leiter der Aufführung: Wilhelm Heim

Personen:

Geheimrat Dr. Otto Giselius, Uni-	Wilhelm Heim	Cölestine Giselius, Schwester des	
versitätsprofessor		Geheimrats	Helene Falkenstein
Mathilde, seine Frau	Käthe Stein	Dr. Traugott Appel, Privatdozent	Fritz Fotschaner
Lottchen, beider Tochter	Ella Schoffig	Babette, Köchin bei Giselius	Minna Waldbenberg

Ort: Kleine Universitätsstadt — Zeit: Gegenwart

Nach dem ersten Stück größere Pause

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrfige I.—IV. Reihe	2.70	Logen-Balkonfige	2.70	Logen-Eintritt	1.60
Sperrfige V.—VIII. Reihe	2.40	Balkonfige II. Rang I. Reihe	1.70	Parterre-Eintritt	1.04
Sperrfige IX.—XI. Reihe	2.—	Balkonfige II. Rang II. Reihe	1.40	Studenten- und Garnisonskarten	.64
Sperrfige XII.—XIII. Reihe	1.70	Balkonfige II. Rang III. Reihe	1.14	Galerie	.42

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr — Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr

Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse

Abbonierte Stammfige werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert

146. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Dienstag den 26. März 1912

146. Vorstellung
Sperrfig-Abonn. gerade Nr. 58

Zum drittenmale:

(Letzte Aufführung des Werkes.)

Heimliche Liebe

Operette von Paul Ottenheimer

In Vorbereitung: Monna Banna, Die Schützenliesel, Die fünf Frankfurter

Kaiser Franz Joseph-Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

146. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Dienstag den 26. März 1912

146. Vorstellung
Sperritz-Abonn. gerade Nr. 58

Novität! Der große Operettenschlager der Saison: Novität!
Kostümlich nach den Wiener Figurinen neu ausgestattet!
Zum drittenmale: (Letzte Aufführung des Werkes.)

Heimliche Liebe

Operette in drei Akten von Julius Bauer — Musik von Paul Ottenheimer

Leiter der Aufführung: Louis Waldbenberg — Musikalische Leitung: Kapellmeister Josef Hager

Seit 12. Oktober mit größtem Erfolg en suite am Johann Strauß-Theater in Wien

Personen:

Egon von Romberg, Hauptmann bei den
Kaiserjägern
Rositta, erste Tänzerin der großen Oper
in Mailand
Der Profos
Die Profosin
Loni, eine Offizierswaise
Wilibald Stölzl
Hierhuber, Inhaber des Modegeschäftes
„Zur schönen Wienerin“
Madame Gruber, Directrice des Geschäftes
Fenny,
Rosa,
Berta,
Amalia,

Rolf Berko

Camilla Violin
Louis Waldbenberg
Helene Falkenstein
Hedi Lamberger
August Herbst

Julius Twerdy
Räthe Stein
Minna Waldbenberg
Mella Hörmann
Minna Krauer
Helly Göbel

Tini,
Bipi,
Ernestine,
Nizi,
Graf Arturo
Oberleutnant Brunner
Leutnant Rosen
Leutnant von Hügel
Leutnant Werthner
Andrea, Wirt
Isabette, seine Tochter
Beppo,
Beppino,
Giulio,
Luigi,

Putzmacherinnen

Musikanten

Rosa Wilking
Thea de Baal
Rija Sobotta
Olga Colma-Clement
Hans Steiner
Fritz Folschaner
Julius Rörner
Franz Charly
Charles Waldben
Géza Kriisch
Gertrude Wegig
Alois Waller
Georg Stöger
Heinrich Klein
Emil Pfeston

Roll, Putzmacherinnen, Justizsoldaten, Militär — Die Handlung spielt in den Tagen des Vormärz in Wien und am Gardasee

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperritze I.—IV. Reihe . . .	3.—	Logen-Balkonsitze . . .	3.—	Logen-Eintritt . . .	1-90
Sperritze V.—VIII. Reihe . .	2-70	Balkonsitze II. Rang I. Reihe .	1-90	Parterre-Eintritt . . .	1-04
Sperritze IX.—XI. Reihe . . .	2-30	Balkonsitze II. Rang II. Reihe .	1-50	Studenten- und Garnisonskarten	-74
Sperritze XII.—XIII. Reihe . .	1-90	Balkonsitze II. Rang III. Reihe	1-24	Galerie . . .	-42

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/2 8 Uhr — Ende 1/4 11 Uhr

Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse

Abonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert

147. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Donnerstag den 28. März 1912

147. Vorstellung
Sperritz-Abonn. unger. Nr. 59

Monna Vanna

Schauspiel in drei Aufzügen von Maurice Maeterlinck

In Vorbereitung: Die Schützenliesel, Rottäppchen, Die fünf Frankfurter

Kaiser Franz Joseph - Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

147. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Donnerstag den 28. März 1912

147. Vorstellung
Sperrfig-Abonn. unger. Nr. 59

Monna Vanna

Schauspiel in drei Aufzügen von Maurice Maeterlinck

Spielleiter: Robert Jenny

Personen:

Guido Colonna, Kommandant der
Besatzung von Pisa . . . Robert Jenny
Marco Colonna, sein Vater . . . Géza Krisch
Giovanna (Monna Vanna), seine
Gemahlin . . . Margar. v. d. Hardt
Prinzivalli, Feldhauptmann im
Solde von Florenz . . . Wilhelm Heim

Trivulzio, Kommissar der Re-
publik Florenz . . . Oswald Egerer
Borso, } Guidos Leutnants { Fritz Fötschaner
Torello, } Hans Steiner
Bedio, Prinzivallis Sekretär . Julius Twerdy
Edelleute, Soldaten, Bauern, Männer und
Weiber aus dem Volke

Das Stück spielt in Pisa und im Feldlager Prinzivallis am Ende des 15. Jahrhunderts

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrfige I.—IV. Reihe . . .	2.70	Logen-Balkonsfige	2.70	Logen-Eintritt	1.60
Sperrfige V.—VIII. Reihe . . .	2.40	Balkonsfige II. Rang I. Reihe .	1.70	Parterre-Eintritt	1.04
Sperrfige IX.—XI. Reihe . . .	2.—	Balkonsfige II. Rang II. Reihe .	1.40	Studenten- und Garnisonskarten	— 64
Sperrfige XII.—XIII. Reihe . .	1.70	Balkonsfige II. Rang III. Reihe	1.14	Galerie	— 42

Kassaeröffnung um 7 Uhr * Anfang um 1/2 8 Uhr * Ende 1/4 11 Uhr

— Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen —

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse
Abonnierte Stammsfige werden — bis 11 Uhr vormittags — des Vorstellungstages reserviert

148. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Samstag den 30. März 1912

148. Vorstellung
Sperrfig-Abonn. gerade Nr. 59

Die Schützenliesel

Operette in drei Akten von Edmund Gysler

In Vorbereitung: Nottäppchen, Die fünf Frankfurter

Kaiser Franz Joseph-Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

148. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Samstag den 30. März 1912

148. Vorstellung
Sperrpl.-Abonn. gerade Nr. 59

Ehrenabend für Helene Falkenstein u. Julius Twerdy

Die Schützenliesl

Operette in drei Aufzügen von Leo Stein und Karl Lindau — Musik von Edmund Eysler

Leiter der Aufführung: Louis Waldenberg — Musikalische Leitung: Kapellmeister Josef Hager

Personen:

Hippolyt Zillinger, Bierbrauer	Louis Waldenberg	Daszewski, Gutsbesitzer in Russisch-	Julius Twerdy
Wilhelmine, seine Tochter	Camilla Violin	Polen	Hans Steiner
Ronrad Wille, Förster	Bruno Hildebrandt	Schlehreba, Treiber und Zieler	Gertrude Wegig
Blasius Nestel	Holf Berko	Christl,	Minna Waldenberg
Margarete, seine Mutter	Hel. Falkenstein	Benzi,	Wella Hörmann
Mooshammer, Bürgermeister und Wirt		Fanni,	Else Malten
„Zur Schützenliesl“	Géza Krisch	Anna,	Helly Göbel
Liesel, sein Mündel	Hedi Lambauer	Marie,	Minna Knauer
Anna, Wirtschaftlerin bei Zillinger	Käthe Stein	Kesi,	Thea de Baal
Darl,	Georg Stöger	Fritzl,	Rija Sobotta
Ribik,	Julius Körner	Klara,	Fred Sander
Pöfsterl,	Emil Pieston	Wurzbach, Gemeindediener	

Schützen, Jäger, Bauernburschen, Bauernmädchen, Kellnerinnen, Mägde, Knechte, Dorfmusikanten — Ort der Handlung: Umgebung des Königsees — Zeit: Gegenwart

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrsitze I.—IV. Reihe . . .	2.70	Logen-Balkonsitze . . .	2.70	Logen-Eintritt . . .	1.60
Sperrsitze V.—VIII. Reihe . . .	2.40	Balkonsitze II. Rang I. Reihe . . .	1.70	Parterre-Eintritt . . .	1.04
Sperrsitze IX.—XI. Reihe . . .	2.—	Balkonsitze II. Rang II. Reihe . . .	1.40	Studenten- und Garnisonskarten . . .	.64
Sperrsitze XII.—XIII. Reihe . . .	1.70	Balkonsitze II. Rang III. Reihe . . .	1.14	Galerie . . .	.42

Kassaeröffnung um 7 Uhr — Anfang um 1/2 8 Uhr — Ende 10 Uhr

Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse

Abbonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert

Sonntag den 31. März 1912

Abschieds-Vorstellungen

149. Vorstellung
Logen-Ab. ungerade

Nachmittags 3 Uhr

149. Vorstellung
Logen-Ab. ungerade

bei ermäßigten Preisen

Rotkäppchen

Märchen für Groß und Klein von C. A. Görner

Zum Schluß:

Das Zauberglöckchen

Urkommische Pantomime

150. Vorstellung
Logen-Ab. gerade

Abends halb 8 Uhr

150. Vorstellung
Sp.-Ab. ung. Nr. 60

Zum erstenmale:

Die fünf Frankfurter

Lustspiel in drei Akten von Carl Rösler

Größter Erfolg der heurigen Spielzeit!

Kaiser Franz Joseph-Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

149. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Sonntag den 31. März 1912

149. Vorstellung
Logen-Abonnement ungerade

Abschieds-Vorstellungen

Nachmittags 3 Uhr bei ermäßigten Preisen

Klein-Rotkäppchen

Märchen für Groß und Klein von C. A. Görner — Leiter der Aufführung: Oswald Egerer

1. Bild: „Klein-Rotkäppchen“ — 2. Bild: „Im Walde“ — 3. Bild: „Der gefräßige Wolf“ —
4. Bild: „Die Spur des Wolfes“ — 5. Bild: „Gerettet“

Personen:

Die Großmutter	Räthe Stein	Der kleine Bufenfleck	Osi Richter
Gertrude	Elisabeth Jenny	Lobias, ein Topfhändler	Geza Krisch
Kotkäppchen	Ella Schöffig	Holzhauer	Georg Stöger
Arnold, der Jäger	Wilhelm Heim	Bauer	Emil Biefton
Die alte Kräuter-Trine	Helene Falkenstein	Bauernmädchen	Gertrude Wehig
Jakob Bufenfleck, Müller	Julius Twerby	Der Wolf	Rolf Berlo

Bauern und Bäuerinnen

Zum Schlusse:

Das Zauberglöckchen

Urkommische Pantomime

Ermäßigte Preise der Plätze in Kronen einschl. des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrsitze I.—IV. Reihe	2-10	Logen-Balkonsitze	2-10	Logen-Eintritt	1-20
Sperrsitze V.—VIII. Reihe	1-70	Balkonsitze II. Rang I. Reihe	1-20	Parterre-Eintritt	- 84
Sperrsitze IX.—XI. Reihe	1-40	Balkonsitze II. Rang II. Reihe	1—	Studenten- und Garnisonskarten	- 54
Sperrsitze XII.—XIII. Reihe	1-20	Balkonsitze II. Rang III. Reihe	- 74	Galerie	- 32

Kassaeröffnung um 1/2 3 Uhr * Anfang um 3 Uhr * Ende nach 5 Uhr

150. Vorstellung
Logen-Abonnement gerade

Abends um halb 8 Uhr

Bum erstenmale:

150. Vorstellung
Sperrsitze-Abonn. ungerade Nr. 60

Größter Lustspielerfolg der heurigen Spielzeit!

Die fünf Frankfurter

Lustspiel in drei Akten von Carl Röhler — Leiter der Aufführung: Wilhelm Heim

Personen:

Die alte Frau Gudula	Räthe Stein	Die Fürstin	Mizzi Jacobi
Anselm, } ihre Söhne {	Josel Richter	Graf Fehrenberg, Hofmarschall	Julius Twerby
Nathan, }	Wilhelm Heim	Frau v. St. Georges	Elisabeth Jenny
Salomon, }	Oswald Egerer	Baron Seulberg	Julius Körner
Carl, }	Rolf Berlo	Der Domherr	Hans Steiner
Jakob, }	Fritz Fokchaner	Kabinettsrat Yffel	Georg Stöger
Charlotte, Salomons Tochter	Ella Schöffig	Der Kammerdiener des Herzogs	Fred Sander
Gustav, Herzog vom Tannus	August Herbst	Hofjuwelier Boel	Emil Biefton
Pfalzgraf Christof Moriz, sein Onkel	Louis Waldbenberg	Rosa, im Hause der Frau	Helene Falkenstein
Prinzessin Eveline, dessen Tochter	Margarethe v. d. Hardt	Lisken, Gudula	Thea de Baal
Fürst von Klausthal-Agorbo	Geza Krisch		

Das Stück spielt im Jahre 1822

Der erste und letzte Akt in einem Hause in der Judengasse in Frankfurt, der zweite Akt im Schloß des Herzogs Gustav

Preise der Plätze in Kronen einschließlich des Pensionsfondsbeitrages:

Sperrsitze I.—IV. Reihe	2-70	Logen-Balkonsitze	2-70	Logen-Eintritt	1-60
Sperrsitze V.—VIII. Reihe	2-40	Balkonsitze II. Rang I. Reihe	1-70	Parterre-Eintritt	1-04
Sperrsitze IX.—XI. Reihe	2—	Balkonsitze II. Rang II. Reihe	1-40	Studenten- und Garnisonskarten	- 64
Sperrsitze XII.—XIII. Reihe	1-70	Balkonsitze II. Rang III. Reihe	1-14	Galerie	- 42

Kassaeröffnung um 7 Uhr * Anfang um 1/2 8 Uhr * Ende 10 Uhr

Gelöste Billette werden nicht zurückgenommen

Kartenvorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse

Abonnierte Stammsitze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungstages reserviert

Kaiser Franz Joseph - Jubiläumstheater in Laibach

Direktion: Carl Richter

151. Vorstellung
Kogen-Wohnement ungerade

Mienstag den 2. April 1912

151. Vorstellung
Kogen-Wohnement ungerade

Abchiedsvorstellung!

Die Schmetterlingsnacht

Romödie in vier Akten von Hermann Sudermann — Spielleiter: Oswald Egger

Personen:

Grau Bergenthelm, Steuerinspektorswitwe.
Else, verw. Frau Schmidt
Laura
Hoff
Willelm Vogel, Apothekerlehrling
Winfriedmann
Max, sein Sohn
Richard Hebler, stehender im Winstelmannschen Geschäft
Dr. Hofmeyer, Oberlehrer
Ein Komptobienner
Graf: Berlin — Zeit: Die Gegenwart

Zwischen dem ersten und den übrigen Akten liegt die Zeit von drei Monaten

Preise der Plätze in Aktenen einschließlich des Pensionfondsbeitrages:

Spezialloge I.—IV. Reihe	2.70	Logen-Boxenloge	2.70	Logen-Entrée	1.60
Spezialloge V.—VIII. Reihe	2.40	Boxenloge I. Reihe	1.70	Boxen-Entrée	1.04
Spezialloge IX.—XI. Reihe	2.—	Boxenloge II. Reihe	1.40	Studenten- und Garçonsloges	— 64
Spezialloge XII.—XIII. Reihe	1.70	Boxenloge III. Reihe	1.14	Galerie	— 42

Staffelöffnung um 7 Uhr — Anfang um 8 Uhr — Ende nach 10 Uhr

Geldloste Wille werden nicht zurückgenommen

Starten vorverkauf von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags an der Tageskasse

Abonnirte Stammplätze werden bis 11 Uhr vormittags des Vorstellungsabends reserviert